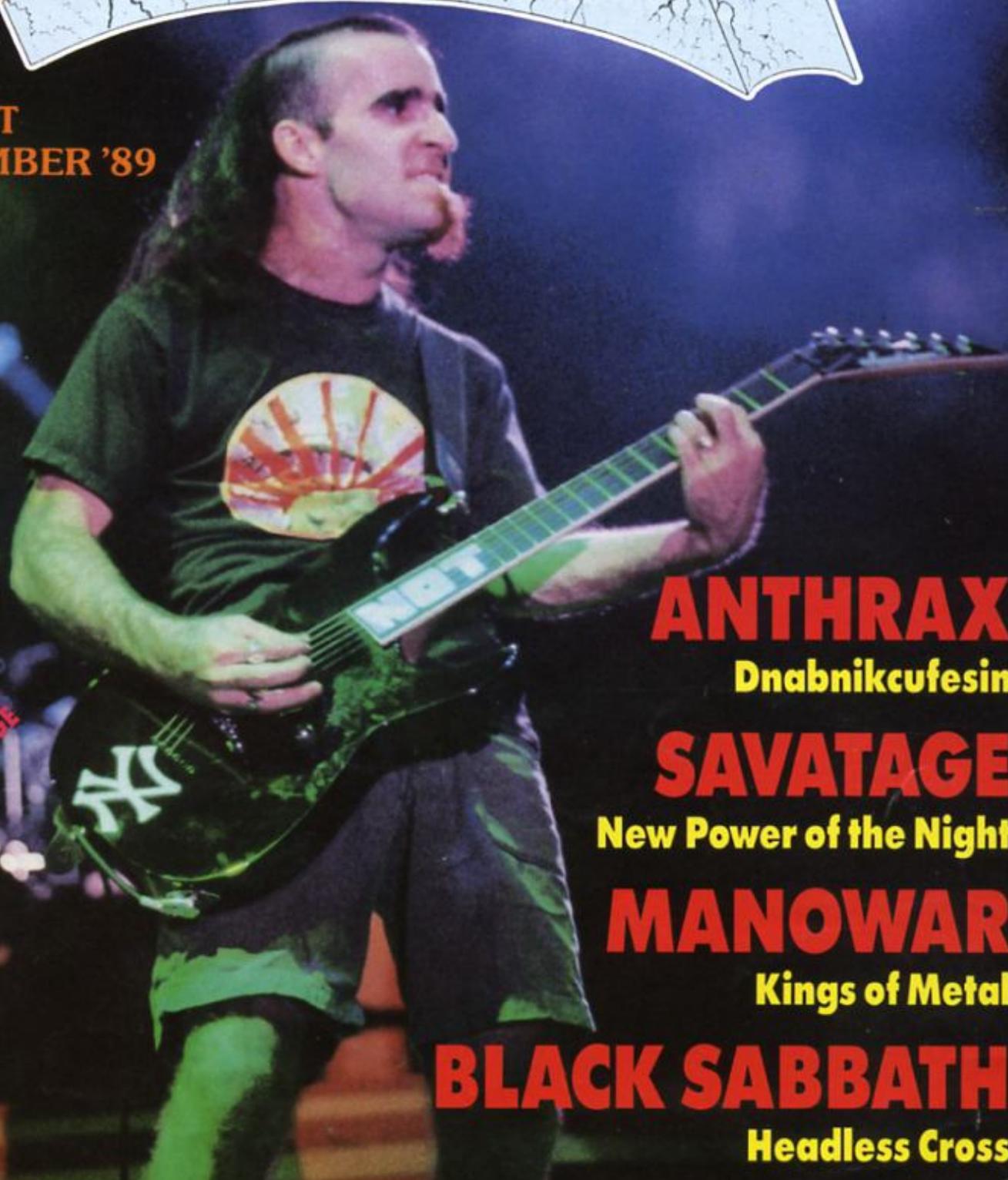


NR. 17

4,- DM

LIVE WARR

JULI
AUGUST
SEPTEMBER '89



Poster
von:
**SUICIDAL
TENDENCIES
und RAGE**

ANTHRAX

Dnabnikcufesin

SAVATAGE

New Power of the Night

MANOWAR

Kings of Metal

BLACK SABBATH

Headless Cross

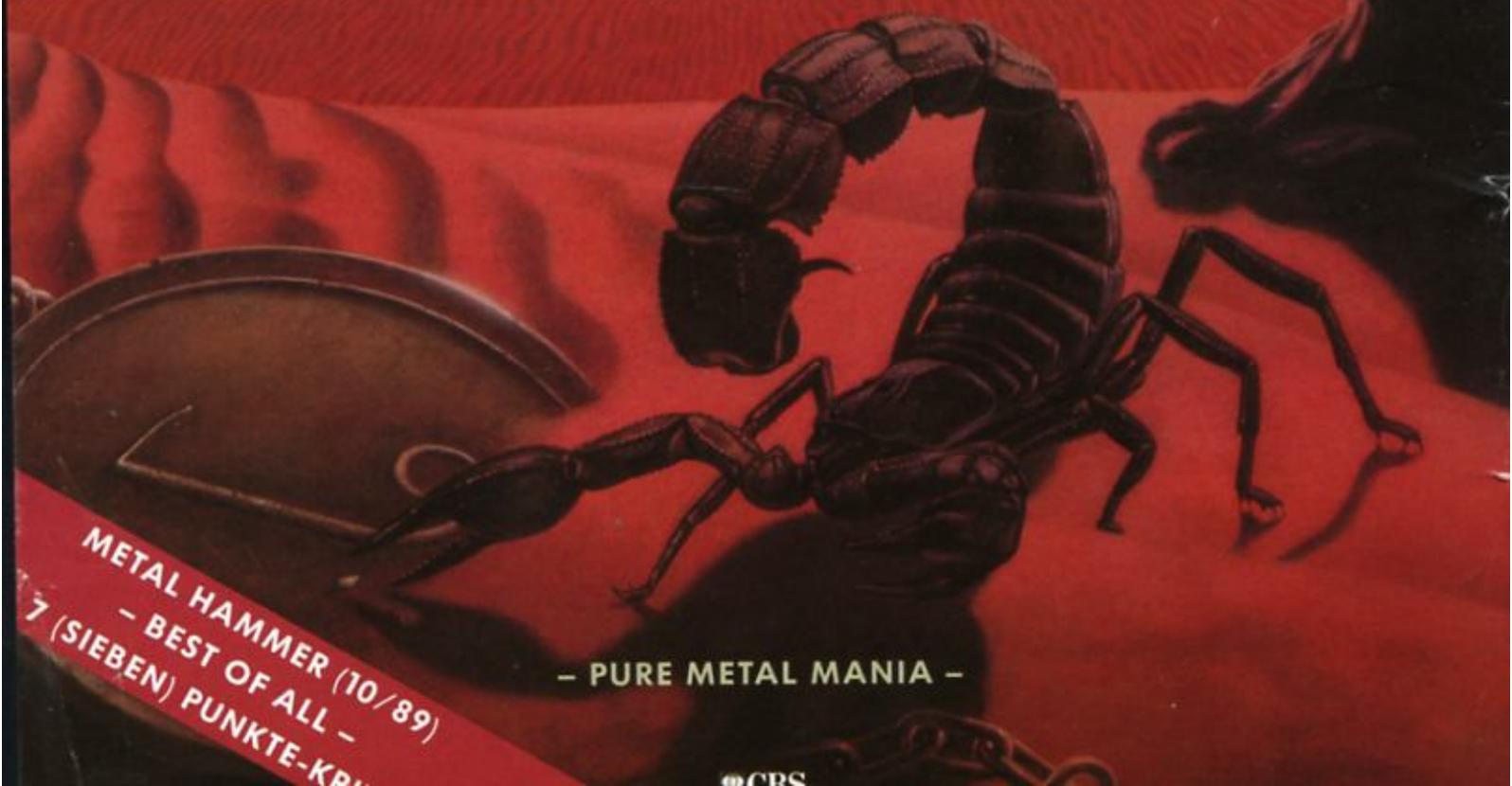
TESTAMENT · SABBAT · PARIAN · BLUE MURDER · RAGE · TOKYO BLADE
HEAVEN'S GATE · QUEENSRYCHE · ROUGH · ACCEPT · BRIGHTON ROCK
MUCKY PUP · FORBIDDEN · SACRED REICH · OBITUARY · STORMWITCH · HOLY MOSES
LEATERWOLF · GRINDER · MORDRED · RISK · HELLION · BADLANDS · SUICIDAL
TENDENCIES · EVIL DEAD II V.C.

HOLLANDS SCHWERMETALLER No.1
SCHLAGEN WIEDER ZU

Wendigo

A · R · A · B · J · A

LP · CD · MC



METAL HAMMER (10/89)
- BEST OF ALL -
7 (SIEBEN) PUNKTE-KR

- PURE METAL MANIA -

CBS

Hallo Headbanger!

Wie nicht nur wir es schon des Öfteren immer wieder erwähnt haben, besitzt der Heavy Metal nicht gerade den besten Ruf - im Gegenteil: Er war schon immer verschrien und hat mit den Jahren sein Ansehen immer weiter verschlechtert.

Nicht nur ihr, sondern vor allem wir, die Schreiberlinge, sollten darauf bedacht sein, dieses 'offensichtlich' miserable Niveau unserer Lieblingsmusik weiter dem Abgrund näherzubringen. Statt dessen befließigte sich ein Mitarbeiter des größten Blattes eines verbalen Angriffs auf mehrere Institutionen, welcher doch sehr stark an ein Stück deutscher Geschichte erinnerte, welche auch als das 1000jährige Reich in die Geschichte eingegangen ist. "Wir brauchen keine 'Anti Drogen Koalition', wir brauchen keine Katholiken und wir brauchen keine verschissene CDU!" - Und fast vierzehntausend scheinbar blinde, taube und vor allem vergebliche Metalfans bejahten diese durchaus ausdrucksstarke Rede mit gröhlichem Beifall. - Traurig kann ich nur sagen! Zumal vielleicht ca. 80% der Anwesenden keine Drogen nehmen, vielleicht 20% die CDU wählen und bestimmt 50% Katholiken waren. Leute, wenn ihr es nicht bemerkt haben solltet: IHR HABT EUCH SELBST VERURTEILT!!

Im Metal Hammer Nr. 11 versuchte dann die intellektuelle Seite des Blattes, Edgar Klüsener, das verbal Verbrochene etwas, unter Zuhilfenahme sehr subjektiver Erläuterungen, wieder ins rechte, oder besser, Hammergerechte Licht zu rücken. Zeigt, daß ihr denkende, vernünftige Metalheads seid und denkt nach, bevor ihr das nächste Mal blind und taub einem Führer folgt!

Eure Redaktion

IMPRESSUM:

HERAUSGEBER & REDAKTION:

* Jörx *

Jörg Schnebele
Martinusstr. 32
5308 Rheinbach 4
Tel. 02225/3557

* Dr. Thrash *

Jürgen Both
Buschackerweg 10
5300 Bonn 1
Tel. 0228/6420851

* Speedy *

Peter Kirchner
In der Aue 43
5000 Köln 50

* Metal Manni *

Manni Rothe
Lerchenweg 21
5300 Bonn 1
Tel. 0228/662850

Die einzelnen Berichte obliegen der Verantwortung der jeweiligen Autoren. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

MITARBEITER DIESER AUSGABE:

Guido "Guid" Krämer
Claudia Kreuder
Ulrike und Harald Alemeier
Bettina Glöck
Böttel
Messer

LAYOUT:

Claudia
Bettina
Jörx
Speedy

FOTOGRAFEN:

Dr. Thrash
Jörx
Speedy

weitere Fotos wurden von Gruppen und Plattenfirmen zur Verfügung gestellt.

Druck:

Druck & Repro Leppelt
Königswinterer Str. 116
5300 Bonn 1

Lithographien:

Schreck & Jasper
Jakob Hengstlerstr. 14
5300 Bonn 1

Inhalt

Seite

1	Cover	Scott Ian (ANTHRAX) by Jürgen Both
3	Impressum/Hallo Headbanger	
4	Metal Facts	- News/Rumors/Tours
6	SODOM	- Agent Orange
8	Sacred Reich	- The American Way
10	Black Sabbath	- Headless Cross
12	Pariah	- Back To The Roots?
14	Risk	- Hell's Animals
16	Manowar	- Still True Metal?
18	Anthrax	- Dnabnikcufesin
20	Forbidden	- Bay Area Attack
21	Mordered	- Fools Metal
22	Blue Murder	- Ego auf Solopfad
23	Vengeance	- Return Of Gouda-Metal
24	Demo Attack	- Megas Tomorrow?
28	Evildead	- Juan Garcia Strikes Back
29	Rough	- The New Female Voice
30	Accept	- Immer noch heiß?
32	Savatage	- Temptation Rerelation
34	Heavens Gate	- Gates Open For Success
36	Testament	- Am Scheideweg
40	Alex Periales	- Master Of Sound
41	Tokyo Blade/ Dead Ballerinas	- Das doppelte Lottchen
42	Leatherwolf	- Street Ready
44	Suicidal Tendencies	- Neues Spiel, neues Glück
46	Holy Moses	- Comic Thrash
48	Mucky Pup	- Die neuen S.O.D.
49	Hardcore Special	- Neue Crossies
50	Sabbat	- Dream Weaver
51	Brighton Rock	- The Deep Breath
52	Rage	- Im Aufwind
53	Stormwitch/ Noise Hunter	- Von Hexen und Jägern
54	Obituary	- Rotten Thrash
56	Sacred Chao	- Die andere Seite
57	Hellion	- Black Book
58	Grinder	- Äpfelwoiträsch
59	Badlands	- Led Clones?
60	Zeltinger Black Virgin	- Asirock - New York Street Metal
61	Strangeways	- Walk In The Fire
62	Onslaught	- Grim's Voice
63	Blinddate	- ZED YAGO im Hörtest
64	Metallica	- One, das Video
66	CD-corner	- Metal In Silver
67	Playlist	- Eure und unsere Faves
68	Metal On Vinyl	- "Black" Metal

Poster: SUICIDAL TENDENCIES by J. Both
RAGE by NOISE

Special Thank

Nicola (Ariola), Pamela, Freddie, Max (WEA), Biggi, Holger, Nicola (Ariola), Wolf Agnes (Black Dragon), Karen, Gabi (Breeze), Birgit (RCA), Wolf (ACCEPT), Volker, Rene (ACCEPT), Bernd (Gama), Michael (DEADBALLE- dern Media), Peter, Günter, Bernd, Martina, Guido (Island), RINAS/TOKYO BLADE, Adrian (Grinder), Martina, Frank+Wolfgang (SPV), Karin+Susanne (Intercord), Claudia+Frank+Wolfgang (SPV), Karin+Susanne (Intercord), Thomas (We bitel), Jörg (Funhouse), Frontline, Phil+s, Reich, Ann+Hellion, Cozy (EMI), Debbie D'Abono, Phil+s, Reich, Tom+Sodom, Alex Periales, den, Debbie D'Abono, Phil+s, Reich, Ann+Hellion, Cozy (big thanks)+B. Sabbath, Queensryche, Louie+Testament, Steve+Savatage, Sabina (XXX)+H. Moses, Thanks to Reiner für die Zeichnung (hallo you), Steiff+S. Chao, J.Garcia+Evil Dead, Forcod Entry (hallo you), Pook), Erosion, Assassin, Suckspeed, Rough, Chris+N.Pup, Car- los+Anargh-Records, Charly+Jennifer, Jürgen Hegewald+Hellion Run&Phonogram, Alexandra+Roadrunner, Fenny+Black Virgin, Records, Gerry for support, drinks&fun, and all people who bought this magazine! Manuela (Noise), Axel (U.S.Metal), Bernd+Patrick (CBS), Oli (Janos), Petra+Uschi (Teldec), (S.J.M.), Arjen (Vengeance) and last but not least Karin at Druckerei Leppelt.

METAL FACTS

METAL FACTS

Wie ihr sicher schon gelesen habt, engagierten Black Sabbath Neil Murray (ex-Whitesnake, Gary Moore, zuletzt Wow Wow) als neuen Bassisten. Ein guter Schachzug! Kurz vor Redaktionsschluß flatterten die Tourdaten von ihnen herein:

- 16.09. Hamburg, Sporthalle
- 18.09. Dortmund, Westfalenhalle 3
- 19.09. Böblingen, Sporthalle
- 20.09. München, Circus Krone
- 22.09. Würzburg, Carl Diemhalle
- 23.09. Neumarkt, Jurahalle
- 01.10. Frankfurt, Kongreßhalle
- 02.10. Ludwigshafen, Eberthalle

Megadeth weilen nicht unter den Toten. Chuck Behler (Drums) der kurzzeitig ausgestiegen war, ist reuemütig zur Band zurückgekehrt. Damit präsentieren sich Megadeth wieder komplett, neuer Gitarrist ist Lee Althus (ex Heathen).



Endlich ist man bei der "altherwürdigen" Mutter EMI aufgewacht und hat den Trend der Zeit erkannt. Nachdem die Scorpions nicht mehr bei EMI/Dieter Dierks unter Vertrag stehen, wurde eine deutsche Heavy Metal Abteilung gegründet, deren Flugschiffe Helloween und Axxis sind. Desweiteren stehen Running Wild, Celtic Frost (igitt), V2 (mit Jörg Michael (ex Rage+M. Delta an den Drums) und Crowing Rose (Speedmetalband aus Süddeutschland, die schon bei Desaster im Gespräch waren, LP folgt im Herbst, Interview im nächsten Heft) unter Vertrag. Weitere Acts sollen verpflichtet werden.

Nuclear Assault's kommende Platten werden in Zukunft über EMI vertrieben.

Nach Abschluß der Fire Works Tour im November letzten Jahres gönnten sich die Mannen aus Bayern, Claus Lessmann (voc), Jörg Deisinger (b), Hans Ziller (g), Angel Schleifer (g) und Edgar Patrik (dr), nur eine geringe Verschnaufpause. Nachdem einige Mitglieder der Band im März/April '89 bereits wieder in den USA waren, um mit amerikanischen Songwritern wie Desmond Child, Jack Ponti, Bob Halligan Jr. und Mark Ribler neue Titel zu schreiben, läuft die Produktion für den Fire Works-Nachfolger nunmehr auf Hochtouren. Seit Anfang Mai ist man im Amido Studio, Los Angeles, wieder mit Hausproduzent Michael Wagener und Engineer Garth Richardson bei der Arbeit. Da die beteiligten Herren

sich ja schon von der Fire Works-LP bestens kennen, geht die Produktion laut Michael Wagener äußerst vielversprechend und zügig voran. Der Albumtitel ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht in Erfahrung zu bringen, allerdings steht fest, daß die Mannschaft bis Mitte Juli 15 brandneue Songs (keine Cover-Version - auch das soll's noch geben) im Kasten haben wird. Der Mix findet ab Mitte Juli im Enterprise Studio, Los Angeles, statt, und die erste Single steht weltweit für Mitte August bei der BMG/RCA auf dem Release Plan. Die Albumveröffentlichung ist für Mitte September anberaumt.

Ist Funhouse Records pleite? Die Suckspeed LP wurde anscheinend noch veröffent-

licht, aber zu weiteren Aktivitäten wird es nicht reichen, z.B. hat Labelchef Jörg seine Telefonrechnung+Anzeigen nicht bezahlt.

Obrigens: Wer nach unserem ZELTINGER-Interview in dieser Ausgabe auf den Geschmack gekommen ist und Lust hat, den kompletten Lebenslauf des Kölner Exzeßmusikers zu lesen, kann sich das Buch "Die Zeltinger Story" zulegen. Dieses ist soeben im FORTNER+KROEMER Verlag, Luxemburger Straße 124-136, 5000 Köln 41 erschienen.

"X-Offender Records" nennt sich ein neues Label von Janus Music. Auf diesem Label werden eure Demos als EP (4-6 Songs) gepreßt und vertrieben. "X-Offender Rec." wollen mit den ersten Veröffentlichungen im Herbst beginnen. Wer also ein gut produziertes hat, Stil: alle Arten des Heavy Metal, außer Hardcore, kann sich an Janus Music, c/o Oliver Thöns, Andernacherstr., 8900 Nürnberg, wenden.

Inline Music ist ein neuer/alter Verlag, der junge Bands unter Vertrag nimmt, um sie dann an Plattenfirmen weiterzuverdealen. Die ersten Schützlinge dieser Firma sind unter anderem HEAVENWARD, VANILLA REX und SEVEN WISHES. Was so im einzelnen bei Inline abgeht, könnt ihr im nächsten LIVE WIRE nachlesen.

Erosion haben ihren Bassisten Jan Brunning gefeuert, zum Warum und wieso mehr im nächsten Heft.

VAMP



Sts8 MISSION

New Renaissance wollten schon im Mai ihre deutsche Niederlassung in Hannover eröffnen, haben dieses Vorhaben aber auf August verschoben, da die zuständigen Mitarbeiter sich noch nicht eingearbeitet haben. SPV bzw. Steamhammer selbst werden in den nächsten Wochen in größere Büroräume umziehen, da man laut Produktmanager C-D Hartdegen nicht mehr weiß, wo man alle Dinge unterbringen soll. Hier folgen nun einige Steamhammernews: Pariah sollten als dritte Band die Onslaughttour begleiten, mußten die Gigs wieder absagen, da der Konzertveranstalter sich knauserig mit dem Geld zeigte.

BONN NEWS

Nach langem Warten können nun alle VAMP-Süchtigen die Debütplatte 'The Rich Don't Rock' in allen guten Plattenläden rund um den Erdball erhalten. Im Spätsommer/Herbst ist es dann für die Bonner soweit, dieses Werk auch live vorzustellen. Hinter vorgehaltener Hand hieß es, daß VAMP mal wieder die Amis von WHITE LION supporten werden. Ein Management haben die Vier nun auch - es ist nicht, wie fälschlicherweise im letzten Heft angekündigt Alexandra Dörrie, sondern der Engländer John Cherry,

METAL FACTS

der sich mit Bands wie LED ZEPPELIN oder BLACK SABBATH bereits einen guten Namen gemacht hat.

Die Bonner FORCE ENTRY, die sich bekanntlich in THE PAKK umgetauft haben, trennen sich nun auch von diesem Namen, da ein gewisser Ross the Boss seine neue Kombo ebenfalls PAKK betitelt hat. Der neue Name lautet nun Stsg MISSION!?! Ob das mal ein gelungener Streich war? Die Debütplatte erscheint übrigens am 01.11.

Auch in diesem Jahr nahmen die "Fußballer von Gottes Gnaden" sprich TRANS AM wieder an dem inzwischen weltberühmten Lessenicher Fußballturnier teil! Schied man im Vorjahr noch in der Vorrunde aus, so erreichte man dieses Jahr unangefochten die Zwischenrunde und stieß bis ins Halbfinale vor, wo dann allerdings dem etwas zu heftigen Bierkonsum Tribut gezollt werden mußte! Nach großem Kampf bekam die Band dann für ihre herausragenden Leistungen doch

In Bonn findet alljährlich Deutschlands größtes kostenloses Open Air Festival in den Rheinauen statt. Dieses Jahr findet das Spektakel am Samstag, den 8.7.89 statt. Die Hard Rock Vertretung übernehmen diesmal TRANS AM, die aber leider schon Nachmittags ca. 15.00 Uhr auftreten. Trotzdem ist das Festival eine lohnende Sache.

Glückwunsch den Gewinnern!

Die Gewinner der Verlosung aus Heft 16 sind: VICTORY-Culture Killed The Native

Ingo Kraus, Bremen
Jens Pöppelau, Kiel
Elke Braun, Nürnberg
Heiko Herrmann, Berlin
K. Peters, Krefeld
Stefan Becker, München
Manuela Link, Bremen
Pascal Zeus, München
S. Maurer, Darmstadt
Klaus Blum, Stuttgart

3 Pakete CRIMSON GLORY/
DEATHWISH/ Guitar Masters
gehen an:

Friedhelm Müller, Würzburg
Ludwig Wimmer, Hamburg
Franz Koch, Berlin

VERLOSUNG

Wenn ihr geil auf fünf THRASH Pakete seid, dann schickt uns eure zehn Favos auf einer Postkarte bis zum 30. August an: Jörg Schnebele, Martinusstr. 32, 5308 Rheinbach 4. Die Firma Roadrunner hat freundlicherweise diese Pakete zusammengestellt, die LPs von OBITUARY, SEPULTURA und ANNIHILATOR enthalten. Außerdem überläßt uns die Promomaus aus dem Hause ROADRUNNER (na, wer könnte das sein? Richtig, Alexandra Dörrie!) zehn ihrer fliederfarbenen Unterhöschen!!! Na? Interessiert? - Dann greift schleunigst zu Postkarte und Stift!!

Nachbestellungen

Natürlich ist noch das eine oder andere alte LIVE WIRE zu bekommen. Noch nicht vergriffen sind die Ausgaben 8, 10, 12, 13, 14, 15, 16. Das Einzelheft kostet inklusive Porto und Verpackung 5,- DM; fünf Hefte bekommt ihr für lächerliche 20,- Märker bei: Ulrike Alemeier Liesenfeldstr. 3 5486 Berg.



TRANS AM

noch den entsprechenden Pokal überreicht - nein natürlich nicht den Fairness Pokal, sondern den vom Wirt gestifteten Pokal für den höchsten 'Meter-Verbrauch' (Biermeter versteht sich)!

TRANS AM - FASTEN SEATBELTS
TOUR '89

- 24.06. Fürth - Power Rock Open Air
- 07.07. Legau bei Memmingen - 2. Logauer Rockfestival
- 08.07. Bonn - Rheinkultur Open Air
- 29.07. Leiwien bei Trier - German Metal Meeting
- 25.08. Wesseling - Open Air am Entenfang

SUICIDAL !

SUICIDAL TENDENCIES

NEUE MINI-LP

" CONTROLLED BY HATRED /
FEEL LIKE SHIT ... DEJA-VU " !

DOPPEL-A-SEITE !

39 MINUTEN HÖLLENSOUND !

VERY SPECIAL PRICE !

CBS
The Family of Music

Spice





Wer SODOMS Entwicklung vom Anfang (1983/84) mitverfolgt hat, der muß zugeben, daß sie sich 1989 zu einer guten Thrashband entwickelt haben. Der bisherige Höhepunkt ihrer Karriere war die Veröffentlichung des Doppellivealbums, ein sehr mutiger Schritt in meinen Augen. Im April verschanzten sie sich im Studio, um das Nachfolgealbum für "PERSECUTION MANIA" aufzunehmen. Die LP wird "AGENT ORANGE" heißen, im Juni veröffentlicht und sie behandelt wie schon bei "P.M." den Vietnamkrieg. Wir hatten die Möglichkeit Bassist/Sänger TOM zu diesen und anderen Themen auszuquetschen.

Das Gespräch selber fand in Hannover, im Horus Sound Studio, statt. Dort hielt sich die Band zusammen mit HARRIS JOHNS auf, um die LP zu mixen. Die Aufnahmen selber wurden in Berlin (Musiclab) auf Tape gebaut. Wieso hat man die LP nicht direkt dort gemixt?

"Der technische Standard in Hannover ist bedeutend besser als in Berlin, wobei ich vor allem das Mischpult meine. Wir waren mit dem Endmix von "P.M." nicht ganz zufrieden, deswegen sollte HARRIS (Produzent/Engenier) die Möglichkeit haben, ein amtliches Mischpult zu verwenden. Es war auch als Test für HARRIS gedacht, um auszuprobieren, wie er mit diesem Gerät klar kommt. Er wird jetzt wohl öfters in Hannover arbeiten. Für uns ist er der ideale Arbeitspartner, zumal er billiger ist als ein ausländischer "Starproduzent". Was nützt uns der beste Produzent, wenn er uns nicht richtig kennt und nicht das opti-

male aus uns herausholen kann. Wir kennen den Harris schon seit Ewigkeiten, er weiß genau, wo unsere Stärken und Schwächen liegen." Ein großes Risiko ist die Band mit der Veröffentlichung einer Doppellive LP eingegangen, zumal mit den teuren Dierks Mobile aufgenommen. Hätte nicht eine "einfache" LP gereicht?

"Das haben mir schon viele gesagt. Da wir aber nun mal die Möglichkeit zur Aufnahme hatten, wollten wir keine Kompromisse eingehen und den Fans das ganze Konzert auf Vinyl bieten. Wir hätten auch eine einfache LP herausbringen können, aber dann wäre der Sound ungenießbar geworden. Die Lösung mit der Doppel LP ist als Kompromiß vertretbar, der Sound hört sich einigermaßen akzeptabel an (entfaltet aber erst auf CD seine volle Wirkung). Die LP hat sich europaweit 25000 mal verkauft (ähem...). Die Probleme mit dem Sound ergaben sich dadurch, daß wir nicht mit

dem HARRIS zusammengearbeitet haben, sondern mit GERD RAUTENBACH (an sich ein guter Produzent), der sich auf dem Thrashsektor nicht so gut auskannte. In diesem Punkt haben wir am falschen Ende gespart." Gespart hat die Band anscheinend auch an der Produktion des Livevideos. Oder sollte es gar nicht

veröffentlicht werden?

"Es ist eine unmögliche Geschichte, es sollte wie du es schon sagtest nicht veröffentlicht werden. Es wurde für "Hard'n'Heavy" von Tele 5 aufgenommen, dort sollten ein paar Ausschnitte gesendet werden. Es war nie geplant es als "ganzes" herauszubringen. Der Witz war, daß wir bei den Aufnahmen nicht dabei waren, im Grunde keine Einflußmöglichkeit auf das Endergebnis hatten. Ich möchte mich in aller Klarheit von diesem Video distanzieren! Es hat einen unmöglichen Sound und enthält peinliche Aussagen. Wenn wir vorher gewußt hätten, daß offizielle Aufnahmen anstehen, hätten wir uns ganz anders verhalten (z.B. wie bei den Aufnahmen zur Live LP in Düsseldorf, wo sie sehr konzentriert zur Sache gingen). Erstaunlicherweise hat sich das Video gut verkauft."

Viele Bands bringen Live LP's heraus, um zu pausieren oder ihren Stil zu ändern. Wie war es bei SODOM, was hat sich beim neuen Album geändert im Vergleich zur letzten LP?

"Wir haben das Livealbum u.a. herausgebracht, um ein wenig Spielraum in Bezug auf die neue LP zu haben. Sieh mal, bisher war es so, daß wir jedes Jahr zu einem bestimmten Termin eine LP herausgebracht haben und meistens standen wir unter Zeitdruck. Das wollten wir diesmal vermeiden, die Stücke sollten alle erstklassig ausfallen, gute Arrangements und Ideen enthalten. Der Stil hat sich im großen und ganzen nicht geändert, nur bei 2-3 Songs ist er etwas melodischer ausgefallen, ich brülle nicht mehr so viel beim Singen. Die LP wird "AGENT ORANGE" heißen, sie ist ein Konzeptalbum und handelt über den Vietnamkrieg. Das Cover wurde diesem Thema angepaßt, es zeigt ein Flugzeug, das gerade den Kampfstoff "A.O." (Giftgas) abwirft. Ich möchte betonen, daß wir absolute Pazifisten sind und wer uns das nicht glaubt, soll sich in Ruhe unsere Texte durchlesen. Wir beschreiben die Zustände dort nur und sind es langsam leid, daß soviel Schwachsinn über uns geschrieben oder erzählt wird."

Was bewog die Band über ein Thema (Vietnamkrieg) zu schreiben, daß sie direkt gar nicht miterlebt haben. Dadurch müssen doch automatisch Mißverständnisse entstehen.

"Für mich ist der Vietnamkrieg das schlimmste Ereignis der letzten 25 Jahre, weil beide Parteien (Vietnamesen/Amerikaner) schlimme Waffen eingesetzt haben. Dabei gehört das Giftgas "AGENT ORANGE", das zur Entlaubung des Waldes diente, damit man die feindlichen Stellungen besser orten konnte, zu den Schlimmsten seiner Art. Noch heute sterben Menschen oder bekommen Krebs, die



Nazareth

SNAKES 'N' LADDERS



AUF TOUR:

- Do., 29.6.89 A-Wien - Open Air Arena
- Fr., 30.6.89 A-Zwettl - Open Air Hauptplatz
- Sa., 1.7.89 A-Graz - Haus der Jugend
- So., 2.7.89 A-Mauerkirchen - Festhalle
- Di., 4.7.89 Tuttlingen - Akzente
- Mi., 5.7.89 Mannheim - Disco Zirkus
- Do., 6.7.89 Bonn - Biskuithalle
- Sa., 8.7.89 Nürnberg - Serenadenhof
- Mo., 10.7.89 München - Theaterfabrik
- Di., 11.7.89 Frankfurt - Volksbildungsheim
- Sa., 22.7.89 Illertissen b. Ulm - Festival

seinerzeit damit in Berührung kamen, an den Spätfolgen."

Er ließ es sich nun nicht nehmen, die Texte für uns zu kommentieren.

"Das wichtigste Stück der LP ist der Nachfolger von "BOMBENHAGEL" - "AUSGEBOMBT", den wir in Deutsch und Englisch singen (SODOM goes DORO...). Wir wollten, daß die Fans den Text verstehen, den er stellt unsere Einstellung zum Krieg dar. Wir sind völlig dagegen, viele Leute werden denken, was sind SODOM doch für lasche Typen. Wir möchten mit diesem Lied klarstellen, daß wir mit den Neo Nazis/Rechtsradikalen nichts zu tun haben! Einen besonderen Gag ließ sich BELA von den ARZTEN nicht nehmen mitzusingen, er kennt uns schon seit den ersten Demos (huch...). Die deutsche Version wird auf der Maxi erscheinen (mit der Coverversion "DON'T WALK AWAY" von TANK als B-Seite) und auf der LP die englische. Desweiteren enthält die LP das Stück "MAGIC DRAGON" (der magische Drachen), das ist ein Kampfflugzeug, das im Vietnamkrieg eingesetzt wurde und gefürchtet war wegen seiner Schußstärke (6000 Schuß in der Minute!). "REMEMBER THE THORN" (Gedenke der Gefallenen) schildert die Sinnlosigkeit des Krieges. "INZEST" (Blutschande) wird manche Leute schockieren, aber wir wollen solche extremen Themen aufgreifen, weil sonst alle die Augen darüber verschließen. Ich betone, daß wir die Sache nur sachlich wiedergeben, ohne irgendeine Wertung. "BAPTISM OF FIRE" (Feuertaufe), es han-

delt von einer neuen schrecklichen Krankheit, die durch die Überbevölkerung der Menschen heraufbeschworen wird. Diese Krankheit läßt sich nicht heilen, es gibt keine Medikamente dagegen. Es ist eine Feuertaufe, die wir nicht bestehen (?). "AGENT ORANGE" habe ich vorhin erklärt und von den anderen Titeln sollen sich die Fans überraschen lassen. Die zunächst für den Juni geplante Tour mit SEPULTURA fällt aus, weil die LP noch nicht veröffentlicht wurde (ca. Mitte Juni). Wir gedenken die Tour im August/September nachzuholen, ob SEPULTURA uns supporten werden, steht noch nicht fest. Mein Traum wäre es mit TANK zu touren. (huch) Ich möchte nochmals betonen, daß wir uns mit "A.O." sehr große Mühe gegeben haben. Alle unsere Fans werden begeistert sein und ich hoffe, daß sie auch Thrashfans gefallen wird, die uns bisher nicht mochten."

Ob die LP ein Renner wird ist euch überlassen liebe Fans. Ich finde aber, daß SODOM vorschnell als dumm

und pervers verurteilt werden. Sie sind eine der wenigen Gruppen, die ehrlich auf Fragen antworten und aus ihren Schwächen keinen Hehl machen.

Interview: Dr. Thrash
Foto: SPV

CD · LP* · MC

*ERSTAUFLAGE mit
T-SHIRT-AUFBÜGLER!

phonogram

SACRED REICH



Einen großen Sprung nach vorne haben SACRED REICH mit ihrer EP "SURF NIGARAGUA" gemacht. Innerhalb kürzester Zeit absolvierten sie zwei Deutschlandtourneen, einmal als Support von MOTORHEAD und dann folgte im Mai ihre eigene Headlinertour. Beim Bonner Gig sprach ich mit Bandleader Bassist/Sänger PHIL RIND über die EP, die neue Platte und Politik.

Eure EP gehört mit zum besten, was letztes Jahr auf dem amerikanischen Thrashsektor veröffentlicht wurde, warum habt ihr nicht direkt eine "vollständige" LP herausgebracht?

"Wir hatten nicht genug Songs komponiert. Wir wollten keine LP herausbringen, weil uns das Zeit gekostet hätte, da wir in Europa touren wollten. Die EP enthielt einige Stücke, die sich von denen der ersten LP unterschieden und dadurch wurden die Fans ungerierig und kauften unsere erste LP "IGNORANZ" ebenfalls. Außerdem haben wir sie neugierig auf das nächste Werk gemacht. Mir gefällt sie sehr gut, vor allem der Sound. Ich war selber darüber erstaunt, daß er so gut ausgefallen ist, weil wir sie in drei Tagen aufgenommen und drei Tage gemixt haben. Normalerweise ist dieser Zeitraum viel zu kurz. Bei der nächsten Platte werden wir mehr Zeit zur Verfügung haben, sie wird definitiv besser ausfallen" (ob das noch möglich ist...?) Wann also wird die LP veröffentlicht?

"Das ist schwer zu sagen, ich hoffe im Oktober. Sie wird "THE AMERICAN WAY" heißen. Das ist eine Anspielung auf die amerikani-

sche Politik, wir haben schon bei den ersten beiden Platten politische Texte verwendet. Ich muß ehrlich gestehen, daß ich Politik hasse. Die Aussage dieses Stückes ist simpel, bevor du dich um andere Dinge wie Politik kümmerst, soll man erst seine eigenen Angelegenheiten in Ordnung bringen. Das kann man auf die amerikanische Politik ummünzen, bevor sie sich um andere Länder kümmern, sollten sie erst einmal ihre innenpolitische Lage ins Reine bringen. Der Chorus dieses Liedes geht so, "THIS IS ONCE THE LAND OF DREAMS AND NOW THESE DREAMS HAVE TURN TO GREY". Es ist Blödsinn, daß jeder zu Amerika aufsieht, es als "Land der unbegrenzten Möglichkeiten" bezeichnet, wir haben genau dieselben Probleme wie andere Regierungen auch. Die letzte EP behandelte die Außenpolitik von R. Reagan, während wir uns bei der neuen wieder mehr Themen zuwenden, die direkt vor unserer Nase passieren. Bis jetzt haben wir fünf Songs komplett komponiert z.B. "CRIMES AGAINST HUMANITY", man könnte es als "IGNORANZ" Teil 2 bezeichnen. Die Musik der LP wird sich stark von der des ersten Albums unterscheiden, die Texte bleiben gleich. Weitere Songs wären "LOVE HATE", "STATE OF EMERGENCY" und "I DON'T KNOW". Wir werden versuchen, ein musikalisch abwechslungsreiches Album herauszubringen, es werden nicht nur schnelle Nummern enthalten sein, sondern auch schleppende und melodische Songs. "STATE OF EMERGENCY" schildert unsere Meinung zu dem Thema Südafrika und der Apartheitspolitik. Das passiert nicht

nur dort, auch in Amerika sind viele rassistische Tendenzen zu erkennen z.B. durch den Klu-Kluxklan. "I DON'T KNOW" handelt von Leuten, die andere wegen ihres Aussehens in bestimmte Schubladen stecken. Sie versuchen sie so zu beeinflussen, daß sie sich so kleiden und benehmen, wie sie es für richtig halten. "LOVE HATE" zeigt die Beziehungen zu Frauen oder anderen Bandmitgliedern auf. Dieser Song bezieht sich auf persönliche Erlebnisse, er hat nichts mit Politik zu tun."

Da S. REICH für mich zu den besten amerikanischen Thrashacts gehören, stellt sich die Frage, ob sie nicht zu einem Majorlabel wechseln möchten?

"Das weiß ich nicht. Ich meine, wir werden von unserer Plattenfirma Metal Blade/Roadrunner sehr gut behandelt, sie unterstützen uns optimal. Das Majorlabel, daß uns verpflichten möchte, müßte uns ein gutes Angebot unterbreiten. Wir warten auf die ideale Situation, die für uns gegeben wäre, wenn wir ein Majorlabel finden würden, die uns bedingungslos unterstützen und uns nicht in unsere Musik hineinredet. Vielleicht ist das in naher Zukunft möglich, da die Plattenfirmen erkannt haben, daß sich Thrash LP's gut verkaufen."

Wenn man sich die erste LP "IGNORANZ" anhört, stellt man fest, daß die Band von SLAYER beeinflusst wurde, vieles hört sich ähnlich an. PHIL kann diese Vergleiche nicht verstehen.

"Ich weiß nicht, wie die Leute darauf kommen, ich kann keine Parallelen feststellen. Vielleicht liegt es daran, daß wir schnell

und heavy spielen und bekanntlich suchen die Kritiker immer Vergleiche, wenn sie die Musik eines Newcomers beschreiben müssen. Die LP gefällt mir im Vergleich zur EP nicht mehr so gut, aber es war damals das Beste, was wir herausbringen konnten."

Erstaunt es ihn, daß S. REICH in der Hardcorezene sehr populär sind?

"Es sieht so aus, als wären wir bei diesen Leuten populär, meiner Ansicht nach liegt das an unseren politischen Texten. Ich finde es sehr wichtig, intelligente Lyrics zu verfassen, daß ist der Grund, warum ich mir persönlich viele Hardcorealben anhöre, wegen der guten Textaussagen. Es freut mich, daß diese Leute uns mögen, ich mag alle unsere Fans, egal was sie sonst noch für Musik hören."

S. REICH gehören zu den Bands, die sich selber produzieren, trauen sie den anderen Produzenten nicht?

"Das würde ich nicht sagen. Wir brauchen keinen Produzenten, da wir selbst entscheiden, wie wir zu klingen haben. Für uns ist der Toningenieur wichtig, der unsere Ideen in die Tat umsetzen kann. Deswegen werden wir wieder mit BILL METEOR zusammenarbeiten, der bei der EP hervorragende Arbeit geleistet hat. Wir haben diesmal mehr Zeit im Studio, einen Monat, und werden uns vor allem beim Abmischen viel Zeit lassen. Was nützen uns die besten Aufnahmen, wenn der Mix in die Hose geht? Das war streckenweise bei "IGNORANZ" der Fall, (das Album wurde in 6 Tagen aufgenommen) z.B. bei "VICTIM OF DOMAIN" hat Bill um vier Uhr morgens noch abgemischt. Er ist während der Arbeit immer wieder eingeschlafen und leider hatten wir keine Zeit diese Fehler zu verbessern. Aber ich kann unseren Fans versichern, daß wir versuchen werden, das bestmögliche Album zu veröffentlichen!" Das glaube ich ihm aufs Wort und hoffe, daß die LP noch dieses Jahr erscheinen wird.

Interview + Foto:

Dr. Thrash

BADLANDS



JAKE E. LEE
Guitar · Keyboards

ERIC SINGER
Drums

GREG CHAISSON
Bass

RAY GILLEN
Vocals · Blues Harp

CD · MC · LP

BADLANDS



BLACK SABBATH

Jeder, der bisher BLACK SABBATHS neue LP "HEADLESS CROSS" gehört hat, muß wohl zugeben, daß mit den Urvätern des britischen Hardrocks wieder zu rechnen ist. Endlich hat TONY IOMMI wieder eine Band zusammengetrommelt, die an alte glorreiche Zeiten mit DIO anknüpft. Natürlich ist es der Traum eines jeden Journalisten, einmal ein Interview mit T. IOMMI zu führen. Die neue Plattenfirma von B.S. (E.M.I.) hatte die gute Idee, die drei festen Gruppenmitglieder T.I., T.MARTINS und COZY POWELL zwecks Promotion nach Bochum einzuladen, wo sie am Rande des dort stattfindenden AXIXIS Konzerts Interviews gaben. Wir sprachen mit "dem" Rockdrummer COZY POWELL. (Der, obwohl erst 1 1/2 Jahre Bandmitglied bei B.S., alle Fragen - auch zu der Vergangenheit - treffend beantworten konnte.)

Meine erste Frage galt der GARY MOORE Tour an der COZY eigentlich teilnehmen sollte. Zum Erstaunen fast aller Konzertbesucher hatte er sich plötzlich in CHRIS SLADE (ex M.MANN'S EARTH BAND, URIAH HEPP) verwandelt. Was war vorgefallen COZY?

"Ich spielte bekanntlich mit GARY die neue LP "AFTER THE WAR" ein, bei der wir sehr gut harmonierten. Die Probleme begannen erst als die Proben für die Tournee losgingen. Auf einmal wollte mir GARY vorschreiben, wie ich die einzelnen Stücke zu spielen habe. Ich bin ein netter, verträglicher Bursche, aber das ging mir zu weit. Dadurch litt das Klima innerhalb der Band beträchtlich und GARY beschloß, mich vor die Tür

zu setzen (oder war HERR MOORE in Bezug auf das nötige Kleingeld etwas kleinlich lieber COZY? ...). Das ist die volle Wahrheit, es stimmt nicht, daß ich die Band aus eigenem Antrieb her verlassen hätte, wie es GARY in der offiziellen Pressemitteilung verlauten ließ. Das war natürlich nicht fair gegenüber den Fans, die mich gerne live gesehen hätten. Für mich war es nicht ganz so schlimm, da ich mich jetzt ganz auf B.S. konzentrieren kann. Ich bin ein "Vollmitglied" von B.S., das sieht man auch daran, daß ich die LP coproduziert und am gesamten Songmaterial mitgeschrieben habe. (ach ja, mitgespielt hat er auch noch...) Ich kenne TONY schon seit 20 Jahren, lange bevor B.S. existierten und er wollte schon seit längerer Zeit, daß ich bei ihm einsteige, z.B. 1980 als BILL WARD die Band verließ. Es klappte aber nie, weil ich entweder bei anderen Projekten mitwirkte (M.S.G., WHITESNAKE) oder ich gerade keine Lust auf eine feste Kombo hatte. Im letzten Jahr hat es dann endlich geklappt und ich bin sehr froh darüber; es ist eine der Platten, auf die ich stolz bin. Ich denke es war eine fruchtbare Zusammenarbeit. TONY hat mit mir einen Partner gefunden, der ihm objektiv die Meinung zu seinen Kompositionen sagen kann. Ich finde er spielt so gut wie lange nicht mehr. Das Problem der letzten 2-3 Jahre war, daß er alles im Alleingang erledigen mußte, sich viel um Businessdinge kümmerte. Jetzt hat er die richtigen Leute dafür gefunden und kann sich ganz



auf sein Gitarrenspiel konzentrieren."

Was steckt hinter dem Konzept von "HEADLESS CROSS"?

"Die Texte des Albums wurden von unserem Sänger TONY MARTINS geschrieben und jedes Stück umfaßt eine eigene kleine Geschichte.

"HEADLESS CROSS" z.B. ist keine Erfindung, es gibt in Birmingham einen Friedhof, wo dieses Kreuz steht, welches auf dem LP Cover abgebildet ist. Der Friedhof ist sehr berühmt und viele Leute kommen von weit her, um sich dieses Kreuz anzusehen. "WHEN DEATH CALLS" schildert die letzten Stunden in deinem Leben, was du fühlst, wenn du genau weißt, daß du bald sterben mußt. Ich finde, daß T.M. exzellente Texte verfaßt, die den traditionellen B.S. Lyrics entsprechen. Ich meine, es ist sehr wichtig, daß jemand in der Band in der Lage ist, die Texte so zu schreiben, daß sie genau den bisherigen Aussagen entsprechen. Bei B.S. handeln die Themen immer noch

von dunklen, okkulten Dingen. Wir sind eine extrem powervolle Gruppe, da würde es sich ziemlich lächerlich anhören, wenn wir über Love and Peace singen würden." Entstehen dadurch keine Probleme in dem sehr religiösen Amerika?

"Na ja, ich hoffe niemand nimmt unsere Texte zu ernst. Ich könnte mir vorstellen, daß bei "WHEN DEATH CALLS" Probleme entstehen könnten, obwohl wir in dem Stück niemanden zum Selbstmord auffordern. Wer sich wirklich ernsthaft mit unseren Lyrics befaßt, der wird feststellen, daß die meisten Nummern sich mit fiktiven Dingen beschäftigen."

Nach langen Jahren der Zusammenarbeit haben sich B.S. von ihrer Plattenfirma (Phonogram in Deutschland) getrennt und sind zu dem aufstrebenden Label IRS (In D. EMI) gewechselt. Was veranlaßte sie zu diesem Schritt?

"In meinen Augen sind 20 Jahre bei einer Platten-



HEADLESS CROSS

BLACK SABBATH

firma eine zu lange Zeit, beide Parteien brauchten diese Veränderung, da alles nur noch in Routine ausartete, keine richtige Begeisterung mehr dahinter steckte. BOB COPAL (oder so ähnlich), der für uns IRS unter Vertrag nahm, wollte ein urwüchsiges B.S. Album und verlangte nicht, daß wir kommerzieller werden sollten. Ich finde in diesem Punkt sind B.S. in der Vergangenheit zu viele Kompromisse eingegangen. Sie verlangten Hitsingels von TONY und dafür waren B.S. noch nie geschaffen. Das konnte man gut bei "ETERNAL IDOL" sehen, dort war das Songmaterial zu unausgegrenzt. Die LP wurde kaum promoted und da war es kein Wunder, daß sie den Bach hinuntergegangen ist. Mit unserem neuen Management und der neuen Plattenfirma hat sich alles geändert, wir geben Interviews, ein Video wurde gedreht, das Fernsehen brachte ein Special über uns (Formel 1). Du siehst, B.S. sind wieder dabei, sich ihren alten Standard zu erkämpfen. Das neue Album ist in meinen Augen die beste Platte, die B.S. nach langer Zeit veröffentlicht hat."

Da mußte ich direkt einhaken und COZY nach seiner Meinung zu der "SEVENTH STAR" LP befragen. (Wie ich finde eine ausgezeichnete Platte.)

"Für mich ist "S.S." kein B.S. Album. Es ist ein TONY IOMMI Soloprojekt. Die Idee, es als B.S. Platte zu bezeichnen, ging von der Plattenfirma und dem Management aus. TONY war darüber sehr verärgert und das war mit der Grund, warum er Plattenfirma und Management wechselte."

Ein weiteres sehr unterschiedliches B.S. Album im Vergleich zu den letzten beiden LP's ist "BORN AGAIN" mit IAN GILLAN als Sänger. Auch hierzu bezog COZY eindeutige Stellung.

"IAN GILLAN ist in meinen Augen nicht der geeignete Sänger für B.S. Er paßt gut zu DEEP PURPLE, aber bei B.S. war er irgendwie fehl am Platz. Das soll nichts gegen ihn heißen, er ist ein hervorragender Sänger. Der beste Vocalist neben OZZY bleibt R.J. DIO und direkt danach erscheint T. MARTINS.

Das hat sicher seine Richtigkeit. Als ich T.M. das erste Mal zu hören bekam, klang er wie eine Mischung aus DIO und COVERDALE. Ist das der Typ von Sänger, den TONY gesucht hat?

"TONY versucht niemanden zu kopieren, er ist von keinem der beiden beeinflusst worden. Es ist seine Art Songs zu interpretieren und da er ein wenig nach RONNIE klingt, wurde er mit ihm verglichen. Von meiner



Warte heraus würde ich sagen, daß T.M. der beste Rocksänger ist, den ich in den letzten 2 Jahren zu hören bekam. Es war für ihn natürlich nicht leicht am Anfang, da ihn jeder mit den alten B.S. Sängern verglich und ähnliche Leistungen von ihm erwartete. Doch mit der Zeit hat er sich bei B.S. eingelebt, ist selbstbewußter geworden und siehe da, niemand weint den alten Zeiten eine Träne nach."

Ich möchte diese Aussage nicht bezweifeln, aber speziell beim letzten B.S. Konzert in Essen (1987) fehlte T.M. die Ausstrahlung und Souveränität eines DIO'S. Vielleicht ist es mit der Zeit besser geworden. Wann werden wir B.S. in Deutschland live erleben?

"Wir werden zuerst in Amerika spielen und Europa kommt im August/September an die Reihe. Wir haben bis jetzt noch keinen festen Bassisten engagiert (wie wäre es denn mit GEEZER BUTLER?), aber schon einige Kandidaten im Auge, laßt euch überraschen."

Kommen wir noch einmal auf die "S.S." LP zu sprechen und auf GLENN HUGHES. Er gehört seit dieser LP zu meinen Lieblingssängern, aber warum ist es nicht möglich, permanent mit ihm zusammenzuarbeiten?

"Er ist in erster Linie Bassist und fühlt sich als "nur" Sänger unwohl. Das ist die simpelste Antwort auf deine Frage. Er schafft es nicht live auf der Bühne nur annähernd so gut zu singen wie im Studio. Eine große Welttournee hält er nicht durch. Das ist wirklich schade, weil er phantastisch singen kann. Die genauen Gründe weiß ich

nicht, aber er hat soviel ich weiß kein Problem mit Drogen oder Alkohol."

Ein Traum jedes B.S. Fans wäre die Reformierung des Originallineups (so geschehen beim LIVE AID Festival). Doch wenn man ehrlich ist, wird das immer ein Traum bleiben?

"Das glaube ich auch. Es ist leider so, daß die Fronten zwischen OZZY und TONY verhärtet sind und BILL WARD möchte nicht mehr auf Tournee gehen. Das war der Grund, warum er nach den Aufnahmen zu "BORN AGAIN" endgültig ausgestiegen ist. Vielleicht ist es möglich, daß die Band zu Anlässen wie L.AID gelegentlich mal wieder zusammenspielt, aber eine Reunion wie bei DEEP PURPLE wird es nicht geben."

COZY'S Bandhistorie ist sehr breitgefächert, er hat schon bei vielen Gruppen (wie z.B. RAINBOW, MSG oder WHITESNAKE) mitgewirkt, aber nach einiger Zeit hat er die Bands verlassen, was waren die Gründe dafür?

"Bei RAINBOW war ich immerhin 5 Jahre dabei. Es war so, daß ich nicht mit den einfachsten Persönlichkeiten zusammenspielte z.B. RITCHIE BLACKMOORE oder M. SCHENKER. Bei WHITESNAKE war es am schlimmsten, ich habe noch keine Gruppe erlebt, wo so oft die Mitglieder wechselten. Ich hoffe natürlich, daß die Zusammenarbeit mit TONY noch lange andauert." Was mich wundert ist, daß er nie versucht hat ein Projekt unter seinem Namen laufen zu lassen.

"Ich habe in den 70er Jahren zwei Soloalben unter meinem Namen veröffentlicht, aber mein Problem ist es, daß ich immer im Hintergrund sitze, weil ich "nur" der Drummer bin

(lacht). Nein, ehrlich gesagt, ich fühle mich in einer gefestigten Band wie es z.B. B.S. ist, wohler." Wie hält sich COZY fit, er gilt als der Drummer mit dem härtesten Schlag.

"Ich treibe viel Sport. Diese Promotiontour wird mich umbringen, ich trinke viel zu viel von eurem guten Wodka und Brandy (lacht). Ich achte normalerweise auf meine Gesundheit, denn sonst hätte ich den Job des Drummers nicht so lange Jahre ausüben können."

Hoffen wir, daß uns COZY noch lange erhalten bleibt und ich freue mich schon auf die kommende Tournee. COZY zählte übrigens zu den freundlichsten und lustigsten Interviewpartnern, mit denen ich je sprach und wir haben viel über BLACK SABBATH erfahren.

Interview: Dr. Thrash
Foto: EMI



Wer eine Reise tut, der kann was erleben. Dieses alte Sprichwort stimmt auch heute noch. Ende April machte ich mich auf, um PARIAH im Studio in Hannover zu besuchen. Dank der deutschen Bundesbahn schaffte ich es in drei Stunden, Hannover zu erreichen, um dann noch mal eine geschlagene Dreiviertelstunde das Horus Sound Studio zu suchen. Nachdem ich es endlich gefunden hatte, war ich doch erstaunt. Ich war zwar von Dierks Studio in Stommeln ein kleines Studio gewöhnt, aber das es so klein ist, hätte ich nicht gedacht. Das soll jetzt nichts negatives heißen, denn von Standart gehört z.B. das Mischpult zu den besten in good old Germany. PARIAH befanden sich gerade beim Endmix, der in Bälde erscheinenden LP "BLAZE OF OBSCURITY". Nachdem wir uns ein Bier (oder waren es mehrere?) genehmigt hatten, konnte es losgehen. Wir sprachen mit Drummer SEAN TAYLOR.

Wie verliefen die Aufnahmen im Studio, bei der letzten LP "THE KIND RED" klappte ja nicht alles optimal.

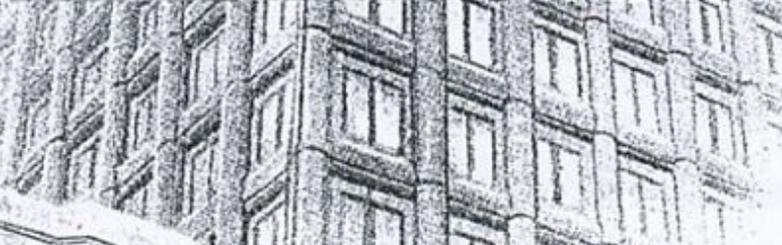
"Wir sind sehr zufrieden mit der Platte, zumal wir sie selber produziert haben. Für uns war das eine neue Erfahrung, da wir es zum ersten Mal machten. Wir haben uns dazu entschlossen, weil unser vorheriger Produzent ROY ROWLAND zwar ein guter Produzent ist, er aber immer selbst entscheidet, wie eine Gruppe zu klingen hat. Ich finde, ein guter Produzent sollte sich nach den Wünschen der Gruppe richten."

Was bewegt eine englische Band ihre Platten in Deutschland aufzunehmen?

"Wir hatten nach "T.K." die Schnauze voll von diesem Studio, aber im November letzten Jahres kaufte sich Frank Bornemann (Besitzer des Studios) ein neues Mischpult, das wesentlich besser ausfiel, als das alte. Deshalb haben wir uns doch entschlossen, wieder hier aufzunehmen. Es ist praktisch, weil unsere Plattenfirma hier ihren Sitz hat, sie können mehr Promotion machen." Das gab mir das Stichwort, sind sie mit ihrer Plattenfirma zufrieden, ich finde bei "T.K." machten sie zu wenig Promotion, weshalb die LP den Bach hinuntergegangen ist.

"Beim neuen Album engagieren sie sich viel mehr als vorher. Wir waren vorher bei Roadrunnerrecords unter Vertrag, sie taten überhaupt nichts für uns, sie bezahlten nicht einmal die Aufnahmen für die LP. Steamhammer bezahlten uns die Sessions und deshalb entschieden wir uns, bei ihnen zu bleiben. Wir haben mit ihnen keinen Festdeal unterschrieben, sondern wir handeln für jede Platte, die wir aufnehmen, neue Bedingungen aus." Die letzte LP "T.K." erinnerte mich vom Stil her an

PARIAH



ANTHRAX. Ist Thrash die Stilrichtung, die sie im Moment bevorzugen?

"Als wir das Material für die LP komponierten, haben wir in die Richtung Thrash tendiert, wir wollten härter und schneller spielen. Ich meine, wir vergaßen dadurch die guten Melodien, die noch auf der EP und "SUSPENTENCE SENTENSIS" vorhanden waren. Die neue Platte ist eine Mischung aus allen Alben. von der EP hat sie die Melodie, die Technik von "S.S." und die Härte von "T.K.". Die neue LP heißt "BLAZE OF OBSCURITY", sie wird im Juni veröffentlicht (sie sollte schon früher erscheinen, aber es gab Probleme mit dem Cover). Der Titelsong ist eine Ballade und handelt von jemandem, der sich aufmacht in eine große Stadt, um dort das große Geld im Business zu schaffen. Es steht auch für die Heavy Metalbands, viele halten sich für große Rockstars, doch in Wirklichkeit interessiert sich kein Mensch für sie. Das passiert bei Veröffentlichungen von Platten, z.B. wenn METALLICA eine LP herausbringen wird ein unheimlicher Rummel darum gemacht. Bei den meisten anderen Bands passiert sehr wenig nach ihren Releases. (meinen sie sich damit vielleicht nicht selbst?). Der Stil der neuen Stücke ist wieder melodischer, er erinnert an die EP. Welche Songs enthält die LP? "THE USE IT EASIER" beschreibt das Leiden eines Freundes von uns, der nur durch Maschinen noch am Leben gehalten wird. Er möchte aber sterben und bittet einen Freund, die

Maschine abzustellen, was dieser dann tut und dadurch vom Gesetz verfolgt wird. "PUBLIC REGIME" schildert unsere Meinung zum Musikbusiness, was dort abläuft. "CANARY" ist der Name eines Mafiabosses, der in Amerika im Gefängnis sitzt. Das FBI bietet ihm viel Geld, wenn er die Namen der anderen Bosse preisgibt. Er hat sich überreden lassen, aber einige Jahre später hat ihn die Mafia aufgespürt und tötet ihn. "RETALIAT", der Titel sagt alles über den Text aus, das man bei Angriffen zurückschlagen soll. "HYPERPHONTIAC" zeigt eine Person, die meint, sie wäre ständig krank und sich deshalb immer mehr Pillen verschreiben läßt. Im Endeffekt bringt sie sich damit selbst um. "ENEMY WITHIN" handelt von den nordirischen Terroristen, die in Gibraltara von den Engländern umgebracht wurden. Viele Leute haben sich darüber aufgeregt, aber ich meine, es waren Mörder, die ohne mit der Wimper zu zucken hunderte von Menschen töteten." Man sieht, daß PARIAH sich mit vielen Themen beschäftigen. Warum fand letztes Jahr keine Deutschlandtour statt?

"Letztes Jahr lief alles schief für uns, z.B. ist das Cover von "T.K." abscheulich und es fehlten die Texte bei den ersten 5000 Exemplaren. Die Platte erschien viel zu spät, es ließ sich keine Tour mehr organisieren. Dieses Jahr läuft alles perfekt, wir drehen ein Video und im Juni spielen wir zusammen mit ONSLAUGHT und ANIHILATOR in Deutschland."

Eine sehr gute Nachricht. PARIAH (oder SATAN, ihr alter Name) gehören der "N.W.O.B.M. II" an, die 1983/84 stattfand. Bis auf wenige Ausnahmen hört man von diesen Gruppen nichts mehr, was haben sie für Fehler gemacht?

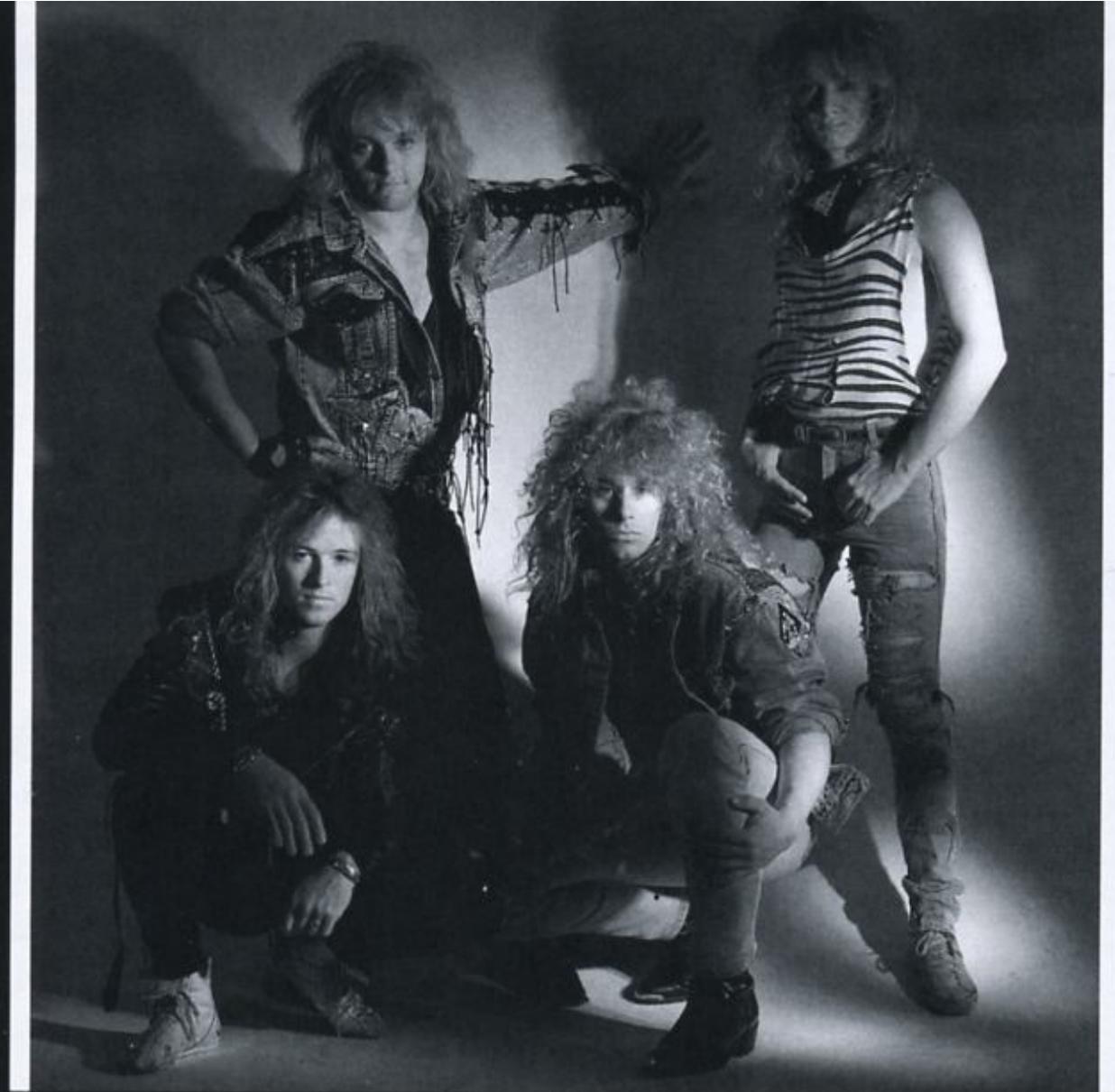
"Nachdem sich die englische Heavy Metalszene entwickelt hatte, begannen die Amerikaner, sie zu kopieren. Doch schon bald entwickelte sich in den USA eine eigenständige Metalszene. Nun fingen die englischen Acts an, die amerikanischen zu kopieren. die meisten Gruppen wollen unter keinen Umständen wie eine englischen Kombo klingen, sie besitzen keine Eigenständigkeit. Wir fühlen uns als die letzten Überlebenden einer einst großartigen Szene. Als wir



gestern ein Interview gaben, meinte der Journalist, nachdem er die neue LP gehört hatte, daß wir den typischen englischen Sound besitzen würden. Ober solche Sätze freuen wir uns sehr. Das ist die Musik, die wir machen wollen, wir werden sie nicht ändern, nur um vielleicht wie eine andere Band zu klingen, die mehr Platten verkauft als wir. Diesen Fehler haben wir einmal gemacht mit BLIND FURY. Wir benannten uns um und spielten kommerzielle Musik wegen unseres Sängers. Er war ein guter Musiker, aber er paßte nicht zu uns, das waren nicht wirklich wir. Deswegen wurde der Sänger entlassen und wir nannten und wieder SATAN. Doch dann begannen die Probleme mit der Presse, die uns in einen Topf mit Death Metal Bands warfen. Wir waren nie eine D.M. Gruppe und so entschlossen wir uns schweren Herzens, uns PARIAH zu nennen, um Mißverständnissen aus dem Weg zu gehen. Es geht jetzt langsam für uns aufwärts, z.B. wird die neue LP auch in England veröffentlicht, während "T.K." nur in Deutschland erschien."

Ein neuer Start also für PARIAH? Wünschen wir es ihnen, die bisher arg vom Schicksal gebeutelt wurden. Ich habe selten so bescheidene und nette Musiker erlebt und die neue LP müßte ihr erfolgreichstes Werk werden (ach ja, trinkfest sind die fünf Engländer auch noch...).

Interview + Foto: Dr. Thrash
P.S. Dank an C-D und Kerry.



VAMP

The Rich Don't Rock

CD · MC · LP



Es gibt Gruppen, die zählen zu den schnellen in unserem Lande was Veröffentlichungen betrifft. Zu dieser Sorte Mensch zählt die Band RISK, die erst im Herbst vergangenen Jahres ihre Debüt LP (Ahem) "THE DAILY HORROR NEWS" veröffentlichten. Nun exakt 6 Monate später folgt der zweite Streich "HELLS ANIMALS". Kurz vor dem Release begaben sich sie sich auf Tournee mit Manowar. Etwas besseres konnte ihnen nicht passieren, sie kamen hervorragend an und haben sicherlich einige Fans hinzugewonnen. Wir haben die Ehre mit der gesamten Gruppe nach dem Kölner Gig zu talken. (Die meiste Zeit antwortete Sänger HEINER MIKUS)

Knapp sechs Monate nach dem grandiosen Debüt erscheint schon die zweite LP. Hatte die Band noch so viele Songs in petto oder würden sie sich als besonders kreativ bezeichnen?

"Das kann man teils, teils sagen", erzählte mir Sänger HEINER MIKUS, "wir wollten die ersten beiden Werke in unserer neuen Schaffungsperiode (na, wie hießen sie vorher...) Schlag auf Schlag veröffentlichen. Wir sind nicht direkt Arbeitstiere, aber wir haben das Glück, daß bei uns drei Mann die Stücke komponieren und dadurch entsteht viel Material, von dem wir uns das beste für unsere Platten aussuchen."

Der Grundstein für die LP wurde in einem kleinen Studio in RISK'S Heimatort Witten gelegt. Dort wurde sie aufgenommen und von HEINER höchstpersönlich produziert. Abgemischt wurde sie im besten Studio Deutschlands, im DIRKS Studio in Stommeln. Beim letzten Mal arbeiteten sie im HORUS Sound Studio in Hannover, doch ich kann mir denken, daß die Jungs nicht ganz zufrieden waren, da die Produktion nicht hundertprozentig gelungen ist.

"Es gab in der Tat einige Schwierigkeiten, da Besitzer FRANK BORNEMANN ein neues Mischpult gekauft hatte, das noch nicht hundertprozentig funktionierte. Wir waren zusätzlich im Streß, weil wir die LP rechtzeitig zur Tour (mit RAGE/SABBAT im letzten Herbst) fertigstellen mußten. Deswegen haben wir die leichten Mängel akzeptiert."

Ein wichtiger Schritt für RISK war der Wiedereinstieg von Gitarrist THILO, der ein zwischenzeitiges Intermezzo bei HOLY MOSES gab. Dadurch konnte HEINER seine Rhythmusgitarre an den berühmten Nagel hängen und sich ganz auf den Gesang konzentrieren. Wie fühlt man sich als "nur" Sänger?

"Sehr gut, ich kann live viel bessere Songs schreiben. Bisher mußte ich sie auf Gitarre und Gesang zuschneiden, wobei ein Be-

Darüber brauche ich mir keine Gedanken mehr zu machen, denn wir besitzen mit ROMME und THILO zwei der besten Speedmetalgitaristen in Deutschland."

Jetzt wollten wir natürlich mehr über die neue Scheibe erfahren. Welche Stücke sind vertreten und wovon handeln die Texte? Die Frage wurde von Drummer JÖRGEN DOSTERLOH beantwortet, der wegen seinem guten Englisch für sie verantwortlich ist.

"TORTURE AND PAIN" behandelt das Thema Iran, um das menschenunwürdige Foltern. "MONKEY BUSINESS" beschreibt Leute wie z.B. Politiker, die den ganzen Tag nur dummes Zeug von sich geben. "DEAD OR ALIVE" warnt vor der neuen Todesdroge Crack, bei deren Genuß man unweigerlich sterben muß."

Das waren drei interessante Beispiele, die zeigen das RISK sich Gedanken über die ach so schöne Welt machen und nicht nur über Gewalt und Satan schreiben, wie so viele Thrash/Speedmetalgruppen in good old Germany. Ein weiterer wichtiger Aspekt sind die Tiere, die auf beiden LP Covers abgebildet sind. Soll diese sehr originelle Idee auch in Zukunft verwendet werden, ala IRON MAIDEN'S Eddie?

"Ja, das sind unsere Weggenossen. Sie sind zu unserem Markenzeichen geworden, sie stehen für RISK. Wir wollten auf jeden Fall kein bluttriefendes Cover verwenden, das vielleicht zu anderen Gruppen gut paßt, aber nicht zu RISK. Wir sehen alles nicht so eng, eine Prise Humor gehört bei uns einfach dazu." (oder zeigt das neue Cover Manager Boggie Kopec auf dem Motorrad, hähä...)

So weit das geniale Cover, nun wenden wir uns Heimkehrer THILO zu, von dem wir mehr über seine verunglückte Zeit bei HOLY MOSES erfahren wollten. War es ein Fehler zu MOSES zu gehen?

"Zu dem Zeitpunkt als ich zu H.M. ging, hatten wir noch keinen Plattenvertrag, es stand NOISE oder SPV zur Auswahl, und ich bekam Tor-schlußpanik. Als Musiker hat man meistens nicht viel Geld und zum Jobben kommt man kaum, da man die Musik nicht vernachlässigen will."

HELLS ANIMALS

In dieser Situation bekam ich das Angebot von H.M.; es klang alles sehr schön - Majordeal, Addidasdeal usw.



Ich habe es dann ausprobiert und nach ein paar Wochen schon bitter bereut, da ich mit den Leuten nicht zurecht kam. Ich war die meiste Zeit das fünfte Rad am Wagen (und das obwohl bei der "NEW MASCHINE..." fast alle Solos eingespielt hatte). Ich gebe ehrlich zu, daß ich die ganze Sache nur wegen dem Geld gemacht habe! Ein weiterer Punkt war die Musik, ich dachte das ich eine Thrashband eingestiegen wäre, bei der ich tolle Gitarrensolos einspielen könnte. Die meisten Solos von Thrashbands sind in meinen Augen zum Weinen. Doch ich sollte mich schwer getäuscht haben, meine Ideen wurden gar nicht angehört, stattdessen immer mehr Solos gekürzt. Woran das lag weiß ich auch nicht, ich hatte am Ende gar nichts mehr zu melden. Das frustrierte mich so, daß ich direkt nach den Plattenaufnahmen wieder ausgestiegen bin. RISK traf ich nach einiger Zeit bei einem Gig in Süddeutschland wieder und wir haben uns versöhnt."

Wie es die andere Seite sieht könnt ihr in unserem HOLY MOSES Interview mit SABINA nachlesen. Eine tolle Sache war der Support für MANOWAR, wie bekamen sie den Job?

"Wie die Jungfrau zum Kind (Gelächter). Es ging alles sehr schnell. Kurz vor dem Start der Tournee bekamen wir das Angebot, das wir einfach nicht ablehnen konnten. Dadurch waren wir gezwungen die LP einen Monat früher aufzunehmen als geplant. Das artete in ziemlichem Streß aus, wir mußten Tag und Nacht komponieren, haben es aber letztendlich doch geschafft. Die Tournee lief hervorragend, wir sind gut angekommen und haben viele



neue Fans dazugewonnen. Leider können wir kein Video zur LP machen, da der Toursupport eine Menge Geld gekostet hat (eine übliche Geschichte z.B. hat ALICE COPPER für den Support seiner letzten Europatournee ca. 40.000 DM verlangt). Die Tour bringt uns effektiv mehr, da MOSH und HARD'N'HEAVY abgesetzt werden, welches Programm würde das Video spielen? Vielleicht werden wir bei guten LP Verkäufen noch ein Video, mit einer billigen Produktion, nachschicken." Die Zukunft von RISK sieht also sehr gut aus. RISK beweisen, daß deutscher Speedmetal nicht eintönig und stupide klingen muß, sondern daß er ideenreich, vielfältig und witzig sein kann. Hätten wir nur mehr Gruppen dieses Kalibers!

Interview: Dr. Thrash



SODOM · AGENT ORANGE · LP 08-7596, CD 85-7597



Steamhammer/SPV, Postfach 56 65, 3000 Hannover 1 **SPV**

MANOWAR

Ja, es war wiedereinmal soweit; MANOWAR die Metal-Kings waren in der Stadt. (Mütter holt die Töchter rein...) Und für uns gab es eine Menge Gesprächsstoff, nicht nur euphorischer Art, denn Kritiker werden der Gruppe vor, seit den letzten beiden Alben eine Richtung eingeschlagen zu haben, die die Band selbst jahrelang als "false metal" (kommerzielle Musik) bekämpfen wollte. Außerdem waren MANOWAR mit ihrer Maxirückseite/CD-Bonus "Pleasureslave" bei der schreibenden Zunft ins Zwielficht geraten. Sänger Eric Adams stand uns vor dem Konzert in der Kölner Stadthalle Rede und Antwort.

Live Wire: Eric, freust Du dich wieder in Deutschland zu sein?

Eric: Oh, ja! Auf Deutschland haben wir uns ganz besonders gefreut. Es macht Spaß jeden Abend auf die Bühne zu gehen und vor so vielen Leuten zu spielen. In Deutschland singe ich "Heart of steel" mit deutschem Text live. Ich weiß, mein Deutsch ist nicht sehr gut, aber wir haben diesen Song ins Deutsche übersetzt, weil wir wissen, daß wir hier sehr viele Fans haben. Es hat mich 4 oder 5 Monate gekostet, bis ich diesen Song singen konnte und die Aussprache einigermaßen beherrscht habe.

Live Wire: Das ist ein netter Zug. Die SCORPIONS haben einmal ein japanisches Volkslied als Tribut an ihre Fans in Japan gespielt.

Eric: Ich habe einmal eine Ansage für eine japanische Radiostation in japanisch gemacht. Das ist vielleicht eine komplizierte Sprache! da ist deutsch richtig einfach (lacht).

Live Wire: Für eure Metaltingstour habt ihr eigentlich relativ kleine Hallen gebucht...

Eric: Nun, wir spielen auch vor wenig Leuten oder in kleinen Hallen. Das ist aber nicht unser Problem. Soviel ich gehört habe von unserer Buchungsagentur sind große Hallen oft auf Monate ausgebucht und schwierig zu bekommen. Die Stadthalle heute abend ist aber mit 2000 Leuten gut ausverkauft worden, also unsere Schuld ist das nicht. Wir wurden bereits gefragt, ob wir bei den deutschen Monsters of Rock im August spielen wollen, hoffentlich klappt's.

Live Wire: Vielleicht könntest du mal ein Resumé über eure Platten abgeben, denn von dem Erstling "Battle hymns" bis hin zu "Metal Kings" euren nunmehr 6. Album hat sich eine ganz schöne Wandlung ergeben.

Eric: Ja, das ist so; bevor du laufen lernst, krabbelst du erst einmal herum und bevor du sprechen lernst, murmelst du zuerst. So war das auch mit unserer Karriere. "Battle hymns" war damals unser erstes Album. Wir haben Fehler gemacht und würden heute einiges anders machen. Bei "Into Glory ride" war dann die Produktion schon besser usw.



Live Wire: Würdet ihr nochmal ein Album wie "Into glory ride" machen?

Eric: Genauso wahrscheinlich nicht mehr. Aber im Prinzip haben wir die Elemente des MANOWAR-Stils behalten. Auf jedem Album findest Du langsame Lieder, schnelle Lieder, Biker-songs usw., es ist für jeden etwas dabei. Auch auf "Kings of metal" ist diese Mischung enthalten.

Live Wire: Mit welchem Album kam für Euch der große Durchbruch?

Eric: Nun für uns war jedes Album ein Erfolg für sich. Wir haben damals schon nach dem ersten Album eine Menge Fanpost aus Europa bekommen und das hat uns motiviert immer weiter zu machen. Plattenfirmen zu wechseln und solche Dinge und wir sind jetzt hier in Deutschland, weil wir hier die meisten Fans haben.

Live Wire: Eric, du weichst mir aus. Viele alte Fans werfen Euch vor, nach "Sign of the hammer" mit euren letzten beiden Alben "Fighting the World" & "King of metal" einen Stilwechsel in die kommerziellere Richtung gemacht zu haben.

(Gerade betritt Bass-virtuose Joe den Raum, nur mit einem Handtuch bekleidet, auf dem Weg zur Dusche) Joe: Alles Lüge! Wir haben unseren Stil weiterentwickelt. Was glaubst Du warum wir 100.000 Platten von "Kings of metal" bis jetzt schon hier verkauft haben? Weil wir die treuesten Fans der Welt haben und für die machen wir unsere Musik. Darum ist auch heute abend die Halle ausverkauft (wandert mit einem Stück Seife bewaffnet ab in Richtung Dusche).



Live Wire: Ich kann mich aber noch genau erinnern, als "Blow your speakers" erschienen, haben einige Leute nicht glauben wollen, daß ihr diesen Song geschrieben habt. Habt ihr nicht doch Kompromisse gemacht?

Eric: Nein. Absolut nicht. Warum glaubst Du haben wir so oft die Plattenfirma gewechselt? Virginrecords, 10-Records, Megaforce, E.M.I., Capital-Records, einfach alle Companies wollten, daß wir wie Bon Jovi klingen, weil diese gerade viele Platten verkaufen. Und wir haben gesagt: "Fuck you!" Wir wollten immer wie MANOWAR klingen und haben deshalb auch alle Platten selbst produziert. Jede unserer Platten wurde von der darauffolgenden im Erfolg übertroffen. Es geht immer weiter aufwärts für uns. Wir sind zum 1. Mal überhaupt hier in Deutschland in den Charts. Das waren wir noch nie, nirgendwo auf der Welt. Und solange unser zunehmender Erfolg uns Recht gibt, wissen wir, daß wir auf dem richtigen Weg sind!

Live Wire: Nächster Kritikpunkt. Wie seid ihr denn zu dem frauenfeindlichen und absolut lächerlichen Stöhnsong "Pleasure-slave" gekommen? So ein Image habt ihr doch gar nicht nötig und außerdem paßt der Song absolut nicht auf das Album.

Eric: Oh, "Pleasure Slave", ich liebe diesen Song! Ich muß Dir Recht geben, daß er in keinster Weise zu den anderen Titeln des Albums paßt. Er ist ja auch nur ein Funsong, der mehr als Bonustrack oder B-seite gedacht war. Wir haben diesen Song gemacht, weil einfach kein anderer den Mut dazu gehabt hat.

Ich kann Dir gar nicht beschreiben, was wir für einen Spaß im Studio gehabt haben, als der weibliche Backgroundchor in die Mikrophone stöhnen mußte.

Live Wire: Aber der Song handelt ja davon, daß Frauen den Männern als Sklaven dienen sollen, ich kann mir nicht vorstellen, daß eure weiblichen Fans das mit Begeisterung aufgenommen haben...

Eric: Ach, wer kümmert sich denn darum? Weißt du, wie es aussieht? Die Frauen kommen an und sagen, "Oh Gott, nein, wie konntet ihr nur so einen Song aufnehmen" und eine Stunde später liegen sie im Bett mit dir. Das ist Tatsache.

Live Wire: Mal was anderes: ist es nicht frustrierend für Euch, wenn ihr hört, daß andere Major-Gruppen noch weitaus mehr Platten verkaufen als ihr?

Eric: Nun ja, also neidisch sind wir nicht. METALLICA z.B. sind eine fantastische Gruppe, die ihr Ding durchzieht und das muß man ihnen einfach gönnen. Aber man muß auch beachten, daß alle Gruppen, ob METALLICA, SLAYER, QUEENSREICH oder wie sie alle heißen die Erfolge verbuchen, auch ausgiebig getourt haben. Und da wir und live eher ein bißchen rar gemacht haben, glaube ich schon, daß Erfolg auch mit einer ausgiebigen Tournee zusammenhängt.

Live Wire: Was ist eigentlich aus Ross "the boss" geworden?

Eric: Oh, Ross ist jetzt verheiratet und viel ruhiger geworden. Er wollte keinen Heavy Metal mehr spielen und auch nicht mehr auf Tournee gehen. Wir sind immer noch dicke Freunde, ich glaube die Musik, die er jetzt

macht, ist mehr bluesiger. Er hat uns auch David Schenkel empfohlen, der jetzt bei uns spielt. David kommt aus Chicago (der Stadt wohlgerneht! - nicht von der Gruppe! - der Red.) und war dann von den über 100 Gitarristen, die sich bei uns beworben haben, einfach der Beste. David spielt sehr schnell und ist sehr lebendig. Er kann die Gitarre mit 2 Händen wie ein Piano bearbeiten, so etwas habe ich noch nie gesehen! Wir sind eigentlich sehr glücklich mit ihm.

Live Wire: Warum schreibt eigentlich Joey all eure Songs?

Eric: Oh Joey hat eine gute Hand für soetwas. Er kommt meist zu mir mit einem Haufen Ideen und wir arbeiten dann zusammen daran und üben den Song dann mit Scott ein.

Live Wire: Habt ihr nicht Lust mal ein Video zu veröffentlichen?

Eric: Ja, wir haben darüber gesprochen, "Heart of steel" als Clip zu drehen.

Live Wire: Und wie wärs mit einer vollen Liveshow?

Eric: Noch ist nichts in der Mache. Und in Amerika, wo wir die besten Möglichkeiten hätten für ein Video zu drehen, sind wir noch nicht erfolgreich genug, den meisten Erfolg haben wir hier in Deutschland.

Live Wire: Euer Wikinger-Image habt ihr ja eigentlich fast ganz abgelegt, die Supershow mit den Schwertern, die zum Schluß in der Bühne steckten und so, das ist eigentlich schade...

Eric: Nun, wir wollten nicht, daß es auf die Dauer langweilig wird. Die Schwerter haben wir mittlerweile weggelassen. Was geblieben ist

sind die Fantasytexte und das Heavy Metal-Image mit Leder und Nietten. Wir werden immer eine Band sein, die die Gitarren pur durch die Verstärker spielt ohne Schnörkel, Synthesysers und so was.

Live Wire: Was steht für Euch in Zukunft so an?

Eric: Nun, zunächst ist es einmal an der Zeit, für uns live aufzutreten und uns der Welt zu präsentieren. Danach werden wir und daran machen neue Songs zu komponieren, so daß wir so im Jan. 1990 wieder im Studio sind. Im Moment aber macht und gerade diese Tour durch Deutschland sehr viel Spaß.

Live Wire: Hast du schon ein bißchen Deutsch gelernt?

Eric: Nein, eigentlich sehr wenig. Der einzige Satz, den ich perfekt auf deutsch kann ist "zieh Dich aus, Kleine" (lacht).

(Ein sehr wichtiger Satz... - der Red.)

Live Wire: Möchtest Du noch ein paar Grüße loswerden?

Eric: Klar. Also alle LIVE WIRE-Leser mal aufgepaßt: Ihr Fans hier in Deutschland habt und hier zu eurer Nummer eins gemacht, das ist etwas, das wir Euch nie vergessen werden und für das wir Euch danken möchten. Wir werden uns nach niemandem richten und auf niemanden hören, als auf Euch, die Fans. Wenn ihr uns schreiben möchtet, schreibt an unseren Fan Club, wir lesen eure Post.

Interview:
Speedy & Dr. Thrash
Bearbeitung & Layout:
Speedy

ANTHRAX

Viele Fans waren enttäuscht als ANTHRAX ihre für März angekündigte Deutschlandtour absagten. Es blieb ihnen keine andere Wahl, da die Tournee als Support von OZZY sehr erfolgreich verlief und verlängert wurde. Das Medienereignis für ANTHRAX war aber ihre eigene Headlinertour mit EXODUS und HELLOWEEN als Gäste, die von MTV gesponsert wurden. Man stelle sich das einmal in Deutschland vor, z.B. Formel 1 promoted KREATOR oder DESTRUCTION - unvorstellbar! In Amerika ist alles möglich! Zur Freude der deutschen Fans holten sie die Tour im Juni nach und spielten in Deutschland ebenfalls in vollen Häusern. Kurz vor Tourbeginn sprachen wir mit Bassmaniac FRANK BELLO.

FRANK, die Konzerte in Amerika verliefen sehr erfolgreich, ist ANTHRAX der große Durchbruch in Amerika gelungen als METALLICA?

"Es konnte uns nichts besseres passieren als diese beiden Tourneen, wir waren schon vorher sehr erfolgreich in Amerika, aber vor allen bei der OZZY Tour haben wir viele Leute angesprochen, die uns vorher noch nicht kannten. Die MTV Konzerte als Headliner waren natürlich der Höhepunkt, da sie jeden Samstag in ihrer Heavy Metal Show "Headbangers Ball" die Gigs ankündigten und unsere Videos spielten. Ich würde unseren Standard in den USA durchaus mit dem von METALLICA vergleichen."

Von meiner Warte aus gesehen fand ich das "STATE OF EUPHORIA" zwar ein gutes Album ist, aber vom Standard her nicht ganz an "AMOG THE LIVING" heran

reicht. FRANK widerspricht mir in diesem Punkt.

"Das finde ich nicht, für mich ist die neue LP die Beste, weil sie genauso klingt wie wir es uns immer vorgestellt haben. Bei den anderen Platten war immer irgendein Aspekt nicht optimal, z.B. die Gitarren bei "SPREADING THE DESASE" oder der Drumsound von "AMOK...". Natürlich sollte sich jeder selbst ein Urteil darüber bilden, welche LP er von uns am besten findet. Ich möchte betonen, daß es meine ehrliche Meinung ist und ich es nicht sage, weil es unser neuestes Werk ist." Was empfindet FRANK als Außenstehender, wenn er ihre erste Platte "FISTPULL OF METAL" betrachtet (den Bass spielte DAN LICKER (N.ASSAULT) ein).

"Ich kenne alle alten Stücke, wir spielen sie teilweise wie "METAL THRASHING MAD" heute noch gerne. Mir gefallen sie schon, aber sie stellen für mich noch nicht den typischen ANTHRAX Sound dar. Das ist kein Wunder, da JOEY und ich noch nicht dabei waren. Die Produktion schwächt die Platte erheblich, vielleicht wäre sie mit einem besseren Sound akzeptabel gewesen." Bestehen Pläne, sie vielleicht als Remix neu zu veröffentlichen?

"Wir dachten darüber nach, man hätte den Bass und Gesang neu einspielen können. Im Endeffekt entschlossen wir uns es nicht zu machen, da man die Vergangenheit ruhen lassen sollte. Wer hören möchte, wie die Stücke mit JOEY klingen, kann sich die "ARMED AND DANGEROUS" EP kaufen, auf deren B-Seite ist einiges von diesem Material enthalten in Liveversion (oder



sollte sich das METAL H. ROADSHOW VIDEO ansehen)."

Eine tolle Sache wäre ein ANTHRAX Livealbum, bestehen in dieser Richtung Pläne?

"Wir mögen Live LP's nicht besonders, da fast nur alte Lieder enthalten sind und viel im Studio nachgebessert wird. Vielleicht werden wir irgendwann in den nächsten Jahren mal eins veröffentlichen, aber bis dahin müßten die Fans mit der EP oder dem Livevideo von Hammersmith Konzert Vorlieb nehmen."

Wirklich schade, da sie eine tolle Liveband sind und viel spontaner als im Studio wirken. Apropos Studio, haben sie schon neues Material komponiert?

"Ja, wir haben angefangen mit dem Songwriting für die nächste LP, aber wir tauschen im Moment erstmal unsere Ideen aus, fertige Stücke existieren noch nicht. Die fünfte ANTHRAX LP wird im nächsten Jahr erscheinen, wann es genau sein wird, kann ich noch nicht sagen. Ich glaube nicht, daß es für uns schwierig sein wird, ein besseres Album als "State ..." zu veröffentlichen. Wir setzen uns nicht krampfhaft hin und versuchen die LP zu kopieren, nur weil sie erfolgreich war. Wir versuchen viel mit Feeling zu komponieren, wir respirieren sehr spontan und schreiben Sachen, die uns gerade Spaß machen. Wir sind keine Band, die Kompromisse eingeht, wenn es sich so anhören sollte, ist es das, was wir im Moment machen wollen."

Als sie anfangen zu musizieren, waren sie ein reiner Underground Act. Ist das heute noch so, fühlen sie sich dieser Szene noch zugehörig?

"Nein, ich würde uns nicht mehr als Underground Gruppe

bezeichnen. Wir waren es als wir starteten, doch durch den großen Erfolg der letzten LP hat sich das geändert. Gefühlsmäßig zählen wir uns dieser Szene immer noch dazugehörig. Zum Glück müssen wir nicht mehr von der Hand in den Mund leben, wie es teilweise früher war."

War es ihre Idee SUICIDE TENDENCIES als Support der Deutschlandtour zu verpflichten und was ist seine Meinung zu den "neuen "S.T."?

"Ja, es war unsere Idee. Wir mögen ihre Musik und sind schon lange mit ihnen befreundet. Wir hoffen, daß ihnen diese Tour helfen wird und sie in Europa bekannter werden. Meine Lieblings LP von ihnen wird immer die erste LP bleiben, was nicht heißt, daß ihre anderen Werke schwächer ausfallen."

Was hat sich für ihn durch den großen Erfolg privat geändert?

"Nichts, ich mag meine Oma immer noch (lacht). Nein, ehrlich gesagt, ich fahre immer noch mit demselben Auto wie vor zwei Jahren und treffe die gleichen Freunde wie früher. Durch die vielen Tourneen habe ich nicht mehr so viel Freizeit, aber ich vermiss das nicht unbedingt, wenn ich zwei Wochen zu Hause herumhänge, werde ich rapelig und möchte am liebsten direkt wieder auf Tournee gehen. Die Europatour ist der letzte Teil der "STATE OF EUPHORIA" Konzerte, wir überlegen zwar noch in Amerika einige Gigs auszuhängen, haben das aber noch nicht entschieden."

Was ich schon SLAYER fragte, wollte ich auch von FRANK wissen; glaubt er, daß die Band sich auflösen würde, wenn ein oder zwei





Mitglieder sie verlassen würden?

"Es wäre vielleicht nicht das Ende, aber es wäre schon schwierig und die Band würde nicht mehr dieselbe sein wie vorher. Wir funktionieren als Einheit, es wäre sehr hart für uns, noch einmal von vorne anzufangen. Wir verstehen uns untereinander sehr gut, wir sind Freunde."

Wer FRANK schon einmal live gesehen hat, wird sich an seine wilde Liveshow erinnern. In manchen Punkten erinnert sie mich an CLIFF BURTON (R.I.P.), hat er sich bei ihm einiges abgeguckt?

"Findest du, daß sich unsere Bühnenshows gleichen? Danke, das ist ein cooles Kompliment. CLIFF war ein guter Freund von mir, aber meine hauptsächlichsten Einflüsse sind STEVE HARRIS, GEDDY LEE, GEEZER BUTLER und GENE SIMMONS. Diese Leute bieten eine sehr gute Show und in dieser Richtung wurde ich beeinflusst. Ich traf GEEZER bei der OZZY Tour und war sehr erstaunt, als ich ihn als schüchternen und höflichen Mensch kennenlernte. Es hat mich sehr gefreut, daß er unsere Coverversion von "SABBAT BLOODY SABBAT" kannte, er fand sie toll."

Wird sich auf jeder LP oder Maxi eine Coverversion befinden?

"Nein, es war gar nicht geplant, z.B. wollten wir "ANTI SOCIAL" als B-Seite einer Single herausbringen, aber die Aufnahme gefiel uns so gut, so daß wir entschieden, ihn mit auf die LP zu nehmen. Wir planen diese Dinge selten, meistens spielen wir aus Spaß Coverversionen oder Songs, die wir von früher her lieben, wie "PARASIT" (KISS) oder "ANTI SOCIAL" (TRUST), diese beiden Gruppen gehö-

ren zu unseren Vaves und wir würdigen sie mit unserer Version".

Wie verlaufen die weiteren Pläne der Gruppe?

"Nach der Europatournee fliegen wir zurück in die USA, wo wir erst mal einige Wochen faulenzten, um zu regenerieren. Ich werde mal wieder bei meiner Familie vorbeischaun, ob sich meine Mutter verändert hat (lacht). Danach geht es wieder los, wir beginnen unsere Arbeit für die nächste LP."

Das war also unser Interview mit FRANK, der normalerweise wenig Interviews gibt, was man seinen Antworten anmerkt. Doch auch er hat einen wichtigen Anteil an ihrem Erfolg, z.B. als Bühnenmaniac. Gespannt dürfen wir auf weitere "geniale" Taten der Band sein.

Interview + Foto: Dr. Thrash



NEW SINGLE AND MAXI-SINGLE
OUT NOW: **THE REAL ME**



FORBIDDEN



Kaum eine Band (außer MORDERED) hat sich auf dem Thrashsektor so begeistert wie die Jungs von der Bay Area FORBIDDEN. Ihre im letzten Jahr erschienene LP "FORBIDDEN EVIL" gehört zu den Thrashhighlights des letzten Jahres. Doppelt gefreut habe ich mich, als ich hörte, sie würden den Support der H. MOSES/S. REICH Tour bestreiten. Diese Chance ließen wir uns nicht entgehen und löchernten CRAIG LOCICERO (Gitarre) mit unseren Fragen.

Wer die Band und ihr hervorragendes Demo kennt, weiß, daß die früher FORBIDDEN EVIL hießen und den Namen kurz vor der LP Veröffentlichung in FORBIDDEN änderten. Fürchteten sie Probleme mit dem Namen F.E. in Amerika?

"Das war mit ein Grund für die Entscheidung. Der Hauptgrund war der, daß wir nicht in einen Topf mit den anderen Death Metal Bands geworfen werden wollten. Wir hassen jegliche Art von Kategorisierungen, wir sind schlicht und einfach eine Metalband. Viele Journalisten haben uns falsch verstanden, immer wieder wurden wir gefragt, warum wir den Namen FORBIDDEN EVIL verwenden und welches Konzept dahinter steckt. Das hat und genervt, da der Name keine besondere Bedeutung für uns hatte, er sollte nur gut klingen. - Fühlen sie sich der Bay Area Szene zugehörig oder ist FORBIDDEN eine untypische B.A. Band?"

"Vom musikalischen Standpunkt sehe ich uns als Bay Area Gruppe, aber unser Sänger RUSS ANDERSON verdient wenigstens seine Bezeichnung. Er kann alles singen und verfällt nie ins Schreien, wie die meisten Vocalisten unserer Gegend. Es gibt natürlich Ausnahmen, wie MARC von DEATH ANGEL, aber er hat erst über die Jahre seine Klasse erreicht, während RUSS sich kaum noch verbessern kann." FORBIDDEN erlangten durch ihr Demo große Bekanntheit und sie bekamen viele Angebote von Plattenfirmen, unterschrieben haben sie bei COMBAT Records, warum gerade bei ihnen?

"Wir bekamen viele Angebote u.a. auch von Majorlabels. Sicher hört sich das gut an, aber man muß darauf achten, was sie wirklich bieten. Das größte Label

geldliche Angebot nicht stimmt. Wir stehen lieber an der Spitze eines Independentlabels, als eine unter vielen Bands bei einer Majorcompany zu sein. Wir wählten COMBAT, weil sie eine der besten Independentfirmen in den USA sind. Sie verpflichten normalerweise Death Metalgruppen

Music for Nation/Intercord, engagiert sich kaum für die Band.

"Das habe ich auch schon gehört. Es ist leider so, daß du als Band kaum Einfluß auf Lizenzdeals nehmen kannst, man muß sich mit den Gegebenheiten abfinden. Wir werden uns mit den Verantwortlichen in den USA



oder harte Thrashbands, doch seit EXODUS dort so einen großen Erfolg verbuchten, suchten sie einen Nachfolger. (EXODUS wechselten zu Capitol/EMI) Sie testeten uns an und wir gehören neben DEATH und DARK ANGEL zu ihren erfolgreichsten Gruppen. Sie unterbreiten uns ein sehr gutes Angebot, wir bekamen genügend Geld für die LP Produktion zur Verfügung gestellt. Ihr einziger Nachteil ist ihr Vertriebsnetz, daß der Majorlabels ist besser. Dafür bewilligen sie uns jede neue LP mehr Geld als vorher."

In den USA läuft es hervorragend für FORBIDDEN, aber in Europa sieht es nicht so rosig für sie aus. Ihre europäischen Plattenfirmen

zusammensetzen, damit sie die Situation ändern." Ihr Cover der LP erinnert mich an ein Filmplakat eines Horrorfilmes, gehören sie zu Fans des Gerres Janges?

"Das Motiv des Bildes wurde vor drei Jahren gemalt, es sah im Original simpler aus. Die Aussage des Covers ist folgende, die beiden Figuren stellen gut und

böse dar, sie kämpfen gegeneinander und das Gute besiegt das Böse. Mir persönlich gefällt die Idee gut, nur die Ausführung läßt zu wünschen übrig." Da der Platte kein Textblatt beilag, wollte ich wissen, wovon ihre Lyrics handeln.

"Unsere Texte behandeln sehr viele Dinge, meistens schildern wir realistische Probleme, wie z.B. in "CHALICE OF BLOOD", während "OFF THE EDGE" ein reiner Fantasysong ist, ebenso wie "FORBIDDEN EVIL". Meiner Meinung nach sollte man die Texte nicht zu ernst nehmen, sie dienen lediglich zur Untermauerung der Musik." Ihr Debütalbum ist fantastisch ausgefallen, wird es schwer, noch bessere Stücke zu komponieren?

"Doch, ich glaube das nächste Album wird noch besser. Das erste kommt unseren Vorstellungen einer perfekten Platte sehr nah, aber wir feilen noch an unserem Stil. Die Grundrhythmen sollen härter gespielt werden, aber sie werden sehr gute Melodien enthalten. Das ist ein Punkt, der mich bei vielen H.M. Acts stört, entweder sie klingen nur hart ohne jeglichen Melodieansätzen oder ihre Musik fällt zu soft aus. In diesem Punkt muß man es schaffen einen Mittelweg zu finden."

Wann kann man mit der Veröffentlichung der nächsten LP rechnen, haben sie schon neue Stücke fertiggestellt? "Ich muß unsere Fans enttäuschen, die nächste Platte wird erst im Januar nächsten Jahres veröffentlicht. Bis jetzt ist ein neuer Song "ONE FOOT IN HELL" fertig" (den sie am heutigen Abend vorstellen).

Die meisten Gruppen stellen ein Video zur LP her, bei FORBIDDEN war das anders.

"Wir hätten eins machen können, waren aber der Meinung, daß MTV es nicht gespielt hätten, weil sie unsere Songs als zu hart einstufen. Wer uns auf Video bewundern möchte, kann das Ultimate Revenge Part II Konzertvideo kaufen, wir sind mit zwei Stücken vertreten. (Leider wurde es in Europa nicht veröffentlicht) Neben uns geben sich RAVEN, DEATH und DARK ANGEL die Ehre."



Interview + Foto:

Dr. Thrash

MORDERED

MORDERED

Die Bay Area rund um San Francisco zählt zu der Gegend, aus der die meisten amerikanischen Heavy Metal bzw. Thrash/Speedmetalgruppen stammen. Wenn man sieht wie viele Bands es dort gibt, meint man, die dortigen Heavy Metalfans werden mit einer Gitarre geboren. Leider ist es eine Tatsache, daß viele Acts die beiden erfolgreichsten B.A. Gruppen METALLICA und EXODUS kopieren. Eine Band, die sich wohlthuend von solchen Kopisten abhebt, sind MORDERED. Sie sind die erste Kombo, die von Noise USA unter Vertrag genommen wurde. Ohne Zweifel war es eine weise Entscheidung, wie mir sicher jeder bestätigen kann, der die erste LP "FOOLS GAME" gehört hat. Ein Interview mit dem besten Newcomeract neben FORBIDDEN hatten wir schon längere Zeit geplant und freundlicherweise kamen uns zwei Bandmitglieder GANNON HALL (Drums) und DANNY WHITE (Gitarre) sehr "entgegen" (das Interview fand am Rande des M.H. Festivals in Dortmund statt).

Da die meisten Fans noch nicht viel von MORDERED gehört haben, bat ich sie uns zunächst einmal den Werdegang der Gruppe zu schildern.

"Die Band wurde 1984 gegründet und es gab danach die üblichen Line-up Wechsel. 1986 stabilisierte sich das heutige Line up mit mir (D.W.), C. Hall (Drums), SCOTT HOLDERBY (Vocals), ART LIBBON (Bass), JIM SENGENALY (Gitarre). Den Namen MORDERED entnahmen wir der König Arthur Saga, M. war sein Sohn, der für Gerechtigkeit und Frieden gekämpft hat. Der Name hat im eigentlichen Sinn wenig mit der Band zu tun, wir haben ihn gewählt, weil er uns gefällt und wir die K.A. Geschichten mögen. Als die Band gegründet wurde, standen wir total auf Black Metal und Texte über den Teufel. Heutzutage distanzieren wir uns davon, doch den Namen behielten wir bei. Wir wollten unsere Anfänge nicht leugnen." So, nun wißt ihr schon eine Menge mehr über die Gruppe. Wie aber schafften sie es als erste amerikanische Band einen Vertrag bei NOISE zu erlangen?

"Wir haben nach der Veröffentlichung unseres Demos mit vielen verschiedenen Labels verhandelt und (wie so oft) bekamen wir von NOISE das beste Angebot. Ein großer Vorteil war es für uns, daß N. in New York ein Büro eröffneten, so daß wir einen Ansprechpartner haben."

Aspekt aber war für uns die Tatsache, daß ihre LP's in den Staaten über CBS vertrieben werden, das heißt, die LP ist überall erhältlich. Eventuell werden wir später von CBS unter Vertrag genommen, das wäre natürlich super, wenn es klappen würde". (ob das so ein großer Vorteil ist?)

Kommen wir jetzt auf den wichtigsten Aspekt zu sprechen - ihre Musik. Wie würden sie ihre Musik beschreiben und wie würden sie sich in der amerikanischen Thrashszene einordnen?

"Wir waren eine typische Bay Area Thrashband, beeinflusst von den bekannten B.A. Gruppen, doch jetzt sind wir auf einem anderen Kurs, wir versuchen einen eigenständigen Sound zu kreieren. Wir sind von vielen verschiedenen Musikstilen beeinflusst und diese

versuchen wir in unseren Sound miteinzubauen. Am besten kann man das bei "EVERY DAY IS A HOLIDAY" nachvollziehen, wo wir verschiedenartige Musikstile wie z.B. Funk mit Metal kombiniert haben."

Wir wechselten das Thema und kamen auf ihre Debüt LP "FOOLS GAME" zu sprechen.

"Das Konzept von dieser Platte ist sehr surrealistisch. Die Hauptaussage aber bezieht sich darauf, wie die Dinge in der Musikbranche ablaufen. Als Musiker z.B. wirst du oft genug zum Narren gehalten (FOOLS GAME = närrisches Spiel). Wir behandeln auf der LP sehr viele Dinge, die von persönlich erlebtem bis zu fiktiven Themen reichen. "SPECTACLE OF FEAR" z.B. beschreibt ein fiktives faschistisches Regime, es liegt an den Bewohnern des

"NUMBED" schildert die Gefühle die dich beschleichen, wenn du von deiner Freundin oder einem Freund betrogen wirst. "EVERY DAY IS A HOLIDAY" dagegen ist ein Funstück. Man könnte seine Aussage falsch verstehen, aber es ist absolut ironisch gemeint. (Als Musiker ist jeder Tag wie Ferien, seht euch doch selber an, wie ihr euch kaputtarbeitet. Wir arbeiten nicht, bekommen alles ohne Geld, haben ein schönes Leben.) Im Gegenteil, man muß sehr hart arbeiten, wenn man sich im Musikbusiness durchsetzen will. Von "EVERY DAY ..." werden wir ein Videoclip herausbringen, es wird live in einem Club gedreht und mit einigen Jokeszenen angereichert, die am Strand spielen." Besteht die Möglichkeit,

Jahr live beehren wird?

"Ja, definitiv. Wir suchen im Moment ein Management, die für uns eine Tour organisieren. Am liebsten würden wir eine bekannte Band als Support begleiten. Es ist übrigens unser erster Trip nach Europa, es war sehr stressig, wir konnten in den letzten Tagen kaum schlafen. Trotzdem gefällt es und hier ausgezeichnet und wir freuen uns schon auf die Tour."

Um nochmal auf die Bay Area zurückzukommen, ist es ein Vorteil für sie aus dieser Gegend zu stammen, da dort die Bands mehr beachtet werden als anderswo?

"Früher war es vielleicht einmal so, doch heute gucken sich die Leute unsere Platte an und denken ach herje, noch eine Bay Area Gruppe. Es gibt einfach zu viele Acts in dieser Region und viele hören sich gleich an. Dabei ist es gerade bei uns so, daß wir uns von Kombos wie FORBIDDEN stark unterscheiden." Ihr habt es gehört, Kids, wenn ihr einmal eine originale Thrashplatte hören wollt, dann greift zu MORDEREDS "FOOLS GAME"

Interview: Dr. Thrash



BLUË MURDER



mir, und es ist sehr schwierig, jemanden zu finden, den wir akzeptieren würden. Es müßte jemand sein, der die unterschiedlichen Stile, die auf dem Album vertreten sind, optimal singen kann."

Mit Tony und Carmine hast du zwei Persönlichkeiten in der Band. Ist es nicht einfacher, mit guten, aber unbekanntem Leuten zusammenzuarbeiten?

"Das Problem ist, daß du keine Leute findest, wie diese beiden, ohne, daß sie nicht schon einen guten Namen haben. Zeig mir einen zwanzig Jahre alten Drummer, der spielt wie Carmine - gibts nicht! Carmine Appice zu bekommen, du kannst zwar talentiert sein, aber das ist noch lange nicht alles, was du brauchst. Es ist nicht nur die Technik - der Groove macht die gute Musik! Den Groove zu finden, kostet viel Zeit."

Zur Zeit, als du noch bei THIN LIZZY gespielt hast, habe ich in einem Interview gelesen, daß du erzählt haben sollst, einen Supergitarristen gesehen zu haben. Dein Gesprächspartner fragte dich, wen du gesehen hättest und du sollst geantwortet haben: Ich bin gerade an einem Spiegel vorbeigekommen und habe hineingesehen.

"Das soll ich gesagt haben? Das ist eine Lüge! Ich gebe keinen Heller darauf, was manche Leute schreiben. Ich lese oft, ich sei ein Verrückter, aber ich denke, daß ich mit beiden Beinen auf dem Boden stehe und keine Höhenflüge habe. Es werden zu oft gewisse Illusionen in Aussagen hineinterpretiert, ohne irgendwie fundiert zu sein. Die Leute denken, daß das Rockbusiness einfach Spinner und Verrückte verlangt - aber das ist wirklich nicht so. Noch einmal zu diesem Statement: Falls ich so etwas ähnliches wirklich gesagt habe, dann war es mit Sicherheit ein Joke und ist dann dummerweise als bare Münze verkauft worden."

Kommen wir zum Schluß noch auf dein ausgeprägtes Ego zu sprechen. Glaubst du nicht, daß Egozentrik in deinem Geschäft gefährlich ist?

"Ich glaube, daß jeder ein Ego hat und auch haben muß. Es ist in gewisser Weise dein Antrieb. Ein Ego macht dich hart; ohne wärst du zu weich für das Geschäft. Jeder in der Band hat ein ausgeprägtes Ego - und das ist auch völlig in Ordnung. Das ist die beste Voraussetzung für uns, optimal zusammenzuarbeiten. - Aber jetzt laß mich mal fragen: Hast nicht auch du ein Ego? Würdest du ohne Ego deine Arbeit so machen können, wie du es jetzt tust? - Also du siehst, du brauchst es einfach. Man sollte keinem Menschen aus seinem Ego einen Strick drehen. Wichtig ist nur, daß du dich selbst kontrollierst. Dein Ego darf nicht über dir stehen, dann ist alles ok."

habe das WHITESNAKE Album geschrieben, was du da hörst, ist das Produkt von John Sykes; dieses Album ist zum größten Teil von mir. Du solltest nicht enttäuscht sein, daß das BLUE MURDER Album nicht anders klingt, denn ich habe meine Arbeit bloß weitergeführt. BLUE MURDER ist nach deiner Aussage eine Band im 'Geist von CREAM'. Macht ihr einen Schritt zurück in die sechziger Jahre?

"Das betrifft in erster Linie die Arrangements usw. Weißt du, ich stehe auf Bands wie BON JOVI, aber ich möchte nicht so eine Musik machen. Wir wollen da so mehr in die Zeit der 'Made In Japan' von DEEP PURPLE zurückgehen - ich glaube, daß Musik aus dieser Zeit' mehr Spaß macht und viel akzeptabler ist." Als du 14 warst hast du deinen Onkel Gitarre spielen hören; dir sind dabei Schauer den Rücken runtergelaufen. Geschieht das auch, wenn du dich selber spielen hörst?

"Nein, nein, aber du gehst hier von verschiedenen Dingen aus. Als vierzehnjähriger war es ein großes Erlebnis für mich, meinen Onkel spielen zu hören, es war einfach fantastisch. Aber diese Reaktion konnte nur erfolgen, weil ich ihm als Außenstehender zugehört hatte. Wenn du selber spielst, hörst du dir selber eigentlich nicht zu - du fühlst, was du spielst, aber du hörst es nicht. Wenn ich spiele, dann gehe ich aus mir heraus. Das Spielen befördert mich an einen anderen Platz." Hältst du es für möglich, daß dich eines Tages ein Sänger ablösen wird und du dich nur noch auf die Gitarre konzentrieren kannst? "Nein, glaube ich nicht. Wir sind sehr zufrieden mit

Er ist bekannt als ein Mann mit ausgeprägtem Ego. Nachdem er bei WHITESNAKE gegangen worden war, entschloß er sich sein eigenes Projekt durchzuführen. Mit dem Bassisten Tony Franklin und dem Drummer Carmine Appice meldete er sich kürzlich als BLUE MURDER zurück. Das Debüt hatte mich, ehrlich gesagt, etwas enttäuscht; ich hatte mehr erwartet von einem Gitarristen, der von sich selbst behauptet, göttlich zu spielen.

Wie beschreibst du den Gitarristen John Sykes?
 "Nett, liebenswert, zuvor-kommend, höflich..."
 Du selbst hat Rock als einen Lernprozeß interpretiert und von dir behauptet, ein schneller Lerner zu sein. Hast du bereits einen Punkt erreicht, an dem du dich zufrieden zurücklehnen kannst?
 "Nein, nein, du hast niemals ausgearbeitet. Aber darüber könnte man jetzt Stunden reden - sicher, ich lerne schnell, aber dadurch kann ich anderen gegenüber vielleicht einen Vorsprung rausholen, nur, das Ende des Lernprozesses werde ich nie erreichen."
 Deine Karriere wurde geprägt durch Rockheroen, die dich auf deinem Weg begleitet haben. Wie hättest du dich ohne diese Leute entwickelt?
 "Ne gute Frage. Ich habe durch diese Leute gelernt,

hart zu arbeiten, professionell zu arbeiten. Sie haben mir gezeigt, wie Stücke arrangiert werden müssen, wie man am besten in Studios arbeitet - ich denke, je besser die Leute sind, mit denen du zusammenarbeitest, desto besser wirst du selber; deshalb arbeite ich auch jetzt mit Tony und Carmine zusammen. Ich kann nicht sagen, ob ich mich anders ohne diese Leute in meiner Vergangenheit entwickelt hätte - ich weiß aber, daß der Entwicklungsprozeß bedeutend länger gewesen wäre."
 Du hast gesagt, daß die Musik von BLUE MURDER geprägt ist durch die Einflüsse deiner Vergangenheit. Nur, das ist der Punkt, der mich persönlich enttäuscht hat. Ich habe mehr Originalität eines John Sykes erwartet...
 "Oh, das ist eine Schande... Faß auf, ich

VENGEANCE

Neben den vielen "Supergruppen" gibt es immer wieder Acts, die zwar gute Kritiken erhalten, aber die den Durchbruch auf breiter Ebene nicht erreichen. Zu den genannten Kombos gehören sicher auch die Holländer VENGEANCE. Sie haben mit "TAKE IT OR LEAVE IT" und speziell mit der neuen

Scheibe "ARABIA" zwei LP's herausgebracht, die jenseits von Thrash und Kommerz stehen. Vielleicht liegen darin ihre Probleme begründet. Grund genug für uns ein Gespräch mit ihrem Gitarristen und Hauptsongwriter ARJEN LUCASSEN zu führen.

Eure letzte LP "TAKE IT..." hat gute Kritiker erhalten, aber den "richtigen" Durchbruch habt ihr nicht geschafft. Woran lag das deiner Meinung nach?

"Das liegt an mehreren Umständen. Der wichtigste Fact war, daß wir keinen vernünftigen Videoclip drehen konnten. Ohne solch einen Clip bist du vor allem in Amerika verloren. Wir fabrizierten zwar zwei Clips ("ROCK'N'ROLL SHOWER", "LOOKS LIKE A WINNER"), aber ihr Standard war einfach zu schlecht. Sie wurden in einer Discothek aufgenommen, wo wir uns kaum bewegen konnten; mit ihnen wollten wir uns nicht präsentieren. Dann fehlte die vernünftige Tournee, von einigen Einzelgigs abgesehen. Wir hätten gerne als Support für einen bekannten Act wie z.B. PRIEST oder OZZY gespielt, aber es klappte nie. Das sind für mich die beiden Hauptgründe."

Aber es gab doch einmal einen Konzertschnitt aus der Münchener Alabamahalle, hätte man da nicht einen Song als Clip verwenden können?

"Das hätten wir gerne getan, aber die Rechte lagen beim Fernsehen und es war uns zu teuer, sie ihnen abzukaufen. Allerdings führten wir vor einiger Zeit ein ernstes Gespräch mit unserer Plattenfirma CBS, bei dem wir ihnen klar gemacht haben, daß es so nicht weitergeht. Ohne Videoclips und anständige Tourneen werden wir nie bekannt. Sie sahen das ein und bewilligten die Clips. Wie es mit der Tournee aussieht, kann ich im Augenblick noch nicht sagen. Wir sollten im April/Mai mit OZZY touren, CBS waren bereit das Geld zu bezahlen, daß dieser Deal gekostet hätte. Aus mir nicht ersichtlichen Gründen klappte es nicht und UDO erhielt den Zuschlag (hieß dieser Grund vielleicht, daß uns UDO'S Plattenfirma mehr Geld geboten hat?). Wir machten bisher den Fehler,

daß wir immer darauf warteten, daß etwas passiert, jetzt machten wir den Verantwortlichen unserer Company klar was wir wollten."

Woran liegt es, daß sie solch einen Verschleiß an zweiten Gitarren haben? Liegt das vielleicht an dir, da sie von dir zu we-



Nun kam die Sprache auf das neue Album "ARABIA". Wo genau liegen die Unterschiede zu seinem Vorgänger?

"Ich denke, die neue LP entspricht mehr den "wahren" VENGEANCE. Bei "TAKE IT..." verwendeten wir verstärkt Keyboards und komponierten kommerzielleres Material. Die neue LP fällt viel härter, verbunden mit guten Melodien, aus, das ist die Musik, die wir spielen wollen. Wir komponierten vorher speziell auf einen Singlehit hin und das hat nicht funktioniert, dadurch verfälschten wir unsere Musik und verkrampften innerlich. Bei der neuen LP komponierten wir einfach drauflos, egal ob sich nun Lieder darauf befinden, die sich als Single eignen. Wir versuchen Nummern herzustellen, die originell klingen und niemanden kopieren. Es hat mich sehr gefreut, daß die Kritiker unsere Musik mit keiner anderen Gruppe verglichen haben und so soll es auch bleiben."

nig Spielraum erhalten?

"Nein, ich glaube es liegt an den Leuten selbst. Viele denken, man kann mit Rock'n Roll viel Geld verdienen, man braucht sich nur hinzusetzen und wartet, daß sich das Bankkonto füllt. Sie vergessen daß dazu eine Menge Arbeit fällig wird, wie z.B. ausgiebiges Touren und Pressearbeit. Der letzte Gitarrist von uns war verheiratet und hatte ein Kind, da wollte er

nicht mehr touren. Das sind Gründe, die man vorher nicht einkalkulieren kann, Ich hoffe, unser jetziger Gitarrist bleibt über einen längeren Zeitraum bei uns." Du hast mittlerweile schon einige Jahre im Heavy Metal Geschäft auf dem Buckel, wie glaubst du hat sich die Szene aus deiner Sicht verändert?

"Für mich stammen die besten Acts aus den siebziger Jahren, z.B. DEEP PURPLE, LED ZEPPELIN oder BLACK SABBATH. Seit meiner Zeit bei "BODINE" hat sich viel verändert, neue Musikstile wie Speed/Thrashmetal haben sich entwickelt, andererseits kamen kommerzielle Kombos wie BON JOVI oder EUROPE zu riesigen Erfolgen. Ich finde diese Entwicklung schade, weil es dadurch Bands wie wir, die mit ihrer Musik genau dazwischen liegen, so schwer haben, erfolgreich zu werden. Das wird uns aber nicht daran hindern, weiterhin die Musik zu verwirklichen, auf die wir Bock haben. Wir werden keine Kompromisse mehr eingehen!"

Eine sehr sympatische Einstellung einer sympatischen Gruppe. Wer also auf Metal jenseits von gut und böse steht, sollte sich VENGEANCES neue LP "ARABIA" anhören!

Interview:
Metal Manni, with special thanks to Dr. Thrash (you know why!)
Foto: CBS





Demo Attack



ICE AGE

ICE AGE
"Ice Age '88"

Nachdem die Demobesprechung des ersten Demos der schwedischen Mädels ICE AGE bei Euch auf reges Interesse im letzten Heft gestoßen ist, kann ich Euch mitteilen, daß noch ein zweites Demo, "ICE AGE '88" erhältlich ist. Der Stil hat sich wenig geändert, immer noch sind die Songs (4 an der Zahl diesmal) mystisch, progressiv, mit vielen Breaks und von Sabrina Kihlstrands femininen Organ geprägt. Diesmal hat man sogar ein Zahn zugelegt. Leider erreichte uns die traurige Nachricht, daß mittlerweile die hübsche Sabrina aus der Band ausgeschieden ist und sich in psychiatrischer Behandlung befindet. Good luck, Sabrina! Wer also das 2. Demo haben möchte (10 DM), dem ICE AGE-Fan Club beitreten möchte (für 5 engl. Pfund gibt es 1 T-shirt, 1 Photo, 1 Anstecker und regelmäßig Newsletter) oder gar als Sänger(in)/Gitarrist(in) in die Band einsteigen möchte schreibt an

ICE AGE
FY Fans bzw. Management
6 Worchester Road
Wisbech
Camps PE 13 3PB
England

P.S. Die Anschaffung des 2. Demos lohnt sich allemal!

Speedy



ABRAXAS

ABRAXAS

"Shattered by a terrible Prediction"

Wirklich schweinegut gefällt mir das 2te Abraxas Demo "S.b.a.t.P.", welches vier starke Songs im Stile derer von Helloween bieten.

ABRAXAS bestehen seit Mitte 1985 und haben schon mehrere Besetzungswechsel durchgemacht. Trotzdem wirkt die Band sehr eingespielt. Leider gibt es trotz der guten Songs einige Punkte, die geändert werden müßten, will die Band weiterkommen: Sie sollten nicht zu sehr auf ihre Vorbilder schielen, die Musik ähnelt der von Helloween schon sehr, aber wenn man dann noch ein Konzeptdemo macht, wo in einer Fantasyworld der Key of Destiny gesucht wird...

Den Demosammler sollte dies aber nicht stören, und so sind 10,- DM bei diesem sehr, sehr ansprechenden Tape kein Wurf in den Ofen. Bestellt's Euch bei:

Joachim Hittinger
Talstraße 5
7401 Nehren

Guido

F.O.A.D.

"Atom AGE" (Single)

Als "Northgerman Hardcore" bezeichnen F.O.A.D. ihre Musik und dachten wohl mit ihrer 5 track-single ein besonderes Demo herausbringen zu können. Da der Sound aber noch unter dem Durchschnitt der üblichen Demos liegt, wäre wohl ein gut produziertes Tape besser gewesen. Naja. Wer also unter den Herren Sammlern auf monotonen Sprechgesang und Schlagzeuggehacke steht (in Kölner Insiderkreisen auch Gerry-metal genannt, nach unserem Undergroundspecialisten) kann sich die Single für 10 DM bei folgender Adresse bestellen:

F.O.A.D.
Lothar Sacher
Keltenstieg 1
2000 Hamburg 61

Speedy



Demo Attack



INZEST

"Shot by shot"

Das letzte Inzest-Demo soll sich ja nach Angabe der Band gut verkauft haben, und wenn ich mir neues Tape anhöre, glaube ich, daß sich Inzest auch mit diesem Werk 'ne Menge Freunde machen werden. Inzest, daß ist größtenteils schnell gespielter Speed/Thrash Metal, brutal und ehrlich vorgetragen. Für Speedies ist die Kasette in recht gutem Sound 'ne runde Sache, die es für 8,-- DM bei

André Borawski
Brandenburger Platz 11
3180 Wolfsburg 1 gibt.

Guido



CRIMINAL JUSTICE

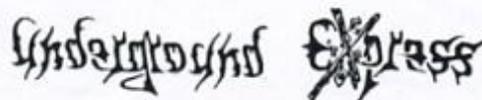
"Burning the Infidel"



Bingo, ... das ist es! Criminal Justice haben mit "Burning the Infidel" ein wirklich gelungenes Speed/Thrash Tape abgeliefert, welches mir in allen wichtigen Punkten zu gefallen weiß. Die Musiker sind gut, der Sound gefällt und (und das ist ja wohl das Wichtigste) die Songs sind echte Spitzenklasse. Die Berliner um den amerikanischen Shouter Ken Kennedy haben hier wirklich ein Produkt vorgelegt, daß es mit international anerkannter Mucke aufnehmen kann - eine echte Newcomerhoffnung!

R. ULBRICH
Halskestr. 36
1000 Berlin 41

Guido



DEMOSAMPLER

"Convicted to the avant garde"

Sammler aufgepaßt! Roger Ganley, seines Zeichens Produzent der Gruppe SEVERE WARNING hat hier für eine Democompilationcassette 11 Gruppen ausgesucht, die alle aus Cleveland, Ohio stammen. (Mein Gott, was muß da los sein...?) Die professionell aufgemachte Cassette ähnelt vom Stil sehr den Metal Massacre-Samplern und bietet ungeschliffenen Underground(thrash)metal pur. Vertreten sind u.a. SEVERE WARNING, PARALYSER, SINISTER, CENTURION etc. Wer Interesse hat, kann sich das Tape für 7,50 US\$ bei folgender Adresse bestellen:

Underground Express
P.O.Box 37132
Maple Hts, OH 44137
U.S.A.

Speedy



ASSORTED HEAP

"Killing Peace"



Assorted Heap kommen aus Aurich und machen Thrash Metal der Sorte, von der in jedem Stoß mit Demos, die ich bekomme, mindestens zwei enthalten sind. Sicherlich reicht die Mucke für einen lokalen Erfolg, aber um auf der deutschen Szene Erfolg zu haben, braucht es etwas mehr als nur schnelle Riffs und ideenlosen Gesang. Sorry, aber das war's noch nicht. Wer trotzdem Thrash mit Hardcore/Punk Elementen mag, kann es ja mal mit ASSORTED HEAP versuchen. Für 10,-- DM ist das Tape mit Aufkleber bei

Dirk Schiemann
Lüchtenburger Weg 11
2960 Aurich zu haben.

Guido





Demo Attack



PUSS'N'BOOTS



PUSS'N'BOOTS
Demo II

Die ganz Eifrigen unter Euch kennen PUSS'N'BOOTS vielleicht noch von meiner Vorstellung der Gruppe in Live Wire Nr. 13. Mit der LP hat es wohl noch nicht so ganz geklappt, und so haben die vier gestiefelten Kätzchen halt noch'n 4track Demo aufgenommen, das dem ersten in nichts nachsteht, vielleicht etwas kommerzieller ist. Wem das erste Demo gefallen hat, oder ganz einfach auf Womanmetal à la VIXEN, GIRLSCHOOL etc. steht, bekommt dieses 2. Werk (ich würde es mit 5 US \$ versuchen) bei:

Puss'n'boots
P.O. Box 291303
L.A. CA 90029
U.S.A.

Speedy



FLYING SKULL

"You are my fan No. 1"

Kölle Alaaf! Es kommt also doch noch etwas aus Köln. Konnten mich früher BRAINFEVER und UNDERDOG wirklich begeistern, schlief man danach in Köln wirklich ein - wenigstens was Heavy Metal angeht. (an HIGH'N DRY wollen wir jetzt wirklich nicht denken!). FLYING SKULL ist zwar ein absolut beschuerter Bandname (gab es da nicht mal so dämliche Kirmesaufkleber an Schießbuden?), aber die Musik is' nicht übel. Die Band selber bezeichnet ihren Stil als Powermetal - kann man auch so sehen, was Geschwindigkeit und Melodie angeht - aber die Power fehlt mir so ein wenig. 4 Songs hat man aufs Band verbannt:

- 1.) "Annie" - netter Song, bei dem das mit der fehlenden Power am deutlichsten wird
- 2.) "Dreizehn" - gutes Instrumentalstück
- 3.) "Nightwalk" - Ich denk' anfangs, es wäre Motörhead's "Rock'n Roll" - entwickelt sich auch zum Nackenbrecher mit guter Melodie!
- 4.) "Lonesome Child" - melodischer Midtempo - schöne Gitarren!

Fazit: Weniger Powermetal - eher traditioneller, gut anhörbare Metal.
Das Demo gibt's für 8,-- DM

Roland Saager
Weinsbergstr. 185
5000 Köln 30

Guido

LUNACY

LUNACY

"Landscape of Insanity"

Erinnert ihr Euch noch an das Skandalcover-Demo "LUNACY I"? Mittlerweile haben die crossover-angehauchten schweizer Thrasher ihr 2. Demo "Landscape of Insanity" veröffentlicht und stehen in Verhandlungen mit den Berliner Label "The Company". Das aktuelle Demo ist nicht mehr ganz so rau und ungeschliffen wie das erste, aber recht professionell eingespielt (sehr gute Gitarrenarbeit, guter Sound) und hat ein gutes 4-farb. Cover vom GUNS'N'ROSES (Appetite...)-Zeichner. Wer sich an einem etwas punkartigen Gesang nicht stört, sollte 10 DM investieren, denn bei allen 6 tracks des Demos kann man bängen, was das Zeug hält! Kontakt:

Lunacy
Dani Zraggen
Briner Str. 21
CH-8003 ZÜRICH, Schweiz

Speedy





Demo Attack



RAGING FURY

RAGING FURY

"Wolf Spider"

Siehe da, ab und zu erreicht uns sogar ein Tape aus dem Land der aufgehenden Sonne! Und RAGING FURY haben es sich in den Kopf gesetzt, den dortigen Größen VOW WOW und LOUDNESS den Rang streitig zu machen. Musikalisch liegen RAGING FURY jedoch auf einer anderen Wellenlänge. Dunkler, schleppender Heavy Metal mit tiefem Gesang (kein Thrash!) macht ihre Bandbreite aus. Mit internationalen Maßstäben gemessen vielleicht nichts besonderes, Sammler können jedoch für 5 US\$ ein Demo (5 tracks) und für 7 US\$ eine EP (3 tracks) bei folgender Adresse ordern:



Raging Fury
c/o Harno Nakagawa
7-23 Niban-cho, Kurakuen
Nishinomia 662
Japan

Speedy

DECEIVER

DECEIVER

Recht unbekümmert gehen Deceiver aus Wesel an ihre Sache ran. Diese Unbekümmertheit wirkt auf einer Seite recht originell und daraus entwickeln sich wirklich gute Parts, andererseits hat man den Eindruck, die Musiker hätten es sich manchmal ein wenig zu einfach gemacht. Konkret heißt das, daß außer beim Titelsong Deceiver (der einzige Track, der mir spontan im Ohr hängenblieb), die Refrains ein bisle' zu flach sind. Ansonsten spielen die Musiker ansprechend gradlinigen Heavy Rock, der Hoffnung auf Morgen macht.

Jochen Kraus
Im Moosgrund 7A
4230 Wesel

Guido

WHITE MANIA

"Tales From a Wise Man"

Die Berliner Band WHITE MANIA macht es mir wirklich sehr schwer, da die Jungs wirklich gute Musiker sind, und mich trotzdem kein einziger ihrer 3 Songs überzeugen kann. Einzelne Parts wurden wirklich toll gemacht, aber der Zuhörer kann wirklich nicht jedem Break ganz folgen. Zu kompliziert haben die 5 Musiker ihr Material zusammengeflickt und so scheitert dieser, in die Helloween Richtung gehende Ausflug. Das nächste Tape sollte straighter werden und dann, da bin ich mir ganz sicher, wird die nächste Kritik um Längen besser! Tales from a wiseman gibt's für 8,-- DM bei:

Thomas Pohl
Spandauer Damm 149a
1000 Berlin 19

Guido

HEAVENWARD

HEAVENWARD

"At first nature..."

Ganz klar eines der besten Demos dieser Tage stammt von den Krefeldern HEAVENWARD. Hätte ich Euch das erste Demo dieser Band schon vor einiger Zeit als erwartungsvollen Newcomer vorgestellt, so erlebt diese Gruppe mit ihrem neuen stimmungswaltigen Sänger Stefan

Kessel eine erneute Steigerung. Vergleiche ihres melodischen Metals mit CRIMSON GLORY/HELLOWEEN/FATES WARNING sind gar nicht mal so vermessend. Wenn ihr auf diese Gruppen steht, werdet ihr garantiert nicht enttäuscht sein, wenn ihr Euch für 10 DM das gute 4 track-Demo bestellt:

Heavenward
Achim Schneider
Odenthalstr. 28

4150 Krefeld

Speedy



EVILDEAD

Wer erinnert sich nicht gerne an die beiden grandiosen LP's von AGENT STEEL. Einer ihrer beiden Gitarristen war JUAN GARCIA, der nach der Veröffentlichung von "UNSTOPPABLE FORCE" bei A.S. ausstieg, um seine eigene Formation EVIL DEAD zu gründen. Sie gingen den Weg, den die meisten Gruppen wählen, sie erstellten ein Demo und bewarben sich damit bei verschiedenen Plattenfirmen. Sie entschlossen sich bei dem aufstrebenden Label SPV-America zu unter-

gehört habe ist, daß er eine neue Gruppe namens PUNCIN PILOT gegründet und ein Demo eingespielt hat." Soweit also in die Vergangenheit, wenden wir uns nun JOHN'S neuer Kombo EVIL DEAD zu. Wie kam es zur Gründung?

für eine zeitlang zurück, aber mit der neuen LP haben wir einen Deal mit Roadracer (amerikanischer Ableger von Roadrunner) abgeschlossen."

als satanische Band, wir sind von Horrorfilmen beeinflusst, das kann man in unseren Texten nachlesen." Was mich sehr erstaunte, war die Maxi (RISE ABOVE), die im April erschien. Die Musik darauf unterschied sich sehr von dem, was J.G. bei A.S. gemacht hat, man kann sie sogar als hardcorebeeinflusst bezeichnen.



zeichnen, was sich im Nachhinein als Fehler herausstellen sollte, da sich das Label nicht rentierte und die deutsche Zentrale beschloß, es zu schließen, bevor es überhaupt zu den ersten Veröffentlichungen kam. Dadurch standen E.D. im Regen und der Release der ersten Maxi verzögerte sich um einige Monate. Dieses Werk sollte man nicht als Maßstab werten, die erste LP wird eine 50% Steigerung darstellen. Warum das so ist, erzählte uns JUAN GARCIA via Telefon (geile Sache um 6.00 Uhr morgens ein Interview zu führen...)

Als erstes mußte ich noch einmal auf AGENT STEEL zu sprechen kommen, die meisten Fans bekamen nicht mit, warum du ausgestiegen bist.

"Viele Fans konnten es bis heute nicht verstehen, aber es passiert vielen Gruppen, daß sie tolle Musik fabrizieren, aber menschlich nicht zusammenpassen. Es lief im Grunde gut für AGENT STEEL, wir bekamen nach der Europatournee (1985 - Remember METAL HAMMER ROADSHOW VIDEO) ein Angebot von einem Majorlabel, WDEF JOHN (CYRUS-Gesang) hat alles durch seine Fehler und Allüren kaputt gemacht. Er benahm sich wie ein Diktator! Dadurch brach die Gruppe auseinander. Das letzte, was ich von JOHN

"Als die Gruppe gegründet wurde, war es mehr ein Funprojekt a la S.O.D. Ich wollte nach meiner Zeit bei A.S. aus Spaß härtere Musik spielen. Da bei A.S. nichts mehr zusammenlief, entschlossen wir uns, aus E.D. ein Fulltime Projekt zu entwickeln und spielten 1987 ein Demo ein, daß uns den Deal mit SPV einbrachte. Leider konnten wir damals noch nicht absehen, daß es mit SPV-America Probleme geben würde."

Kann man sagen, daß es ein Fehler war bei SPV zu unterschreiben, haben sie einen neuen Deal in den USA?

"Wenn man es zum heutigen Zeitpunkt betrachtet, sieht es so aus, als wäre es ein Fehler gewesen. Als wir dort unterschrieben, sahen die Perspektiven sehr gut aus. Das Label wurde geführt wie eine Majorcompany und sie unterstützten uns sehr, sie waren bereit Geld in ihre Gruppen zu investieren (das brach ihnen letztlich den Hals). Das waren gute Ansätze, aber ihr Partner SPV Germany (Steamhammer) scheute das finanzielle Risiko. Sie fanden es sicherer, ihre Produkte in den USA von etablierten Firmen vertreiben zu lassen. Das warf uns

Warum aber verwenden sie einen Namen wie EVIL DEAD, ich könnte mir vorstellen, daß sie damit in den USA Probleme bekommen könnten. "Es war eine demokratische Entscheidung der gesamten Band, ich war der einzige der den Namen nicht mochte. Das Kontroverse an der Sache ist, daß wir dachten, es könnte uns vor Probleme stellen, aber im Gegenteil, die Merchandiser meinten, wir könnten mit diesem Namen viele T-Shirts verkaufen. Wir sehen uns nicht

"Ja, so würde ich das auch sehen. Wenn du aber die LP hörst, wirst du sehen, daß wir nicht nur eine Stilart bevorzugen, sondern sehr vielschichtige Songs verwenden. Wir besitzen einen längerfristigen Deal mit SPV, deshalb kann man von uns noch einige musikalische Überraschungen erwarten. Ich denke dabei vor allem an die Gesangspartien, die Musik wird immer sehr hart ausfallen, da wir eine reine Thrashgruppe sind. Ich möchte betonen, daß wir mit der Maxi überhaupt nicht zufrieden sind, kein Wunder, wenn man bedenkt, daß sie in 2 Tagen aufgenommen und abgemischt wurde. Die Plattenfirma wollte keine große Produktion aufziehen, ich finde



aus dem Aspekt, daß sie sehr energiegeladener und ursprünglicher klingt, gefällt sie mir doch ganz gut. Die LP besitzt dagegen einen sehr guten Sound, da wir viel mehr Zeit zur Verfügung hatten."

Nun hat er uns aber neugierig gemacht, ich bat ihn, uns alles über die neue LP zu erzählen.

"Sie enthält 9 Lieder, sie wurde in Los Angeles aufgenommen im Music Grinder, dort wo u.a. MEGADETH produziert haben. Es werden u.a. folgende Songs enthalten sein: "ANIHALATION OF CIVILISATION" (Titelstück), "GONE SHOOTING", "PARASIDE", "HOLY TRIAL", "LIVING GOOD". Vielleicht werden dich einige Passagen an A.S. erinnern, aber den Gesang würde ich als JAMES HETFIELD-artig bezeichnen. Die LP wird "ANIHALATION OF CIVILISATION" heißen. Sie wird im August/September erscheinen. Das Cover zeigt eine Strandszene, wo einige Leute sich sonnen, die Ferien machen. Dadurch vergessen sie den Blick für die Realität, deswegen sieht man im Hintergrund eine nucleare Explosion und das Meer ist davon verseucht worden. Zuerst hatten wir geplant, daß die Personen, die sich am Strand aufhalten, bekannte Politiker wie M. Gorbatschow oder Arafat darstellen sollten, aber SPV mochten diese Version nicht, daher ließen wir es von ED REPKA (der u.a. die MEGADETH Cover zeichnete) umarrangieren, er zeichnete die Personen als mumifizierte Nuclearopfer, getreu nach dem Motto "Death beach". Die Texte handeln von den Dingen, die gerade in der Welt geschehen.

"GONE SHOOTING" z.B. schildert das Geschehen, als Verrückte in den USA auf der Autobahn aus ihrem Auto auf andere Autofahrer schossen. "ANIHALATION OF CIVILISATION" behandelt die Gefahr einer nuclearen Katastrophe. "LIVING GOOD" ist ein Stück, das wir vor zwei Jahren geschrieben haben, es zeigt die Situation der Fernsehpfarrer auf, die für Geld Sünden ablassen (dieses Thema beschrieb OZZY in "MIRACLE MAN" oder ANTHRAX bei "MAKE ME LAUGH"). Eine Tournee würden wir in Deutschland gerne durchziehen, vielleicht klappt es im November/Dezember, wenn die Kooperation mit SPV klappt. Glaub mir, daß sind sicher nicht die Lieblingsmonate in denen ich toure, es ist verdammt kalt bei euch."

Damit kommen wir schon zum Ende des Interviews, das und E.D. ein wenig näher gebracht hat. Woraus bestehen E.D. oder J.G. weitere Pläne?

"Ich würde sehr gerne andere Gruppen produzieren, ich habe viel bei der Arbeit zu unserer eigenen LP gelernt. (die sie co-produziert haben) Ob ich dazu aber Zeit habe, weiß ich noch nicht."

Interview: Dr. Thrash
Foto: SPV



Unverständlichlicherweise ist die Debüt LP der Mainzer Hardrocker ROUGH "First Cut" im letzten Jahr in der Schwämme der Neuveröffentlichungen untergegangen. Mir fielen vor allem die Parallelen zu WARLOCKS "HELLBOUND" Zeiten auf, was hauptsächlich an der Köhre von ANNY WICHARDT lag. Völlig überraschend stieg ANNY Anfang des Jahres bei ROUGH aus, aber die Nachfolgerin stand schon in Petto - Freundin SIMONE SCHÖNBACH, die ihren (sexy) Einstand bei der Tournee mit AXXIS feierte. Warum und wieso alles so kommen mußte, beantwortete mir Drummer MICHAEL KAISER.

Als erstes wollte ich natürlich wissen, warum ANNY ausgestiegen ist.

"Nun, das kann man ganz einfach beantworten, sie hat einen neuen Freund, der Bassist ist und mit ihm möchte sie jetzt Musik machen. Ein weiterer Grund war, daß sie andere Mucke machen wollte, weil sie der Meinung ist, daß sie bei unserer Musik zu viel schreien muß und dadurch auf Dauer ihre Stimme kaputt geht. Das seltsame an der Sache ist, daß wir dieselben Vorstellungen wie sie haben, wir wollten daß sie melodischer singt! Wir waren sehr schockiert von ihrem Ausstieg, vor allem da es gute "Schreihälse" in Deutschland nicht wie Sand am Meer gibt. Ein Vorteil ergibt sich durch ihren Ausstieg, wir klingen mit unserer neuen Sängerin SIMONE nicht mehr nach Warlock, was ich früher als unser großes Handicap angesehen habe. SIMONE hat im Vergleich zu ANNY eine kräftigere und variabelere Stimme. Ich möchte direkt

betonen, daß wir nicht auf Teufel komm heraus eine Sängerin gesucht haben, wir hätten auch einen guten Sänger engagiert. SIMONE ist eine Freundin von ANNY, sie hatte von ihrem Ausstieg gehört und sich bei uns gemeldet. Wir vereinbarten eine Session, bei der sich herausstellte, daß sie das alte Material sehr gut interpretieren konnte. Deswegen bekam sie den Job."

Was mich wundert ist, daß sie mit ihrer Musik keinen Majordeal ergattern konnten. Sie sind letztendlich bei S.P.V. gelandet, ist dort alles zu ihrer Zufriedenheit geregelt worden, die LP ist ja ziemlich untergegangen.

"Es lag zum größten Teil daran, daß die Platte mit einer erheblichen Verzögerung erschien und die Promotion nicht parallel laufen konnte. An sich waren die Plattenkritiken meistens positiv ausgefallen, nur wurde immer die WARLOCK Ähnlichkeit kritisiert. Dieser Punkt war es auch, der den Majordeal blockierte; die "großen" Firmen wollten keine W. Kopie verpflichten." Wann dürfen wir mit ROUGHS nächster LP rechnen, existieren schon fertige Nummern?

"Die LP wird Ende des Jahres erscheinen. Fertige Stücke haben wir noch keine, aber wir werden Material schreiben, daß exakt auf SIMONES Stimme zugeschnitten ist. SIMONE wird die Lyrics für die neuen Lieder beisteuern. Die neuen Songs werden viele Fans überraschen, da sie ganz anders klingen als die der Debüt LP. Sie werden moderner gestaltet sein, nicht mehr so auf der kon-

servativen WARLOCK Schiene laufen. Ich muß dazu sagen, daß die Lieder der ersten Platte teilweise schon einige Jährchen auf dem Buckel haben."

Wer unser TRANCE-MISSION Interview in der letzten Ausgabe gelesen hat, weiß, daß die Band zwei Jahre auf Eis lag, weil sie einen Vertrag mit DIETER DIRKS BREEZE Musik abgeschlossen hatten. Genau dasselbe Schicksal ereilt ROUGH. War das die größte Enttäuschung in MICHAELS Musikerlaufbahn?

"Ja, eigentlich schon, aber wir haben dadurch viel über das Musikbusiness gelernt. Wir hatten mit ihm einen Produzentendeal abgeschlossen, er wollte mit uns eine LP aufnehmen und diese dann den Plattenfirmen anbieten. Wir waren ab und zu im Studio, nahmen auch Songs auf, aber zu einer vollständigen LP kam es nie. Er vertröstete uns immer wieder und später hatte er keine Zeit mehr für uns, weil er mit den SCORPIONS arbeitete. Wir waren nicht die einzige Band, die in dieser Richtung abgezogen wurde. Zum Glück konnten wir uns auf eine Trennung im beiderseitigen Einvernehmen einigen. Kurze Zeit später unterschrieben wir bei STEAMHAMMER."

Da sieht man mal wieder, was einem alles im Metalbusiness passieren kann. Lassen wir uns von den "neuen" ROUGH überraschen.

Interview: Dr. Thrash
Foto: SPV



ACCEPT

Seit der 'Russian Roulette' Veröffentlichung hatte sich bei ACCEPT eine Menge getan. Zuerst verließ Udo D. die Band, um seinen eigenen Weg zu gehen, danach verabschiedete sich auch Gitarrist Jörg Fischer. Besonders der Weggang des Stimmakrobaten wurde von den meisten als das Todesurteil von ACCEPT angesehen. Doch die Stahlmatadoren aus Solingen strafften alle diese Schwarzseher Lügen, verstärkten sich mit Jim Stacey an der Gitarre und meldeten sich nun mit dem Ausnahmesänger David Reece und dem starken Album 'Eat The Heat' zurück. Wir unterhielten uns mit WOLF HOFFMANN der zur Zeit mit dem Rest der Band in Amerika weilt.

ACCEPT haben in ihrer Anfangszeit genau das Publikum gezogen, was heute bei Thrashkonzerten anzutreffen ist. Ihr habe euch damals von dem ganzen Leder/Nieten Image distanziert, seit aber nun, mit der 'Eat The Heat' wieder darauf zurückgekommen.

"Wir waren nie eine Imageband und aus dem Grund waren Leder und Nieten für uns nie eine bewußte Sache. Na und bei der 'Russian Roulette' sind wir von Leder und Nieten deshalb weggegangen, weil wir das Outfit der Platte anpassen wollten - wir sind damals in die Militaryecke reingekommen, weil die gesamten Texte auf dieser Thematik basierten."

Zur 'Metal Heart' Zeit habt ihr euch allerdings in einem Interview sehr direkt gegen dieses Leder/Nieten Image ausgesprochen...

"Na, ich will es mal so sagen: Ganz so ernst haben wir das alles noch nie genommen; was wir vielleicht damit sagen wollten war das, daß wir von der ganz harten Thrashcke weg wollten - wir haben uns vom Thrash immer distanziert." Mit Udo habt ihr einen Sänger mit Persönlichkeit und Exklusivität verloren; welche Konsequenzen waren euch damals bewußt?

"Es bedeutete zunächst einmal einen neuen Abschnitt in der ACCEPT Karriere, der Sänger ist nun mal das Aushängeschild einer Band. Allerdings waren wir uns immer bewußt, daß wir mit Udo nur einen ganz bestimmten Level erreichen konnten und den haben wir auch erreicht. Alles was wir machen konnten, das haben wir gemacht. Wir wollten dort aber nicht aufhören, sondern diese Grenze überschreiten. Schon lange vor Udos Ausstieg haben wir Stücke geschrieben, die aber nicht zu Udo paßten. Wir mußten damals sehr viele Kompromisse eingehen; und weder Udo, noch wir hatten Bock darauf, weiterhin Kompromisse einzugehen."

Spielt ihr nicht praktisch Coversongs, wenn ihr mit dem David alte ACCEPT Songs bringt?

"Ich glaube nicht; auf keinen Fall, es wird zwar anders klingen und auch anders sein, aber wir finden die alten Stücke mit neuem Sänger sehr interessant. Die Stücke wurden etwas um-

arrangiert, so daß wir keine Kopie der alten ACCEPT Stücke spielen. Wir haben David gesagt, daß er die Stücke nicht versuchen soll wie Udo zu singen, sondern so, wie er sie empfindet. Wir wollen vermei-

den, daß die Leute sagen: Das klingt wie Udo, nur nicht so gut!"

Ihr habt schon einige Gitarristenwechsel hinter euch, die der Band aber kein neues Gesicht gegeben haben. Mit dem Sängerwechsel hat sich aber dann die gesamte Bandstruktur geändert...

"Hat sie auch...nee, laß es mich mal so sagen: Innerbetrieblich hat sich gar nichts geändert, weil der Peter, Stefan und ich von eh und je die ganze Sache am Rollen gehalten haben; von daher hat sich nichts geändert. Nach außen hin ist natürlich alles ganz anders! Wir haben jetzt ein ganz anderes Konzept in der Band, keine Konzeptlyriks usw. Dazu kommt noch, daß der David von ganz anderen

Bands beeinflußt ist, als wir."

David hat ein sehr breites gesangliches Spektrum. Auf 'Eat The Heat' habt ihr dieses auch voll ausgenutzt. Werdet ihr dieses breite Spektrum nun auf jedem Album auskosten, oder konzentriert ihr euch pro Album auf eine seiner stimmlichen Möglichkeiten?

"Das ist im Augenblick sehr schwer zu sagen, weil wir erst einmal abwarten wollen, welche Stücke am besten ankommen. Es zeichnen sich allerdings schon Tendenzen ab, Tendenzen zu den härteren Stücken wie 'X-T-C' oder 'Hellhammer', also zu Stücken, die am ehesten an unsere alten Zeiten anknüpfen. Das sollte bedeuten, daß wir auch in Zukunft mehr in dieser Richtung unternehmen werden." Ist das nicht ein Tief-

schlag, wenn ihr wieder in die Richtung getrieben werdet, von der ihr eigentlich weg wolltet?

"Nein, aus dieser Ecke wollten wir noch nie weg, wir wollten nur viel breiter aufbauen. Es ist schon ein gutes Zeichen zu erfahren, daß wir das, was wir bis jetzt immer gemacht ha-

tut. Ohne Gabi gab es die Band gar nicht. Wie allerdings die Zukunft aussehen wird, das weiß ich nicht. Ich hoffe, daß es in der Zukunft nicht mehr nötig sein wird, daß sie so viel für und tun muß. Es ist alles viel zu viel für eine Person, das ist Arbeit für eine Organisation, und die versuchen wir gerade zu finden."



ben auch am besten verkörpern können, und vor allen Dingen: Unabhängig vom Sänger!"

Wie beurteilst du aus der Sicht eines langjährigen Kollegen das Projekt U.D.O.?

"Ich finde es sehr gut. Udo kann jetzt das machen, was er immer machen wollte. Wir haben immer versucht, Udo in eine Richtung zu pushen, die ihm nicht unbedingt lag, und jetzt hat er das Sagen und brauch keine Kompromisse mehr einzugehen - hoffe ich" auf jeden Fall für ihn! Ich finde seine Platte recht gut, und er hat ja auch Erfolg damit."

Es hieß, Gabi Hauke habe sich aus dem Management etwas zurückgezogen. Was bedeutet das konkret?

"Na, nach wie vor ist sie immer noch diejenige, die für die Band am meisten

immer, wenn eine Gruppe mit einem Debüt herauskommt, oder eine Band, wie ihr jetzt, durch einen Sängerwechsel das äußere Bild verändert, muß man mit Vergleichen und Bezügen den Fans die Musik einordnen. Wie würdest du den Kids eure Musik beschreiben?

"Ich würde sagen, daß die Hälfte der Stücke auf dem aufbaut, was wir früher gemacht haben, während die andere Hälfte in die kommerzielle Richtung geht. Wir haben Blueseinflüsse verarbeitet, wir haben 'ne Ballade... Wir gehen im Grunde in mehrere extreme Richtungen, ohne aber Grundzüge der typischen ACCEPT Musik vermissen zu lassen. Du kannst bei allem immer noch erkennen, daß es ACCEPT ist."

Jörx

VOODOO X



VOL. I. THE AWAKENING

LP · CD · MC

Produced by Max Norman & Jean Beauvoir

Album includes „Tattoo“!

 CBS
The Family of Music

SAVATAGE

TEMPTATION REVELATION



STEVE, warum tratet ihr nur bei zwei Konzerten in Europa auf?

"Wir haben im Moment keine Zeit eine vollständige Europatournee zu absolvieren, da wir gerade am Mix der neuen LP arbeiten. Ich kann aber definitiv verkünden, daß wir im Herbst in Deutschland spielen werden, entweder als Headliner, noch lieber als Support bei einer Majorgruppe." Hoffen wir, daß die Konzerte nicht ausfallen, wie im letzten Jahr (dafür vertraten sie EXODUS als Ersatz).

"Wir waren gezwungen, die Gigs abzusagen, weil JON OLIVA (Sänger) Probleme mit seinen Stimmbändern bekam. Das Risiko erschien uns zu hoch wegen einigen Konzerten JON'S Karriere zu gefährden. Seit dieser Zeit arbeiten wir an der neuen

LP; mit den Aufnahmen begannen wir im Januar. Ende Mai werden wir hoffentlich den Endmix beendet haben." Wie ich schon in meiner Einleitung angesprochen habe, wird viel zum Erfolg der Platte beitragen, wie gut die Unterstützung von Seiten der Plattenfirma ausfällt. Ist die Situation in Amerika bei Atlanticrecords besser?

"Ja, es läuft besser, weil wir verfügbar sind und von uns aus Werbung machen können. Bisher kümmerten sie sich nicht sehr um ihre Metalacts, doch das wird sich dieses Jahr ändern, da sie ein Büro eröffnet haben, das sich nur mit Metal beschäftigt."

In einem Interview sprach er zwei Videoclips an, die von "HALL OF THE MOUNTAIN KING" gedreht wurden, warum bekamen wir sie in Deutschland nicht zu sehen?

"Da sprichst du ein weiteres Problem an, daß ich unbedingt mit den Verantwortlichen unserer Plattenfirma besprechen muß. Ich weiß auch nicht genau, warum sie in Europa nicht gesendet wurden. Ich hoffe, daß die Videoclips, die wir von der neuen LP herstellen, in Europa zu sehen sein werden."

Ein anderes Gerücht besagt, daß Atlantic sich geweigert haben, die Live Platte herauszubringen.

"Das ist nicht wahr. Wir und unser Management entschlossen uns, das Material nicht zu veröffentlichen, weil es besser ist eine neue Studio LP aufzunehmen. Ich glaube nicht, daß wir

SAVATAGE zählen zu den Bands, die es im Metalbusiness, trotz hervorragender LP's, nicht geschafft haben, zum Topact aufzusteigen. Das mag an der Gruppe selbst liegen, die auf keine Modewelle, sei es Poser oder Thrashmetal (bis auf eine Ausnahme) aufsprang. Das Hauptmanko, zumindestens in Europa, liegt am mangelnden Engagement ihrer Plattenfirma (WEA). Sie schalteten zuwenig Wer-

bung, sorgten nicht dafür, daß die Videos im deutschen Fernsehen gespielt wurden und sie verpaßten es, SAVATAGE bei einer Majortour als Support unterzubringen. Vielleicht ändert sich das, wenn im Herbst die neue LP "TEMPTATION:REVELATION" erscheint, zu wünschen wäre es ihnen. Ich talkte mit einem gut aufgelegten STEVE WACHHOLZ (Barbaric Cannons) via Telekommunikation.

in näherer Zukunft ein Livealbum herausbringen werden."

Die einzige Platte, die mir von SAVATAGE nicht gefällt, ist die (kommerzielle) "FIGHT FOR ROCK"-LP. Wessen Idee war es solche Stücke zu schreiben?

"Es lag an uns und dem Plattenproduzenten, es hatte nichts mit unserer Plattenfirma zu tun, wir wurden nicht von ihnen beeinflusst. Wir begannen zu experimentieren, als wir die Songs für die LP komponierten. Ich will es mal vorsichtig ausdrücken, wir versuchten uns nach dem allgemeinen Trend der damaligen Zeit (1986) zu richten. Wir sahen ein, daß es ein Fehler war, man kann nicht mit Gewalt den Erfolg bekämpfen. Wir besannen uns auf unsere Stärken zurück und ich glaube mit "HALL ..." haben wir uns rehabilitiert. Die neue Platte "TEMPTATION: REVELATION" entspricht in ihren Grundzügen "HALL ...", nur diesmal selber produziert und Paul Niell hat den Endmix besorgt. Ich gebe zu, daß wir kein besseres Songmaterial als das der "HALL ..." LP schreiben können, aber wir gaben unser Bestes, komponierten 25 Songs, von denen wir die besten herausgesucht haben. Wir schätzten

uns glücklich mit **CRISS** und **JON OLIVA** zwei musikalische "Genies" zu besitzen, die keine Probleme haben gute Lieder zu komponieren. Die Platte wird im August/September erscheinen." Etwas seltsam klingt der Name der LP "TEMPTATION: REVELATION" in meinen Augen. Was verbirgt sich dahinter?

"Es hat keine besondere Bedeutung, es heißt, daß du jederzeit irgendwelchen Versuchungen unterliegst. Man kann den Titel auch anders auslegen, daß bleibt jedem selbst überlassen." Wie in fast jedem Interview von einer Band, die eine neue Platte veröffentlicht, bat ich ihn, die Stücke für uns zu kommentieren.

"THE HOUNDS" ist das erste Lied, es ist ein sehr schwermütiges Stück, mit vielen verschiedenen Parts und es beschreibt, wie die Hunde der Hölle auf der Erde erscheinen und die Menschen heimsuchen. Das ist ein typischer verrückter **J. OLIVA** Text (lacht). "A RAGE AND WAR" beschäftigt sich mit Dingen, die man täglich in der Zeitung liest, wie z.B. der Absturz von Flugzeugen oder die Konflikte im Libanon. "SHE'S IN LOVE", das ist **JON'S** Lieblingslied; er schrieb es über ein Mäd-

chen, daß er bei einer Tournee kennenlernte und das besonders gut die Disziplin Sch... lutschen beherrsche (lacht). Wahrscheinlich hat ihn diese Tatsache so beeindruckt, daß sie ihn zu diesem Song inspiriert hat. "THE UNHOLY", ich glaube, der Titel sagt alles über seinen Inhalt aus. Er handelt von einer Gruppe Geistern, die vor der Zeit des Christentums der Erde einen Besuch abstatteten und Terror und Gewalt über sie brachte. Es ist der härteste Song dieser LP, mit sehr schnellen, aber auch schleppenden Passagen. "URSIN SUFFER" - **URSIN** ist ein Drogen, ich weiß nicht, ob **JON** in dem Text eigene Erfahrungen verarbeitet. "WHEN THE CROWD GIVE ON" stellt die Ballade des Albums dar. Der Track fällt sehr melodisch aus, mit einem Klavier als Hintergrundinstrument und der Text behandelt nicht die typischen Boy meets Girl Geschichten. Wir sind der Meinung, daß jede LP von **SAVATAGE** eine Ballade enthalten soll, da **JON** diesen Musikstil mit seiner Stimme sehr gut herüberbringen kann. Die Lyrics sind sehr gefühlsbetont verfaßt, es zeigt einen Entertainer, der nach langer Zeit einen Comebackversuch unternimmt,

der aber in die Hose geht, weil das Publikum ausbleibt. "MENTALY YOURS", bei diesem Lied wurde **JON** von einem Zeitungsbericht über einen Verrückten inspiriert. "YOU BETTER GO TO L.A." ist ein Song über die Stadt Los Angeles, wo wir die letzten vier Monate, zwecks LP Aufnahmen, verbrachten. Er wurde erst im Studio verfaßt und beschreibt das Leben in dieser Stadt. Bei dieser Nummer haben wir mit einem Orchester zusammengearbeitet, es war eine interessante Zusammenarbeit. Das Cover wird im Vergleich zu "HALL ..." simpler ausfallen. Es enthält eine Illustration, die man verschiedenartig auslegen könnte. Es wird in Schwarzweiß gehalten werden und beschreibt den Titel sehr gut. Ich könnte noch mehr darüber erzählen, aber ich finde, es ist schwer ein Cover zu beschreiben, daß man nicht sehen kann." Nach der Beschreibung zu urteilen, kommt da der nächste Knaller auf uns zu. Der Herbst wird für Heavyfans teuer. **STEVE** bat mich die Adresse des amerikanischen **SAVATAGE** Fanclubs zu veröffentlichen, wenn ihr der Band schreiben möchtet: **SAVATAGE, P.O. BOX 746 Pearl Harbour, Florida, SLE 34683 USA.**

Interview: Dr. Thrash
Foto: WEA



Anschrift:
Jürgen Hegewald
Friedrich-Ebert-Str. 29
2210 Itzehoe/West Germany
Telefon:
04821-91972

Verbandsbedingungen etc.:
Porto bei Vorkasse 4 DM, bei Nachnahme 6 DM.
Versand ins Ausland nur per Vorkasse, Porto hierbei 5 DM. (Luftpost-Kunden bitte anfragen).
Da diese Anzeige nur einen kleinen Teil unseres Angebotes zeigt, rufen uns an - wir haben hunderte weiterer Raritäten wie z.B. Demo Tapes, Promos usw. auf Lager - oder fordert unsere Megaliste an!
Ebenso könnt ihr laufende Neuerscheinungen (z.B. LPs/CD's auf Roadrunner-SPV bei uns zu günstigen Preisen gleich mitbestellen.

IMPORTE

- LP Adramelch - Ina melancia 22,- DM
- LP ADX - La tempe/Suprematie Live 35,- DM
- EP Anilator (Thrash) 18,- DM
- EP Anilator - Filicide (100 vinyl, 2 extratracks) 10,- DM
- EP Arch Rival (Dokken auf speed) 15,- DM
- LP Bloodcum - Death - (4 Poster) 15,- DM
- EP Bloodcum - Terminal velocity 18,- DM
- LP Brocas Helm - Black death 25,- DM
- EP Candlemass - At the gallows end 15,- DM
- LP Dead End - Drive - (Shambara je) 22,- DM
- LP Dissension - Why work for death 22,- DM
- LP Dissection - Final genocide 20,- DM
- LP Doom - Killing fetters (Japan) 40,- DM
- LP Dred - Vampire cult 25,- DM
- EP Eud (Powermetal) 10,- DM
- EP Emerald - Armed for battle 22,- DM
- LP ESP - The future is now 25,- DM
- LP Excel - Split image 22,- DM
- EP Excelsior - Black sanctuary 22,- DM
- LP Hawaii - Natives are restless 15,- DM
- LP Herd - Burning star 15,- DM
- LP Hydra Vain - Rather death 18,- DM
- LP WC - Razorback/The visitor je 22,- DM
- LP Incubus (thrasher thrash) 25,- DM
- EP Iron Christ (Thrash) 18,- DM
- EP Kreator - Flag of hate (8 tracks) (clear vinyl) 25,- DM
- EP Kreator - Flag of hate (8 tracks) 12,- DM
- LP Killers - Miss aux pongs 22,- DM
- EP Last Rokit - Holiday in Cambodia 20,- DM
- LP Last Majesty (thrash a la Slayer) 22,- DM
- LP Less than zero (incl. Slayer - In a galaxy...) 25,- DM
- EP Macabre - Grim reality 20,- DM
- EP Mediala Steel (Klassiker) 30,- DM
- LP Mediala - Walk among us (rare) 30,- DM
- LP Necropolis - Contemplating slaughter 25,- DM
- LP Not Fragile (speed a la Hellwopen) 18,- DM
- LP Only Child (P. Sabu) 22,- DM
- LP Pentira - Metal magic/Projects (incl. Power metal je) 22,- DM
- EP Powermad - In la Agent State 15,- DM
- LP Recipients of Death (speedcore) 22,- DM
- LP Rhett Forrester - Even the score 22,- DM
- LP Raging Sial - True death 20,- DM
- LP Razor - Custom killing 20,- DM

- LP Sacred Demol - Exhumed (hardcore) 22,- DM
- LP SA Slayer - Go for the throat 25,- DM
- LP Screamer - Target earth 22,- DM
- EP The Stand (a la Queensryche) 18,- DM
- LP Thrust - Fast held high 10,- DM
- LP Titan (sex-killers) 25,- DM
- EP Torture - Terror kingdom 18,- DM
- LP Tredgear - Duma 20,- DM
- EP Trouble - Assassin (rare) 15,- DM
- DLP Trust - Paris by night 35,- DM
- LP Ugly Americans - Who's sleeping 10,- DM
- LP Wargasm - Why play around 25,- DM
- EP Warlord - Aliens (rare) 15,- DM
- LP Wrath - Fit of anger (remix & 3 extra) 25,- DM
- EP Xcurtion (Col. vinyl) 18,- DM

PIC. DISCS & SHAPES

- AC/DC - That's the way 12" 25,- DM
- AC/DC - Heatseeker 12" 70,- DM
- AC/DC - Guns for hire Shape 60,- DM
- Anilator - Filicide 12" 12,- DM
- Anthrax - Make me laugh 12" 18,- DM
- Bon Jovi - Born to be my baby 12" 25,- DM
- Bon Jovi - Slippery US-LP 30,- DM
- Bon Jovi - You give love a bad name Shape 80,- DM
- Bloodfeast - Face late EP 22,- DM
- Dark Age EP (numbered, great) 25,- DM
- Def Leppard - Armageddon II 7" 25,- DM
- Def Leppard - Mystera US-LP 30,- DM
- Diamond Head - Am I evil LP 30,- DM
- Die - Hungry for Heaven Shape 50,- DM
- Dokken - Burning like a flame 12" 22,- DM
- Dokken - Back in the streets LP 18,- DM
- Exodus - Pressures of the flesh LP 18,- DM
- Fates Warning - No exit (promo) LP 120,- DM
- Gary Moore - After the war 7" 15,- DM
- Gary Moore - Friday on my mind 7" 15,- DM
- Gary Moore - Walk among us LP 30,- DM
- Gary Moore - Over the hills Shape 40,- DM
- Guns n' Roses - Welcome to the Heart - Nothing at all 12" 25,- DM
- Hellwopen - I want out 12" 20,- DM
- Hellwopen - I want out Shape 18,- DM
- Hellwopen - Keeper Pt. one LP 25,- DM
- Hellwopen - Keeper Pt. two LP 25,- DM
- Hellwopen - Starlight EP 50,- DM
- Intruder - Live to die US-LP 25,- DM
- Intruder - Cover up Shape 25,- DM

- Iron Maiden - Stranger in a strange land 12" 60,- DM
- Iron Maiden - Running free 12" 50,- DM
- Iron Maiden - Aces high 12" 95,- DM
- Iron Maiden - Sinner's son LP 25,- DM
- Iron Maiden - Trooper Shape 110,- DM
- Iron Maiden - Clairvoyant Shape 18,- DM
- Iron Maiden - Can I play with madness Shape 20,- DM
- Iron Maiden - Evil that men do Shape 25,- DM
- Iron Maiden - Interview Dbl. 7" 70,- DM
- Iron Maiden - Run to the hills 12" 90,- DM
- Iron Maiden - Wasted years Shape 25,- DM
- Iron Tyrants II LP (AShape) 50,- DM
- Joan Jett - I hate myself Shape 15,- DM
- Kingdom Come - Get it on Shape 40,- DM
- Kiss - Dynasty (numbered) LP 35,- DM
- Kiss - Candy crazy nights 25,- DM
- Kiss - Turn on the night 12" 25,- DM
- Kiss - Sawblade Shape 25,- DM
- Kiss - Rock saga 12" 25,- DM
- Kiss - Rock saga Doppelshape 30,- DM
- Liege Lord EP 25,- DM LP (f. rare) 10,- DM
- Magnum - Wings of heaven LP 30,- DM
- Megadeth - So far so good LP 22,- DM
- Megadeth - Anarchy in the UK Shape 15,- DM
- Megadeth - Wake up dead Shape 30,- DM
- Megadeth - Mary Jane 7" 15,- DM
- Mercyful Fate - Interview/Cath LP 25,- DM
- Metallica - First Interview 12" 50,- DM
- Metallica - Rock saga 12" 30,- DM
- Metallica - Creeping death 12" 15,- DM
- Metallica - Jump in the fire Shape 12,- DM
- Metallica - Sawblade Shape 25,- DM
- Magnum - Start talking love Shape 20,- DM
- Nuclear Assault - Survive LP 20,- DM
- Ozzy Osbourne - Miracle man Shape 20,- DM
- Poison - Fallen angel 12" 18,- DM
- Poison - Look what the cat LP 25,- DM
- Poison - Every rose... Shape 20,- DM
- Saxon - Ride like the wind Shape 20,- DM
- Scorpions - Passion roses... Shape 15,- DM
- Slayer - Show no mercy LP 25,- DM
- Slayer - Always there for you Shape 10,- DM
- Unasne - Invented crosses LP (thrash) 22,- DM
- Van Halen - When it's love 12" 20,- DM
- Wasp - Edge of a broken heart Shape 20,- DM
- Wasp - Animal (studio) 12" 25,- DM
- Wasp - Mean man Shape 20,- DM

- Whitesnake - Give me all your love 12" 20,- DM
- Yngwie malmsteen - Heaven tonight 12" 20,- DM

RARITIES

- Anthrax - Make me laugh & Poster 12" 18,- DM
- Bon Jovi - Bad medicine (2 live, metallic sleeve) 12" 18,- DM
- Cinderella - Gypsy road (white vinyl, live tracks) 12" 30,- DM
- Def Leppard - Animal (red vinyl) 12" 35,- DM
- Great White - Runaway Face - Save all... Waiting... US promo, white vinyl 12" 30,- DM
- Hellwopen - I want out (blue vinyl) 12" 30,- DM
- Hellwopen - Dr. Stein (yellow/white vinyl) 12" 30,- DM
- Iron Maiden - Evil that... & Poster 12" 20,- DM
- Iron Maiden - Clairvoyant (Klappcover) 12" 15,- DM
- Judas Priest - Priest in the east (Japan & IT) LP 30,- DM
- Loudness - Let it go (Japan) 12" 30,- DM
- Loudness - Risky woman (Japan) 12" 35,- DM
- Loudness - Jealousy (Japan) LP 40,- DM
- Megadeth - Anarchy in the UK (holostar) 12" 22,- DM
- Megadeth - In my darkest hour promo 12" 80,- DM
- Metallica - Eye of the beholder US promo 12" 30,- DM
- Motörhead - Bomber (blue vinyl) LP 50,- DM
- Motörhead - Killed by death 12" 40,- DM
- Motörhead - No sleep at all (& 7" Digastation/Meltopia / live) 30,- DM
- Queenstrichy - Overseering the operation 10" 15,- DM
- Riot - Rock city US Tape 20,- DM
- Anvil Chorus - Bonds in black 7" 15,- DM
- Anthrax - Make me laugh (red/violet vinyl) 7" 12,- DM
- Candlemass - Samaritan (red vinyl) 7" 12,- DM
- Coroner - Purple haze 7" 12,- DM
- Crimson Glory - Lady of winter 7" 12,- DM
- Gary Moore - Empty rooms Dbl. 7" 20,- DM
- Gary Moore - Over the hills Dbl. 7" 20,- DM
- Gilman - diverse 7" er 30,- DM
- Guns n' Roses - Paradise city US 7" 12,- DM
- Guns n' Roses - Sweet child... 7" 12,- DM
- Hellwopen - Dr. Stein & Poster 7" 12,- DM
- Hellwopen - I want out (blue vinyl & Poster) 7" 15,- DM
- Hiras - Blasted in Bangkok 7" 12,- DM

- Iron Maiden - Clairvoyant (clear vinyl & Poster) 7" 15,- DM
- Iron Maiden - Soundshock tapes 7" 100,- DM
- Kiss - Turn on the night & Poster 7" 15,- DM
- Megadeth - Anarchy in the UK 7" 15,- DM
- Metallica - Eye of the beholder 7" 12,- DM
- Metallica - One US 7" 12,- DM
- Poison - Fallen angel (& insert/street) 7" 12,- DM
- Scorpions - Passion (red vinyl) 7" 1,- DM
- Septic Death - Kickass demon 7" 12,- DM
- Wasp - Mean man (pink vinyl) 7" 12,- DM
- Amulance - The rage within (Demotape) 12,- DM
- Death - Death by metal (Demotape) 10,- DM
- Demolition Hammer (Demotape) 15,- DM
- Flotsam & Jetsam - Metal shock (Demotape) 25,- DM
- Gammahide (US-Whash Demotape) 15,- DM
- Nuclear Assault - Live suffer die (Demotape) 12,- DM
- Loudness - 01919 (Demotape) 15,- DM
- Oliver Magnun - 01919 (Demotape) 12,- DM
- Rain (Demotape) 15,- DM
- Scat Reich - Drawing you to life (Demotape) 12,- DM
- Severe Warning - (Demotape) 12,- DM
- Sieges Even - Repression (Demotape) 12,- DM
- Witchwaver - Energetic disassembly LP Tape (rare) 30,- DM
- Horror Infernal (HM Magazin) 4,- DM
- Metal Forces (HM Magazin UK) 7,- DM
- Thunderbolt (HM Magazin) 5,- DM

IMPORT CD'S

- Akira Takasaki - Tusk of Jaguar (Japan) 70,- DM
- Anthon - Show comes on (Japan) 65,- DM
- Candlemass - Ancest dreams 22,- DM
- Dokken - Back in the streets 20,- DM
- Guns n' Roses - Japan live 60,- DM
- Iron Maiden - Can I play with madness 12,- DM
- Lion - Powerlove (Japan) 65,- DM
- Loudness - diverse 30,- DM
- Manowar - Hall to England 30,- DM
- Pantera - Power metal 35,- DM
- Rhett Forrester - Even the score 38,- DM
- Sweet - Desolation Blvd. 35,- DM
- Vol Vad - Killing technology 25,- DM
- Metallica - Eye of the beholder US promo CD 15,- DM
- Slayer - South of Heaven US promo CD 80,- DM

HEAVENS GATE

HEAVENS GATE sind wohl eine der größten Überraschungen im Newcomerbereich. Mit dem Debüt 'In Control' legte die Gruppe einen Meilenstein in ihre Bandhistory vor, der schwerlich zu übertreffen sein wird. Wie setzten us Guidd auf die Formation und speziell Sänger Thomas Rettke an.



Dingen sollte der Name ja auch zur Band passen.

Der Manni hat dann so 'nen Western gesehen und der hieß Heaven's Gate. Mit der Idee kam er dann freudestrahlend runter in unseren Keller.

Also keine tiefere Bedeutung?

Nö, aber es hat im Gegensatz zu Carrion eine positive Ausstrahlung.

Laßt ihr die Aussage, daß ihr der deutsche Newcomer 1989 seid so stehen?

Ja, ich weiß nicht - es gibt viele gute Bands, auch viele gute deutsche Bands. Wir haben nun nicht damit gerechnet, daß das so abgeht. Als Band stehen wir natürlich hinter dem, was wir gemacht haben, aber bei einer ersten LP macht man sich normalerweise keine zu großen Hoffnungen. Aber dann bekamen wir überall die Superkritiken und das kam dann doch überraschend. Ich meine, wir versuchen halt gut zu sein, aber an sich ist uns die Aussage lieber, als wenn alle sagen würden: Der schlechteste Newcomer 1989!

Kommt ihr durch diese Aussage nicht unter eine Art Erfolgsdruck?

Och, da haben wir eigentlich keine Muffe vor! Wir sind ab dem 1. Dezember wieder im Horus Sound um die zweite LP zu machen. Material haben wir genug, wir werden auch wieder mit Tommy Hansen arbeiten und wir werden es so gut machen, wie wir können!

Wie steht ihr denn zu den Vergleichen zu Helloween?

Ja, ich weiß nicht. Viele Leute haben uns wohl deshalb in die selbe Schublade gesteckt, weil wir im gleichen Studio waren, denselben Produzenten hatten und außerdem wird alles, was in Deutschland ein bißchen schneller ist, wo der Sänger etwas höher singt und wo das ganze etwas melodischer ist kommt der Vergleich auf. Helloween wurden schließlich früher auch mit Iron Maiden verglichen. Kiske anfangs mit Geoff Tate - Vergleiche wirds halt immer geben! Ich persönlich sehe das mit dem Vergleich zu Helloween auch nicht so. Einige Sachen unseres Materials, wie z.B. "In Control" wurden schon vor dem Erscheinen der "Keeper Pt. I" geschrieben

Der Vergleich bezieht sich ja auch eigentlich mehr auf die alten Helloween!

Keine Ahnung, ich habe die Walls of Jericho zwar mal gehört, aber das war gar nicht so mein Fall und somit hat uns das, glaube ich, ganz bestimmt nicht beeinflusst! Wenn wir ein Stück schreiben, muß es einfach allen gefallen! Viele sagen auch, daß wir nach den alten Priest klin-

Erzähl uns doch mal wie es zur Gründung von Heavens's Gate kam. Hattest Du nicht vorher bei Steeltower gesungen?

Tja, ich bin der einzige Überlebende aus der Steeltower-Zeit. Steeltower gingen aus mehreren Gründen auseinander. Erstmals ist ja die ganze Chose mit Mausoleum + Earthshaker pleite gegangen und wir haben da auch nie Knete gesehen. Daraufhin haben ein paar Mitglieder das Handtuch geschmissen, da sie nicht noch einmal von vorne anfangen wollten. Ich bin aber nunmal ein Typ, der überhaupt nicht aufhören kann. Es war dann zunächst einmal sehr schwer neue Leute zu finden, denn die Macker bei uns sind ziemlich verbohrt, es existiert bei uns in Wolfsburg eigentlich auch gar keine Musikszene. Ich bin dann zunächst mit unserem Schlagzeuger dem Thorsten zusammen gekommen und nach und nach kamen dann aber doch einige Leute zusammen. Wir haben auch schon einige Besetzungswechsel hinter uns.

Wie kamt ihr denn dann auf den doch recht ungewöhnlichen Bandnamen?

Das war die Idee von unserem Bassler. Ursprünglich hießen wir Carrion, da gab es aber mal eine zum Verrecken schlechte Band, die so einen Punk-Heavy gespielt hat und auch derbe Kritiken gekriegt hat. Rechtlich hätte es da wohl keine Probleme gegeben, nur mit solch einem Namen dann Fuß zu fassen, bringt seine Nachteile mit sich. Tja, und dann haben wir krampfhaft einen Namen gesucht, aber es ist ja unmöglich, was zu finden, vor allen



gen, oder unsere Ritterballade wird sogar mit MANOWAR verglichen!

Du wirst manchmal als neue Nummer 1 im deutschen Sängergelager gehandelt!

Ich übe jeden Tag (lacht)! Mein, ich war früher Schlagzeuger - so bei den Anfängen von Steeltower - und da wir nie einen Sänger gefunden hatten, hab ich ganz einfach mitgesungen und die anderen fanden das so toll und ich fand das sooo schrecklich. Tja, und da wir keinen Sänger fanden, mußte ich halt ran, aber ich wollte mich eigentlich gar nicht vom Schlagzeug lösen, da wurde mir echt mein Herz schwer. Aber irgendwann habe ich dann auf 'ner Bühne gestanden, und das hat mit den vielen Leuten unheimlich Spaß gemacht und so bin ich dabei geblieben. Aber Nummer 1? Es gibt viele gute Sänger. Pavaroth ist auch ein guter Sänger und ob er die Nummer 1 in Italien ist, weiß auch keiner. Ich arbeite halt an mir und wenn die Leute das gut finden, freue ich mich eben! Einschätzen kann ich mich nicht!

Seid ihr eigentlich mit der Arbeit von NO REMORSE zufrieden?

Ja, was der Charlie mit seinen Möglichkeiten gemacht hat, war schon in



Ordnung. Wir haben jetzt auch zu 99% einen Manager.

Wen?

Limb Schnoor!

Halloween!

Ja, das haben wir auch sofort gedacht. Da wird der Vergleich auch sofort wieder kommen, aber er war auf der Suche nach ner Band, wir auf der Suche nach 'nem Manager!

Wie siehts denn mit 'ner Tour aus?

Ja, doch mit Nana Muskouri! Ja, ne... also... es läuft ja zur Zeit nix!

Zum Schluß, wieviel LP's habt ihr verkauft?

(man gibt die Frage an Charlie Rinne dezent weiter...)
So 20.000!

Stolz berichtet die Band dann noch, daß man in der nächsten Woche noch ein Interview bei Deutschl. Teenieblättchen Nr. 1 habe. - Am liebsten wäre man dort auf der Aufklärungsseite mit der Frage: "Wie schlafe ich am besten mit meiner Gitarre", Antwort: "Nimm doch ne Akustische!"

... an dieser Stelle beenden wir doch lieber das Gespräch...

35

Guid

Great White



NEW ALBUM: TWICE SHY ON CD/LP/MC

NEW SINGLE, MAXI-SINGLE, MAXI-CD: ONCE BITTEN TWICE SHY

ELECTROLA

TESTAMENT



Eine Gruppe die durch ständige Liveauftritte in Deutschland (ANTHRAX Tour, MEGADETH Festivals, M.O.R.) immer beliebter geworden ist, sind TESTAMENT aus S.F. Ihre beiden Alben "THE LEGACY" und "THE NEW ORDER" gehören mit zum besten, was im Thrashmetalbereich bisher veröffentlicht wurde. Dabei gehören sie nicht zu den Knüppelgruppen, sondern besitzen in ALEX SKOLNICK und ERIC PETERSON zwei versierte Gitarristen, die sich nicht scheuen melodische Solos in ihre Stücke miteinzubauen. Im Herbst können wir mit ihrer neuen LP "PRACTICE WHAT YOU PREACH" rechnen, die sicher zur wichtigsten ihrer bisherigen Karriere werden wird. Werden sie es schaffen einen Standard wie SLAYER oder ANTHRAX zu erreichen? Diese und andere Fragen stelle ich Drummer LOUIE CLEMENTE.

Zum Zeitpunkt des Interviews befanden sich TESTAMENT gerade im Aufnahmestudio und arbeiteten wie bei den zwei vorherigen LP's wieder mit Produzent ALEX PERIALES zusammen. Ist ALEX für LOUIE der ideale Produzent, vielleicht der ideale Thrashproduzent überhaupt? "Wir haben schon früher mit ihm zusammengearbeitet, es klappte immer hervorragend. Er ist sozusagen das sechste Bandmitglied, er kennt uns ganz genau und weiß was wir wollen. Wir haben bei der neuen LP bessere Bedingungen als vorher von der Plattenfirma bewilligt bekommen und wir wären dumm, wenn wir das eingespielte Team ändern würden. Wir haben diesmal eine neue Technik ausprobiert. Normalerweise werden alle Instrumente einzeln aufgenommen und dann zusammengefügt. Wir spielten diesmal, bis auf einige Leadgitarren und den Gesang, alles live ein (so wie KREATOR bei "TERRIBLE CERTAINTY" verfahren). Das hat den Vorteil, daß alles aggressiver und spontaner klingt, eben wie TESTAMENT live!"

Na, wenn das keine gute Neuigkeit ist! Die letzte Platte "THE NEW ORDER" ist in meinen Augen zu kurz geraten und es war keine gute Idee direkt zwei Instrumentalsongs zu veröffentlichen. Hatten sie nicht genug gute Stücke oder war der Zeitdruck zu stark? " "NEW ORDER" war das, was wir zu dem Zeitpunkt machen wollten. Wir standen unter Zeitdruck und die Tracklist sollte ganz anders sein. Ich finde ebenfalls, daß die LP zu kurz geraten ist, aber die neue Platte ist definitiv eine Stunde lang und enthält 10 Songs (zum Glück nur ein kurzes Instrumental). Der Titel der LP ist "PRACTICE WHAT YOU PREACH" und sie stellt die ersten beiden Alben klar in den Schatten. Wir haben diesmal sehr lange an den einzelnen Stücken gearbeitet, alle Songs klingen sehr ausgereift. Der Titel sagt aus, daß du an dich selbst glauben sollst, daß du deine Ziele verfolgst. Es gibt viele negative Beispiele von Leuten z.B. Politikern, die üble Ziele verfolgen und die Menschen so beeinflussen, daß sie auf ihrer Seite stehen. Man sollte sich überlegen, was man sagt und tut, da es nicht schwer ist, der Menschheit zu schaden, eben "PRACTICE WHAT YOU PREACH". Um Mißverständnisse direkt auszukurieren, es ist kein Konzeptalbum, es ist keine

Stücke werden auf der LP vertreten sein: "EMPTY LIVE", "INVISIBLE MISSION", "PERLESS SATAN", "THE TIME IS COMING", "THE GREEN HOUSE IS BACK", "CONFUSION", "A SONG OF HOPE", "PRACTICE WHAT YOU PREACH" und "PLASTIC THEM" (Songtitel ohne Gewähr). Das Stück "A SONG OF HOPE" dürfte die meisten Fans sehr überraschen, da es sich um eine Ballade handelt. Wir wollten beweisen,

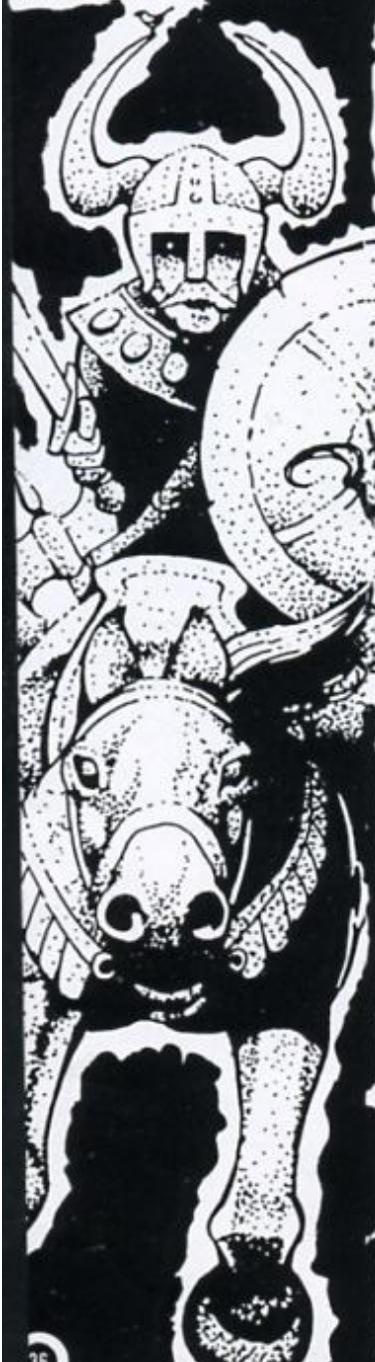
bleiben, wir würden keine Kompromisse eingehen." Eine löbliche Aussage, hoffen wir nur, daß sie sich daran halten (siehe SLAYER ...). Wie aber ist ihr Status in den USA wirklich, kann man sie mehr als einen Undergroundact bezeichnen und sind sie in Europa



daß CHUCK nicht nur eine rauhe, aggressive Thrashstimme hat, sondern daß er "richtig" singen kann. (na, wenn das keine Überraschung ist!) Veröffentlicht wird die LP im Herbst." Das mag sich alles sehr gut anhören, aber ich denke TESTAMENT müssen schon einige bieten, da "THE NEW ORDER" nicht ganz überzeugen konnte. Die Frage stellt sich, ob LOUIE diese LP als die wichtigste in ihrer Karriere ansieht, glaubt er, daß sie mit ihr den Standard erreichen werden, den Gruppen wie ANTHRAX, EXODUS oder SLAYER schon haben?

"Ich denke, wir haben diesen Standard schon, "THE NEW ORDER" hat sich sehr gut verkauft, speziell in Deutschland. Natürlich würden wir gerne noch mehr Platten verkaufen, aber wir legen es nicht auf Teufel komm heraus darauf an. Wir schreiben unsere Stücke in erster Linie für uns selber und hoffen, daß sie unseren Fans gefällt. So war es

erfolgreicher als in den USA? "Ich würde uns nicht als Undergroundact bezeichnen, wir sind in den USA bekannt, wir haben einige Tourneen hier gemacht und unsere zwei Clipvideos laufen sehr gut bei M.T.V. Wir werden für die neue LP zwei Videos produzieren. Ob wir nun in Amerika oder Europa erfolgreicher sind kann ich schlecht beurteilen, ich hoffe in beiden Ländern. Ich denke viele Fans in Europa waren von "THE NEW ORDER" enttäuscht, aber das neue Album wird sie entschädigen." Nun hat er mich neugierig gemacht, was hat es mit den Videos auf sich, welche Lieder hat man ausgewählt? "Als erstes Video wird "PRACTICE WHAT YOU PREACH" veröffentlicht, beim zweiten Video konnten wir uns noch auf keinen Song einigen. Wir haben einfach zu viele gute Stücke geschrieben, man könnte von allen ein Video drehen. Wie die Videos ausfallen kann ich





dieren dazu, sie "live" auszunehmen, da Liveauftritte die Stärke von TESTAMENT sind." Drehen wir die Zeit zurück zu ihrem Debütalbum "THE LEGACY", ist es in seinen Augen ein typisches Debütalbum?

"Ich finde es ist eine tolle Platte. Ich meine wir waren noch sehr jung zum Zeitpunkt der Aufnahmen, es war das Beste, was wir zu der Zeit machen konnten. Die LP kam bei den Fans sehr gut an und sie ist unsere am aggressivsten und rauhesten produzierte Scheibe. Die Stücke, die auf "THE LEGACY" vertreten sind, gehören zu den besten, die wir je komponiert haben. Aber wartet erst bis ihr die neue LP zu hören bekommt! Man kann die Stücke von der Klasse und dem Standard mit denen von "T.L." vergleichen, nur klingen sie noch abwechslungsreicher und härter (nein...). Das ist die Meinung der gesamten Band, ich hoffe, daß die Fans die neue LP ebenfalls mögen". Eine der stärksten Waffen von TESTAMENT sind ihre Liveauftritte, werden wie sie dieses Jahr auf Deutschlands Bühnen bewundern dürfen?

"Wir werden dieses Jahr zuerst in Europa touren und würden gerne als Headliner auftreten. Wir könnten nicht in den großen Hallen spielen, es liefe auf eine Clubtour hinaus."

BOBBY GUSTAVSON von OVERKILL hatte beim letzten Blinddate die interessante These zur Sprache gebracht, daß die Thrashbands aus den USA den für ihre Umgebung (z.B. New York oder die Bay Area) typischen Sound fabricieren würden. Glaubst du Louie das auch oder kann man es generell nicht auf alle Bands schließen?

"Es ist sicher richtig, daß sich einige Gruppen gleich anhören, speziell die von der Bay Area. Bei den N.Yorker Bands ist mir dieses Phänomen nicht aufgefallen, ich finde nicht, daß sie alle wie ANTHRAX klingen. Es ist natürlich, daß du von Dingen beeinflusst wirst, die um dich herum geschehen, da kann sich niemand von freisprechen. METALLICA waren die erste Gruppe, die von der Bay Area Szene groß heraus kam, danach hat jeder versucht

sie zu kopieren. Inzwischen versuchen die Gruppen zum Glück wieder eigenständigere Musik zu machen". Ein Fact, den man durchaus bestätigen kann, wenn man sich Newcomer wie MORDERED oder FORBIDDEN anhört. Ein anderes Thema ist ihr Sänger CHUCK BILLY. Wenn LOUIE ihn mit ihrem Ex-Sänger STEVE SOUZA (EXODUS) vergleicht, würde er mir beipflichten, daß CHUCK eine bessere Thrashstimme hat, daß er aggressiver und rauher singt?

"Ich würde nicht sagen, daß einer von beiden eine bessere Stimme besitzt; ich finde sie sind beide hervorragende Sänger. Beide passen ideal in ihre Gruppen, wir sind froh, daß wir CHUCK gefunden haben. Ich meine, daß STEVE besser zu EXODUS paßt; man sieht es an der neuen LP, sie ist fantastisch."

Das stimmt hundertprozentig. Ich denke wir dürfen auf die neue TESTAMENT LP gespannt sein, wenn man LOUIE Glauben schenken darf wird es ein Knüller. Was geschieht weiterhin in der Zukunft von T.?

"Alex Periales, unser Produzent, arbeitet zur Zeit am Mix der LP. Wir bereiten uns auf die Videoproduktion vor und dann geht es ab auf Tournee. Zwischendurch schreiben wir schon Stücke für die vierte Platte. Ich möchte noch daraufhinweisen, daß es den deutschen T. Fanclub nicht mehr gibt. ALEXANDRA DORRIE hat leider keine Zeit mehr dazu, weil sie mit der Arbeit für ROADRUNNER genug zu tun hat. Wir haben einen neuen Fanclub, dessen Adresse auf dem Backcover der neuen LP steht. Bitte richtet eure Post in Zukunft an diese Adresse." (Leider konnte er sie mir zum Zeitpunkt des Interviews noch nicht nennen, da sie den Deal noch nicht unterschrieben hatten)

Es sieht ganz danach aus, als sollte die Zukunft es gut mit TESTAMENT meinen, ich erwarte das "PRACTICE WHAT YOU PREACH" ein Hammeralbum wird. Am meisten bin ich auf die Ballade "A SONG OF HOPE" gespannt - wird CHUCK BILLY Balladen singen können?, nun die Zukunft wird diese Frage beantworten.

Interview, Fotos: DR. THRASH, WEA

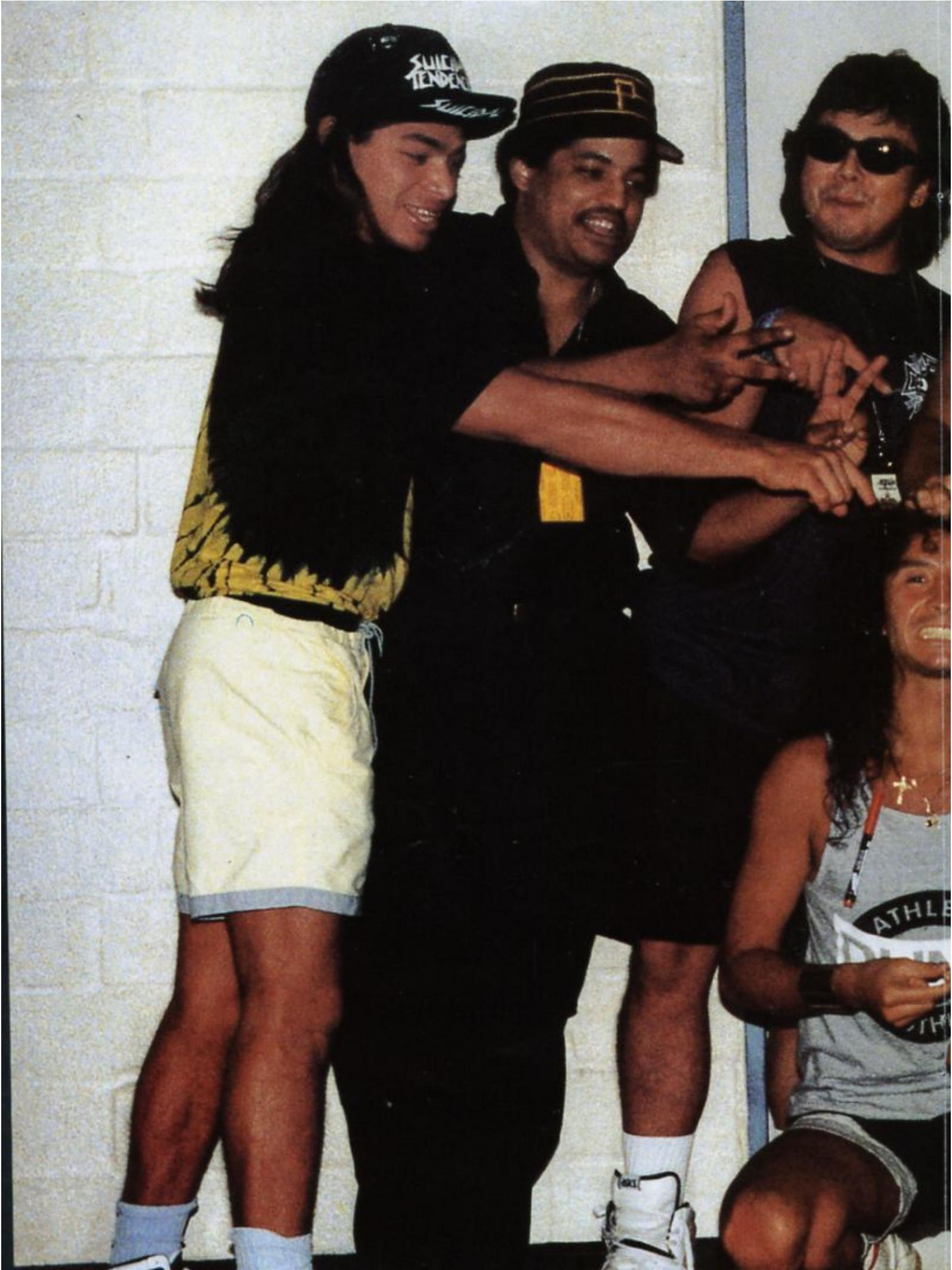
ONSLAUGHT

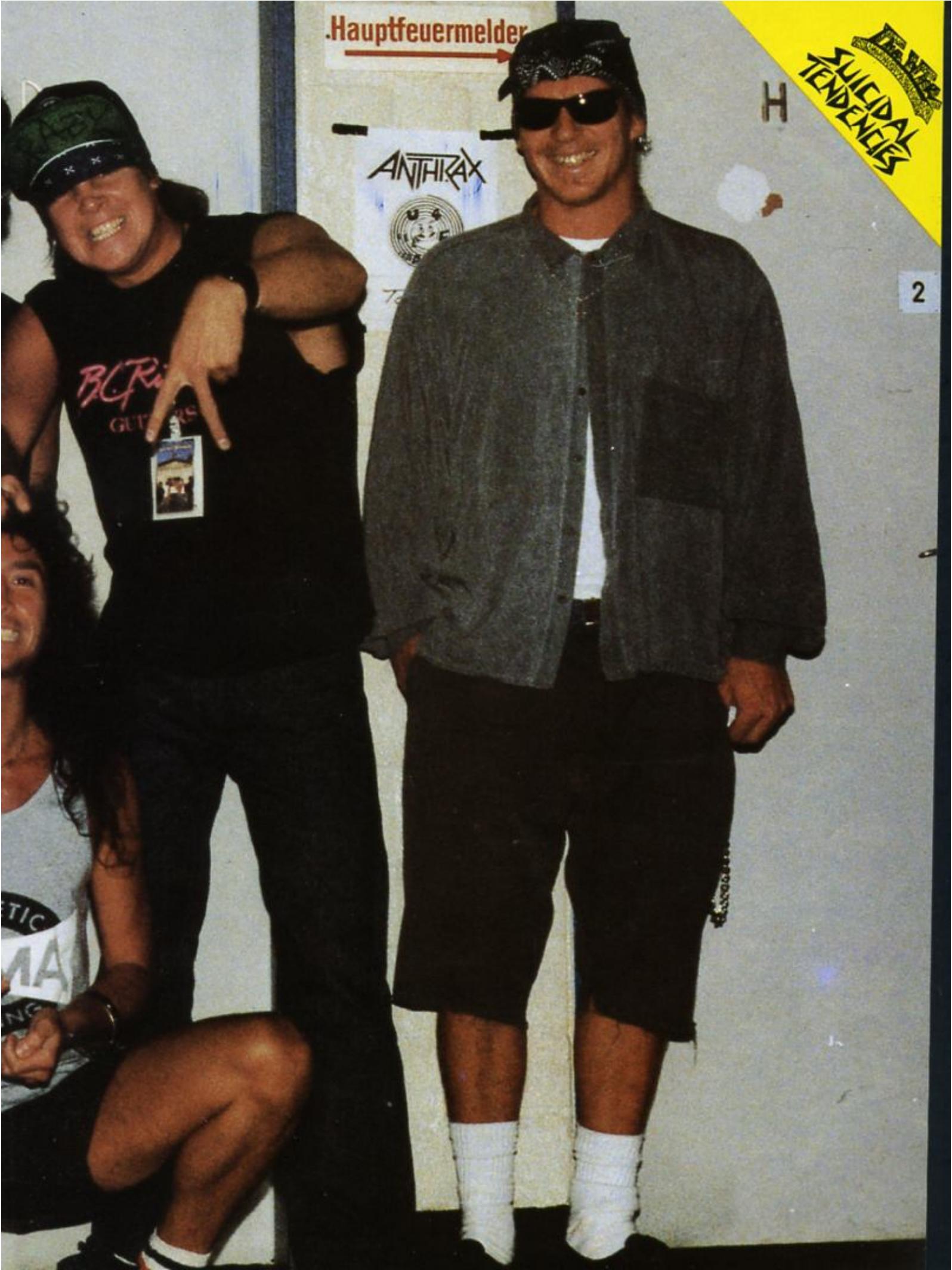


LP · CD · MC



MAXI · CD-MAXI





Hauptfeuermelder

ANTHRAX

SUICIDAL TENDENCIES

2

BCR
GUTTERS



TIC
MA
NG

Alex Periales



englischen nicht den fittesten Eindruck machten. Das spielte aber keine große Rolle, das Kommunikationsmittel ist und bleibt die Musik. Wir arbeiteten 30 Tage sehr hart an der Platte, fast 10 Stunden am Tag. Deswegen ist sie so gut ausgefallen. Von Deutschland habe ich leider wegen des Stresses nicht viel gesehen, aber ich spielte in der kargen Freizeit Fußball und trank einige Biere. Es hat sich auf jeden Fall gelohnt, es war eine gute Erfahrung für mich einmal nicht in meinem vertrauten Studio zu arbeiten. Ich wollte beweisen, daß ich auch ohne die gewohnte Umgebung, ganz auf mich alleine gestellt, gute Arbeit leisten kann. Ich würde es jederzeit wieder tun."

Wie sehen die nächsten Pläne von ihm aus, welche Produktionen stehen ins Haus?
 "Zunächst bin ich noch einige Zeit mit TESTAMENTS LP beschäftigt, aber danach werde ich mich erst mal ausruhen. Ich habe noch keine weiteren Arbeiten angenommen. Es wäre möglich, daß ich die P. der nächsten FLOTSAM AND JETSAM Scheibe übernehme, es steht aber noch nicht 100% fest." Das war also das Portrait von ALEX PERIALES, ein meiner Meinung nach sehr interessanter Zeitgenosse. Schreib doch bitte, ob ihr noch mehr von solchen Leuten wie A.P. erfahren möchtet. Mein besonderer Dank gilt Sabina+Andy von H. Moses, die uns die Fotos zur Verfügung stellten.

Interview: Dr. Thrash
 Fotos: Andy Classen

20jähriger erste Erfahrungen gesammelt, sein erstes wirkliches Werk war die Kultscheibe von S.O.D. "SPEAK ENGLISH OR DIE". Man muß vor allem bedenken, daß die ganze Sache nur just for fun durchgezogen wurde, alles wurde in vier Tagen aufgenommen und abgemischt. (Dafür hat speziell die CD einen sensationellen

sten Aufträge an. Ein Manko heftet ihm aber an seiner ansonsten weißen Weste an, er hat bisher (fast) ausschließlich mit Thrashbands zusammengearbeitet.

"Das hat sich im Laufe der Zeit so ergeben, erstens weil ich persönlich darauf stehe und zweitens weil ich mit Thrashmusikern am besten zusammenarbeiten kann. Ich kann mich gut in sie hineinversetzen, ich weiß genau wie ich sie anpacken muß. Ich benehme mich bei den Aufnahmen nicht wie ein Diktator, sondern ich versuche auf die Wünsche der Bands einzugehen und das optimale aus ihnen herauszuholen (da gibt es Negativbeispiele wie z.B. MUTT LANGE). Mein Job ist es ein integrierter Part von der Gruppe zu werden, sozusagen das sechste Mitglied und mit dem festgelegten Etat einen guten Sound zu kreieren. Ich habe natürlich meine eigene Meinung und versuche, bei Fehlern der Musiker diese auch kundzutun, aber ich bin zu Kompromissen bereit. Ein Traum von mir wäre es einmal mit RONNIE J. DIO zusammenzuarbeiten. Er ist ein alter Freund von unserer Familie, mein Vater hat früher für ihn gearbeitet. Es wäre sicher ein interessanter Versuch!" Das wäre es ganz bestimmt. Was aber macht in seinen Augen eine gute Produktion aus?

"Die Gruppe sollte eine gute Ausstrahlung besitzen, dich muß etwas an ihrer Musik packen, wenn du sie hörst. Sie müssen einen eigenständigen Stil pflegen, dürfen niemanden kopieren." Alex letzte herausragende Arbeit war die Produktion der H. MOSES LP, eins seiner besten Werke. Wie empfindet es Alex selber?

"Ich bin sehr stolz auf die LP und mag H. MOSES sehr gerne. Wir sind seit den Produktionstagen miteinander befreundet. Am Anfang der Produktion hatten wir Kommunikationsprobleme, da mein Deutsch nicht das allerbeste ist und sie im

Wenn man eine Platte aufnimmt sind nicht nur die Künstler sehr wichtig, der Erfolg einer LP steht und fällt mit dem Sound des Produzenten. Einer der bekanntesten dieser Gattung Mensch ist der Amerikaner ALEX PERIALES. Er ist der beste Underground Thrashproduzent in den USA. Er hat Gruppen wie ANTHRAX, S.O.D., TESTAMENT und OVERKILL produziert, um nur einige zu nennen. Sein letztes bemerkenswertes Werk war die Produktion von HOLY MOSES "NEW MASCHINE...", seine erste Arbeit die im Ausland aufgenommen wurde (Hannover)

Wir erwischten ihn als er sich gerade aufmachte den Mix für TESTAMENTS neue Scheibe zu fahren. Er entpuppte sich als lustiger Gesprächspartner und seinen Antworten kann man entnehmen, warum die Bands so gerne mit ihm arbeiten.

ALEX PERIALES ist 42 Jahre alt und "laut HOLY MOSES ein verrückter Amerikaner" (lacht). Er hat nicht den "üblichen" Weg, den die meisten Produzenten durchlaufen hinter sich. Er spielte früher in keiner Gruppe und beherrscht die Instrumente nur für den Hausgebrauch. Ihm war die Musikerkarriere zu unsicher, er hatte schon immer ein Faibel für das Produzieren. Zum Hardrock/Heavy Metal kam er durch Bands wie LED ZEPPELIN/DEEP PURPLE. ALEX stammt aus einer musikbegeisterten Familie, sein Vater arbeitete als Toningenieur; von daher lernte er schon als Teenager Plattenstudios von innen kennen. Er erlernte von der Pike auf und begann seine Laufbahn als Toningenieur. Sein erstes bekanntes Werk war sein Engineering bei ANTHRAX Debüt LP "FISTFUL OF METAL" (produziert von CARL CANNADY-THE RODS). Danach ging es Schlag auf Schlag, es folgten geniale Platten von EXCITER, S.O.D., OVERKILL. Als Produzent bei unbekannteren Acts hatte er als



Sound). Weitere Arbeiten u.a. mit T.T. QUICK folgten. ALEX ist ein wahres Multitalent und hat es am liebsten, wenn er bei einer Produktion von Anfang bis zum Ende dabei bleiben kann. Es gibt da ganz andere Beispiele z.B. TONY PLATT ein hervorragender Produzent, aber abmischen gehört nicht zu seiner Stärke (kann man bei C. FROSTS "COLD LAKE" hören). ALEX gehört zu den "Werkaholics" der Szene, am liebsten würde er immer arbeiten. Er nimmt von allen Thrashproduzenten die mei-



TOKYO

BLADE

DEAD BALLERINAS

Es ist sicherlich alles andere als normal, wenn ein und derselbe Sänger und Drummer in zwei Bands spielen, von denen die eine mehr auf den europäischen, die andere mehr auf den amerikanischen Markt ausgerichtet ist. Noch verwunderlicher wird die ganze Sache, wenn zwar die eine Gruppe gerade den Newcomerstatus einnimmt, die Rede ist von DEAD BALLERINAS, die andere aber, wenn auch nicht in dieser Besetzung, schon eine gewisse Bandhistory auszuweisen hat, nämlich TOKYO BLADE.

Doublesänger Michael Pozz verriet uns, wie man zwei Projekte unter einen Hut bringen kann.

Das unbeschriebene Blatt DEAD BALLERINAS bedarf zuerst einmal einer Vorstellung - hau rein!

"Die Band gibt es jetzt etwas seit eineinhalb Jahren;

in Amerika gespielt; zwar nur zehn Gigs, aber es war eine wichtige Erfahrung für und."

Wie seid ihr denn an die Gigs in Amerika gekommen?

"Wir haben ein amerikanisches Management, den Douglas Hodges, der uns die Dates besorgt hat. Er hat mich irgendwann mal angerufen, weil er etwas von uns gehört hatte, wollte mehr hören, und nach einem halben Jahr kabein und telefonieren hat er sich dann unserer Sache angenommen."

Mit wem habt ihr die Tour drüben gemacht?

"Alleine, erst waren wir im Vorprogramm von RATT und GREAT WHITE geplant, doch das ist dann irgendwie ge-

plazt. Na ja und wir wollten unbedingt drüben spielen, und aus dem Grund haben wir dann die eigene Tour gemacht (wohlgedemert: Das alles lief, bevor das Debüt auf dem Markt war! - der Red.).



plazt. Na ja und wir wollten unbedingt drüben spielen, und aus dem Grund haben wir dann die eigene Tour gemacht (wohlgedemert: Das alles lief, bevor das Debüt auf dem Markt war! - der Red.).

Dein zweites Pferd im Stall ist TOKYO BLADE - Wie kommt's?

"Das ist eine witzige Story. TOKYO BLADE sind, wie auch die BALLERINAS bei GAMA. Der Andy Boulton von TOKYO BLADE hatte damals ein intensives Musikerproblem, da die alte Besetzung von BLADE total auseinandergefallen war, hm, sagen wir mal auf Grund von Asozialität. Die sind nur noch durch die Lande gezogen und haben Hotels demoliert; na ja Management und Veranstalter waren darüber natürlich ziemlich sauer... Na, und der Andy wollte nun unbedingt weiterarbeiten -

das habe ich von GAMA erfahren. Ich habe ihn dann angerufen und ihm gesagt, daß ich ihm ein Band von mir rüberschicke, das hat ihm dann wohl gefallen. Wir haben uns dann im Studio getroffen; er hatte seine Songs, ich hatte meine. Und das Witzigste überhaupt war, daß keiner der TOKYO BLADE Musiker den anderen gekannt hat. Gut, den 'Astor' kenne ich natürlich von den BALLERINAS, aber sonst... Na und dann hat noch ein Bassist gefehlt. Ich habe dem Dave (Sale) gesagt: 'Wenn du Bass spielen kannst, dann komm mit ins Studio'. Er kam mit und sagte zum Andy: 'Hallo Andy, ich bin Dave, laß uns eine Platte machen'."

Ist das überhaupt eine Grundlage für kreative Arbeit?

"Tja, das ist doch mal was Neues! Sowohl die BALLERINAS als auch BLADE arbeiten auf Grund räumlicher Trennung so, daß wir uns Tapes mit unseren Ideen zuschicken. Jeder gibt dann seinen Senf dazu und schickt das Tape weiter. Auf diese Art und Weise gehst du dir im Proberaum nicht auf die Nerven. Das klappt außerordentlich gut."

Das Ganze läßt mich aber darauf schließen, daß TOKYO BLADE nur ein Studioprojekt ist...

"Nein, das sehen wir nicht so. Wir werden mit Blade schon touren..."

Wie bekommst du die Sache denn mit zwei Bands unter einen Hut?

"Die Platten erscheinen zeitlich versetzt, so daß du rein theoretisch auch nur mit einer Gruppe auf Tour gehen mußt. Du unterbrichst dann halt die Studioarbeit der einen Gruppe, um mit der anderen zu spielen - das klappt schon!"

Wäre es nicht einfacher gewesen, beide Gruppen zusammenzulegen, um so zum einen die optimale Zeit zu haben, zum anderen aber auch ein höheres Produktionsbudget und erhöhten Promotionetat zu haben? DEAD BLADE oder TOKYO BALLERINAS hört sich doch auch gut an.

"Ha ha, nein so einfach geht das auch nicht. Denn meiner Meinung nach differenzieren beide Gruppen doch ganz deutlich. Die BALLERINAS sind eher Rock'n'Roll orientiert, während BLADE eher die Hard Rock Schiene fährt, Keyboards usw... So viel unterschiedliche Musik bekommst du nicht auf eine Platte, ohne daß das Gesamtbild darunter leidet. So kann ich persönlich auch beide Wünsche erfüllen, mal solch eine Musik zu machen, mal 'ne andere."

Das Outfit der BALLERINAS erscheint mir extrem poseraft...

"Ist richtig! Ich würde uns schon als posing Band ansehen. Hm, was ist der Unterschied zwischen einer Thrash- und einer Poserband? Bei einer Thrashband haben die Leute dreckige Klamotten an und ungewaschene Haare, und Poserband haben halt gewaschene Haare und schöne Klamotten!"

Auf dem Cover der BALLERINAS steht: 'Michael Pozz all erotic instant Vocals'...

"Ich singe alle Stimmen im Studio selber, Chöre usw., weil es immer sehr arbeitsintensiv ist, verschiedene Leute singen zu lassen. Der Spruch selber stammt allerdings noch aus meiner KING PING MEH Zeit (zur Information: KING PING MEH haben Anfang bis Mitte der Siebziger Musik gemacht. Der bekannteste Titel war 'Good Time Grace' der Red.), da hatte man noch keinen Wert auf besonders guten Gesang gelegt, so daß ich schon damals alles selber gesungen habe. - Na last not least: Erotisch finde ich meine Stimme schon!"

Beide Platten sind in der Zuckerfabrik in Stuttgart produziert worden. Warum ausgerechnet da; war das eine Auflage der Firma?

"Wir haben mit dem Robby, dem Toningenieur der Zuckerfabrik, sehr gute Erfahrungen gemacht. Mit ihm kannst du sehr gut zusammenarbeiten. Zum anderen ist das Studio um einiges preisgünstiger, als viele andere Studios - also warum nicht dort produzieren?"

Hast du noch 'ne Antwort, auf die ich keine Frage habe?

"Nichts Weltbewegendes: Mich hat in Amiland in einem Interview mal jemand gefragt, was mir an dem Land am Besten und am Schlechtesten gefällt. Und mir ist das Schlechteste als erstes eingefallen: Das sind die Toiletten! Die Amis haben Klos, die sind vorne so gebogen, daß dein Pimmel anstößt, und dann spritzt dir laufend das Wasser an der Arsch; du mußt erst einmal ne halbe Rolle Klopapier rein-schmeißen, damit du in Ruhe scheißen kannst - das finde ich superätzend! Ich liebe die deutschen Klos!"



wir haben soeben die erste Platte veröffentlicht und werden im September wieder ins Studio gehen, um den Nachfolger zu produzieren. Wir haben in den letzten Wochen eine kleine Clubtour



LEATHERWOLF

'Street Ready'

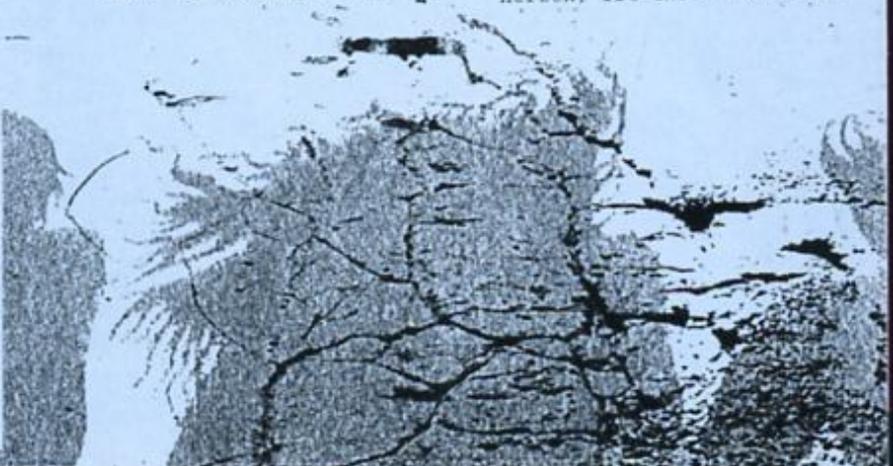
Schon mit ihrem 1987 veröffentlichten Album 'Leatherwolf' überzeugten die Amis mit der Tribbleaxe nicht nur die schreibende Zunft, sondern vor allem viele alte und neue Fans.

Mit der aktuellen Scheibe 'Street Ready' wurde dem Vorgänger noch einer draufgesetzt, und, was '87 nicht geschah, die Platte auch tourmäßig promotet.

Wir unterhielten uns mit Gitarrist Geoff Gayer, der uns hinter die Kulissen von LEATHERWOLF blicken ließ.

1987 kam die LP 'Leatherwolf' heraus, jetzt im März '89 folgte 'Street Ready'. Was habt ihr zwischen den Veröffentlichungen gemacht? "Nachdem Island 'Leatherwolf' veröffentlicht hatte, haben wir zwei Monate die Ostküste betourt. Danach haben wir das Video 'The Calling' gedreht und sehr viel in L.A. gespielt. Dann sind wir nach New York ge-

THEWOLF waren. Das sieht jetzt alles ganz anders aus: wir haben eine neue Platte aufgenommen, sind in Deutschland auf Tour, und Island hat die Presse mobil gemacht. Dazu kommt in den nächsten Tagen noch ein neues Video - alles perfekt! Jetzt brauchen wir nur noch zu spielen!" Ihr seid weder kommerziell, noch spielt ihr Speed und Thrash. Hat Island nicht den Versuch gemacht, euch musikalisch in eine dieser Richtungen zu drängen? "Oh nein! Sie haben uns schließlich deshalb genommen, weil wir so spielen, wie wir spielen. Wenn unsere Firma eine Speed/Thrash Band oder einen kommerziellen Act gewollt hätte, hätte sie sicherlich nicht uns genommen! Nein, nein, alles was wir schreiben, kommt von Herzen, ist unser Feeling-



gangen, wo sich das Hauptbüro von Island befindet, haben uns mit den Leuten zusammengesetzt und sind zu dem Entschluß gekommen, sofort wieder ins Studio zu gehen, um den Nachfolger von 'Leatherwolf' einzuspielen."

Ihr solltet letztes Jahr für JUDAS PRIEST eröffnen, allerdings begleitete im Endeffekt BONFIRE die Jungs durch Deutschland...

"Ja, wir wären gerne mit PRIEST nach Deutschland gekommen, aber irgendwie hat unser Management es nicht geregelt bekommen, sich mit Island zu einigen. Deshalb ist die Sache ins Wasser gefallen!"

Obwohl seinerzeit 'Leatherwolf' die besten Kritiken erhielt, war die Resonanz in Deutschland eher nichtsagend und die ganze Sache ist irgendwie im Sande verlaufen.

"Ich glaube das lag daran, weil hier einige Faktoren zusammenkamen. Zum einen konnten wir unser Album nicht live vorstellen, zum anderen hat die örtliche Presse recht wenig, um nicht zu sagen, so gut wie gar nichts über uns geschrieben, und drittens denke ich, war die Promotion seitens Island nicht gerade optimal. Keiner wußte, wer zum Teufel LEA-

WIR KONNTEN AUCH GAR KEINE ANDERE MUSIK MACHEN."

Mit 'Bad Moon Rising' habt ihr einen CCR Song gecover't. Wenn schon CCR, hätte sich dann nicht eher 'Sweet Hitch Hiker' geeignet?

"Der Grund liegt bei den Lyrics, die haben genau das ausgedrückt, was zu uns paßt, wir haben dann nur noch die Gitarren etwas härter eingesetzt - eben heavier und die Gesangslinie etwas verändert. Das Ergebnis finden wir völlig ok."

Michael Wagener hat euer Album gemixt. Er hat schon an so vielen Platten mitgearbeitet, daß eine Gruppe wie LEATHERWOLF nun Gefahr läuft, ihre Identität zu verlieren. Ist man nicht eigentlich nur noch eine von vielen 'Wagener-Groups'?

"Nein, denn Michael hat ja nur gemixt und nicht produziert. Das hat ja Kevin Beamish gemacht, und, wie ich mal behaupten will, auch wirklich fantastisch. Es ist schon einzigartig, wie er den Gesang und vor allem die Background-Vocals





hinbekommt. Michael hat dann an der Instrumentalisierung rumgetrickst, die Gitarren ins rechte Licht gerückt usw., aber ohne uns unsere Identität zu nehmen. Es ist schon der Sound, der für uns typisch ist, und der uns liegt. Sicher, Kenner hören sofort heraus, daß er gemixt hat, daß

Los Angeles, aber man bekommt hier sehr sehr wenig von der Metal-Szene mit. In England sieht es auch nicht anders aus. Ich muß aber gestehen, daß die Leute hier viel enthusiastischer sind, als in den Staaten. Sie gehen viel mehr aus sich heraus, einfach fantastisch."



wirkt sich aber nicht negativ auf die Platte aus."

War das Cover der 'Street Ready' eigentlich eure Idee, oder hat Island euch dieses Motiv angeboten oder aufgedrängt?

"Das Konzept und die Idee stammt von uns. Wir haben den Leuten gesagt, daß wir ein straßengangmäßiges Cover wollen. Die Realisierung stammt dann allerdings von Island; die Idee mit den Schatten übrigens auch. Wir fanden diese Idee fantastisch. Dieses Mal war unsere Firma viel interessierter an der Band, als noch beim Vorgänger - sie haben bedeutend mehr Einsatz gezeigt. So konnten wir viel enger zusammenarbeiten."

Bekommt ihr auf Tour überhaupt etwas von Deutschland mit?

"Nein, leider nicht. Nachts fahren wir zum nächsten Ort, tagsüber sind wir beschäftigt mit aufbauen, Soundcheck usw. Allerdings habe ich so das Gefühl, daß in Deutschland der Metal ziemlich unterdrückt wird - gut. Deutschland ist nicht

Gibt es denn gravierende Unterschiede zwischen der deutschen und amerikanischen Szene?

"Oh ja, ich denke schon. Z.B. fehlen bei uns Hallen in der Größenordnung wie dieser (Düsseldorf Tor J - der Red.). Wir haben auf der einen Seite die Clubs, auf der anderen Seite riesige Stadien. Dann kann man feststellen, daß deutsche Gruppen viel heavier sind, als amerikanische, die eher einen Touch zum Blues haben. Hier werden in Magazinen auch sehr viele kleine, unbekannte Bands gebracht, in L.A. ist diese Fanzine-szene bei Weitem nicht so ausgeprägt und es werden vorrangig bekannte Bands gefeatured."

Ok, was macht ihr nach der Tour?

"Wir werden nach Los Angeles zurückgehen und drüben mit QUEEMSRYPHE auf Tour gehen, danach machen wir unsere eigene Headlinetour quer durch Amerika und Ende des Jahres werden wir zurückkommen und eine Tour durch England und Deutschland machen."

JÖRX

... published by

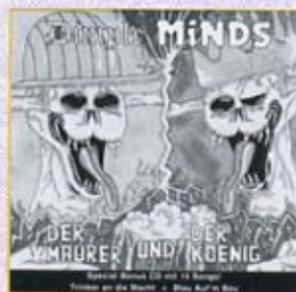


ATOM H/SPV
LP: 08-2588

OUT
NOW



D&S Records/Rough Trade



NO REMORSE/SPV
CD: 85-3856

COMING
SOON



"Don't lose your dreams"
MEGAVOLT/SPV
LP: 08-0602

EDITION
Modern Media / Warner Chapell
Tel. 02 31-52 75 01 Fax 02 31-57 56 73

SUICIDAL TENDENCIES



Die Kultband aus dem Surferparadies Venice, LA hat schon alle möglichen Musikstylarten durchlaufen. Angefangen haben sie als reine Hardcoreband, die sich dann dem Crossover zuwand und zum Schluß ihre Bestimmung im Speedmetal sah. Kurz vor der Tournee durch Deutschland, als sie ANTHRAX supporteten, erschien ihre "neue" LP "CONTROL BY HATRED". Was es damit und anderen Dingen auf sich hat, berichtete uns Sänger MIKE MUIR, den ich kurioserweise in einem Waschraum interviewte! Wenn MR. MUIR gut aufgelegt ist, dann sprudeln die Worte nur so aus seinem Mund. Hier nun die gekürzte Fassung unseres Gesprächs.

Da ich selber mit VIRGIN Records, SUICIDALS ehemaliger deutschen Plattenfirma zusammenarbeitete, kann ich mir vorstellen, wo die Probleme lagen. MIKE, glaubst du bei CBS wird es besser? "Ja, auf jeden Fall. In meinen Augen verstanden VIRGIN unser Bandkonzept nicht und wußten nicht, wie sie uns promoten sollten. Wir stehen in Amerika bei EPIC unter Vertrag, die in Europa von CBS vertrieben werden. Das Ulkige an der Situation war, daß wir bei unserer Dezentertour in Deutschland mehr Promoter von CBS gesehen haben, als von VIRGIN. Der Unterschied in der Promotionalarbeit zwischen beiden Firmen ist gewaltig, wir gaben jetzt schon mehr Interviews, als auf der letzten Konzertreise zusammen. Normalerweise müßte man annehmen,

daß ein Majorlabel wie VIRGIN ein gutes Vertriebsnetz innehat, aber als wir z.B. in Irland spielten, habe ich in keinem Plattenladen unsere LP stehen sehen, nicht mal in denen, die der VIRGIN Company gehörten." Goldene Zeiten also bei CBS für die SUICIDALS. Goldrichtig lagen sie auch mit ihrem Supportdeal für ANTHRAX, der sie in große Hallen führte und sie einer Masse Fans bekannt machte. Wird sich die Situation für sie in Deutschland nun bessern?

"Das hoffe ich, es ist eine große Chance für uns in Hallen mit 4000 Leuten zu spielen. Das Problem in Europa liegt für uns darin, daß der Veröffentlichungstermin der zweiten und dritten LP so weit auseinander lag (2 Jahre). Dadurch waren wir für die Fans mit "HOW..." eine Newcomerband. Es hat mich bei dieser Tournee sehr überrascht, wie gut uns die ANTHRAX-fans kannten, viele sangen die Texte mit und moshten wie wild. Es war ein Wunsch von ANTHRAX, daß wir sie nach Europa begleiten sollten, da sie alte Freunde von uns sind. In Amerika wäre dieses Package undenkbar gewesen, wegen unseres Namens." (Typisch amerikanischer Schwachsinn) Nun wollte ich von ihm wissen, was es mit der neuen LP auf sich hat, befinden sich neue Stücke auf ihr?

"Vier Songs stammen vom NO MERCY Projekt (LP die er aus Fun mit MIKE CLARKE 1986 aufnahm) in neuen Versionen. Eigentlich sollte die LP nur in den USA er-

scheinen, in limitierter Auflage. Dann kam das Angebot ANTHRAX nach Europa zu begleiten und da bot es sich an, dieses Album offiziell zu veröffentlichen. Die ganze Sache stellt einen Schnellschuß dar, wir nahmen in zwei Wochen auf. CBS kaufte VIRGIN die

Rechte von "HOW WILL I LAUGH..." LP ab, deswegen durften wir Stücke von ihr auf das neue Album mit draufnehmen. Als die Idee zu dem Projekt entstand, erschien uns klar, daß wir unseren Fans mehr bieten wollten als eine übliche EP mit vier Liedern, deswegen wurden es 9 Nummern. Da alles sehr schnell in die Wege geleitet wurde, konnten wir uns nicht so sorgfältig um das Design des Albums kümmern, z.B. im Bereich des Covers." (das total dämlich ausgefallen ist).

Hardcorefans kennen die erste S. TENDENCIES LP sicher auswendig, die in Deutschland nur als Import über Funhouserecords vertrieben wurde. Was empfindet MIKE heute, wenn er sie hört?

"Das ist schwer zu sagen. Das Line up änderte sich direkt nach den Aufnahmen, ROCKY (Gitarre) und KALPH (Drums) stiegen ein. Für mich war die erste LP ein Funprojekt, als richtige Band konnte man uns damals nicht betrachten. Wir fanden unser Idealline-up erst bei der "HOW..." LP und ich kann dir sagen, daß es schwer ist, Leute zu finden, die genau deine Wellenlänge vertreten. Wir zählen zu den Gruppen, die es vermeiden, auf jeder LP gleich zu klingen. Ich denke, daß es zu viele Gruppen gibt, die sich wiederholen, vielleicht auch unter dem Druck, unbedingt erfolgreich zu sein. Wir brauchen uns darum nicht zu kümmern, da alle unsere Platten sich erfolgreich in Amerika verkauften." Als guten Schachzug entpuppte sich der Einstieg von MIKE CLARKE als zweiten Gitarristen und Komponisten.

"Wir suchten schon lange einen weiteren Gitarristen, da wir auf einen fulminanten, harten Gitarrensound stehen. Dadurch wird ROCKY (Georg-Leadgitarre) entlastet, er kann sich verstärken um seine Solos kümmern, ein weiterer wichtiger Punkt ist, daß MIKE ein



SUIC



ICIAL

sehr guter Songwriter ist. (Das hat er bei "HOW..." bewiesen, er komponierte sechs Songs zusammen mit MR. MUIR). Wir besitzen mit unserem neuen Bassisten STYMEE zum erstenmal die ideale Bandbesetzung." Hat dann die Stiländerung von der "JOIN THE ARMY" LP, die ich als Crossover-scheibe bezeichnen würde, zur "HOW WILL I LAUGH..." Platte, die reinen Speedmetal enthält, etwas mit den neuen Bandmitgliedern zu tun?

"Bei uns herrschen viele Mißverständnisse, die zum Teil durch die Presse entstanden sind, z.B. haben die Punkmagazine über die erste LP geschrieben, daß man sie nicht kaufen soll, da es sich um eine Metalscheibe handelt(?). Als "JOIN THE ARMY" zwei Jahre später herauskam, war die erste Scheibe auf einmal eine Kult LP. Dabei schlägt "JOIN..." in dieselbe Kerbe wie die erste LP, die Hälfte des Materials wurde 1982 komponiert, als die erste LP erschien. Bei "HOW..." fanden wir zum erstenmal die optimalen Bedingungen vor, wir konnten die Nummern in Ruhe schreiben, durften so lange im Studio verweilen, wie wir wollten und fanden in MARK DODSON einen Produzenten, der sich genau auf unserer Wellenlänge befand. Er verstand unser Bandkonzept, es war eine phantastische Zusammenarbeit." Ich fragte ihn, ob er glaubt, daß sie Fans verloren haben mit der letzten LP.

"Es ist ein typischer Fact über Hardcorefans, sobald du ein wenig populär wirst, deine Stücke im Radio gespielt werden und du breitere Fanschichten erreichst, wenden sie sich von der Band ab. Es gibt sicher Leute, die uns heute nicht mehr mögen, aber ich fühle mich bestätigt durch den Erfolg, den wir haben, daß die Fans unsere Musik mögen. Man kann es nie jemandem Recht machen, wir werden aber keine Kompromisse eingehen, nur um mehr Erfolg bei bestimmten Leuten zu erzielen."

Wenn MIKE alle ihre LP's vergleicht, welches Album erscheint ihm am besten?

"Ich denke, es ist 'HOW...', da es die LP ist, an der ich im Nachhinein nichts mehr ändern würde. Mit 'JOIN...' war ich insofern zufrieden, wenn man bedenkt, daß ein Teil der Lieder schon drei Jahre als waren. Bei der ersten LP haben wir viel über das Business gelernt, z.B. daß es unheimlich wichtig ist, eine Plattenfirma im Rücken zu haben, die voll hinter dir steht. Die Platte gefällt mir gut, nur das Label, das sie veröffentlichte war grauenhaft (Frontier Records). Wir sahen bis heute kein Geld von ihnen. Ob die Platte in Europa neu veröffentlicht wird, kann ich nicht sagen,

TENDE

NCLIES



soviel ich weiß besitzen VIRGIN die Rechte darauf. Ich finde, jede Platte unterscheidet sich von ihrem Vorgänger und ist auf ihre Weise genial. Die erste Platte stellt einen sehr wichtigen Punkt dar, weil man durch sie bekannt wird. Wenn ich nicht überzeugt wäre, daß ich mit jeder neuen LP den Vorgänger übertreffen kann, dann könnte ich mich direkt vom Musikbusiness verabschieden."

Was geschieht nach dieser Tournee?

"Wir fahren zurück nach Amerika und werden uns auf die nächste LP vorbereiten, die ca. im Januar erscheinen wird. Das Songmaterial steht im Großen und Ganzen, es wird sich von 'HOW...' unterscheiden, nur kann ich schwer sagen inwieweit, da jeder Fan eine andere Meinung dazu hat. Mehr möchte ich darüber noch nicht erzählen. Laßt euch überraschen!"

Interview + Fotos:

Dr. Thrash

TRASH RECORDS
W-Germany

STITCH

THE QUEEN IS BACK

Fünf Power-Metal-Tracks auf einer wuchtig und glasklar produzierten Scheibe !!



Für DM 20,- in bar
(incl. P + V) gehört
sie Euch !!

Best. an:

Kay Schillemat
Nettelbeckstr. 11
2900 Oldenburg



MANAGEMENT: E. NEUMEISTER, BOKELER STR. 3, 2900 OLDENBURG
TEL. 0441/60967



Im letzten Interview mit SABINA wollte sie nicht viel über die neue LP erzählen, es sollte eine Überraschung geben. Die war dann auch, "THE NEW MASCHINE OF LICHTENSTEIN" entpuppte sich als Konzeptalbum, die Geschichte kann man nur als "genial" bezeichnen. Im Mai folgte dann die Tour, bei der sich die Band in Hochform präsentierte. Leider verlief die Reise nicht so friedlich wie geplant ab, warum, das sagt euch SABINA selbst.

Der deutsche Tourneveranstalter meinte, daß zu den beiden Gruppen SACRED REICH/FORBIDDEN noch ein attraktiver Act verpflichtet werden müßte, weil sonst noch weniger Zuschauer kommen würden. Aus mir nicht ersichtlichen Gründen versäumte das amerikanische Management S.R.

mitzuteilen, daß wir zusätzlich engagiert wurden. Deshalb fielen sie aus allen Wolken, als sie die Konzertplakate sahen. Sie ärgerten sich vor allem darüber, daß unser Name größer als der ihre abgedruckt war. Davon erfuhren wir erst, als die Plakate schon gedruckt waren, und trifft überhaupt keine Schuld daran. Durch diese Dinge war die Atmosphäre von vorneherein vergiftet, der Höhepunkt folgte in Bremen. Wer schon mal im Schlachthof gewesen ist, der weiß, wie klein die Bühne ausfällt. Die beiden amerikanischen Kombos teilten sich ein Schlagzeug und SACRED REICH weigerten sich, es nach dem FORBIDDEN Gig abzubauen zu lassen. Wir hätten unser Drumpodest davor aufbauen müssen und von einer normalen Show wäre nicht die Rede gewesen, bei der kleinsten Bewegung wäre



ich von der Bühne gefallen. Wir überlegten dann, ob wir nach S. REICH spielen könnten, aber da weigerten sie sich, weil sie auf ihre Verträge als Headliner pochten, die besagen, daß niemand nach ihnen spielen darf. Unser Gig fiel aus, was ich den Fans gegenüber mehr als unfair bezeichnen möchte. Der Tourneveranstalter sprach daraufhin noch einmal mit SACRED und das Konzert in Bonn verlief friedlich. Doch schon einen Tag später ging es wieder los, diesmal monierten sie unsere T-Shirtpreise. Bei Konzerten hat sich ein Preis von 30/35 DM pro T-Shirt eingependelt; wir finden, daß es an Wucher reicht, von unseren Fans, die ohnehin nicht viel Geld besitzen, so viel Geld zu verlangen. Wir verkauften die Shirts für 25 DM, was uns nach der Hälfte der Tour verboten wurde, weil

NEU MADE ET WILLEN
 SCHWELLEN IN DER
 ARTIKEL...
 NAME: RUTH, WEDNESDAY 21



HOLY MOSES



SABINA

ANDY

ULI

RAINER

TOM

es Vertragsbruch war und SACRED dadurch weniger verkaufen würden. Du siehst, daß die Tournee sehr stressig abließ, aber wir nicht ausgestiegen sind, wie es im METAL HAMMER stand (eine ihrer typischen Falschmeldungen). Wenn man den Streß wegläßt, würde ich sagen, daß die Tour sehr erfolgreich für uns verlief, wir haben viele Fans dazugewonnen und kamen meistens von allen drei Bands am besten an."

Das war also ihre Version der Vorfälle während der Tournee. Sicher würden mir die amerikanischen Bands etwas anderes erzählen, aber belassen wir es dabei. Bei der "NEW MASCHINE..." hat THILO HERMAN (RISIC) (fast) alle Solos eingespielt. Woran lag es, daß er nach der Plattenproduktion direkt wieder ausstieg?

"Er war vom Typ her nicht für H. MOSES geeignet, er paßte menschlich nicht zu uns. Dazu kam, daß er seit 1985 bei FAITHFUL BREATH/RISK mitspielte, er sich im Grunde genommen immer noch ihnen zugehörig fühlte. Wir legen viel Wert auf die Rhythmusgitarren und THILO ist mehr der typische Leadgitarrist. Mit dem RAINER LAWS haben wir jetzt den idealen Mann gefunden, er ist auf der Lead- und Rhythmusgitarre fit. Der THILO hatte viele Ideen, nur paßten sie nicht zu unserer Musik. Er stieß erst kurz vor den Plattenaufnahmen zu uns, er brachte zwar Vorschläge ein, aber diese Ideen eigneten sich für RISK, aber nicht für uns. Deswegen ging er zu ihnen zurück, das war seine Band, die er mit aufgebaut hatte, als sie vom Heavy Metal zum

Speedmetal wechselten. Ich glaube, er konnte es nicht ganz verwinden, daß er bei der ersten LP, die seine Kompositionen enthielt, nicht mitspielen konnte. Es war die beste Lösung für ihn, sich von uns zu trennen und zu RISK zurückzukehren. Für uns war es insofern gut, weil wir sonst den RAINER nicht in der Band hätten."

Der besagte Mensch sitzt neben mir und deshalb stelle ich ihm die Frage, wie man als Zeichner (ja, er hat das Cover und das geniale Comic entworfen und gezeichnet) zu dem Job als H. MOSES Gitarrist kommt?

"Weil ich in der Nähe wohne (lautes Gelächter von den anderen Bandmitgliedern). Ich wohne nur 50 Meter von ihrem Proberaum entfernt und besuchte sie dort oft. Ich konnte die Stücke und aus Spaß spielte ich einmal mit. Die anderen waren von meinem Spiel so beeindruckt, daß sie mir den Posten des Leadgitarristen anboten."

Viele Kritiker meinten, daß H. MOSES ohne SABINAS Gesang eine Durchschnittsthrashband wären, worauf mir ihre Jungs heftig widersprachen.

"Es ist richtig, daß wir anders klingen würden, wenn sie nicht dabei wäre, aber ich finde, sie ist nur ein Glied in der Kette. Du mußt überlegen, wieviel Gesang bei den einzelnen Stücken vorhanden ist und du wirst feststellen, daß wir mehr Wert auf die instrumentalen Parts legen. Ich denke, wir besitzen einen eigenen Stil, wir verwenden z.B. Rhythmuspassagen, die bei anderen Thrashbands nicht vorkommen."

Warum aber mußten sie ein Konzeptalbum herausbringen,

ist dieses Thema nicht abgelutscht?

"Die Grundstimmung zu der Zeit sprach gegen ein Konzeptalbum, aber nachdem SABINA die Idee zu "NEW MASCHINE..." entwickelt hatte, stellt sich heraus, daß es nur in dieser Form machbar war. Wir haben uns gesagt, wenn wir es schon machen, dann richtig und entschlossen uns, das Comic der LP beizulegen, damit die Fans die Story besser verstehen. Das die WEA dieses Vorhaben, daß nicht billig ausfiel im Endeffekt genehmigt hat, paßte natürlich ideal."

Leider entschloß sich RTL, MOSH aus dem Programm zu werfen. SABINA fand das schade, war aber am Ende nicht mehr zufrieden mit der Sendung.

"Ich fand es bescheuert, eine Sendung für Jugendliche um 23.30 Uhr abends auszustrahlen. Das Konzept stimmte nicht mehr, am Anfang brachten wir Videos von unbekannt Gruppen und verstärkte Thrashsachen, während am Ende fast nur noch kommerzielle Musik ala BON JOVI gespielt wurde. Der Hauptgrund, warum es aus dem Programm genommen wurde, lag daran, daß der Unterhaltungschef, der MOSH entwickelt hatte, kündigte. Der neue Mann konnte nicht so viel mit der Sendung anfangen und fürchtete, daß RTL Werbekunden verlieren würde, weil HEAVY METAL so einen schlechten Ruf hat."

Eine typische spießige Einstellung! HOLY MOSES kann man im Juni in Holland auf Tour bewundern und am 16. Juni sollten alle Heavies sich "Ein Fall für zwei" hineinziehen, dort spielen sie mit, sie sind dort in einer Szene zu sehen, wo sie live auftreten und

"NEAR DARK" wurde als Hintergrundmusik verwendet. Wie man sieht war 1989 ein sehr erfolgreiches Jahr für die Band, die mit dem Einstieg von RAINER LAWS endlich ihre Idealbesetzung gefunden hat.

Interview + Foto: Dr. Thrash
 Zeichnung: Rainer Laws (many thanks)



Mucky Pup

Hardcorebands gibt es viele, doch Gruppen, die wirklich originell und vor allem humorvoll klingen, existieren leider viel zu wenige. MUCKY PUP aus NEW JERSEY gehören zu dieser seltenen Gattung. Wobei ich hier einen relevanten Einwand bringen muß, ihre Musik hört sich stark S.O.D./M.O.D. beeinflusst an, was sicher auch an Sänger CHRIS MILNES liegt. Die vier Buben haben gerade ihre zweite LP "A Boy in a man's world" auf den Markt geschmissen. Das nehmen wir zum Anlaß, uns mit Sänger CHRIS zu unterhalten.

CHRIS, wo genau liegen die Unterschiede zwischen der neuen LP und dem ersten Album "CAN'T YOU TAKE A JOKE"?

"Bei den Aufnahmen zur ersten Platte wurden wir vom Crossoverbands wie DRI oder S.O.D. beeinflusst und das haben wir bewußt versucht bei der zweiten LP zu vermeiden. Wir haben mehr Wert auf unser Feeling gelegt, wir schreiben über Dinge, die uns gerade beschäftigen."

In musikalischer Hinsicht muß man sie loben, sie versuchten diesmal nicht nur schnell zu spielen, sondern legten Wert auf musikalische Feinheiten.

"Wenn man 14 schnelle Stücke auf einer LP veröffentlicht, klingt es auf die Dauer sehr monoton. Es ist besser, wenn man ab und an einen schleppenden Song einschleibt, dann prägen sich die schnellen Lieder bei den Fans besser ein. Er wirkt powervoller, wenn man verschiedene Musikstile miteinander mischt."

Was ich gar nicht verstand, war der LP Titel und das Cover, daß so gar nicht zu einer Hardcoreband paßt. CHRIS klärte mich auf.

"Wir sind alles noch sehr junge Typen, haben gerade die Highschool beendet. Wir waren Jungs, die in einer Welt der Erwachsenen aufwachsen. Über diese Probleme handeln die Texte."

Während die meisten Metalbands nur über banale Dinge schreiben, legen Hardcorebands großen Wert auf ihre Texte. Sie prangern die Mißstände in der Welt an und scheuen sich nicht davor, ihr eigenes politisches System zu kritisieren. MUCKY PUP sind darin keine Ausnahme.

"Wir verfassen politische Lyrics wie "MR. PRESIDENT" vom ersten Album. Wir empfinden uns nicht als politische Gruppe. Wir verschließen nicht die Augen vor unangenehmen Dingen, wenn wir der Meinung sind, es muß gesagt werden, dann verfassen wir die Texte entsprechend. "U-STINKS" z.B. ist das genaue Gegenteil davon, es ist ein reines Gagstück, es soll nichts aussagen, außer hab Spaß am Leben. "BATMAN" würde ich ebenfalls als humorvolles, sarkastisches Stück bezeichnen."

An diesem Punkt muß ich einhaken, kann man nicht generell sagen, daß die Hardcorezene zu humorlos erscheint?

"Das war eine unserer Grundanliegen, als wir die Band gründeten. Die Hardcorezene wird von viel zu viel Ernsthaftigkeit geprägt, wir wollten dem entgegenwirken. Für uns stand der Spaß an der Sache immer an erster Stelle." Wie ich schon in meiner Einleitung vernehmen ließ, erinnern mich die Jungs sehr an S.O.D./M.O.D. Ist das ein Kompliment für ihn

oder belastet ihn diese Tatsache?

"Beim ersten Album würde ich dir zustimmen, es hört sich sehr nach S.O.D./M.O.D. an. Von den Texten her würde ich uns nicht in dieselbe Sparte einordnen, sie verwendeten härtere Themen. Als wir die neue LP aufgenommen haben, versuchten wir anders zu klingen, damit diese Vergleiche nicht mehr entstehen (ganz ist es ihnen nicht gelungen)."

Wie würden sie selber ihre Musik beschreiben, als Hardcore, Crossover oder Thrash?

"Unsere Musik ist schwer einzuordnen, die Plattenländer haben damit Probleme, sollen sie uns nun bei H.M. Gruppen wie OZZY OSBOURNE einordnen oder als Hardcoreband als AGNOSTIC FRONT bezeichnen; wir konnten ihnen nicht helfen, da wir uns selbst darüber nicht im Klaren waren. Natürlich hat es uns auch gefreut, da es uns bestätigt hat, daß wir nicht mit dem Einheitsbrei zu vergleichen sind, sondern etwas eigenständiges, originelles fabrizieren."

Ein anderes Thema beschäftigt sich mit Kritiken von Fans, die Metaleinflüsse bei Hardcorebands hassen. Das beste Beispiel hierfür stellen für mich die SUICIDE TENDENCIES dar.

"Es liegt den S.T. daran, daß sie viele Musikerwechsel zu verzeichnen hatten, deswegen kann man sie heute als Metalband bezeichnen. Ich denke, man kann es nicht jedem Recht machen, wer solche Platten nicht mag, braucht sie nicht zu kaufen. Wir verwenden diese Metaleinflüsse nicht um mehr LP's zu verkaufen, es ist eine Sache, die sich mit der Zeit so entwickelt hat, es macht Spaß sie zu



benutzen und es lockert unsere Musik etwas auf."

Als die Hardcorewelle 1983/84 ihren ersten Höhepunkt erlebte, spielten die meisten Gruppen sehr schnell und hart ohne viel Abwechslung. Inzwischen verstrichen fünf Jahre, in der sich der Hardcore entwickelt hat, ist die Art, wie die Bands 83/84 klingen, out?

"Als der Hardcore 1983 entstand, war es etwas völlig neues, was vorher noch niemand gemacht hatte. Wenn die Gruppen heute diesen Sound annehmen würden, ließe es sich nicht gut verkaufen, da die meisten H.C. Fans die erste S. Toder A.F. Scheibe besitzen. Was sollen sie mit einem Plagiat? Es ist toll das SUICIDAL damals diese Platte herausgebracht hat, aber niemand sollte sie heute noch kopieren, dadurch geht jede Originalität flöten."

Die letzte Europatour liegt noch nicht weit zurück, da denken sie schon an die nächste.

"Ja, wir beginnen im August in Belgien und werden dann Deutschland im September beehren. Wir spielen wieder als Headliner und ich hoffe, es kommen diesmal mehr Zuschauer. Ich möchte mich bei allen Fans bedanken, die letztes Mal gekommen sind und hoffe, Euch gefällt unsere neue LP. In den nächsten Tagen werden wir ein lustiges Video zu "U-STINKS (BUT I LOVE YOU)" drehen. Ich hoffe ihr bekommt es auf eurem Bildschirm mal zu sehen."



H A R d C O R E

S P E C I A L

Hallo liebe HC-Freundinnen und Freunde, wie Ihr vielleicht bemerkt habt erscheint dieser HC/Crossover-Bericht recht unregelmäßig, aber das läßt sich leider im Moment aus beruflichen Gründen (Streß!) nicht vermeiden. Es haben sich natürlich wieder einige Platten angesammelt und ich kann mir wieder nicht verkneifen, meinen Senf dazu abzugeben. Also munter drauf los; munter ist auch gleich das passende Stichwort für die erste Band, nämlich "DIE WALTER BLE", und ihr Produkt "Die Angst des Tormanns beim Elfmeter". (We bite) Leider muß ich sagen, daß die Platte den Standard von "Heut oder nie" nicht halten kann. "D.A.d.T.b.E." plätschert so recht nett vor sich hin ohne irgendwie besondere Aufmerksamkeit zu erregen. Die einzigen guten Stücke sind die Rap-Version von "Lights out" (Original von ANGRY SAMOANS) und die gute Coverversion von "I don't like Mondays" von den BOOMTOWN RATS, ansonsten nichts besonderes. Ebenfalls aus dem deutschsprachigen Raum kommt TARGET OF DEMAND mit ihrer ersten LP "GRUSE" (We bite). Musikalisch gefällt mir die Platte ganz gut, man bemüht sich um Abwechslung und vermeidet Klischees. Ein Minuspunkt ist in meinen Augen jedoch der Sänger Rainer, dessen Stimme auf die Dauer der Musik nicht gerecht wird und die einen schnell ziemlich nervt.

Schon etwas länger erhältlich ist die Platte "Martha Splatterheads maddest stories ever told" (We bite) von den "ACCUSED". Eine absolut geniale Platte, aber Achtung, "The ACCUSED" zäh-

len zu den Bands, die man nur lieben oder hassen kann, da ist kein Kompromiß möglich, also Leute, die mit dem Gedanken spielen, Martha Sp. näher kennenzulernen, sollten sich die Platte vor dem Kauf auf jeden Fall erstmal anhören.

AGNOSTIC FRONT (Intercord) haben einen ihrer zahlreichen Auftritte im legendären CBGB auf Platte gepreßt. Was soll man sagen, typischer New York Hardcore, gut, schnell, hart, aber eine Live-Platte wie diese war nicht nötig. Ich glaube zwar, daß ihre Konzerte mit Sicherheit eine Menge Power haben, aber das kommt mit dieser Platte nicht rüber und so ist einem mit der Studio-LP "Cause For Alarm" in Sachen "AGNOSTIC FRONT" mehr geholfen. Außerdem kann einem dieses Skinhead-Gehabe, auf das die Malboros scheinbar so abfahren, ziemlich auf den Senkel gehen. Da lobe ich mir doch das solide 2. Werk von "EXCEL". "The joke's on you" (Virgin). Starker Skatepunk/HC, der nahtlos an die alten "SUICIDAL TENDENCIES"-Platten anschließt und diesen Stil konsequent fortführt, mit gutem Gesang und korrekter Gitarrenarbeit. Sehr gespannt war ich auf die Platte von "NO FOR AN ANSWER". "A thought crusade" (Roadrunner) betitelt. Also ich muß sagen total gelungen, was einem da so aus den Boxen entgegenrotzt. Sänger mit guter Stimme und dazu Leute, die ziemlich schnelle, passende, saubere Töne aus ihren Instrumenten herauszupfen bzw. prägen. Kleiner Tip: Kaufen, kaufen und nochmal kaufen!!

"DAG NASTAY" legen mit "Field day" eine Platte vor, die mir sehr gut gefällt, obwohl sie irgendwie wesentlich ruhiger und irgendwie auch "poporientierter" ist, als ihre früheren Produkte. Die Platte zeichnet sich durch den guten Sänger und die gute Gitarre aus. Sehr gut ist D.N. auch die Cover-Version von "Staring at the rude boys" gelungen. Eine Platte, bei der man sein Geld gut angelegt, ist auch "Understand?" (Virgin) von "NAKED RAYGUN". Ich würde die Musik schnellen Punkrock nennen, aber absolut gut, ohne Hochgeschwindigkeitsparts, und es ist für mich auch kein Wunder, daß N.R. in ihrer Heimatstadt Chicago sowohl bei Punk als auch bei Hardcorefreaks als Phänomen gehandelt werden.

SGM nennt sich eine Kapelle aus Seattle, die mit "Agression" (Roadrunner) ihre erste Platte vorlegen. Die Platte klingt nicht schlecht, ist sehr stark metalbeeinflusst, aber wird total gekillt von diesem grausamen Sänger. Ihre Musik wurde einmal "powerful mid-tempo Punk" genannt, wobei das Wort Punk meiner Meinung nach nur einige Crossoverfans zum kaufen reizen soll. So jetzt höre ich mir noch ihr KISS-Cover "She" an und stelle fest, wenn es diese Platte nicht gäbe, würde sie auch keiner vermissen - Fazit: Finger davon lassen! Da gefällt mir die "WRECKING CREW" aus Boston mit "Balance of Terror" (Roadrunner) doch gleich um Längen besser. Feinster Hardcore, wie wir ihn uns wünschen, sauber, schnell und abwechslungsreich. Man könnte die WRECKING CREW für eine klassische NYHC-Band halten, wenn man nicht das Info der Plattenfirma gelesen hätte. Auf jeden Fall eine saustarke Platte. Eine Frage: Was haltet Ihr von einer Band, die sich "PAJAMA SLAVE DANCERS" (Roadrunner) nennt und ihre Platte "Blood, Sweat and Beers" betitelt? Würdet Ihr diese Platte nicht auch mit dem größten Mißtrauen auflegen? Ihr würdet! Dabei handelt es sich hier um das genialste, was ich seit langem gehört habe, total abwechslungsreiche Musik, quasi von Country bis HC

alles vertreten und dazu Texte, bei denen man sich nur noch weglacht. Eine durch und durch genial-verrückte Platte! Lest die Texte! Wenn Monty Python HC-Platten aufnehmen würde, würden sie so ausfallen. Aber nun zurück zum Ernst des Lebens. Der Attitude Sänger Andy Andersen hat sich im Jahr 1988 ein Paar Kollegen geschnappt, nämlich Bones (Broken Bones), Oddy (Conflict) und Baz (Broken Bones), nannte das ganze Andy Andersen's TRIBE (We bite) und hier liegt das geniale Ergebnis nun vor. Eine tödliche Mischung aus powervollem US-Hardcore und gutem alten englischen HC/R'n'R/Metal. Eine Platte, die ein absolutes Muß für jede Plattensammlung darstellt.

Für alle HC Neueinsteiger oder Oldiefans, hier ist der Tip des Monats: Roadrunner, bei denen DRI unter Vertrag stehen, entschlossen sich, das Letzte noch fehlende Produkt von ihnen "DEALING WITH IT" neu zu veröffentlichen. Diese 1985 erschienene Scheibe leitete den Crossoverboom ein und beeinflusst S.O.D. nachhaltig zu ihrem "SPEAK ENGLISH OR DIE" Projekt. Für mich zählt dieses Album, daß 24 (!) Lieder enthält, zu ihrem besten Werk, mit so genialen Songs wie "I don't need society" oder "God is broke". Wer diese Kult-LP noch nicht besitzt, für den gibt es nur eins: Skateboard ausgepackt, Geld nicht vergessen und ab in den nächsten Plattenladen skaten! Bekanntlich kommt das Beste zum Schluß, in meinen Augen sind es MUCKY PUP mit ihrer genialen zweiten Scheibe "A BOY IN A MAN'S WORLD" (Roadrunner). Ich habe selten eine Hardcore-scheibe gehört, die so abwechslungsreich klingt (keine Floskel!) und so viele verschiedenartige Musikstile unter einen Hut bringt. z.B. schnellen Hardcore ala "Death by cholesterol", Funkeinflüsse bei "Jam it" oder Rapalemente in "P.T.L.". Zum alergenialsten zählen die humorvollen Texte (z.B. "U-Stink" oder "Batman"), beschwört euch bitte bei Roadrunner, daß kein Textblatt beiliegt. Ein Wort noch zu den S.O.D./M.O.D. Einflüssen, sie sind nach wie vor vorhanden, aber nicht mehr so ausgeprägt wie bei ihrem Debüt "Can't take a joke". Tierisch gut kommt der Sound herüber und vom schlappen Cover sollte sich niemand von Kauf dieses Knüllers abhalten lassen.

So Freunde, das wars und denkt daran, immer schön schlammern.

Bericht: T.M.S. + Böttel



Leider führt man viele Interviews bevor man das neue Produkt der Band in den Händen hält. So passierte es mir bei Sabbat, die zum Zeitpunkt des Gesprächs sehr überzeugt von ihrer neuen Platte "DREAM WEAVER" waren. Als ich das Album später zu hören bekam, war ich sehr enttäuscht, da vor allem der Sound total in die Hose gegangen ist. Er klingt zwar druckvoll, aber leider undifferenziert und die Gitarren/Gesang wurden zu weit in den Hintergrund gemischt. Ohne diese Mängel wäre es eine interessante LP geworden. Doch lassen wir nun Sänger MARTIN WALKYER alles übrige berichten.

Die erste Platte "HISTORY..." wurde in Hannover (Horus Sound Studio) aufgenommen. Warum ist man für das neue Werk nach Berlin gegangen?

"Der einfache Grund dafür ist, daß Noiserecords im letzten Jahr ein Studio (Skytrack) in Berlin eingerichtet hat und es dort billiger ist, als in Hannover. Ein anderer Grund ist die Nähe zur Plattenfirma, wenn irgendetwas los ist, kann man sie sofort kontaktieren. Beide Studios sind vom Standard her fast gleichgut, nur das Mischpult im Horus ist etwas besser."

Ich schätze, wenn sie die LP in Hannover gemischt hätten, wäre der Sound besser ausgefallen. Bei den meisten Produktionen (R. WILD, C. FROST) die im Skytrackstudio aufgenommen wurden, stimmte der Sound nicht. Aber kommen wir zurück zu SABBAT, sprechen wir über die neue LP "DREAM WEAVER". Steckt wie bei

"H." eine komplexe Story hinter dem Albumtitel?

"Ja. Es handelt sich bei der LP um ein Konzeptalbum (sehr originell). Ich habe vor einiger Zeit das Buch "THE WAY OF WYRD" von BRIAN BATES gelesen und fand das Thema so interessant, daß ich darüber die Story der neuen LP geschrieben habe. Die Geschichte spielt in England vor 1000 Jahren. Es schildert die Zeit, als



Christentum entwickelt, während man im Süden des Landes noch den alten Göttern und Bräuchen huldigt. Um die Südeingländer zum Christentum zu bekehren, schicken die Nordengländer einen jungen Priester gegen Süden. Er soll dort deren Lebensweise studieren. Als er dort ankommt, trifft er einen Führer der Südeingländer WOLF, mit dem er sich anfreundet und der ihm alle Sitten und Gebräuche des Heidentums erklärt. Am Ende des Buches ist der Priester so fasziniert von diesen Dingen, daß er selbst zum Heidentum überwechselt. Der größte Teil des Buches findet in einer spirituellen Welt statt, wo sie die Leute dank ihrer Träume hineinversetzt haben. Diese Zeit beschreibt unser Album, deshalb haben wir den Titel "DREAM WEAVER" gewählt. Viele Fans dachten, unser erstes Album "H." wäre ein Konzeptalbum, aber dort erzählten wir abgeschlossene Geschichten. Es ist von Kompositionstechnischen

her gesehen sehr viel einfacher, eine durchgehende Story zu schreiben. Es lag nahe, es mit SABBAT zu versuchen, es paßt ideal zu uns. Als Produzent wählten wir wieder ROY ROWLAND, der uns sehr gut kennt und der unsere Musik und Texte mag. Wir sind ein gutes Team. Vom musikalischen Standard würde ich sagen, daß sie härter ausgefallen ist (das stimmt haargenau, nur leider vergaß man gute Melodiebögen mit einzubauen, auf die Dauer klingt alles sehr monoton). Ich finde das diesmal alles besser ausgefallen ist, angefangen von den Riffs bis hin zu den Texten." Die Geschichte hat er uns in groben Zügen schon erklärt, doch ich bat ihn, sie uns noch einmal anhand der Songs zu schildern. "Im ersten Song "THE CLERICAL CONSPIRACY" überlegen

die Nordländer, wie sie die Heiden im Süden am besten zum Christentum bekehren können. "ADVENT OF INSANITY" schildert, wie der junge Priester ausgewählt wird, in den Süden zu reisen. Es wird beschrieben, wie er mit einem Segelboot an der Küste entlang gegen Süden fährt. "DO DARK HORSES DREAM OF NIGHTMARE" beschreibt, wie er dort ankommt und alles menschleer vorfindet. Er übernachtet im Freien und es entsteht eine seltsame Atmosphäre, wo ihn Alpträume quälen. In "THE BEST OF ENEMIES" begegnet er dem ersten Südländer WOLF, der ihm alles erklärt und ihm sagt, daß er mit dem Glauben an Christus falsch liegt. "HOW HAVE THE MIGHTY FALLEN" - der Priester will noch viel mehr über die Götter der Südländer erfahren, er beginnt eine Reise in die spirituelle Welt, um dort die einzelnen Götter zu treffen. Er bittet einen Geist seine Seele mit in diese Welt zu katapultieren. Er beginnt zu verstehen, worum es im heidnischen Glauben geht und er ist schon weniger überzeugt, ob die christliche Religion die einzig wahre für ihn ist. "WILDFIRE"

handelt von seiner Rückreise in die normale Welt. Dort denkt er über die Erlebnisse in der Halbwelt nach. "MY HISTORY" läßt ihn zweifeln, ob es nur einen Gott im Himmel gibt, ob man die Dinge nicht aus mehreren Werten betrachten kann. Er entschließt sich, in Südeuropa zu bleiben und dort den heidnischen Glauben anzunehmen und zu studieren."

Eine sehr interessante und komplexe Geschichte, die zeigt, daß sich SABBAT mit dem Glauben und der Kirche in kritischer Form auseinandersetzen. (Remember "THE CHURCH BIZARR" vom ersten Album) Ein anderes Thema bezieht sich auf Noiserecords, was für Erfahrungen hat MARTIN mit ihnen in dem einen Jahr gemacht?

"Noise sind für mich immer noch das beste aller Independentlabels, wir können hervorragend mit ihnen zusammenarbeiten. Ein Vorteil für uns ist, die Eröffnung der englischen Office, wir haben jetzt immer einen Ansprechpartner. Wir haben den Vorteil, daß sie im Moment nicht so viele Produkte veröffentlichen, dadurch wird unser Album besser promoted. Es gab natürlich Probleme, aber das ist normal, wenn du als Newcomerband zu einer Recordcompany kommst."

Alles im Lot also bei SABBAT. Was ist aber mit der englischen Thrashszene passiert, vor einiger Zeit war sie noch relativ tot und nun gibt es neben S. noch andere Bands wie RENAILATOR, die "neuen" ONSLAUGHT oder DEATHWISH.

"Ich kann es mir auch nicht genau erklären, auf einmal gibt es wieder englische Thrashbands und die Plattenfirmen nehmen sie unter Vertrag. Es scheint mir wie die "New Wave of british Thrash". Die einheimischen Fans sind nicht mehr "nur" auf amerikanische Gruppen fixiert, sie sind stolz, daß es endlich mal wieder englische Bands schaffen, gute Musik zu machen."

Gute Aussichten also für den englischen Thrash. Was passiert sonst noch bei SABBAT?

"Wir touren zuerst in England, um dann im Juli/August den Rest von Europa zu besuchen. In Deutschland möchten wir als Headliner auftreten, vielleicht wieder als Dreierpackage. Höchstwahrscheinlich werden wir ein Video zu "WILD FIRE" drehen, das aus Liveszenen und Aufnahmen von der Südküste Englands besteht. Um den Oktober herum, nach Beendigung der Tour, begeben wir uns in unseren Übungskeller und dann geht es los mit dem Komponieren für die dritte LP."

Bei dieser dritten LP sollten sie aber mehr Wert auf den Sound legen. Wirklich schade, daß so viele Fehler bei "D.W." gemacht wurden, vom Songmaterial hätte es eine gute LP geben können.

Interview: Dr. Thrash

Foto: Noise

B R I G H T O N R O C K

Relativ unbekannt ist bei uns die Hard Rock Formation BRIGHTON ROCK aus Kanada. Anders scheint es mit dem Bekannt-

werden wir unsere Livepräsentation drastisch reduzieren. Gerade, wenn eine Band, wie wir, am Anfang steht.

Wie schon erwähnt, steht die Wiege der Band in Kanada. Obwohl dieses Land quasi vor der Tür Amerikas liegt, haben schon Bands wie TRIUMPH oder APRIL WINE vergeblich versucht, ihren Erfolg über den ganzen Erd-

B I R



heitsgrad in Amerika, England und Japan zu sein, denn dort hat man sich nach intensiven Toureinlagen ein festes Stammpublikum eingespielt.

Mit dem neuen Longplayer "Take A Deep Breath" scheint nun auch der Durchbruch im restlichen Europa vorbestimmt zu sein. Sänger Gerald McGhee stellte uns BRIGHTON ROCK vor.

1984 erblickte BRIGHTON ROCK das Licht der Welt. Nachdem die erste Platte im Kasten war, entschloß man sich, ein Jahr lang zu touren, um sich der Welt vorzustellen. Es folgte eine EP, die den weltweiten Deal mit WEA einbrachte. Auch dieses Vinyl wurde mit einer Tour promotet, die nicht weniger als vierzehn Monate dauerte. Danach begann das selbe Spiel von vorne: Platte vorbereiten, Studio und nun wird wohl wieder eine Tour folgen.

sollte nicht allzu viel Zeit zwischen den Alben liegen."

Beim Namen BRIGHTON ROCK fiel mir sofort QUEEN ein, die am Anfang der siebziger einen Song namens "Brighton Rock" veröffentlicht haben. - Der Name also auf Grund der eigenen Musikleidenschaft?

"Nein, wir haben uns nicht nach dem QUEEN Song, sondern nach dem Buch "Brighton Rock" von Graham Green gegeben. QUEEN ist zwar eine meiner Lieblingsbands, doch die anderen in der Band wußten gar nicht, daß QUEEN diesen Titel veröffentlicht haben. - Nein, eigentlich war unsere Namensgebung ein Joke. Wir suchten damals nach einem Namen: ich hatte gerade das

ball zu ziehen. Also für die Newcomer nicht unbedingt ein geeignetes Plätzchen...

"Absolut richtig! Es gibt in Kanada kaum eine Radiostation, die Hard Rock oder Heavy Metal spielt, so daß vom Heimatland her gar nicht an eine solide Grundlage für eine Band zu denken ist. Aus diesem Grund bleibt einer Gruppe gar nichts anderes übrig, als das zu tun, was wir gemacht haben: touren, touren und nochmals touren! Nur so können wir viele Leute ansprechen. Sie sollen uns sehen, unsere Musik hören und unsere Platte kaufen. Das ist die einzige Möglichkeit für eine kanadische Band, wirklich Platten abzusetzen. Das allein ist der Grund, warum wir bei der letzten Platte vierzehn Monate getourt haben und jetzt wieder neun Monate unterwegs sein werden."

Das klingt alles sehr einleuchtend, aber wäre es nicht einfacher, nach New York zu ziehen?

"Nein, glaube ich nicht. Wir sind ja nicht weit vom Schuß, und wenn wir in L.A. oder New York sein sollen, dann sind wir halt da. An der eigentlichen Situation würde ein Umzug nichts ändern. Es ist sicherlich einfacher, einen Record Deal in New York oder L.A. zu bekommen - aber wir haben ja einen Vertrag."

Deutsche Bands haben gezeigt, daß es einfacher ist, im Ausland Erfolg zu haben, als in ihrem Heimatland. Wie sieht es bei BRIGHTON ROCK aus?

"Oh, das ist eine schwierige Situation, da wir die meiste Zeit unterwegs waren. Natürlich ist es für eine Band fantastisch, wenn sie in ihrem Heimatland Erfolg hat, wir legen allerdings mehr Wert auf Länder wie Deutschland, Japan usw., weil uns auch die Kulturen anderer Länder sehr interessiert. Es ist überwältigend für uns, mit den Leuten in aller Welt zu sprechen und für sie zu spielen - das verstehen wir unter Rock'n'Roll!"



allerdings nicht mehr so extrem lange, wie die vorhergehende.

"Zwei Jahre zwischen zwei Veröffentlichungen sind einfach zu lang. Deshalb

Buch gelesen und sagte mehr aus Spaß, daß wir uns ja BRIGHTON ROCK nennen könnten, und die Jungs sagten: ok, klingt gut, nennen wir uns BRIGHTON ROCK!"

RAGE

Auf der letzten LP haben die Jungs von RAGE ne Menge experimentiert. Kompaktere, eingängigere Stücke na ja, und dann mußten sich Chris und Manni das erste Mal mit Boss Peavy in Studio behaupten.
Zur Zeit befindet sich das Trio wieder in Berlin im Sky Trax, um den 'Perfect Man' Nachfolger einzuspielen. Fröhlich am Morgen (13.00 Uhr) telefonierte ich mit Gitarrero Manni und Oberbasser Peavy.

L.W.: Wie habt ihr die 'Perfect Man' nach der Veröffentlichung promotet?
Manni: Nach der Veröffentlichung ist erst einmal gar nichts gelaufen. Im September kam dann die Tour mit RISK und SABBAT, die ziemlich schlecht gelaufen ist. Woran das lag, wissen wir gar nicht. Der Zeitpunkt war gut gewählt, aber irgendwie kamen dennoch sehr wenige Leute. Vielleicht lag es an der Promotion, vielleicht an dem Package selber... RAGE und Thrash ist nicht unbedingt eine gute Mischung.
L.W.: Mit wem hättet ihr denn lieber getourt?
Manni: Oh ne gemeine Frage. Mit HELLOWEEN zum Beispiel!
L.W.: Und warum lief das nicht?
Manni: Das war ne Kette von Mißverständnissen. Erst sollten HELLOWEEN mit ner Amiband touren, dann wurden sie doch als Headliner losgeschickt, und bis das alles klar war, hatten wir unsere eigene Tour. Aber dieses Jahr soll das mit uns besser abgehen...
L.W.: Ihr solltet mit RAVEN in Amerika touren...
Manni: Ja, wir hatten schon unsere Arbeitsvisa und den ganzen Kram, und dann haben RAVEN kurz vorher die ganze Sache gecancelt. Als Ersatz war dann WARGASM in Gespräch, aber dann lieber nicht!
L.W.: RAGE haben immer das Problem gehabt, gute Platten zu machen...
Manni: Das ist doch kein Problem...
L.W.: ... die dann aber relativ schlecht gelaufen sind, warum?
Manni: Warum?.... Ist ne gute Frage. Gut, promotionmäßig ist nie sehr viel passiert, vielleicht lag es auch am Vertrieb....keine Ahnung.
L.W.: Wird sich in dieser Beziehung jetzt etwas ändern?
Manni: Dieses Jahr ist ne ganz andere Sache geplant, so promotionmäßig hört sich das ganz lecker an. Letztes Jahr waren HELLOWEEN am Start, und alle anderen Gruppen wurden zurückgestellt. Arbeitstechnisch konnte die Firma den Erfolg von HELLOWEEN sehr schlecht verkraften, so daß Karl (Walterbach) gar nichts an-

deres übrig blieb, als sich nur auf HELLOWEEN zu konzentrieren.
L.W.: Kann man mit einer Firma zufrieden sein und gut zusammenarbeiten, die eine Gruppe derart stark pushed und alles andere liegen läßt?
Manni: Ja klar. Man muß auch sagen, daß die Nachfrage ja von den Fans kam und diese Nachfrage ja auch zufriedenstellend für die Fans abgewickelt werden mußte. Es war ja nicht so, daß Karl von Anfang an alles andere auf Eis legen wollte. Bei Veröffentlichung unserer nächsten Platte werden wir Schwerpunktthema sein. Als Anheizer wird vorher noch eine Maxi veröffentlicht, und dann bin ich mal gespannt: Dann müßte es für uns ja auch abgehen.
L.W.: Die Songs der 'Perfect Man' waren relativ kompakt, während das ältere Material viel länger und abwechslungsreicher war. Wie sehen die Stücke der neuen Platte aus?
Manni: Die neuen Stücke werden alle wieder etwas länger sein, so um die fünf Minuten, allerdings haben wir den Stil der 'Perfect Man' beibehalten und verfeinert: Viele Melodien, geiler Sound...und eine Nummer ist sogar zehn Minuten lang.
L.W.: Erläutere doch mal die einzelnen Songs.
Peavy: 'Without A Trace' ist die zehn Minuten Nummer. Hier haben wir drei Nummern in einer verarbeitet - so mit Oberrefrain. Textlich befaßt sich das Stück mit unerklärten Phänomenen wie das Bermuda Dreieck, Atlantis und UFOs. 'Timeway For Noone' wird wahrscheinlich der Opener, ein Song für die ewig Gestrigen, die endlich mal neue Werte akzeptieren sollen. 'The Inner Search' ist ein Stück über Selbstfindung. 'She' ist dem Buch CHRISTINE von Steven King nachvollzogen. 'Invisible Horizons' wird die erste Singleauskopplung; die Grundaussage dieses Songs ist einfach nur, daß sich die Menschen nicht so wichtig nehmen sollen - sie haben zwar entwicklungsmäßig viel erreicht, sind aber immer noch der Schiss im



Weltall. 'Talk To...' ist ein kurzes Gagstück, was von einem Mädel handelt, die ich kenne, und die Verbindung mit Toten ausnehmen kann. Sie bekommt von mir den Auftrag, Kontakt mit meinem toten Großvater aufzunehmen, damit er ihr verrät, wo er seine Dollars versteckt hat. 'Light Into The Darkness' ist ne Art Liebeslied, ne philosophische Kiste. 'Make My Day' ist die schnellste Nummer. 'Distant Voices', mein Lieblingsthema, handelt vom Tod, hier habe ich einen meiner Träume verarbeitet. 'Lost Side Of The World' handelt von der dritten Welt und schließlich noch 'Law And Order', welches von einem Polizeistaat handelt.
L.W.: Wo wir gerade bei Texten sind. Du hast früher die Black Metal Schiene draufgehabt...
Peavy: Das muß ich mal erklären. Ich schreibe nicht nur Texte, seit ich Musik mache, sondern habe dies schon viel früher, so mit zwölf/dreizehn gemacht. Damals habe ich solche Texte geschrieben, wie ich es auch heute wieder mache. Bei der ersten AVENGER Platte, ne Zeit als ich auf VENOM gestanden hab, wollten unser Gitarrist Reaper und ich uns immer wieder mit den blödesten Texten überbieten. Das war eher ne Gagsache, weil wir nie damit gerechnet haben, daß wir damit ne Platte machen. Dann kam ich an und sagte: 'Ich habe einen total üblen Text...sudel, sudel, geifer, geifer und'n Tag

später kam er an mit nem noch kaputteren Text usw. Als wir dann die Platte aufgenommen haben, haben wir es versäumt, bessere Texte zu machen. So kam es, daß dieser Scheiß veröffentlicht wurde.
L.W.: Auf der 'Perfect Man' hast du für das Songwriting gesorgt. Wie siehts mit der neuen Platte aus?
Peavy: Das meiste ist wieder von mir, aber warum das so ist, müßt du Manni fragen...
Manni: Die besten Ideen kommen halt vom Peavy. Er bringt Gesangsmelodien, Riffs usw., aber verarbeiten tun wir es natürlich alle zusammen. Ich habe aber auch nicht so viele Sachen angeschleppt... Trotz allem trägt jeder Song auch meine Handschrift, weil ich die Sachen nicht so spiele, wie er es mir zeigt. Ein anderer Gitarrist würde die Songs ganz anders bearbeiten.
L.W.: Warum nehmt ihr wieder im Sky Trax auf?
Manni: Is schön hier... Beim letzten Mal haben wir hier ne Menge gelernt, was wir nun anwenden. Letztes Jahr haben wir noch einige Fehler mit dem Sound gemacht, die wir jetzt ausgebügelt haben. Außerdem kennst du das Team, die Umgebung, da geht alles viel leichter und cooler. Warum sollen wir wieder ein neues Experiment machen, wo keiner weiß, was dabei herauskommt. Vor allem lieben wir uns hier alle...

St o r m w i t c h



Schon vor etwa eineinhalb Jahren, mit Erscheinen der 'The Beauty And The Beast' hatte ich den Jungs von STORMWITCH den Durchbruch vorhergesagt - aber, die Eroberung vom Süden her wurde an der Mainlinie drastisch gestoppt! Nix war mit großem Durchbruch, nix mit: Endlich geschafft. Zwar verkaufen sich die Platten von STORMWITCH im Süden Deutschlands und im Ostblock gut, aber eben nur da. Mittlerweile ist das neue Album 'Eye Of The Storm' (zu deutsch heißt das Ding wohl 'Wende!') fertig, ich find's mal wieder geil und würde mal ganz frech prognostizieren....ha, das hatten wir doch schon mal...

Also Jörx mal ganz ruhig und Ring frei für STORMWITCH und Gitarristen Lee Tarot.

"Warum wir bis heute nicht den großen Durchbruch hatten? Ehrlich gesagt: Ich weiß es nicht. Ich meine, daß wir gar nicht sooo un-erfolgreich gearbeitet haben sollte man schon erwähnen-gut, zum großen Durchbruch ist es nicht gekommen, aber das stört und wenig. Der Band STORMWITCH geht es relativ gut - wir können nicht klagen. Wir machen hier im Süden keinen Gig unter achthundert Leuten. Und im Ostblock haben wir einen wahnsinnig guten Stand - aus diesem Grund werden wir die aktuelle LP mit einer zweieinhalb Monate dauernden Tour drüben promoten und zwar in Ungarn, CSSR, Polen und Rußland. In Ungarn werden wir jetzt eine Live LP veröffentlichten, um dem Schwarzmarkt da drüben mal etwas entgegenzusetzen. Die Erstauflage wird übrigens 30000 betragen ... GAMA werden das Ding wohl auch Ende des Jahres im Westen herausbringen... Aber in erster Linie ist die Platte für

den Ostblock bestimmt. Dort läuft es sehr gut für uns und wir werden uns bemühen, diesen Stand noch zu verbessern. Wie gefragt wir drüben sind, kannst du daran ersehen, daß wir Anfang Juni in Prag im Fußballstadion als Headliner spielen. Am 09. April waren wir übrigens die erste westliche Rockband, die in der CSSR gespielt hat - war richtig geil, so mit Parteifunktionären, Kultusminister usw..."

(Händeringend suche ich eine Atemlücke, um meine nächste Frage einzuwerfen.) Ihr habt die Platte nicht im GAMA Stammstudio Zuckerraffinade aufgenommen?

"Richtig, wir haben unser eigenes Studio. Es gab Anfangs ein hin und her mit GAMA, weil die Jungs dachten, wir wurschteln uns einen ab, ohne daß etwas vernünftiges dabei herauskommt. - Und nun, nachdem sie die Platte gehört haben, haben sie uns gefragt, ob wir für GAMA nicht mehr produzieren könnten. Was die Songs betrifft, möchte ich sagen, daß wir nicht mehr ganz so konkret sind wie früher. Ich meine damit, daß die vertonten Märchenstorys etwas in den Hintergrund treten. Allerdings sind wir immer noch bei Kerzenständern und nicht bei Neonlicht. Es ist alles etwas symbolischer geworden. Zum anderen haben wir uns nicht gescheut, auch einmal Stücke zu machen, die nicht in unser Konzept passen, z.B. 'Tared And Feathered' mit dem typischen VAN HALEN-Bottoms-Up-Rock'n'Roll oder die Ballade mit dem Damenchor." Was wird sich denn nun in der Zukunft, außer, daß ihr den Ostblock heimsucht, weiterhin bei euch tun?



"Jetzt kommt's: Ich werde die Band verlassen, zwei Gigs mache ich noch, dann ist Schluß (Jörx sitzt mit offenem Mund vor dem Telefonhörer und fühlt sich reichlich verarscht - hatte er nicht gerade von Zukunftsplänen geredet, Konzerte usw... und nun steigt er aus???) Ich werde weiterhin STORMWITCH machen, aber in erster Linie als Manager und Produzent und nicht als Gitarrist. Ich habe diese Dinge bis heute zwar auch gemacht, aber beide Sachen hundertprozentig zu machen, das ist unmöglich. Und da du leichter einen guten Gitarristen bekommst, als einen guten Manager, denken Band und ich, daß diese Regelung die beste ist. Einen neuen Gitarristen haben wir wohl auch schon. Zuerst hatten wir ein bekanntes Gesicht im Gespräch und zwar den (censored), aber das klappt auf

Grund der bestehenden Verträge nicht. Jetzt haben wir uns auf den Gitarristen von MANALISHI versteift (die es mittlerweile nicht mehr gibt), den Wolfgang Schludi (na, hoffentlich schludert er nicht beim klampfen!) und mit ihm lief 'ne Session, die recht gut ablief. Ich persönlich werde mich in Zukunft nicht nur um die Belange von STORMWITCH kümmern, wie z.B. Songwriting, Texte, sondern mich auch um andere Gruppen kümmern."

Wenn ich das alles so höre, bist du im Grunde ja doch noch sehr aktiv dabei...

"Ja, stimmt, also formulieren wir es einmal so: Ich arbeite weiterhin mit STORMWITCH zusammen, stehe aber nicht mehr auf der Bühne. Ich bin dann der, der zu den Gigs mit einem großen Koffer kommt, um das Geld abzutransportieren."

Jörx

NOISEHUNTER



NOISEHUNTER aus Dormagen, die uns mit "TIME TO FIGHT" und "SPELL OF NOISE" zwei überdurchschnittliche LP's

abgeliefert haben, melden sich aus der Versenkung zurück. So übel scheint diese Ver-

senkung aber gar nicht gewesen zu sein, denn die 4 Lärmjäger trieben sich in den berühmten Räumlichkeiten des DIERKS-STUDIOS herum und haben ihr 3. Album mit dem Titel "HARD TIMES" eingespielt und abgemischt. Damit man aber in das noble Dierks-Studio reingehen konnte, mußte man sich erst bei der Gama freikaufen, und daraus resultiert, daß die Band zwar ihr drittes Album aufgenommen hat, aber zur Zeit kein Label da ist, daß es auch herausbringt.

"Aber Bange machen gilt nicht" meint NOISEHUNTER-Manager Frank Hofmann und erzählt mir, daß Dieter Dierks himself vom neuesten NOISEHUNTERopus so angetan ist, daß er der Band kurzerhand einen Verlagsvertrag angeboten hat. Auf diesen Vertrag hin haben die 4 Dormagener nocheinmal

5 Songs neu abgemischt, und nun geht es auf Labelsuche. Die Band schätzt, daß es im August soweit sein wird, daß das neue Album erscheint.

Auf meine Frage, was uns denn auf dem neuen Werk erwarten wird, antwortet mir Frank: "Zunächst mal - NOISEHUNTER bleibt NOISEHUNTER, aber die Scheibe stellt einen Riesenschritt nach vorne dar. Wir haben wiederum 3 schnelle NOISEHUNTER-typische Doppelbasskracher, aber auch eine echt hitverdächtige Nummer 'TOO YOUNG TO DIE' betitelt. Es handelt sich zwar hier um keine Ballade, aber sie wird auch den Omis gefallen."

Soweit so gut, ich als alter NOISEHUNTERfan bin wirklich mal gespannt und hoffe, daß es die Band diesmal richtig schafft.



Die Freunde des extremen Deathmetals à la POSSESSED, CELTIC FROST oder DEATH haben sicher mit dem Erscheinen der OBITUARY-LP "Slowly we rot" eine Kultkombo gefunden. Zudem ging das Gerücht herum, daß es bei dem extremeren Gesang der Gruppe gar keine Texte gäbe. Wir wollten dies und andere Dinge genau wissen und riefen in Florida an. Am anderen Ende der Leitung war Trevor Peres, der Rhythmusgitarrist von OBITUARY.

LIVE WIRE: Trevor, erzähl uns mal kurz wie es zu der heutigen Formation OBITUARY gekommen ist.
Trevor: Nun, gegründet wurde die Gruppe von unserem Sänger und unserem Schlagzeuger, sie sind Brüder und macht bei einer Talentshow auf der Highschool mit. Wir standen total auf Deathmetal wie CELTIC FROST oder POSSESSED und so etwas. Zunächst nannten wir uns XECUTIONER und haben ein Demo mit 2 Stücken aufgenommen. Darauf haben wir einige Reaktionen bekommen. New Renaissance-Records wollten eine Platte mit uns machen, aber sie wollten uns ausnehmen, da haben wir's gelassen. Von Roadrunner kam dann ein gutes Angebot, das wir dann auch annahmen.
LIVE WIRE: Warum habt ihr den Namen OBITUARY angenommen?
Trevor: Es gab da schon eine Thrashband namens Xecutioner, da blieb uns keine Wahl.
LIVE WIRE: Aber OBITUARY (zu deutsch "Todesanzeige") ist ein sehr ungewöhnlicher Name...
Trevor: Kennst du eine Band, die schon so heißt? Nein? Wir nämlich auch

nicht. Aber der Name paßt ganz gut in unser Konzept.
LIVE WIRE: Viele Leute vergleichen Euch mit DEATH, sie wohnen doch nicht weit von Euch, was hältst Du von ihnen?
Trevor: Oh, DEATH sind fantastisch. Ich habe schon mit dem Schlagzeuger zusammen gespielt und auch sonst haben wir schon einige Gigs zusammen absolviert. Sie wohnen ca. 2 Meilen von uns entfernt.
LIVE WIRE: So, dann erzähl uns mal über eure LP "Slowly we rot", wer sich diese LP kaufen sollte und wer nicht usw.
Trevor: Na jeder sollte sich unsere Platte kaufen! Nun, wir nennen unsere Musik "modern classical Deathmetal" und haben sehr Spaß daran und jeder Speed & Thrashfan sollte sie genießen.
LIVE WIRE: Kommen wir zu euren "Lyrics"...
Trevor: Haha, ja ich weiß, es geht das Gerücht um, wir hätten gar keine zusammenhängenden Texte, aber ich kann Dir versichern, daß es nicht so ist, es gibt Texte bei uns.
LIVE WIRE: Seid ihr alle große Horror-Fans?
Trevor: Oh ja, die Texte sind auch alle Fantasystories und handeln oft vom Tod.
LIVE WIRE: Seid ihr eigentlich zufrieden mit eurem Cover? Einigen Leuten ist

Trevor: Also mir gefällt es. Wir hatten die Idee nachdem wir Stephan Kings Buch "Es" gelesen haben. Ich mag unheimlich gerne Horrorstories und so was. Schon möglich, daß einige Leute das Cover ablehnen, aber man sollte unsere Platte ja auch wegen der Musik kaufen und etwas aufgeschlossen sein.
LIVE WIRE: Mit eurem extremen Stil sprecht ihr ja eigentlich nur eine kleine Fangruppe an, was glaubst Du, wieviele Platten könnt ihr an den Mann bringen?
Trevor: Oh, so eine Million hoffentlich! Nein, im Ernst bei Roadrunner schätzt man, daß wir von "Slowly we rot" allein in Amerika ca. 20.000 Platten verkaufen können. Das wäre schon ganz toll.
LIVE WIRE: Profis seid ihr aber doch noch lange nicht...
Trevor: Nein, nein ich gehe im Moment wieder auf die Highschool, aber wir haben alle Jobs. Don & John z.B. sind Gabelstapelfahrer. Wir machen auch sonst ne Menge zusammen außer der Musik, wir sind auch alle begeisterte Motocrossfahrer.
LIVE WIRE: Wie sieht eine Bühnenshow von OBITUARY aus?
Trevor: Wir haben jetzt eine Bühne mit 3 Ebenen, die wir selbst gebaut haben und bei unseren Liveshows erscheinen verschiedene Personen dort, wie der Tod

usw. Außerdem haben wir einige Pyroeffekte und 2 konstant brennende Säulen auf der Bühne.
LIVE WIRE: Was würdet ihr aus der Bühnenshow machen, wenn ihr das nötige Kleingeld dazu hättet?
Trevor: Also, das Größte wäre eigentlich ein riesiges Hologramm, das über unseren Köpfen dreidimensional erscheint...
LIVE WIRE: Habt ihr schon eine größere Tour hinter Euch?
Trevor: Nein, bisher haben wir nur vereinzelt Konzerte gegeben, mit einigen lokalen Gruppen und auch öfters im Vorprogramm von DEATH.
LIVE WIRE: Willst Du noch was loswerden?
Trevor: Ja, wir schreiben bereits fleißig neue Songs für unser zweites Album, aber da wir ja bisher nur in Amerika erfolgreich waren würden wir uns natürlich über Fanpost freuen. Wer uns schreiben möchte, schreibt an:
 Obituary
 P.O. Box 527
 Brandon
 Florida
 33511 U.S.A.

NOISE
INTERNATIONAL

proudly presents:

Our First American Signing

MORDRED

LP
CD
MC

N 0135-1 08-4767

N 0135-2 85-4769

N 0135-4 10-4768



They don't fool around and this is no game ...
the debut sensation of
the year

Fool's Game

im Vertrieb von SPV

SACRED CHAO RECORDS

Die meisten von euch dürften inzwischen wissen, daß sich hinter dem Namen SACRED CHAO drei ehemalige LIVING DEAD Musiker verbergen (A. STEIFF; TOTO; FREDDY + LEMMIE von VIOLENT FORCE). Vor einiger Zeit hatten wir den ehemaligen C.D. Gitarristen R. Kelch interviewt, doch jede Seite hat bekanntlich zwei und deshalb wollten wir auch der Gegenseite eine Chance zur Rechtfertigung geben. Ich muß sagen, daß mich bei diesem Gespräch mit Drummer ATOMIC STEIFF (teddy) mehr die Hintergründe des ganzen Splits interessiert haben, als die neue S.C. EP, die ich ziemlich schwach finde.

Die erste Frage bezog sich auf die Unterschiede von S.C zu L.D., oder ist S.C einfach eine Weiterführung des L.D. Konzepts?

"Das würde ich klar verneinen. Ich finde daß S.C wenig mit L.D zu tun hat, da wir musikalisch auf einer ganz anderen Schiene liegen."

Dem kann man zustimmen, aber war es nicht auch so, daß die Band das angeordnete Gerichtsverfahren um den Namen L.D vermeiden wollte oder sollte ein Schlußstrich unter das Kapitel L.D gezogen werden?

"Da spielte beides eine Rolle. Wir sind schon vor dem Gerichtsverfahren unter dem Namen S.C aufgetreten und der Richter schlug uns bei dem Gerichtstermin vor, daß wir die Namensrechte an L.D den KELCH Brüdern verkaufen sollten. Es stimmt nicht, daß die Kelch Brüder die allgemeinen Rechte auf den Namen hatten, der Name wurde auf alle fünf Bandmitglieder angemeldet. Im Endeffekt haben wir dem Vorschlag des Richters zu

gestimmt, weil wir nach den Querelen der letzten Monate unsere Ruhe haben wollten." Wieso genau hat sich die Band nach ihrer erfolgreichsten LP "WORLD NEUROSES" überhaupt getrennt?

"Ich möchte an dieser Stelle einige Dinge eures L.D Interviews klarstellen. RALF HUBERT (Besitzer von Aaarghrecords) hat mit der Trennung wenig zu tun, es ging einzig allein von uns dreien aus. Wir wußten, daß dieser Schritt nicht leicht sein würde, da er viel Streß mit sich bringen würde, z.B. entstanden finanzielle Probleme, da wir früher alle GEMA-Rechte auf den Namen R. KELCH angemeldet hatten (aus Kostengründen). Wir ahnten damals noch nichts von dem Gerichtsverfahren, entschlossen uns aber zur Trennung, weil das Klima in der Gruppe einfach nicht mehr stimmte. Wir sahen uns 4-5 mal in der Woche zur Probe, wir waren im Grunde nur noch eine FEIERABENDKOMBO, DIE WEGEN DES NEBENVERDIENSTES ZUSAMMEN WAR. Ich meine auf dieser Basis kannst du keine Musik machen, wir drei vermißten jegliche Art von Feeling und diesen Aspekt merkt man den L.D LP's auch an. Es ging soweit, daß TOTO und Fritz mit einem Song ankamen z.B. "DOWN", ihn uns anderen vorspielten und RAINER und DIETER weigerten sich das Lied zu spielen oder wollten es total umarrangieren. Wenn man es recht überlegt, war "WORLD NEUROSES" nicht der Stil, der den beiden gefiel. Wir anderen aber wollten uns aus dem festgefahrenen L.D Schema loslösen, wir änderten den Gesang, weil er so viel besser klang. Das war der Grund warum LEMMIE von

VIOLENT FORCE zu dem Projekt stieß, er sollte die Texte und Gesangsarrangements überarbeiten. Bei dieser Arbeit kamen wir uns näher und merkten, daß die Zusammenarbeit viel Spaß machte. Zum ersten Mal kam wirklich etwas herüber und das war ausschlaggebend für die Trennung." Das erste Produkt von S.C war eine EP mit vier Stücken, die sehr schwach ausgefallen ist. Hatte man vier Songs auf die Schnelle komponiert, nur um die Tour mit KRUIZ zu promoten?

"Sie waren nicht zusammengeschustert, nur die Bedingungen unter denen sie produziert wurden, waren nicht optimal. Wir stellten nachdem die Aufnahmen beendet waren fest, daß das Studio für die Art von Musik, wie wir sie machen, unbrauchbar ist und der Sound dementsprechend schlimm ausgefallen ist. Allerdings hatten wir nur eine Woche Produktionszeit (inklusive Mix) genehmigt bekommen, da kann man sich vorstellen, daß man auf große Feinheiten verzichten mußte. Für unsere "neue" Musik, die mehr kommerzielle Elemente enthält (z.B. beim Gesang) muß man sich viel Zeit für den Endmix nehmen." Fehlen S.C nicht die Ideen die vom RAINER und DIETER eingebracht wurden?

"Nein, das würde ich nicht sagen. Der RAINER hat mehr so ein Faibel für die progressive, technische Seite, also einen Stil wie z.B. MEKONG DELTA (kein Wunder, da er ja auf deren ersten beiden Alben Gitarre spielt). Er setzt die Stücke exakt zusammen, da muß jede Note stimmen. Wir möchten in Zukunft verstärkt uns von unserem Feeling lenken lassen, z.B. jammen wir erst mal drauf-



AO

los und daraus entwickeln sich die Songs."

Die EP erschien bei Aaarghrecords, lief ihr Plattendeal automatisch weiter? "Ja, es ist nicht so, daß nur die Band L.D Platten veröffentlichten darf, der Plattendeal gilt für alle fünf Musiker. Wenn also eine oder mehrere Bands aus einer Gruppe entstehen, dann können diese den vorhandenen Deal ausnutzen. Unsere nächste LP wird im November erscheinen."

Wird die Gruppe in Zukunft noch weniger alte L.D Stücke spielen als bei der KRUIZ Tour?

"Ja. Wir mußten diesmal noch einige L.D Titel spielen, weil wir noch nicht genug neue Lieder komponiert hatten. Sobald wir genügend eigenes Material zusammengetragen haben, werden wir gar keine L.D Titel mehr präsentieren. Wir wollten nach der Veröffentlichung von "W.N." eine Tour veranstalten, aber da machte der Rechtsanwalt von RAINER direkt Streß." Befürwortet er den Zusammenschluß von Aaarghrecords und ATOMH?

"Es ist vorteilhafter, es ist mehr Finanzkraft vorhanden und es ist billiger im Arbeitsaufwand. Für mich gilt die Devise, je größer eine Plattenfirma wird, umso besser. Der Name MAYOR INTERNATIONAL gefällt mir überhaupt nicht. Ich glaube aber daß alle Parteien und Gruppen durch den Zusammenschluß eine Menge Vorteile erlangen werden." Das hoffen wir auch. Wie es für SACRED CHAO weitergeht, werden wir spätestens im November nach Veröffentlichung der neuen LP erfahren. Eine große Steigerung im Vergleich zur EP ist unbedingt erforderlich.

Interview: Dr. Thrash

SACRED CHAO RECORDS

Heavy Metal Sängerinnen sind in der heutigen Szene keine Seltenheit mehr (siehe DORO, LEE AARON oder SABINA), aber eine der härtesten arbeitenden Frauen ist ANN BOLEYN von HELLION. Neben ihrer eigenen Band hat sie die Plattenfirma NEW RENAISSANCE/Records gegründet, die sie Tag und Nacht auf Trab hält. HELLION haben drei sehr unterschiedliche Platten veröffentlicht "HELLION" (das Demo wurde auf Platte gebannt) "SCREAMS IN THE NIGHT" und "POSTCARDS FROM THE ASYLUM", die von verschiedenen Formationen eingespielt wurden. ANN wollte im Frühjahr in Hannover, wo sie einen Deal mit Deutschlands besten Independentvertrieb S.P.V. unterschrieb und die in Zukunft alle Platten von N.R. Records veröffentlicht werden (Ausnahme HELLION). Diese Chance ließen wir uns nicht entgehen und nach anfänglichen Schwierigkeiten war ANN an der Strippe.

Es war für uns sehr verwunderlich, daß das Line Up von Hellion in letzter Zeit so oft gewechselt hat. Wovon lag das ANN?

"Wie du weißt war die erste EP unser Demo, welches auf Platte gepreßt wurde. (1983, wurde von Roadrunner veröffentlicht) Um einen Majordeal zu ergattern, unterschrieben wir einen Managementdeal mit NINJA/WENDY DIO, von deren Kontakten wir uns viel versprochen. Sie hatten einen sehr großen Einfluß auf die Band und überredeten meine Mitmusiker mich zu feuern und eine eigene Gruppe zu gründen. Sie nannten sich BURNT, veröffentlichten aber nie eine LP. Ich suchte mir neue Musiker und wir spielten die LP "SCREAMS IN THE NIGHT" ein, mit der ich sehr zufrieden bin. (naja...) Das Problem war, daß ich alle Musiker erst kurz vor der Produktion engagiert hatte, es blieb wenig Zeit, die Songs richtig einzustudieren. Das soll nicht gegen die Musiker gerichtet sein, es waren hervorragende Leute speziell CHET THOMPSON (Leadgitarre), aber die Musik hört sich nicht wie eine Einheit an, so wie sie bei den meisten Bands klingen sollte, sondern eher wie ein zufälliges Studioprojekt oder eine Session. Als wir uns langsam aufeinander eingestellt hatten, merkten wir, daß wir sehr unterschiedliche Meinungen von der musikalischen Linie von HELLION hatten. Es ging soweit, daß HELLION eine völlig andere Band wurde und das fand ich sehr traurig. Als die Probleme mit dem "SCREAMS ..." Line up angingen, kamen viele Leute zu mir und fragten mich nach der ersten HELLION Formation. Wegen dieses Interesses hatte ich mich entschlossen, die 83er Mini LP neu zu veröf-

HELLION

fentlichen. Da ich immer noch in Kontakt zu den Jungs stand, rief ich sie an, weil ich ein Foto für das Backcover brauchte. Bei diesem Treffen merkten wir, daß wir alle immer noch auf derselben Wellenlänge lagen und so entschlossen wir uns, wieder zusammenzuarbeiten. Wir gingen in ein Demostudio und nahmen alte Songs auf, die so gut ausfielen, daß wir sie als EP "POSTCARDS..." veröffentlichten.

Mit persönlich gefällt die EP viel besser als die LP, sie wirkt frischer und här-

"Es bestanden schon lange die Pläne ein Conceptalbum zu veröffentlichen, eigentlich seitdem HELLION besteht. Wir haben mit den Aufnahmen begonnen, werden uns aber viel Zeit lassen, da ich mit den Produktionen aller H.Platten nicht zufrieden bin. Veröffentlicht werden wir die LP im Herbst. Damit die Fans die Story besser verstehen, werde ich ein Buch über sie schreiben, das zeitgleich mit der LP herauskommen wird. Die Story ist sehr mystisch ausgefallen und es würde zu lange dauern, sie hier zu erzählen. Ich kann dir schon mal einige Songs nennen: "ENISHA", "THE BLACK BOOK", "THE WARNING". Vom Stil her wird sie härter als "POSTCARD" ausfallen. (Gähne, wo habe ich das

Rechte für eine LP und diese haben sie wahrgenommen."

Sehr interessieren würde mich, unter welchen Gesichtspunkten ANN die Gruppen für N.R. auswählt. "Der wichtigste Aspekt ist die Musik. Zweitens suche ich Gruppen, die an sich glauben und bereit sind, dafür hart zu arbeiten. Die Bands müssen einsehen, daß es sehr schwierig ist sich im Musikbusiness zu etablieren, es geht nur, wenn man viel probt und live auftritt. Ich suche mir Gruppen nicht nach allgemeinen Trends aus z.B. wenn Poser oder Thrashmetal angesagt ist. Ich versuche jede Musiksparte von softem Metal bis zu den ganz harten Sachen wie z.B. Hardcore abzudecken." Zum Abschluß des Interviews wollte ich wissen, was ihre weiteren Pläne sind.

"Wir arbeiten sehr hart an der neuen HELLION LP, sie soll ein echter Hammer werden. Ich stecke mein ganzes Geld in dieses Projekt, da HELLION die Topsellingband bei N.R. sind (verständlich) und hoffe, daß noch ein wenig Kohle für ein G-Trackvideo übrigbleibt. Desweiteren werden bald neue N.R. Platten in Europa erscheinen und ich will unbedingt nach der Veröffentlichung der neuen H. LP in Europa touren. Es sollen dann Touren von weiteren N.R. Bands stattfinden." Lassen wir uns überraschen, was HELLION uns mit ihrer neuen LP bieten werden. ANN BOLEYN kann man in meinen Augen nur bewundern, sie ist sicher die am härtesten arbeitende Frau im Metalbusiness.

Interview: Dr. Thrash

THE BLACK BOOK



ter, repräsentiert sie die wahren HELLION?

"Ja, das würde ich eindeutig sagen. "SCREAMS..." ist eine gute Platte, im eigentlichen Sinn, aber keine HELLION LP. Das Line up von Hellion ist im Moment dasselbe wie bei "POSTCARDS...", mit einer Ausnahme, Ray Schenkel (Leadgitarre) ist nicht mehr dabei, für ihn müssen wir uns einen Ersatz suchen." Man hört, daß die nächste HELLION LP ein Conceptalbum namens "THE BLACK BOOK" sein wird. Was hat es damit auf sich?

schon mal gehört...), es werden viele Breaks und verstärkt Solopassagen enthalten sein."

Was mich sehr verwundert ist, daß die N.R. Gruppen in Zukunft in Deutschland/Europa bei S.P.V. veröffentlicht werden, ANN's eigene Gruppe HELLION aber weiterhin von MUSIC FOR NATION/INTERCORD vertrieben wird. Warum dieses Verwirrspiel?

"Wir kommen mit M.F.N. sehr gut aus, sie waren sehr fair zu uns und haben uns immer unterstützt. Zudem besitzen sie noch die



GRINDER

Schon mit dem 88er Album 'Dawn For The Living' zeichneten sich die Qualitäten der Speedband GRINDER ab. Mit der aktuellen Scheibe 'Dead End' vermochten es die Frankfurter, diesen guten Eindruck zu bestätigen und noch einige Steigerungen vorzuweisen. Sänger und Bassist Adrian erläuterte uns den aktuellen Stand bei GRINDER.

Viele Bands nehmen ihr Debüt ohne viel Erfahrung auf und müssen nach Veröffentlichung der Platte feststellen, daß einige Dinge bei weitem nicht so gut gelaufen sind, wie es erst den Anschein hatte. Seid ihr mit 'Dawn For The Living' noch hundertprozentig zufrieden?

"Für ein Debüt sind wir eigentlich noch sehr zufrieden. Natürlich hättest du einige Sachen besser machen können, das ist schon klar. Unzufrieden sind wir in erster Linie mit dem Sound, der sich auf der zweiten LP enorm verbessert hat - es kommt alles viel transparenter, das liegt wohl in erster Linie daran, daß der Kalle Trapp sich sehr verbessert hat. Wir haben außerdem viel mehr Zeit für die Produktion zur Verfügung gehabt und das hört man natürlich. Wir hatten jetzt dreiundzwanzig Tage, während es bei der ersten Platte nur siebzehn waren." Lief die zweite Produktion genau nach dem Schema der ersten, oder habt ihr einige Sachen anders gemacht?

"Einige Sachen haben wir schon anders gemacht: Zum einen hatten wir beim Debüt Songs aus einem Zeitraum von zwei Jahren, während die Stücke der 'Dead End' alle innerhalb von drei Monaten geschrieben wurden; deshalb ist auf der neuen Platte mehr Linie drin. Zum anderen, aber das wird wohl jede Band sagen, sind wir spielerischer viel reifer geworden. Das wirkte sich dahingehend aus, daß wir viel mehr Zeit für die Grundrunds aufgewandt haben."

War Kalle Trapp bei der zweiten Produktion ein Pflicht- oder Wunschproduzent?

"Ich würd nicht sagen, daß er ein Pflichtproduzent war. Die Plattenfirma hat uns vor die Wahl gestellt, mit dem Kalle zu arbeiten oder mit jemand anderem. Wir haben uns aus dem Grund für den Kalle entschieden, weil wir das letzte Mal gerade menschlich sehr gut mit ihm ausgekommen sind, er weiß halt, wie man eine junge Band anpacken muß; als wir dann im Studio waren und das neue Material der BLIND GUARDIAN gehört haben, wurden wir natürlich in unserer Entscheidung noch bestärkt."

Stilistisch war euer Debüt gar nicht so weit weg von dem BLIND GUARDIAN Debüt. War das der Grund, warum euch der Charly unter Vertrag genommen hat?

"Glaub' ich nicht. Charly Rinne hatte uns damals als dritte Band unter Vertrag genommen; zu dieser Zeit hatte er GUARDIAN als Melodie-Speed-Band, DIMPLE MINDS als Fun Band und uns hat er genommen, weil er noch eine härtere Speed Band haben wollte, die etwas mehr in die Thrashecke geht."

Seid ihr eine Thrashband?

"Oh, das ist schwer zu sagen. Ich würde uns weder wir zuerst ein Cover nehmen, mußten dann aber feststellen, daß uns das nicht so liegt und dann haben wir uns entschlossen, wieder ein Funsong zu machen - dabei kam dann 'Train Raid' heraus."

Beschreibe die einzelnen Tracks einmal mit kurzen Worten.

"Der Opener 'Agent Orange' setzt sich thematisch damit auseinander, wie ein einzelnen Soldat im Vietnamkrieg erst so richtig mitbekommt, was Sache ist und worauf letztendlich die meisten Kriegsneurosen fundiert sind. 'Dead End', das Titelstück, hat einen sehr abstrakten Text. Dead End ist der Punkt, wo das Leben aufhört und etwas anderes beginnt, wobei niemand weiß, ob wir jetzt eigent-

lich leben, oder ob das Leben nicht erst mit dem Tod beginnt. 'The Blade Is Black' sollte eine Fortsetzung zu 'Frenzied Hatred' werden; den Text habe ich in zehn Minuten geschrieben. Die Lyrics sind in einer absolut subjektiven Sicht frauenfeindlich - wir haben versucht den Gesang zu rüberzubringen, als wenn ein Wahnsinniger den Song singt. 'Inside' sollte eigentlich eine Ballade werden, wir haben uns aber schließlich doch für das Mittelding entschieden. Im Nachhinein denke ich, daß der Song besser gekommen wäre, wenn wir ihn einige Takte langsamer gespielt hätten. 'Inside' handelt von jemandem, der in der Gummizelle sitzt und nur die Zeit totschrägt; es geht um Leute, die einfach mit Medikamenten ruhiggestellt werden, also im Grunde überhaupt nicht behandelt werden. 'Just Another Scer' ist noch am ehesten vergleichbar mit der ersten Platte. Wir haben

als Thrash- noch als Speedband bezeichnen. Wir machen halt unsere Musik und wollen in keine Schublade. Es gibt bestimmt einige Thrashfans, die uns gut finden und auch einige, die uns nicht gut finden..."

Gesanglich erinnert die 'Dead End' sehr an AN-THRAX...

"Das kam alles so von alleine. Wir haben natürlich alle an uns gearbeitet. Wir haben zum Beispiel das erste Mal Doublebasseinsätze auf der Platte. Dazu kommt noch, daß wir uns an US Bands orientiert haben, weil die unserer Meinung nach momentan die besten Sachen machen..."

Aber auf diese Art und Weise verliert eine Gruppe doch ihre Identität...

"Nee, glaube ich nicht, denn es sind ja immer noch unsere Songs. Wir hören uns ja nicht eine TESTAMENT- oder FORBIDDEN Platte an und sagen: Das machen wir jetzt auch, sondern wir hören uns an, wie sie es machen, rein technisch... Und





in dem Rahmen hat mich die letzte ANTHRAX Platte gesanglich sehr inspiriert. Der Gesang kommt unglaublich trocken und ist deshalb ausgesprochen clean - das fand ich wahnsinnig gut."

Zu meiner Überraschung habt ihr als Gegenstück zu 'Barbara ANN' der GUARDIAN das Stück 'Train Raid', das sehr Rock'n'Roll orientiert ist...

"Wir haben auf dem Debüt den Funsong 'F.O.A.D.' gehabt, der eigentlich gar nicht auf die Platte sollte, aber Charly Rinne war sehr begeistert davon - und dann stellte sich heraus, daß sehr vielen Leuten eben dieser Song am besten gefiel. Auch live kam das Stück immer am besten an. Für das neue Album wollten den Song sehr oft umgeschrieben, vor allem den Gesang umgeschrieben. 'Total Control' handelt von Massengehirnwäsche und davon, daß der Staat medizinisch alles unter Kontrolle hat. - Die totale Übernahme des Staates durch die Medizin. 'Why' das Instrumental...warum der Titel?... Warum nicht!"

Ist GRINDER eine politische Band?

"Würde ich nicht unbedingt sagen, 'ne Meinung hat zwar jeder, aber von Politaussagen distanzieren wir uns. - Gut, unsere Texte haben eine politische Aussage, aber wir folgen keiner Partei oder Vereinigung."

Auf dem Inlet des Debüts steht: A big Fuck to you: All Posers 'cause you won't play better by using hairspray & make-up, shitlickers!! Jetzt frage ich: Why?

"Das ist mehr so eine persönliche Sache. Wir sagen nicht: Alle Poser sind Arschlöcher. Dieser Spruch betrifft ganz bestimmte Poser in der Frankfurter Gegend, eine Minderheit, die einer breiteren Masse ihren Willen aufdrängt haben, indem in einer Hard'n'Heavy Kneipe fast nur RATT, VAN HALEN usw. lief, obwohl bestimmt achtzig Prozent lieber etwas härteres gehört hätten. Diese Leute betrifft der Spruch und diese Leute wissen auch, daß sie gemeint sind."

JÖRX



BADLANDS

Wie der Phönix aus der Asche, so haben vier Musiker die Ketten abgeworfen, die sie an ihre Vergangenheit gebunden haben und erheben sich nun, um ihre Talente in einer musikalischen Vision zu realisieren.

BADLANDS, eine Gruppe, deren Wurzeln tief und mannigfaltig verzweigt im Boden des Metals und Blues verankert sind.

BADLANDS, eine Gruppe, deren Mitglieder einen Teil der Metalhistory mitgeschrieben haben und die nun, vereint ein neues Stück Metalhistory schreiben werden.

In OZZYS Band vermochte es Jake E. Lee, sich ein musikalisches Fundament zu erspielen, welches ihm nun von vorneherein ein Publikum zu Füßen legt, welches sich andere Newcomergruppen erst in jahrelanger Kleinarbeit erarbeiten müssen. Jakes Talent lag auf der Hand, jeder konnte sich live davon überzeugen. Seine Intentionen waren auch stets sehr unterschiedlich von denen, anderer Musiker: "Als ich anfing, in Bands zu spielen

einzelnen Mitglieder nicht aus dem Weg gehen, sondern auch ihre Freizeit miteinander verbringen. Den Kontakt zu den anderen Mitgliedern beschreibt Greg folgendermaßen: "Wir sind gute Freunde, es gibt bei uns keine Egozentriker, keiner stellt sich heraus."



Kein geringerer als Jake E. Lee, ex Axtschwinger bei der lebenden Legende OZZY OSBOURNE hab diese Band aus der Taufe. 1988 kontaktete er den Sänger Ray Gillan. Mit ihm und den beiden anderen, Bassist Greg Chaisson und Drummer Eric Singer verbarrikadierte er sich in Los Angeles in einem Studio, um das Debüt der jungen Formation vorzubereiten, welches nun, knapp ein Jahr später, in den Läden steht.

tat ich es nicht des Geldes wegen, nicht um Mädchen aufzureißen oder gar berühmt zu werden." Er machte Musik, der Musik wegen.

Auch Sänger Ray Gillan sorgte für Aufsehen, ähm... Aufhorchen, als er 1986 mit BLACK SABBATH auf Tour ging. Er besaß ein Charisma, welches die Fans auf der gesamten Welt in den Bann zog. Schon immer wollte er Musik machen, bei der er in Richtung Blues hinarbeiten konnte. Jetzt, mit BADLANDS, vermag er zum ersten Mal Musik zu schreiben und zu singen, die ihm wirklich liegt.

"Jeder von uns hat eine unterschiedliche Persönlichkeit", erläutert Jake. "Aber wir haben denselben musikalischen Geschmack, wir mögen die gleichen Dinge."

So verkörpert Ray den Mr. Charisma, Erik ist der Clown, Greg wird als der Charles Bronson der Band beschrieben, während Jake der ruhige, scheue und schüchterne ist. - Im Grunde eine optimale Konstellation, welche eine kreative Arbeit verspricht. - Und das Debüt hat die Erwartungen voll erfüllt.

JÖRX

Zeltinger

Black

Auch auf die Gefahr hin, das der eine oder andere nun fragen mag "Was macht denn der ZELTINGER im Live Wire?" möchten wir mit diesem ausgefallenen Interview unsere musikalische Bandbreite präsentieren und besuchten den schönsten Sänger von Köln in seinem Appartement. Das Interview mit dem für seine lockere Art und exzessive Lebensweise eh schon bekannten Mikrophoneschwinger sorgte noch nach Wochen in LIVE WIRE-Kreisen für extreme Belustigung. Mit von der Partie waren übrigens noch Bassist Norbert Zucker und Schlagzeuger Markus Ullrich.

LIVE WIRE: Was gibt es neues bei der ZELTINGER-Band?

Norbert: Ja, wir haben einen neuen Schlagzeuger, den Markus Ullrich, der vorher bei HIGH'N'DRY gespielt hat. Im Oktober '88 haben wir eine LP herausgebracht namens "Weder Mensch noch Tier" und arbeiten z.Zt. schon wieder an einer neuen Platte.

Jürgen: Und ich habe eine leichte Gehirnerschütterung, ich bin an meinem Geburtstag leicht abgestürzt und mit dem Kopf durch die Wand geflogen...

LIVE WIRE: Mir ist aufgefallen das Musik & Texte auf der letzten LP "Weder Mensch noch Tier" komplett von der Band geschrieben wurden das der Jürgen praktisch nur gesungen hat.

Jürgen: Ja, ich habe ja auch an meinem Buch geschrieben. Da habe ich 1 1/2 Jahre dran geschrieben und so mußte ich das Vertrauen in die Band setzen, eine Platte allein zu komponieren. Das ham die ja dann auch schön hingekriegt, oder?

LIVE WIRE: Auf der Platte ist auch gar kein Dialektstück mehr enthalten...

Norbert: Nun, eine reine Dialektband waren wir auch nie. Wir haben zwar einige kölsche Lieder, aber wenn der Jürgen die neuen Sachen singt, ist das immer noch "Hochdeutsch mit kölschen Knubbeln", ha ha ha.

LIVE WIRE: Und die Texte?

Jürgen: Schwachsinn... Norbert: Nein, nein Sinn haben die schon, "Mord im Hochhaus" z.B. ist ein sozialkritischer Text oder "Nebel über Leverkusen" weist auf die chemische Bedrohung hin. (klingt so richtig schön intellektuell, aber lasst euch nicht verarschen - der Red.)



LIVE WIRE: Während ihr schon Platten bei den Majorcompanies Ariola und EMI veröffentlicht habt, habt ihr die letzte LP unter dem Namen "Colonia Musikproduktion" selber veröffentlicht, warum das?

Norbert: Nun, wir haben dieses Mal erst gar nicht versucht, bei den genannten Companies eine Platte herauszubringen, wir waren einfach unzufrieden und wollten uns ein bisschen selbstständig machen. Der Vertrieb läuft weiterhin über die EMI.

LIVE WIRE: Jürgen, Du hast eben schon angesprochen das Du ein Buch veröffentlicht hast...

Jürgen: Was soll ich da groß drüber erzählen? Kaufen! Lesen! (hehe)

Norbert: Das Buch ist halt eine Autobiographie über Jürgens züchtiges und abstinentes Leben. (???)

LIVE WIRE: Wenn man andere nationale Acts und deren Erfolge betrachtet, tretet ihr eigentlich seit einiger Zeit auf der Stelle, worauf führt ihr das zurück?

Norbert: Nun, das mag vielleicht daran gelegen haben, das wir nie in eine Welle gepasst haben. Weder damals in die "Neue Deutsche", auch sind wir keine Speedband oder so nette, süsse Jungs wie HELLOWEEN oder so. Wir ziehen halt unseren Asirock durch und wir haben im Schnitt auch immer 600 Zuschauer bei Konzerten.

Jürgen: Und dann kommen ca. 400 nur wegen mir, ha ha!

LIVE WIRE: Viele Leute verbinden den Namen ZELTINGER mit Exzessen, Sauforgien, etc. ist das immer noch so, oder seid ihr da ruhiger geworden?

Jürgen: Naja, wir sind ja keine Mönche, aber ein Bisches ruhiger sind wir schon geworden glaube ich jedenfalls.

LIVE WIRE: Wird jetzt nur noch 1/2 Flasche Wodka geköpft statt einer, oder wie?

Jürgen: Na, na! Also 2 Flaschen Wodka schaffe aber immer noch locker!

Norbert: Mit 4 Flaschen "Amselfelder" als Vorlauf versteht sich...

LIVE WIRE: Sonstige Zukunftspläne??

Norbert: Ja klar, wir arbeiten im Moment an der neuen Platte, die so im November erscheinen soll und auch einiges härter und humorvoller werden soll.

Jürgen: Der Titel wird vielleicht "Endlich bin ich beim Sozialamt" (lacht)

LIVE WIRE: So, eine letzte Frage hab ich noch; Jürgen, eure vielleicht beste LP war ja "Der Chef" und es gab auch schon Sprüche wie "ZELTINGER for Präsident" und so. Wenn Du wirklich mal an der Macht wärest in Deutschland, was würdest Du ändern, was würdest Du tun?

Norbert: In dem Fall würde ich sofort auswandern!

Jürgen: Also: Bei mir kämen sämtliche Frauen in Zuchthäuser, zu Zuchtzwecken. Dann würde jeder 18-24jährige von mir persönlich gemustert; die häßlichen könnten weiter arbeiten und die hübschen müßten bei mir stramm stehen. Die Steuer würde ich auf 99,9% erhöhen und danach zu Bokassa ins Exil flüchten.

Interview,
Bearbeitung & Layout:
Speedy

Wer hätte das gedacht? Im letzten Heft waren BLACK VIRGIN noch mit einem Demotape vertreten, das sie mir aus New York geschickt hatten und nun waren sie selbst nach Deutschland für ein paar Gigs gekommen und um ihre neue LP hier zu produzieren. Wir nahmen die Gelegenheit wahr und trafen uns mit der Band. Sie stellten sich schnell als recht sympatische Kombo heraus; Kenny, der Songwriter, Gitarrist, Sänger und Herz der Gruppe; Joe, der privat eher ruhige Bassmann mit der Leibwächterfigur, und Cathy, die Schlagzeugerin, die, wenn sie nicht gerade auf der Bühne Dampf abläßt, sich auch als eher schüchtern gab. Aber lest mal selbst:

LIVE WIRE: Wie lange gibt es BLACK VIRGIN jetzt schon?

Kenny: Oh, wir tummeln uns jetzt schon seit 1982 im New Yorker Underground, ich habe die Band gegründet an dem Tag nachdem Kandy Rhoads gestorben ist. Die endgültige Besetzung mit Joe und Cathy habe ich jedoch erst 1985 gefunden. 1986 haben wir unsere 1. LP aufgenommen und zur Zeit läuft unser aktuelles Demo "Forbidden & Free" recht gut.

LIVE WIRE: Den meisten von unseren Lesern sagt euer Name wahrscheinlich noch nichts, wie würdest Du euren Stil umschreiben?

Kenny: Oh, wir nennen es "New York -Street metal", so als wenn TWISTED SISTER MOTORHEAD in METALLICA's Proberaum treffen würden, haha!

LIVE WIRE: Worüber handeln eure Texte?

Kenny: Über die Dinge, die jeden Tag auf der Straße und in der Welt passieren. "Forbidden & Free" z.B. zeigt die Kontroversen auf, in der Welt, in der wir leben. Prostitution und Marihuana sind z.B. verboten bei uns, aber je nach dem, wo Du bist, da ist das ganz normal und frei. Wir finden bei diesen Gegensätzen sollte jeder für sich selbst entscheiden, was er tut, und wovon er besser die Finger läßt. Ein anderer Song von uns "Infamous" handelt von einer weiteren Kontroverse. Von Leuten, die durch Rebellion oder durch einen Mord von einem auf den anderen Tag weltberühmt wurden und

Virgin
 METAL MAD
 [12] 569-5652
 Bla



die Beachtung der Öffentlichkeit fanden.
LIVE WIRE: Ihr seid jetzt schon zum 2. Mal in Deutschland, was habt ihr alles auf die Beine gestellt?
Kenny: Als wir das erste Mal hier waren, haben wir mit FAITHFUL BREATH und HELLOWEEN getourt. Nun haben wir ein paar Gigs hier u.a. mit EKUMER und nehmen bei Rockport-Records eine LP mit 8 Stücken auf, auf der auch die 3 Demotracks von "Forbidden & Free" neu abgemischt werden. Vielleicht erscheint auch mal eine Livemaxi von einem unserer Gigs hier.
LIVE WIRE: Ist die Metalszene eigentlich sehr unterschiedlich hier, zu der in den Staaten?
Kenny: Oh ja! Hier gehen die Leute auch zu Konzerten von Gruppen, von denen sie nie gehört haben. Magazine und Radiostationen unterstützen auch unbekannte Bands. In Amerika ist das ganz anders. Die Leute gehen fast nur zu Konzerten von Bands, die sie aus dem Radio kennen. Auch Plattenfirmen nehmen nur Bands unter Vertrag, die in der Szene schon einen echten Namen haben.
LIVE WIRE: Erzähl uns über die Metalszene in New York!
Kenny: New York ist eine riesige Stadt, es gibt eine große Clubszene, auch mit vielen Punkbands. Wir sind mit einer Menge Bands befreundet, wie OVERKILL, NUCLEAR ASSAULT, VIRGIN STEEL etc.
LIVE WIRE: Und MANOWAR?

Kenny: MANOWAR kommen auch aus der Nähe, von Long Island. Aber persönlich sind sie nicht so bekannt bei uns, wahrscheinlich hängen sie den ganzen Tag in ihren Bodybuildingstudios, ha ha!
LIVE WIRE: Mir sind eigentlich wenige Bands bekannt (außer diversen all-girl-bands), die eine Schlagzeugerin haben wie ihr...
Cathy: Ja, das ist eigentlich ganz lustig, ich wollte schon immer in einer gemischten Combo spielen. Einmal habe ich mich bei einer Mädchengruppe beworben, aber die schienen nie zu spielen, sondern nur Photosessions zu machen. Einige von denen konnten auch gar nicht spielen. Bei BLACK VIRGIN bin ich recht glücklich.
LIVE WIRE: Was können die Leute alles bei Euch bestellen?
Kenny: Wir freuen uns über jede Zuschrift. Unser aktuelles Demo "Forbidden & Free" gibt es für 4 US\$, T-shirts gibt es für 8 US\$, eine Undergroundmetal/Punk/T hrash-CD mit 37 Songs namens "Bands only a mutha could love" gibt es für 12 US\$. Bitte etwas Rückporto beilegen. Aufkleber gibt's gratis. Aber auch Leute, die uns einfach nur mal so schreiben möchten, können dies gerne tun. Schreibt an:
 BLACK VIRGIN
 65 Hillside Avenue#B-A
 New York,
 NY 10040 U.S.A.

Interview, Bearbeitung & Layout:
 Speedy

STRANGWAYS sind nicht unbedingt die Band, die in ein Fanzine gehört. Auf der anderen Seite wollen wir natürlich auch den gemäßigteren Lesern etwas bieten. Zum anderen verachteten es die Engländer im Vorprogramm von BONFIRE im letzten Jahr zu überzeugen und legten nun mit dem aktuellen Album 'Walk In The Fire' ein excellentes Album hin, welches die Band einige Schritte weiterbringen wird. Im Verlauf einer Promopressetour unterhielt ich mich per Höhrknochen mit Gitarrist Ian J. Steward.

Was habt ihr zwischen den beiden Veröffentlichungen 'Native Sons' und 'Walk In The Fire' gemacht?
 "Nach der 'Native Sons' haben wir Deutschland betourt und anschließend an neuem Material für die neue Platte gearbeitet. Dazu kam noch die Arbeit an einem Videoclip in Amerika. Die Arbeit für das neue Material lief dann auf einer 'Demoebene' ab und hat sich dann über einen langen arbeitsintensiven Weg bis zum fertigen Album fortgesetzt."
 Ich habe euch im Vorprogramm von BONFIRE gesehen und war mehr als überrascht, daß die Kids eure Stücke sehr genau kannten...
 "Oh ja, wir waren auch sehr überrascht. Es war ein überwältigendes Gefühl, wenn wir einen Song begannen und die Kids sofort mitgesungen haben. Das ging auf der gesamten Tour so - wir haben wirklich nicht damit gerechnet..."
 War die Konstellation BONFIRE/STRANGWAYS richtig für das Billing? STRANGWAYS sind ja nicht gerade eine Metal Band.
 "Wir haben die Möglichkeit gehabt, diesen Support zu machen und haben zugegriffen. In England hätten wir es bestimmt schwerer gehabt, dort unterscheiden Fans sehr genau. In Deutschland konnten wir allerdings eine Menge Fans ansprechen. In Deutschland wollen die Leute in erster Linie gute Musik hören. Sie haben bei Weitem nicht so ein ausgeprägtes Schubladendenken, wie die Engländer."

Ich habe gelesen, daß STRANGWAYS den Fußstapfen von FOREIGNER und JOURNEY folgen. Dein Statement dazu!
 "In wessen Fußstapfen? ... Ich weiß nicht, es ist ein großes Kompliment (aus dem Hintergrund zustimmende Rufe von Sänger Terry). Wir haben mit 'Walk In The Fire' sicherlich ein gutes Album produziert...trotzdem ehrt uns dieser Vergleich..."
 Das erste Album ist von John Punter produziert worden. 'Walk In The Fire' hast du produziert, warum?
 "Die vorrangige Gefahr ist, daß die meisten Melodic-Alben in eine bestimmte Richtung produziert werden und eine Exklusivität der einzelnen Gruppen verloren geht. Deshalb habe ich den Job übernommen. Niemand kann jetzt sagen: Bei dem Album sind die Jungs beeinflusst worden von diesem oder jenen... Das Ergebnis ist ein hundertprozentiges STRANGWAYS-Album. Wir sind sehr zufrieden damit."
 Das 'Native Sons' Cover war nicht unbedingt das Gelbe vom Ei; bei der neuen Scheibe habt ihr einen großen Schritt nach vorne gemacht....
 "Ja, es war unsere Idee. Wir wollten etwas optisch rüberbringen, was auch inhaltlich auf der Platte ist. Das Cover soll schon ein Gefühl für unsere Musik rüberbringen."
 Jetzt, wo 'Mosh' angesetzt wurde und Gerüchten zur Folge auch Tele 5 'Hard'n'Heavy' seine letzten Tage zählt, halte ich es für unnötig, noch Videoclips zu produzieren. Sollte man das Geld nicht besser in die Promotion in Form von Anzeigen und Tourneen investieren?
 "Ich glaube, daß eine Livepräsenz das Wichtigste für eine Gruppe ist. Allerdings ist es genauso wichtig, einen Clip zu besitzen, besonders für den amerikanischen Markt. Hier die Prioritäten zu setzen ist außerordentlich schwer."

Jörx

ONSLAUGHTS



Sehr überrascht war ich, als ich ONSLAUGHTS neue LP "IN SEARCH OF SANITY" zu hören bekam, es gibt kaum noch Parallelen zu dem drei Jahre alten Vorgänger "THE FORCE". Das verwundert kaum, da sich jede Gruppe in solch einer langen Zeitspanne weiterentwickelt und sich das Line up stark verändert hat. Die beiden Gründungsmitglieder STEVE GRICE (Drums) und NIGE ROCKETT (Leadgitarre) suchten sich neue Leute und fanden sie in ROB TROMMANN (Gitarre), JAMES HINDER (Bass) und vor allem in STEVE GRIMMET (Gesang, ex GRIM REAPER), den ich zu Englands bestem Sänger zähle. Angefangen haben sie als reine Thrashband, doch nun würde ich sie in der METALLICA Speedmetalecke einordnen. Wir interviewten Drummer STEVE und Bassist JAMES am Rande der Show in Bochum. Live gefielen sie mir sehr gut, nur an ihrer Bühnenshow müssen sie noch feilen, z.B. stand ROB die meiste Zeit wie ein Olgötze herum und Sänger STEVE sollte einmal bei STEVE SOUZA (EXODUS) Anschauungsunterricht nehmen, um mitzubekommen, wie der perfekte Frontmann showtechnisch die Massen begeistert.

war kaum möglich unsere LP's in den Plattenläden anzutreffen. Ich weiß nicht genau, warum das so war, ich nehme an, daß sie zu viele Gruppen über ihr Label vertreiben und daß sie nicht alle gleich gut bearbeiten. Wir trennten uns von ihnen und versuchten einen Majordeal zu ergattern. Wir landeten schließlich bei Londonrecords und ich muß sagen, daß ich darüber sehr zufrieden bin, da ihre Promotionalarbeit in England brilliant verläuft, wir waren schon auf vielen Covers von verschiedenen Magazinen vertreten. Natürlich kommt uns zugute, daß wir eine englische Kombo sind. In Deutschland hätte promotionmäßig noch mehr abgehen können, aber insgesamt läuft es gut für uns. Wir waren übrigens London-

einbringt und der über eine viel bessere Gesangstechnik verfügt. Leider stieß er so spät zu der Produktion, die Stücke waren komplett fertig, er konnte kompositorisch nichts mehr dazufügen. Wir sind sehr glücklich, daß wir ihn verpflichten konnten, da wir jetzt alles realisieren können, was uns Spaß macht, da er jeglichen Musikstyle singen kann. Bei der nächsten LP wird er sicher einige Songs und Texte einbringen, sie werden nichts mit GRIM REAPER zu tun haben (hoffentlich, ich vermute, daß sich das dann so anhören würde wie "H-EYES", ein schwacher Song der "SHELLSHOCK" Maxi). Er besaß bei seiner alten Gruppe GRIM REAPER einen Majordeal bei RCA, die aber nicht viel für die Band taten. Er

das dem Album anhört. Andererseits unterscheidet sich unsere Musik von der ihren, z.B. wegen STEVES Gesang und wir verwenden verstärkt Harmoniegitarren. Ich meine, daß wir uns mit STEVES Gesang mehr wie eine englische Gruppe anhören, in der Tradition von PRIEST oder SABBATH. Unsere Musik würde ich als eine Mischung aus Heavy Metal und Speedmetal bezeichnen, aber nicht als reinen Speedmetal. Glaubst du, daß ihr dadurch Fans verloren habt?

"Die meisten Leute, mit denen wir sprachen, fanden die neue LP gut, aber ich kann die Kritiker verstehen, da sich der Stil sehr stark verändert hat. Man braucht sich nur die Texte von "THE FORCE" anzusehen, klischeehafte, grauenvolle Satanstexte, während wir auf der neuen LP Themen aufgreifen, die sich auf einer realistischen Basis befinden, hauptsächlich über die zwei mysteriösen Dinge die im Leben gesehen handeln - der Tod und die Gesundheit. "WELCOME TO DYING" z.B. zeigt eine Person, die sich auf der Schwelle zum Tod befindet und über ihr vergangenes Leben nachdenkt. In Zukunft hoffen wir, daß STEVE ein paar interessante Lyrics verfassen wird. Er muß seinen Schreibstil umstellen, bei G.R. schrieb er amerikanische Rock'n'Roll Texte, die passen dann doch nicht zu uns (lacht)."

Soweit also die "neuen" ONSLAUGHT. Wenn die Band noch ein wenig an ihrer Bühnenshow arbeitet, prophezeie ich ihnen eine große Zukunft, sie könnten als erste englische Speedmetalband in die Fallace der amerikanischen Gruppen einbrechen.



records erste Metalband, die sie sich gesichert haben." Bisher stand ONSLAUGHTS Musik für guten Thrash, aber der Gesang von SKY KEELER konnte dieses hohe Niveau nicht halten, war das mit ein Grund, warum er gehen mußte?

"Ja, wir merkten es als wir die neue LP aufnahmen. Er konnte die Songs einfach nicht singen, da sie mehr in die melodische Ecke tendieren. SKY gehörte zu den Sängern, denen man genau erzählen muß, wie sie zu klingen haben. Er brachte keine eigenen Ideen ein. Mit STEVE GRIMMET verpflichteten wir einen neuen Vocalisten, der viele eigene Ideen mit in die Musik

hatte 8 Monate nichts zu tun und das war ihm zu lange. Wir hörten davon und unterbreiteten ihm ein Angebot, daß er zu unserem Glück annahm. G.R. haben sich aufgelöst, als letzte LP wird in den nächsten Monaten ein Livealbum von ihnen erscheinen."

Wenn man jetzt das Material der neuen LP mit dem der ersten beiden vergleicht, fällt einem auf, daß die Musik sehr viel softer/melodischer klingt, eher in der Richtung von METALLICA einzuordnen ist. "Du bist der erste, der das sagt (really). Ich kann die Leute verstehen, die uns mit ihnen vergleichen, da wir wie sie eine eingespielte Band sind und man



Ihr seid 1988 von Music for Nations zu dem Major London Records/Metronome gewechselt. Ich nehme an, ihr ward mit eurer alten Company nicht mehr zufrieden? "Wir wollen zu diesem Thema eigentlich nicht mehr so viel sagen, da wir dadurch schon einigen Ärger mit ihnen bekamen. Der Hauptgrund, warum wir mit ihnen nicht zufrieden waren, lag an ihrem Vertriebsnetz. Es

Interview: Dr. Thrash
Foto: Metronome

ZED YAGO

Man macht es sich bestimmt nicht einfach, wenn man einen BLINDDATE mit ZED YAGO plant. Genausowenig wie die Klassikrocker irgend einem Trend folgen, genausowenig scheint auch der persönliche Geschmack der 'Pilgernden' einem metalmäßigen Trend zu folgen.

Jimmy, Tatch und Jutta hörten sich geduldig das Dargebotene an und urteilten, ganz zu meinem Erstaunen, recht kurz und knapp.

HOLY MOSES - Panic

Tatch: Ist da auch ein Sänger dabei?

Jimmy: (Verdreht die Augen und grinst)

Tatch: TESTAMENT oder so etwas ... Nee? Ne Sängerin? Ach so, dann isses HOLY MOSES - kann man kaum erkennen. Kannst weitermachen.

MEKONG DELTA - Interludium

Tatch: Oh, es scheinen sich noch mehr Bands der Klassik zu bedienen.

Jimmy: Ist aber anständig, wer soll das sein?

Tatch: MEKONG DELTA? Ist doch sonst auch Thrash, oder? Ist aber ganz schön experimentell das Ding - mutig!

LEATHERWOLF - Thunder

Jimmy: Das ist LEATHERWOLF. Wir sind echt froh, daß die Jungs dabei sind. Echt gute Musiker und machen ganz schön ein los. Man merkt, daß es Amis sind, sie sind aber eine der wenigen Bands, die ihr Ding hart rüberbringen, nicht so BON JOVI mächtig, 'n guter Support!

WAGNER - Einleitung zum 3.Akt

'Lohngrin'
Jimmy: Willste jetzt wissen, aus welcher Ouvertüre das ist?

Tatch: Ah, kann man sagen, wer das ist: WAGNER! Das ist eigentlich mehr Juttas Ding. Sie ist da total fit drin.

Jimmy: Ist echt ne Kunst, mit so vielen Leuten Musik zu machen. - Das nächste Mal werden wir wohl eine andere Schiene machen, die wir aber zunächst einmal

geheimhalten werden, weil uns mittlerweile zu viele Gruppen kopieren und das aber leider sehr schlecht, zu halbherzig! Wir wollen nicht immer WAGNER nehmen, haben es bisher gemacht, weil er thematisch gut gepaßt hat...

Tatch: ... und weil er der Heftigste ist! An WAGNER hatte sich vor uns noch keiner rangetraut.

DEEP PURPLE - Soke On The Water (live)

Tatch: Ja Mann, es war natürlich Wahnsinn, mit PURPLE zu touren. Ich habe damit angefangen...

Jimmy: ...damit sind wir groß geworden. Das war wohl damals eine der herausragendsten Platten. Ich kann mir meine Platte gar nicht mehr anhören, weil sie total zerkratzt ist. Es ist Musik, die du dir auch heute noch gut anhören kannst...

Tatch: Total zeitlos...

DORO + WARLOCK - World Gone Wild

Tatch: Doro?
Jimmy: Ja klar! Dazu möchtest du jetzt einen Kommentar? Echt gemein! Ich persönlich mag ihre Stimme nicht. Das geht mir nicht ins Blut.

Tatch: Daß sie jetzt noch das Logo WARLOCK gebraucht, finde ich total daneben... Was soll man dazu sagen? Sie muß wissen, was sie macht. Wenn sie dabei glücklich ist...

U.D.O. - We're History

Jimmy: I love Rock'n Roll? Nee?

Tatch: Aaa, U.D.O. ne?
Jimmy: Ja, jetzt hört man's. Hat ne gute Band zusammen, wir kennen ja von damals seinen Bassler, Bodo, der bei DAXON gespielt hat.

Tatch: Udo soll 'n total netter Typ sein - 'ne gute Zusammenarbeit und Bandfeeling...



HEAVEN'S GATE - Shadows

Jimmy: URIAH HEEP? Nein? Hört sich aber genauso an, im Ernst! N schleppender Groove - gut!

Tatch: Weiß nicht, wer das sein könnte, HEAVEN'S GATE? Nicht schlecht, aber die Produktion könnte besser sein...

BLIND GUARDIAN - Valhalla

Jimmy: Nicht mein Ding! Zu schnell...

Tatch: Hey, das ist doch Hansen, dann muß das BLIND GUARDIAN sein. Bei den schnellen Dingen leidet immer der Gesang, dir bleibt gar keine Möglichkeit, die Stimme voll zur Geltung kommen zu lassen...

Jimmy: Auch der Schlagzeuger kann dann alles nicht so bringen, ich bin zu alt dafür...

Tatch: Vielleicht wird man warn damit, wenn man mit SEX PISTOLS aufgewachsen ist...

Jimmy: Mensch, SEX PISTOLS waren viel geiler...

CRIMSON GLORY - Lonely

Jimmy: QUEENSRYPHE?

Tatch: Amis auf jeden Fall! Ich glaub, ich weiß wer das ist: CRIMSON GLORY!! Sehr gut, total geil, ist auch nicht so typisch amerikanisch...

Jimmy: Von allen, was du uns vorgespielt hast, wohl das Beste. Ich brauche im Allgemeinen viel mehr Zeit, um mich in die Sachen reinzuhören.

Tatch: Ich finds gut, nur die Bässe kommen viel zu kurz...

Udo Lindenberg - Rätselhaftes Bielefeld

Tatch: Was Lindenberg geschafft hat ist, daß er seine Persönlichkeit total entfaltet hat, keine Stimme, aber Persönlichkeit.

Jimmy: Heute komme ich mit ihm gar nicht mehr klar, der verarscht heute seine Fans...

Jutta: (kommt gerade rein) Is LINDENBERG, und, was ist damit? Du willst ein Statement - auf dem Stück habe ich damals aber nicht mitgemacht. Ich habe ein Lied gesungen 'Das Kann Man Ja Auch Mal So Sehen'. Was soll ich dazu sagen, es ist so lange her, ich bin sprachlos (dickes Kreuz im Kalender: JUTTA IST SPRACHLOS! Das ich das erleben darf...) Udo ist nach wie vor originell... Ich habe ihn lange nicht mehr gesehen. Die Tourneen mit ihm waren die ersten großen Sachen, die ich gemacht habe... Ich stehe immer noch dazu, es war ne witzige interessante Erfahrung.

Jörg

ONE

METALLICA



Was unterscheidet eigentlich die beständigen Topacts von den Eintagsfliegen der Metalszene?

Nun während die Masse der Eintagsfliegen nach einem Songerfolg sich selbst zu kopieren versucht und einfach den Standard nicht halten können, ist für einen dauerhaften Erfolg das Talent nötig, sich weiterzuentwickeln und - was ganz gewiß nicht einfach ist - immer neue Ideen und Konzepte zu finden, die dann vielleicht sogar komplett neu in der Szene sind. Doch genau dieses Talent möchte ich Metallica zuschreiben, die mit ihrem jüngsten Videoclip "One" Dimensionen beschreiten, die weiter gehen als die Umschreibung "Antikriegshalbballade" vermuten läßt.

Obwohl es der Titel ihrer Debut-LP "Kill 'em all" noch gar nicht vermuten ließ, machten Metallica spätestens mit dem Opener ihrer 2. LP "Fight fire with fire" auf die Sinnlosigkeit des Wettrüstens aufmerksam und stellten sich klar auf die Seite der Kriegsgegner. Doch das ist damals wahrscheinlich den wenigsten aufgefallen. Deutlicher wurde man da schon bei "Master of puppets" und dem Song "Disposable Heroes" wo in den Songtexten und auf dem Cover eindeutig gegen die Massensuggestion von Soldaten, die wie Marionetten in den Tod geschickt werden, protestiert wird. Mit ihrer neuen Videosingle

"One" gehen Metallica noch einen Schritt weiter, so daß der Betrachter unweigerlich mit der Thematik konfrontiert wird, an der er nicht vorbeischaun kann.

Grundlage für diesen Videosong ist das Buch bzw. der Film "Jonny got his gun" von Dalton Trumbo aus dem Ausschnitte von Originalton- und Bildmaterial entnommen wurde.

Was der Videoclip "One" nur in Ausschnitten zeigt, möchte ich Euch zum besseren Verständnis im Zusammenhang erklären. Das Werk das die Herren Metallica so fasziniert hat, handelt von dem 20-jährigen Jonny, der für die amerikanische Armee in den ersten Weltkrieg ziehen muß. Während eines Bombenangriffs sucht er gerade Schutz in einem Krater, als dicht vor ihm eine Granate niedergeht und explodiert. Nach der Schlacht wird er geborgen und in ein Lazarett gebracht. Als er zu sich kommt, befindet er sich in absoluter Dunkelheit. Er möchte sehen, doch es geht nicht. Er möchte hören, doch auch dies geht nicht. An den Vibrationen merkt er, daß sich Ärzte nähern. Als er merkt, wie ihm mit einer Pinzette Fäden aus den Schultern gezogen werden, wird ihm grausam klar, daß er keine Arme mehr hat. Als ihm weitere Fäden aus unterhalb der Hüfte gezogen werden, möchte er schreien, weil er ein Krüppel ohne Arme und Beine geworden ist.



doch auch dies geht nicht. Später, als er vor Kummer die Zähne zusammenbeißen möchte, bemerkt er, daß er auch keinen Kiefer mehr besitzt. Da er nicht tasten kann, stellt er durch Bewegungen der Gesichtshaut fest, daß sein Kopf ein riesiges Loch hat, ohne Nase, ohne Augen, ohne Ohren. Im Film wird dies durch eine Stoffhaube verdeckt.

In der totalen Isolation, in der er nur Vibrationen und Berührungen wahrnehmen kann, ist es ihm fast unmöglich, sich seiner Außenwelt verständlich zu machen, daß er noch lebt und denkt. In seinen Träumen vermischt der Film Vergangenheit und Gegenwart. Er erinnert sich wie er als kleiner Junge mit seinem Vater zum Fischen gegangen ist und fragt ihn nach dem Sinn der Demokratie. Demokratie sei ein Gut für das jeder Vater seinen Sohn in den Krieg schicken würde, bekommt er zu hören und kann seine Situation nicht begreifen. Sein Körper wird

künstlich am Leben erhalten, doch er kann weder leben noch sterben. Er verliert das Gefühl für Zeit und kann seine Träume nicht mehr von der Realität in der Dunkelheit unterscheiden. Als er während der Arztvisiten mit Zuckungen auf sich aufmerksam machen will, wird er immer wieder durch Injektionen von einem Oberarzt ruhig gestellt. Dieser ist stolz auf sein künstlich am Leben gehaltenes Werk, das er für geistig tot hält. In seiner Verzweiflung sucht Jonny in einem Traum Rat bei seinem Vater, wie er sich verständlich machen soll. "Erinnerst du dich noch an die Schnur, die wir früher von Haus zu Haus gespannt haben, und den Morsecode?" spricht sein Vater zu ihm. Das war es. Morsecode! Bei der nächsten Visite fällt er einer Krankenschwester auf, als er rhythmisch mit dem Kopf nickt; 3xkurz, 3xlang, 3xkurz, usw. Was der grausame Oberarzt nicht wahrhaben wollte, be- wahrheitet sich; ein



Man sage nicht mehr, Plattenfirmen hätten nicht ab und zu gute Ideen; Music for Nation z.B. veröffentlichten MANOWARS dritte LP "HAIL TO ENGLAND" (Intercord) als CD. Erst hier entfalten solche Klassiker wie "KILL WITH POWER", "HAIL TO ENGLAND" oder "BRIDGE OF DEATH" ihre wahre Klasse, hört man die gute Produktion heraus. Hoffentlich bringen sie ihre zweite LP "INTO GLORY RIDE" ebenfalls bald als CD heraus.

RISK neue CD "HELLS ANIMALS" (SPV) gehört zu den herausragendsten Produktionen in der deutschen Speedmetalszene. Aufgenommen wurde sie in einem kleinen Studio in Witten und abgemischt im Dierks Studio. Man merkt der CD an, daß sie viel Wert auf einen guten Sound legten. Im Vergleich zur Analog LP hört man vor allem die Gitarren und den wichtigen Drumsound gut heraus. Mit "SKID ROW" enthält sie einen Bonustrack, der den anderen Stücken in nichts nachsteht. Die CD stellt einen Pflichtkauf dar! Interessanterweise brachten SPV zeitgleich mit ihrer neuen Platte eine CD heraus, auf der die beiden besten FAITHFUL BREATH (so heißen sie früher) LP's "GOLD AND GLORY" und "SKOL" vertreten sind. Damals konnte man ihren Stil als "normalen" Heavy Metal bezeichnen, speziell bei "G.a.G.", die sogar einen Singlehit "A MILLION HEART" (Ballade) beinhaltet. Beide Alben erschienen bei Companies (Mausoleum/Aubum), die vor einiger Zeit Konkurs anmeldeten. Auf "SKOL" spielt das heute gültige RISK Line up (Ausnahme R. Kemmyer) mit, man hört die neuen Einflüsse, die Musik klingt härter und schneller. Da der Sound internationalen Standard entspricht, beide LP's starke Stücke enthalten und die CD für den Preis eines Albums angeboten wird, lohnt sich der Kauf auf jeden Fall.

Normalerweise stehe ich ja nicht auf kommerziellen Hardrock, aber AXXIS erste LP/CD "KINGDOM OF THE NIGHT" (EMI) überzeugt durch starke Songs und einen 1A-Sound. Erst hier kann man die gute Produktion heraushören, Bass und Schlagzeug kommen viel wichtiger herüber. Als Bonus präsentieren sie die Maxiversion von "LIVING IN A WORLD", wobei mir die Originalfassung besser gefällt. Wer nicht nur

Thrash/Speed hört, sondern ab und an auch kommerziellen Hardrock, der wird hier gut bedient. Vielleicht schaffen es AXXIS in einigen Jahren in die Fußstapfen der SCORPIONS zu treten.

Wer auf extremen Thrash ala CARNIVOR abfährt, sollte sich die CD von EROSIONS Debüt LP "MORTAL AGONY" (We bite) zulegen. Zwar fiel der Sound nicht so berauschend aus, z.B. ist der Bass nur schwach zu hören, aber wenn man alle Regler nach rechts dreht, ist es einigermaßen erträglich. Dazu bieten sie mit "THE KING" einen interessanten Bonussong.

EXODUS letzte LP "FABULUS DESASTER" (Intercord) liegt mir endlich als CD vor, ein wahrer Thrashklassiker. Es ist schon erstaunlich, welchen Druck sie auf ihren Instrumenten erzeugen, wobei vor allem die Gitarren stark im Vordergrund stehen. Interessant dürfte für die Fans der Bonustrack "OVERDOSE" sein, da es sich um eine ACDC Coverversion handelt, die man als gelungen bezeichnen kann. Eine CD, die in jede Sammlung eines Speedmetalfans gehört!

Dr. Thrash

Steigen wir gleich ein mit der Firma ATOM H. ACCUSERS neues Spitzenwerk 'Who Dominates Who' ist nun auch auf Silberscheibchen zu haben. Erhoffe hatte ich mir eigentlich, daß vielleicht die Mini LP 'Experimental Errors' komplett als Superbonus enthalten sein werden, aber? Nicht so ganz! Auf alle Fälle ist die CD dem Vinyl vorzuziehen. Eine weitere ATOM H Veröffentlichung ist die SHAH CD 'Beware'. Da auf dem Silberling kein Bonustrack enthalten ist, und der Sound einen auch nicht gerade vom Hocker haut, sollte die Vinylanschaffung voll und ganz genügen.

Recht Erfreuliches mal wieder aus dem Hause RCA. Da bringen die Jungs von ACCEPT doch gleich zwei Bonustracks auf den Silberling, und zwar 'I can't Believe In You' und 'Break The Ice', welche beide das gesangliche Spektrum Davids unterstreichen. Im Grunde sind beide Songs zu gut, um sie auf einer CD zu 'verheizen'.

Mit 'Back In Trance' haben sich bekanntlich TRANCE unter dem Namen TRANCE MISSION zurückgemeldet. Leider hat die Firma Rockport keinen Bonustrack auf die Compact Disc gepackt - schade, schade, denn nicht nur ich wäre geil auf mehr Material gewesen.

Bereits 2000 Einheiten haben VICTORY von ihrem neuen Werk 'Culture Killes The Native' bereits abgesetzt.

Die CD der Erfolgsplatte enthält den Bonustrack 'Into The Darkness', der ohne Frage in das Gesamtkonzept der LP paßt. Netter Zug von Metronome, der vielen Käufern bestimmt die Entscheidung zu Gunsten der CD erleichtert.

GAMA macht sich! So sind auf der neuen TOKYO BLADE 'No Remorse' gleich drei (!!!!) Bonustracks enthalten (Fever, Call Me Angelo, Stop It Or Drop), die aber alle drei nicht aus der Feder von Andy Boulton stammen. Besonders sagt mir die Ballade 'Call Me Angel' zu - sehr empfehlenswert! Ohne Bonustrack liegt STRANGER'S 'Pretty Angels' vor mir. Reine Vinylkäufer wird es freuen - CD Freaks bedauern es zutiefst. Alle guten Dinge sind drei: Rhett Forresters 'Even The Score' ist eine wahnsinnig gute kommerzielle Veröffentlichung deren Kauf es sich absolut lohnt. Da mir dieses Werk nur als CD vorliegt, kann ich nicht sagen, ob auf der CD nun ein Bonustrack ist oder nicht?!

Jörx

Wenn ich die LP von BLIND GUARDIAN in der letzten Ausgabe schon in den höchsten Tönen gelobt habe, so fällt es mir schwer, noch eine Steigerung für diese CD zu finden, die meiner Meinung nach das Beste ist, was bisher auf NO REMORSE veröffentlicht wurde. Der Sound dieser brillanten, melodischen Speedscheibe klingt nämlich digital noch klarer und wuchtiger. Außerdem lohnt sich der Kauf der CD noch wegen dem guten Bonustrack "Don't Break The Circle", einer genialen Speedversion des DEMON-Klassikers. Hier ist kaufen Pflicht!

Auch aus dem Hause Roadrunner ist in diesen Tagen einiges lohnenswertes auf CD erschienen. Das insbesondere die ANNIHILATOR-Scheibe "Alice in hell" ein sehr abwechslungsreiches und powervolles Album geworden ist, habe ich ja schon bei der LP-Kritik im letzten Heft geschrieben. Doch digital klingt's halt besser. Verschenkt die LP auf dem nächsten Geburtstag und holt Euch die CD, sie klingt einiges sauberer und druckvoller. Und für alle, die den extremen Doom- und Deathmetal Marke CELTIC FROST/DEATH lieben, ist nun auch noch die OBITUARY-Scheibe "Slowly we rot" auf CD erschienen (siehe auch Interview in diesem Heft). Da gerade diese Musik von einer guten, bassbetonten Produktion lebt, lohnt sich auch hier die Anschaffung des Silberlings wo diese besonders zur Geltung kommt.

Magst Du Undergroundbands und möchtest Du mal eine ganz besondere CD haben?

Diese amerikanische Compilation-CD beinhaltet nicht weniger als 37(!) Titel von Underground-Punk-Metal-Thrash- und Crossovergruppen wie "NOMIND", "DIRGE", "BLACK VIRGIN" etc. Sicher bietet dieses endlose Gemetzel nicht immer eine CD-würdige Klangqualität (die Krönung in Punkto Krach ist übrigens eine deutsche Band namens "Tumor"...), doch beinhaltet diese CD ein paar wahre Perlen und echte Knaller, die sie zu einem echten Sammlerstück machen. Interesse? Dann schickt 12 US\$ + Porto an: Kenny Lienhard 65 Hillside Ave # B-A New York, NY 10040 USA

Und ein solcher Silberling geht Euch zu. For collectors only!

Speedy

Als Nr CD US 15 erscheint das Debüt von BATTLE BRATT auch gleich als CD auf U.S. Metal. Leider enthält die CD gegenüber der Analog keinen extra Song. Was Euch aber nicht davon abhalten soll, die CD vorzuziehen. Gründe: Der saubere Sound und der bei "U.S. Metal" Rec. obligatorisch niedrige CD-Preis.

Vengeance' neuestes Werk ist selbstverständlich auch als CD erhältlich. "Arabia" in Digitalfassung bedeutet, noch geileren Sound und gleich zwei Songs mehr. Beide "extras" fallen kein bißchen gegen die anderen 10 Songs ab, sondern bieten sogar noch manche Überraschung. Fazit: Zwölf Songs, die sich voll bezahlt machen. Parallel zur "Arabia" erreichte mich auch das vorletzte Werk von VENGEANCE als Silberling. Im Gegensatz zur "Arabia" enthält "Take It Or Leave It" leider keinen Extrasong. Wer allerdings, so wie ich, von der "Arabia" in CD-Version verwöhnt wurde, greift auch bei der "Take It Or Leave It" sofort zur Digitalen.

Von "Noise" möchte ich Euch diesmal zwei schon etwas ältere CD's vorstellen. Zum einen wäre das CORONER's Punishment For Decadence. Die meiner Meinung nach nicht die verdiente Resonanz erhalten hat. Allen Zweiflern möchte ich diesen Silberling nochmals ans Herz legen, da hier noch zusätzlich zu denen auf Vinyl enthaltenen Songs, eine Coverversion von Gimmy's Purple Haze vertreten ist. Natürlich im typischen CORONER-Sound. Zum anderen die total "volle" CD von HELLOWEEN, auf der neben der "Walls Of Jericho" LP, die allererste "Mini-LP" und der Song "Judas" enthalten ist. Also für alle HELLOWEEN-Fans eine lohnende Sache.

Metal Manni

Playlists



Jörx

- | | |
|-------------------|--------------------------|
| 1) Vamp | - The Rich Don't Rock |
| 2) Accuser | - Who Dominates Who |
| 3) Badlands | - Badlands |
| 4) Blind Guardian | - Follow The Blind |
| 5) Anthrax | - Penikesein |
| 6) Onslaught | - In Search of Sanity |
| 7) Axix | - Kingdom Of The Night |
| 8) Helloween | - Live in The UK |
| 9) Black Sabbath | - Headless Cross |
| 10) Slavaar | - The Work of Idle Hands |



Dr. Thrash

- | | |
|-------------------|-------------------------|
| 1) Onslaught | - In Search Of Sanity |
| 2) Anthrax | - EP |
| 3) Sodom | - Agent Orange |
| 4) Black Sabbath | - Headless Cross |
| 5) Helloween | - Live in The UK |
| 6) Queen | - I Want It All (Track) |
| 7) Grinder | - Dead End |
| 8) Risk | - Hell's Animals |
| 9) A. Cooper | - |
| 10) S. Tendencies | - Suicidal Tendencies |



Speedy

- | | |
|----------------------------------|------------------------------|
| 1) Blind Guardian | - Follow The Blind (CD) |
| 2) Titan Force | - New LP (advancetape) |
| 3) Metallica | - One (Video/EP) |
| 4) Hot Fragile | - New EP |
| 5) Ice Age | - 2nd Demo |
| 6) Commander | - Return Of The Gods (track) |
| 7) Heavenward | - First Nature... (Demo) |
| 8) Zeltinger | - Weder Mensch noch Tier |
| 9) Bands only a mutha could love | (Compilation CD) |
| 10) Obituary | - Slowly we rot |



Metal Manni

- | | |
|------------------|----------------------------|
| 1) Vengeance | - Arabia (CD) |
| 2) Black Sabbath | - Headless Cross (CD) |
| 3) Rage | - Secrets In A Weird World |
| 4) Dream Theatre | - When Dream And Day Unite |
| 5) Heavenward | - (news Demo) |
| 6) Vamp | - Renegade (Song) |
| 7) Mordred | - Fools Game |
| 8) Helloween | - Live in The UK (CD) |
| 9) Trans Am | - Fasten Seat Belts (CD) |
| 10) Titan Force | - Advance |



Guid

- | | |
|-----------------|---|
| 1) Leatherwolf | - Leatherwolf |
| 2) WASP | - The Headless Children |
| 3) Victory | - Culture Killed The Native |
| 4) Leatherwolf | - Steel Ready |
| 5) Queensryche | - Operation Mindcrime |
| 6) Abraxas | - Shattered By A Terrible Prediction (Demo) |
| 7) Pyracanda | - Don't Get Infected (Demo) |
| 8) Forced Entry | - Heart Of Man (Track) |
| 9) Cinderella | - alles |
| 10) Energy | - 4 Track Demo |

Leserplaylist

- | | |
|----------------|-----------------------|
| 1) Slayer | - Reign In Blood |
| 2) Annihilator | - Alice In Hell |
| 3) Manowar | - Kings Of Metal |
| 4) Anthrax | - State Of Euphoria |
| 5) Death | - Leprosy |
| 6) Accuser | - Experimental Errors |
| 7) Leatherwolf | - Street Ready |
| 8) Kreator | - Extreme Agression |
| 9) Helloween | - Live In The UK |
| 10) Rush | - Show Of Hands |

GAMA
INTERNATIONAL

Distributed by
in-akustik



GAMA Dettinger Str. 95 · D-7312 Kirchheim / Teck
Tel.: 07021 / 52817 · Fax 07021 / 83321

Metal on Vinyl

BATTLE BRATT

"Battle Bratt"

U.S. Metal/Rough Trade

Es hat verdammt lange gedauert bis den vier New Yorkern die Realisierung ihres Debüt-Albums gelang. Seit ich das erste Band von BATTLE BRATT hörte, sind etwas mehr als nur ein paar Monate vergangen. Die lange Wartezeit hat sich auf jeden Fall gelohnt. Die Jungs bieten ehrlichen Heavy Metal mit einer großen Portion Melodie, die niemals in LA-Sound abgleitet. Neben einer soliden Rhythmusarbeit, einem hervorragenden Gitarrensound, wird einem noch ein recht guter Gesang geboten, der mich persönlich allerdings auf Dauer etwas nervt. Zu einem guten befriedigend reicht es aber allemal.

Metal Manni

SODOM

"Agent Orange"
Steamhammer

Mein Kompliment, die Herren SODOM legen mit dieser LP ihr Meisterwerk vor. Schon "PERSECUTION MANIA" stellte eine gewaltige Steigerung zu vorangegangenen Werken dar und dieser Weg wird hier konsequent verfolgt. Die acht Tracks, die unter der Regie von Stammproduzent Harris Johns eingespielt wurden, gehören zum Besten, was sie je komponiert haben. Vom Standard her erreichen sie (fast) KREATOR, der Aufbau der Stücke erinnert teilweise stark an ihre Kollegen. Die LP entspricht einem Konzeptalbum über den Vietnamkrieg, dessen Grausamkeit in den einzelnen Liedern geschildert wird. Die meisten Nummern wie "INCEST", "MAGIC DRAGON" oder "BAPTISM OF FIRE" gehen straight nach vorne los, man vergißt aber nicht die guten Melodien einzubauen. Ein Experiment stellt "REMEMBER THE FALLEN" dar, ein Werk, daß für ihre Verhältnisse recht soft ausfällt (z.B. beim Gesang). Dafür werden die Fans mit dem Nachfolgehit von "BOMBENHAGEL"-"AUSGEBOMBT" entschädigt, mein Favorit dieser Platte. Also rundherum eine gelungene Thrashplatte, die auch diejenigen unter euch ansprechen wird, die SODOM bisher nicht mochten. einziges Manko stellt für mich der Gesang dar, man hört streckenweise TOM'S deut-

schen Akzent sehr deutlich heraus. Das man nicht unbedingt einen RANDY BURNS für eine optimale Produktion braucht, beweist HARRIS JOHN'S, der hier sein Meisterwerk abliefern und ihnen einen komplexen und harten Sound fabrizierte. Nach KREATOR'S "EXTREM AGGRESSION" die bisher beste deutsche Thrashplatte dieses Jahres. SEHR GUT.

Dr. Thrash



VAMP

"The Rich Don't Rock"
Atlantic/WEA

Um mich und viele andere Schreiberlinge zu wiederholen: Lange hat es gedauert, bis das Debüt endlich verkaufsfertig in den Läden steht - verdammt lange! Aber, und so heißt es in einem Sprichwort: Was lange währt, wird endlich gut. Und? Behält das Sprichwort recht? Ja! Und wie! 'The Rich Don't Rock' ist ein absoluter Hammer geworden! zehn Tracks ohne den geringsten Patzer. Vom langsamen, schleppenden 'Renegade' bis hin zum speedigen 'Bleeding' - alles hundertprozentige Arbeit. Die Jungs verstehen ihr Handwerk! Und mutig und experimentierfreudig ist die Bonn/New Yorker Vereinigung gewesen. Wann gab es zum letzten Mal ein Drum-solo auf einer Studio LP? Lang ist's her! Bei VAMP findet ihr eins. Nicht übertrieben lang, aber dafür qualitativ hochwertig! 'Heartbreak Heartache', 'Love Games', 'All Nite', 'Lonely Nights'.... alles frische, ansprechende Songs, die vor Vitalität nur so übersprudeln! - Die Konsequenz: Sehr gut!

Jörx

FLANES

"Fast Foodt"

Eine weitere Kombo in der HELLOWEEN, BLIND GUARDIAN Reihe stellt FLANES dar. Mit der selbstproduzierten EP 'Fast Foodt' stellt sich das Quintett vinylmäßig vor und stellt auch gleich Unmengen bekannter Bands in den Schatten. Wenn hier keine Firma anbeißt, dann schätze ich das Business falsch ein. Dieser Band steht noch eine große Zukunft bevor, obwohl oder vielleicht wegen der großen Ablehnung an alte HELLOWEEN Zeiten. Respekt, Respekt - Ein gut ist mehr als angemessen!!

Jörx

DANGEROUS TOYS

"Same"

Columbia/CBS

Aus Austin, Texas stammen die fünf Boys von DANGEROUS TOYS. Danny Aaron, Jason McMaster, Slott Dalhover, Mark Geary und Mike Watson, bieten auf ihrem von Max Norman (Ozzy u.v.a.) produzierten Vinyl American-Heavy Metal-Rock'n'Roll. Bei den Songs mit etwas mehr Power gefallen mir D.T. ganz gut, die ruhigen jedoch wirken auf mich etwas langweilig. Wer aber auf H.M.-RnR steht sollte sich selbst ein Urteil bilden und die LP erst mal anhören. Von mir gibts für diese LP Note befriedigend und ich glaube damit liege ich richtig.

Metal Manni

HEAD EAST

"Choice Of Weapons"

Dark Heart Rec./Semaphore

Die Band um Keyboarder Roger Boyd bringt einem verdammt kommerziellen Sound rüber, der mir als, Gott sei Dank, powermetal Geschädigter, der ich nun mal gerne bin, so gar nicht gefallen will. Vor allem der Chorgesang, der mich immer wieder an Kirchengesang erinnert, schreckt mich ganz schön ab. Fans, die auf solche kommerziell-melodischen Sounds stehen, werden sicher den einen oder anderen Leckerbissen unter den 10 Songs der LP finden. Aus meiner Sicht können die Texaner von HEAT EAST mit einem ausreichend mehr als zufrieden sein.

Metal Manni

DEATHWISH

"Demon Preacher"

G.W.R./S.P.V.

DEATHWISH sind eine jener Gruppen, die seit Jahren hart an der britischen Thrashspitze kämpfen. So braucht man sich nicht zu wundern, wenn hier einiges wie bei den Kollegen ONSLAUGHT klingt. Trotzdem ist "Demon Preacher" ein eigenständiges, energiegeladenes Album geworden, das lediglich wegen des manchmal eintönigen Gesangs etwas abfällt, ansonsten aber wegen der überaus druckvollen eigenen Produktion ein dickes befriedigend verdient.

Speedy

SWORD

"Sweet Dreams"

Roadrunner/S.P.V.

Die kanadische Formation SWORD lebt noch! Nach ihrem Debütalbum "Metalized" hatte man ja lange nichts von ihnen gehört. Nun sind sie wieder voll da und bieten auf ihrem jüngsten Album "Sweet Dreams" guten Powerrock auf ganzer Linie. 10 Songs sind zu hören, von denen keiner aus der Rolle fällt. Die meisten sind in mittlerem Tempo gehalten und haben teils melodische Refrains, die aber kommerziell wirken. Ein Album das Spaß macht. Note: gut-befriedigend.

Speedy

HELL'S KITCHEN

"If You Can't Take The Heat..."

Weired System

Diese Thrash/Hardcore Scheibe ist nicht unbedingt uninteressant. HELL'S KITCHEN kommen aus San Francisco und spielen Slam- und Moshmäßige Musik. Gespielt hat die Band laut Info mit Acts wie D.R.I. oder DEATH ANGEL, was die Jungs auch musikalisch optimal einordnet. Wie gesagt, ist die Platte nicht übel allerdings glaube ich nicht, daß sich die Band über kurz oder lang durchzusetzen vermag. Ein abschließendes Wort zum Cover: Gruppe und Firma scheinen es wohl recht geil zu finden; ich persönlich finde ein Huhn am brennenden Kreuz mehr als geschmacklos: befriedigend.

Jörx

Metal on Vinyl

URIAH HEEP "Raging Steel" Intercoed

Wer den Namen URIAH HEEP hört, denkt automatisch an die frühen 70er Jahre, wo die Band zu den Superstars in Deutschland gehörten und mit "LADY IN BLACK" ihren größten Hit feiern konnten. Von der damaligen Formation ist nur noch MICK BOX dabei. Drummer LEEKER SLAKE kam 1972 dazu, Bassist TREVOR BOLDER 1976. Neu dabei sind Sänger BERNIE SHAW (erinnert etwas an Graham Bonnet) und Keyboarder und Songwriter PHIL LANZON. Die neue LP "RAGING STEEL"



zählt zu den besten Veröffentlichungen der Band seit langen. Sie rocken teilweise noch ganz gut ab z.B. bei "HOLD YOUR HEAD UP" (Coverversion von ARGENT), "BLOOD RED ROSES" oder "BAD, BAD MAN". Zu den Stärken zählt das Gitarrenspiel von MICK, der jeder Nummer seinen speziellen harten Drive gibt. Leider bevorzugt die Band teilweise amerikanisch angehauchten Mainstreamrock ala "VOICE ON MY TV", "WHEN THE WAR IS OVER" oder "LIFE LINE", der der Gruppe nicht so gut zu Gesicht steht. Man darf sie sowieso nicht mit den Vorgängerformationen vergleichen. Ob sie noch mal so einen Erfolg wie früher verbuchen werden, wage ich zu bezweifeln, aber ein erster guter Schritt ist getan, ich begleite sie mit einem guten befriedigend.

Dr. Thrash

OUTCAST "No Light" Eigenvertrieb

Diese in Eigenregie produzierte EP enthält fünf Songs und mit "Prophecy" noch ein halbminütiges Intro. Till Stegmann-Guit, Vox; Stefan Strehse-Drums; BVox; Matthias Franke-Lead Guit. und Norbert Niclasen-

Bass bringen auf ihrem Vinyl puren Heavy Metal mit Melodie, Power, 2 stimmigen Gitarren und viel Einsatz. Man mag der Band so einige, vor allem in der Produktion, kleine Schwächen verzeihen, wenn man bedenkt, daß "No Light" in zwei Tagen aufgenommen und in zwei Tagen abgemischt wurde. Anhören lohnt sich und ihr macht hier auch keine reiche Firma noch reicher. Wer die EP in seinem Plattenladen nicht finden kann, wendet sich am besten an: Outcast, Auf der Dehne 4, 3014 Laatzen; 0511/863584.

Metal Manni

BLACK SABBATH "The Headless Cross" EMI

Viele Fans dachten sicher die Band hätte sich nach ihrer letzten schwachen Platte "THE ETERNAL IDOL" (1987) aufgelöst, dem ist aber nicht so. TONY IOMMI begab sich in Klausur, wechselte die Plattenfirma und suchte sich neue Musiker. Er hatte Glück, er konnte COZY POWELL für die Drums engagieren und Sänger TONY MARTIN (sang schon bei "E.I.") wurde Vollmitglied. Mit dieser Truppe (+einem Studiosusiker für den Bass) begab er sich ein Jahr ins Aufnahmestudio und heraus kam "HEADLESS CROSS". Für mich ist diese LP die stärkste Veröffentlichung seit "MOB RULES" (die Solp LP einmal ausgenommen). Die Band hat sich wieder auf ihre Stärken zurückbesonnen, kraftvolle, mystische BLACK SABBATH Klassiker komponiert. Erst jetzt kann TONY MARTIN die Schatten seiner Vorgänger abstreifen, er singt besser denn je, vergleichbar mit DIO/COVERDALE (C. bei "BLACK MOON"). Ober allem tront TONY'S geniales Gitarrenspiel, ich meine hier sind seine besten Riffs und Solos enthalten! Vom Songmaterial gefällt mir "HEADLESS CROSS", "WHEN DEATH CALLS" und "NIGHT WING" am besten. Die Produktion bringt den düsteren und schwerfälligen B.S. Sound bestens herüber und featured COZY'S Powerdrumstyl. Mutig fand ich TONY MARTIN'S Texte, die von mystischen Dingen und dem Teufel handeln, es könnte damit Probleme in den USA geben. Ohne Zweifel eine gelungene Comeback LP, deren Benotung zwischen sehr gut und gut+ liegt.

Dr. Thrash

!!!Endlich!!! Der Melodic-Speed-Hammer auf Vinyl!!!



TURBO-RECORDS International

Quellenweg 37 - 7340 Geislingen

RAGE "Secrets In A Weird World" "Invisible Horizons"(Maxi) Noise/SPV

Nach dem obligatorischen Intro folgt mit "Time Waits For Noone" ein Opener, der es schaffte, mich aus meinem Musiksessel in eine senkrechte Position zu befördern. Die nachfolgenden 8 Songs dieser LP schlagen in die gleiche Kerbe. Peavy, Manni und Chris sind mittlerweile zu einer festen musikalischen Einheit verschmolzen. Die mit ihrem typischen eigenwilligen Rage-Sound hohen Wiedererkennungswert haben. Peavy und Co. powern was die Instrumente hergeben und auch die Beherrschung ebendieser ist, noch um einiges besser geworden. Es geht also weiter aufwärts mit RAGE. - Was sonst? Die LP könnt ihr leider erst gegen Ende August in eurem Plattenladen finden, etwas früher, nämlich Mitte August gibt's bereits die Maxi-Single "Invisible Horizons". Auf der B-Seite der Maxi findet ihr den CD-Bonus "Lost Side Of The World" sowie das nicht auf der "Secrets In A Weird World" enthaltene schnelle "Law And Order". Mir fällt es jedenfalls leicht, den neuen RAGE-Songs die Note gut-sehr gut zu geben.

Metal Manni

WASP "Mean Man + Real Me"(Maxis) EMI

WASP haben anscheinend in weiser Voraussicht einige Songs mehr bei der HEADLESS CHILDREN Produktion aufge-

nommen, die sie jetzt für B-Seiten von Maxis verwenden können. Die erste Maxi, die herauskam, war "MEAN MAN", die neben dem bekanntesten Song noch "LOCOMOTIVE BREATH" und "FOR WHOM THE BELL TOLLS" enthalten. "L.B." ist eine Coverversion von JEFRO TULL und gefällt mir überhaupt nicht, was hätte man aus diesem Song alles machen können! "FOR WHOM..." ist ein mittelmaßiger kommerzieller Track, eine schwache Maxi. Ganz anders dagegen verhält es sich mit "THE REAL ME". Allein das gezeichnete Cover ist genial ausgefallen (wolltest du nicht weg von diesem Image BLACKIE?). Neben der bekannten WHO Coverversion, beinhaltet sie mit "LAKE OF FOOLS" (Halbballade) und "WAR CRY" zwei sehr starke Nummern, die ich mir beide gut auf "H.C." vorstellen könnte. Der Kauf lohnt sich.

Dr. Thrash

ONSLAUGHT "In Search Of Sanity" Metronome

Vergeßt alles, was ihr bisher von Onslaught gehört habt, sie präsentieren sich auf ihrer dritten LP als völlig neue Band. Das liegt daran, daß ihre letzte Platte vor drei Jahren veröffentlicht wurde und man sich in dieser Zeitspanne logischerweise weiterentwickelt. Der Hauptgrund liegt an dem neuen Sänger STEVE GRIMMET (ex GRIM REAPER), der zu Englands besten Metalsvocalisten zählt und wesentlich melodiebetonter als Ex-Sänger Sky Keeler singt. STEVE kann alles singen vom Speedstück "POWERPLAY" über die Halbballade "WELCOME TO DYING" bis zur Coverversion von ACDC "Let there be rock" (warum wurde dieser Song schon wieder veröffentlicht?). Ein bißchen vermisse ich ihren alten härteren Thrashsound, sie tendieren hier mehr in die METALLICA Schiene. Alle Nummern weisen einen hohen Standard auf, die Knaller sind "IN SEARCH OF SANITY", "LIGHTNING WAR" und vor allem "WELCOME TO DYING". Ein hervorragendes Comeback, das ONSLAUGHT auch international alle Chancen offen läßt. GUT+

Dr. Thrash

Metal on Vinyl

ANTHRAX
"Penikufesin"
Island/Ariola

Also, wenn die Jungs nicht bald die Scheiße mit der Rückwärtsleserei lassen, breche ich mir echt noch mal ein Ohr läppchen (ich erinnere auch an das offizielle Live Video Oediv...). Diese Tour EP ist ein echter Knaller geworden: Bis auf 'Now It's Dark' befinden sich nur, und zwar fünf, Coversongs auf der Platte. 'Anti-social' und 'Sects' von TRUST, 'Parasite' von KISS, das schon von der letzten Singleauskopplung bekannte 'Friggin' In The Riggin' und das Instrumentalstück 'Pipeline'. Wer das Ding noch nicht sein Eigen zählt, sollte schleunigst zugreifen: sehr gut.

JÖRX

BADLANDS



BADLANDS
"Badlands"
Atlantic/WEA

Jaaa - das ist's! Ne Platte mit Groove, mit Feeling, kurz gesagt: Der absolute Knaller. Was Jake E. Lee da mit seinen Mannen eingespielt hat ist absolute Spitzenklasse. Songs wie 'High Wire', 'Winter's Call'.... zeigen klar und deutlich, wo es in den nächsten Jahren metalmäßig hingehen wird. Das ist die Tendenz der Neunziger. Gefühlvolle Tracks unterstützen durch die imposante Stimme eines Ray Gillen lassen einem die Gänsehaut auf und runterlaufen. Sicher, das Debüt erinnert nicht selten an die alten ZEPPELIN, aber dennoch ist es kein Abklatsch als KINGDOM COME etc., sondern recht eigenständige Musik. Deshalb kann ich ohne Bedenken ein sehr gut geben. - Weiter so!!

JÖRX

STICH
"The Queen Is Back"
Rock Projekt Records

Mit 'Queen Is Back' liegt mir eine Eigenproduktion einer jungen Band vor, die aus dem Raum Bonn stammt. STICH, das sind Andreas Rasche(v), Sigi Osterkamp(dr), Burchard 'Pixxy' Pekeler (bs) und Carsten Collebenbusch (g), machen melodiosen, fundierten Hard Rock, der recht gute Ansätze erkennen läßt. Besonders das Stück 'Mister' geht mir gut ins Ohr. Mit Sicherheit müssen STICH noch viel lernen, was aber recht gute Ansätze nicht abwerten soll. - Befriedigend. Kontakt: Carsten Collebenbusch, Gottfried-Claren-Str. 18, 53 Bonn 3.

JÖRX

TOKYO BLADE
"No Remorse"
GAMA/Inakustik

Mit altem Namen, aber völlig neuer Truppe meldet sich Altgitarrist Andy Boulton auf der Szene zurück. Mit 'No Remorse' liegt mir ein recht gutes Hard Rock Album vor, was zwar wenig mit den ersten LPs der Gruppe zu tun hat, aber durchaus auf seine Art überzeugt. Wenn man die aktuellen Platten von BLACK SABBATH, BADLANDS, BLUE MURDER etc. betrachtet, kann man durchaus behaupten, daß TOKYO BLADE auf dem richtigen Weg sind. Ich denke, daß die frische Band um Boß Andy Boulton eine Chance hat: gut(-).

JÖRX

DRAMA
"Once And For All"
Metal Master

DRAMA, das bedeutet: Italienischer BON JOVI Stil, partymäßig, mit ansprechenden Mitgrölrefrains. 'Once And For All' ist mit Abstand das beste Produkt aus dem Hause Metal Master. Hier ist der Groove zu spüren, der aus einem netten Stück ein gutes macht. Schon bei den ersten Tönen wippt der Fuß, wackelt der Schädel - gut. Ach ja, für alle die genau wissen wollen, was denn DRAMA nicht benutzen, hier die Liste: Fat Girls, Clean Slips, Toilet Paper, Light Dinks, Heavy Additives, Klingon's Spaceships, False Friends und last not least Easy Targets.

JÖRX

ADAMANTINE
"Rapid Eye Movement"
Rock Projekt Records

'Rapid Eye Movements' der Gruppe ADAMANTINE stammt aus demselben Haus wie die STICH EP und ist ebenfalls eine Eigenproduktion. Wer ein fanatischer Instrumentalist ist und bereits alle Instrumentalplatten von CHASTAIN, MARTY FRIEDMANN und Konsorten im Schrank hat, der sollte sich auch ruhig das Werk von Carsten Collebenbusch(g), Kay Schillemat (Bs), Michael Klee-miß(Key) und Ernst Neumeister(dr) besorgen. Kontakt: siehe STICH.

JÖRX

DEAD BALLERINAS
"Dead Ballerinas"
GAMA/Koch International

Party ist angesagt bei den DEAD BALLERINAS. Party und Fun. So ist das Debüt der Band um Shouter Michael Pozz am besten zu beschreiben. Das Material mit Songs wie 'We Want Rock', 'Break Your Neck By Dancing' spricht vor allem Leute an, die auf Musik stehen, die in erster Linie auf den amerikanischen Markt zu rechtgeschnitten ist. Zwar vermögen es die BALLERINAS nicht, neue Akzente zu setzen, doch die Songs gehen gut ins Ohr und gefallen: befriedigend.

JÖRX

NADAIJ
"Welcome"
Metal Master

Weiß der Geier, wie man den Bandnamen der italienischen Gruppe korrekt ausspricht. Dafür lassen sich allerdings die Titel problemlos artikulieren: 'Dance Fly Away' oder 'She's Easy' verdeutlichen die einfachen, simplen Songs. Von guten Refrains haben die Leute wohl noch nie etwas gehört - ausreichend.

JÖRX

MASS
"Kick Your Ass"
GVR/SPV

Ja, ja, es gibt sie immer noch, die deutschen MASS. Und heute stehen sie immer noch auf dem musikalischen Niveau, mit dem ich sie schon Anfang der Achtziger in irgend einem verkommenen Club live gesehen habe. Titel wie 'Kick Your Ass' oder 'Holocaust' ziehen keine Suppe mehr vom Teller. Tja, was soll ich dazu sagen: ausreichend.

JÖRX

STORMWITCH
"Eye Of The Storm"
GAMA

Eineinhalb Jahre ist es her, daß STORMWITCH die LP 'The Beauty And The Beast' herausgebracht haben. Nun melden sie sich mit 'Eye Of The Storm' zurück - und ich muß sagen: Sie melden sich recht vielversprechend zurück. 'Eye Of The Storm' enthält recht abwechslungsreiche Songs, die man bis dato von STORMWITCH nicht kannte - experimentierfreudig, untypisch, aber interessant und überzeugend. Ein Cover ist auch vertreten; man versuchte sich an Mozart, was wirklich gut gelungen ist und klar zeigt, wie sehr Klassik und Metal zusammenliegen. Gut(+).

JÖRX

BLUE MURDER
"Blue Murder"
Geffen/WEA

Egozentriker John Sykes meldet sich mit dem Debüt der Formation BLUE MURDER bei uns zurück! Mitstreiter seines Projektes sind Tony Franklin (bs) und Carmine Appice (dr), deren Namen durchaus für sich sprechen. Erwartet hatte ich von dieser Platte mehr: Mehr John Sykes, mehr gitarrenorientiert - halt mehr Ego. Dieses alles finde ich nicht auf der Platte, sondern: Eingängige Songs, nichts Oberwältigendes (die Ausnahme ist die Ballade 'Out Of Love'), wenig Gitarrenegozentrik - halt kein Oberhammer. Befriedigend.

JÖRX

GRINDER
"Dead End"
NRR/SPV

Doch, doch, GRINDER haben sich gemacht! Sie sind fit geworden, fit im Songschreiben, fit im Arrangieren und sie haben mit einem Produzenten zusammengearbeitet, der ebenfalls einen bedeutsamen Lernprozeß absolviert hat, nämlich Kalle Trapp. Rein textlich sind die Frankfurter genauso anspruchsvoll, wie musikalisch, was den Stücken denn auch ihre Qualität verleiht. Allerdings erinnert gerade der Gesang etwas arg an Joey Belladonna von ANTHRAX, was zwar nicht die Qualität, doch die Eigenständigkeit etwas eingeschränkt - dennoch gut.

JÖRX

Metal on Vinyl

ALICE COOPER
"Trash"
CBS

Die letzte LP "RAISE YOUR FIST" hat mich als A. COOPER Fan neueren Datums begeistert, es ist in meinen Augen sein bestes Werk. Diesen Erfolg zu wiederholen ist ein schweres Unterfangen, zumal ihn KANE ROBERTS nicht mehr als Gitarrist und Komponist zur Verfügung stand. Als neuen Partner engagierte er DESMOND CHILD, der bekannt wurde als Songwriter für BON JOVI. Die neue LP wird vor allem alte A.C. Fans ansprechen, da mich einige Nummern stark an seine Phase Anfang der 70er erinnern ("WHY TRUST YOU", "TRASH", und "I'M YOUR GUN"). durch D. CHILD'S Mitarbeit liegen manchmal Vergleiche zu B. JOVI nicht falsch, z.B. bei "HELL IS LIVING WITHOUT YOU" (ein totsicherer Hit bei dem RITCHIE SAMBORA Gitarre spielt), "BED OF NAILS"

oder "POISON". Die besten Stücke sind "SPARK IN THE DARK", "THIS MANIAC..." und "HELL...", wobei "ONLY MY HEART TALKING", "TRASH" und "HOUSE OF FIRE" etwas abfallen. Während das letzte Werk sehr hart und powervoll ausfiel, legt er hier mehr Wert auf Melodie, mit Blueselementen angereichert. Das steht ihm nicht schlecht zu Gesicht, aber ohne KANE fehlt irgendetwas. Ein gut-befriedigend ist mir das Album aber wert.

Dr. Thrash

RISK
"Hells Animals"
Steamhammer

Schon ihre "erste" LP "THE DAILY HORRORNEWS" zählte zu den herausragendsten Veröffentlichungen auf dem deutschen Speedmetalsektor und mit den "höllischen Tieren" legen sie noch einen Zahn zu. Es ist die erste LP an der Rückkehrer THILO HERMAN

mitgearbeitet hat und das wirkt sich positiv auf den Gitarrensound aus. RISK besitzen eins der besten Gitarrenduos in der deutschen Szene! Die zehn vertretenen Songs strotzen nur so vor Einfallsreichtum und Ideen, einen speziellen Song herauszuheben fällt mir gar nicht leicht, als Empfehlung nenne ich mal "RUSSIAN NIGHTS", "PERFECT KILL" und "MIND SHOCK". Diesmal haben sie sich Mühe mit dem Sound gegeben (Manko der letzten LP), aufgenommen wurde in einem kleinen Studio in Witten, abgemischt im Dierks Studio. Lediglich die Rhythmusgitarren klingen noch etwas fetter klingen. Einen Oscar für das genialste und originellste Cover ist ihnen sicher, wer sonst in der Speedmetalszene käme auf die Idee, die Hells Angels als Tiere zu zeichnen? Ein starkes Werk, das von mir ein gut erhält. Es wird schwer für RISK sich noch zu steigern.

Dr. Thrash

SKANNERS
"Pictures Of War"
CGD

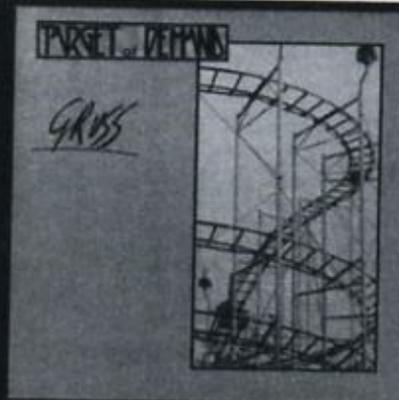
Nicht zu verwechseln mit den deutschen SCANNER kommen SKANNERS aus Italien, genauer aus Südtirol. SKANNERS bieten auf ihrem Vinyl Debüt gutgängigen Heavy Metal, der mal heavy, mal schnell und sogar kommerziell zum Mitsingen sein kann. Die Spielfreude am flotten Heavy Metal dominiert aber. Kleine Gags und viel Fun schlagen immer wieder voll durch. Ich persönlich würde mir etwas mehr DÜCH in der Produktion wünschen. Aber auf einem Debüt kann man nicht alles fordern. Wenn den 5 Jungs von Skanners ein internationaler Deal mit guter Promotion gelingen sollte, steht einer metallischen Zukunft in der gehobenen Garde nichts mehr im Weg. Für den Anfang Note gut-befriedigend.

Metal Manni

HARDCORE



EMILS - ES GEHT UNS GUT LP+CD
Hier blasen die Emils endgültig alles weg!



TARGET OF DEMAND - GRUSS LP
Österreich's Hardcore Band Nr. 1 1/2



IDIOTS - STATION OF LIFE LP
Der Hit für jede Hardcore-Trinker-Party!

FUN-PUNK

WALTER ELF - DIE ANGST DES TORMANNS BEIM ELFMETER LP
Garantiert besser als die Toten Hosen und die Boomtown Rats!

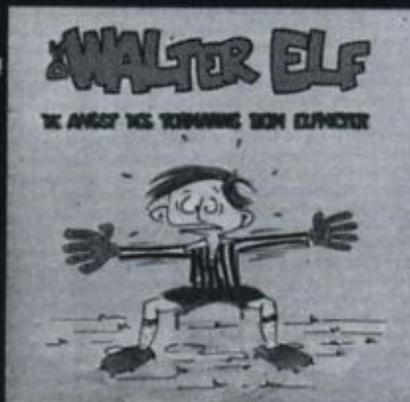
EBENFALLS NEU / DEMNÄCHST:
ANDY ANDERSEN'S TRIBE LP

Irgendwo zwischen Attitude, UK-Hardcore, Rock'n'Roll,
NEGAZIONE - MINI-LP (AB MITTE MAI)
Absolut eigenständig und powervoll!

Fordert auch unsere MAIL-ORDER LISTE gegen 1.--DM
Rückporto (in Briefmarken) an. Es lohnt sich!

WE BUTE RECORDS

Saarstr. 18, 7400 Tübingen 6, Tel: 07073/6672



Schließmuskel



SCHLISSMUSKEL
SEHET, WELCH EIN MENSCH LP+CD
Was soll man da viel Worte verlieren?!

IM SPV-VERTRIEB

Metal on Vinyl

NOT FRAGILE
3 track EP
Hellion Records

Die ganz eifrigen LIVE WIRE-Leser kennen NOT FRAGILE ja schon vom Interview im letzten Heft. Und wer da schon Interesse an der Band hatte, hat nun die Chance in das aktuelle Repertoire der Band hereinzuhören, besonders wenn du Bands wie die alten HELLOWEEN oder BLIND GUARDIAN magst. Vielleicht hätte man bei dem Opener "Riding On Horses" auf den mehrstimmigen Gesang verzichten sollen, aber trotz allem kommt diese Band dem was ich mir unter gutem melodischem Speed vorstelle schon sehr nahe. Als Note gibt es also ein klares gut für diese flotte Scheibe. Wer also Interesse hat, sollte zusehen, daß er noch ein Exemplar ergattert. Von dieser in klarem Vinyl gepreßten 3 track EP existieren nämlich nur 1000 limitierte Scheiben. Bei dem äußerst günstigen Preis von nur 10 DM könnte die Platte schnell ausverkauft sein. Also ab geht die Bestellung an: Hellion Records, Jürgen Hegewald, Fr. Ebert-Str. 29, 2210 Itzehoe

Speedy

VENGEANCE
"Arabia"
CBS

Der Vorgänger "Take It Or Leave It" brachte nun leider nicht den Durchbruch, den die Kritiker für möglich hielten und den die Band sich erhoffte. Mit dem aktuellen Vinyl "Arabia" legt man jetzt noch gehörig einen drauf. Alle zehn Songs der LP halten internationalen Ansprüchen problemlos stand. Hier wird Heavy Metal geboten, der bei jeder Umdrehung Spaß macht, der manchen guten Gag in den Rillen hat und bei alledem in keine Klischees abfällt, sondern selbst höchsten Ansprüchen gerecht wird. Mit VENGEANCE ist uns hier in Europa eine Band gegeben, die es versteht, den Fun am Metal rüberzubringen, wie es sonst nur HELLOWEEN draufhaben. Da kann sich manch eine, nur sich selbst kopierende Amiband ein Beispiel dran nehmen. Mir fällt es leicht, für "Arabia", ganz locker die Höchstnote sehr gut zu geben.

Metal Manni

DRUID
"Vampire Cult"
Black Dragon

Ein wenig erinnern mich DRUID an BLACK SABBATH in längst vergangenen Tagen oder an CANDLEMASS. So kommen auch hier die Gitarren schwerfällig und düster. Wer also auf oben genannte Gruppen steht, der hat mit der DRUID sicherlich nicht die falsche Platte erwischt - nur, auf Dauer wird es etwas langweilig.

Jörg



SABBATH
"Dream Weaver"
Noise

Schade, die neue LP von Englands besten Thrashern hätte ein tolles Werk werden können, wenn da nicht die Probleme mit dem Sound aufgetaucht wären. Woran es lag kann ich als Außenstehender nicht sagen, aber es fehlt der Produktion die Power, man muß schon alle Regler nach rechts drehen, um einen vollen Klang zu erzielen und die einzelnen Instrumente hört man nur undifferenziert heraus. Das ist wirklich bedauerlich, da das Konzeptalbum wirklich gute Songs enthält wie "WILDFIRE", "THE BEST OF ENEMIES" oder "MYTHISTORY". Vom Stil her wurde noch eine Kante an Härte dazugelegt, einiges hört sich Hardcorebeeinflusst an. Leider vergaßen sie die nötige Portion Melodie, auf Dauer klingt alles sehr monoton und ähnlich. Mein Rat an die Band: Trennt euch von Produzent ROY ROWLAND, engagiert RANDY BURNS oder HARRIS JOHNS und nehmt in Hannover auf; dann wird die nächste LP ein Knüller. Diesmal reicht es "nur" zu einem befriedigend.

Dr. Thrash

NAZARETH
"Snakes'n'Ladders"
Phonogram

Kaum zu glauben, aber sie leben noch. Die Altrockers NAZARETH sind nämlich die am längsten in einer Besetzung bestehende Band der Welt. Und seit ihrer Gründung 1968 legen NAZARETH mit "Snake & Ladder" nunmehr neben 1 Livealbum und 3 Kompilationen sage und schreibe ihre 17. (!) Studio LP vor. Nun werden sie mit ihrem aktuellen Album sicherlich nicht mehr an die Bestsellerfolge von einst anknüpfen können. Gerade bei den Openern der Seite 1 "Animals" und "Lady Luck" vermisste ich einiges an Schwung und Pep. Dies wird dann aber noch durch das originelle Janis Joblin-Cover "Piece Of My Heart" und durch die etwas flotteren "Girls" und "Donna Get Off That Crack" wettgemacht. Charakteristisch für NAZARETH ist aber wohl immer das Charisma in der Stimme von Dan McCafferty gewesen, das mich neben der excellenten Produktion (die Erfahrung macht's) in der Benotung schnell zu einem dicken befriedigend kommen läßt.

Speedy

KYMERA
"Animality"
Rockwork

Bruno Di Blasio-guit., Oscar Di Blasio-guit., Daniel De Niro-bass und André Simon-drums sowie Michael Morette-voc. bilden seit Ende '87 das KYMERA-Quintett. Seit ihrem 87er Demo hat sich außer einem Personalwechsel (neuer Sänger und Drummer) auch musikalisch einiges getan. Musikalisches Können muß man KYMERA auf jeden Fall beibringen. Für mich liegt die Hürde, die sie erstmal überwinden müssen, in ihrem Stil, der auf keinen Trend ausgerichtet ist. Aber gerade dieser Umstand macht die mir vorliegende 4 Track EP hörensenswert. Die beiden Songs der A-Seite gehen dann auch runter wie Öl. Nicht anders reagiert man nach kurzer Eingewöhnphase auf die Ballade "Hand In Hand". Einziger Aussetzer für mich: "Born To Rock". Hier nervt der Gesang so "schön". Da die "Animality" so ein Ding in Eigenregie ist, kann ich sie nur als unterstützungswürdig anpreisen. Von mir für den Anfang Note befriedigend.

Metal Manni

PARIAH
"Blaze Of Obscurity"
Steamhammer

Mir als Thrashfan gefiel das letzte Album der Band "THR KINDERED" sehr gut, aber die Jungs selbst waren nicht zufrieden, weil sie kein Thrashact sein wollten. Deshalb nahmen sie diesmal die Produktion selber in die Hand und heraus kam ein Album, das mehr dem Stil der EP + ersten LP entspricht. Die Musik erinnert mich an rauhen, englischen Powermetal, mit gelegentlichen Speedmetaleinflüssen. Alle acht Stücke weisen einen guten Standard auf, sind abwechslungsreich gehalten und weisen tolle Melodien auf. Als Anspieltip empfehle ich: "CANARY", "BLAZE OF OBSCURITY", "RETAIATE" (härtester Song) und "ENEMY WITHIN". Auf die Dauer gefällt mir die Stimme von Michael Jackson nicht, sie wirkt monoton und er singt immer in derselben Stimmlage. Das schwächt das gut produzierte Album ein wenig, wer aber Englands beste Powermetaller mag, der wird von der LP begeistert sein. Ich wünsche ihnen viel Erfolg, da sie eine sehr sympathische Gruppe sind. Zu mehr als befriedigend reicht es leider nicht.

Dr. Thrash

DREAM THEATER
"When Dreams And Day Unite"
MCA/Teldec

Den meisten von Euch, die am technisch versierten Metal Gefallen finden, brauche ich dieses erstklassige Metalwerk sicher nicht mehr vorzustellen. Die Musik von John Petucci-g., Charlie Dominici-v., Kevin Moore-kb., Mike Portnoy-dr. und John Myung-b. erinnert mich stark an die von RUSH. DREAM THEATER powern allerdings etwas mehr. Was mir persönlich an der "When Dreams And Day Unite" nicht so gefällt, ist das einige der Keyboardpassagen zu aufdringlich hervorstechen. Ansonsten wird hier abwechslungsreicher "first class" Heavy Metal geboten. Wegen dem stellenweise etwas stark hervortretenden Keyboardsound kann ich "nur" Note gut geben!

Metal Manni

Metal on Vinyl

MORDERED
"Fools Game"
Noise

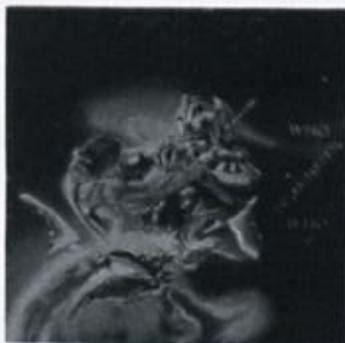
Woher entstammen nur die Talente aus der Bay Area, eine Quelle die nie zu versiegen scheint. Jüngstes Beispiel sind MORDERED, erstes amerikanisches Sighning von Noise Amerika. Die Band präsentiert sich auf ihrer Debüt LP "FOOLS GAME" Bay Area untypisch, sie zählen nicht zu den vielen METALLICA/EXODUS Kopien. Wenn man ihre Musik beschreiben müsste, würde ich sie als leicht "FLOTSAM AND JETSAM" beeinflusst bezeichnen, was auch an Sänger Scott Holderby liegt, dessen Vocals mich an A.K. von Flotsam erinnern. Ähnlich wie bei den FLOTSAM legen sie mehr Wert auf interessante Melodiebögen, als auf Härte und Schnelligkeit. Dazu kommt, daß sie auch Einflüsse aus anderen Musikstilen miteinfließen lassen, z.B. bei den beiden funky angehauchten Nummern "Every day is a holiday" (originellstes Stück der LP) und der Coverversion von "Superfreak" (R. James). Die restlichen Songs decken alle Paletten des Speedmetals ab, von schnellen Track "The Artist", über schleppende "Spellbound" bis zu sehr melodischen "Numb". Da auch Sound und Cover höchsten Ansprüchen genügen gebe ich die Note gut.

Dr. Thrash

NINJA
"Invincible"
D&S Recording

Wenn man keine Firma eine Gruppe findet, dann produziert man halt auf eigene Kosten. So auch Modern Media und die Band NINJA. Das Ergebnis überrascht mich wirklich! Ober einen langen Zeitraum tauchte tourmäßig immer dieser Name auf, so daß man sich fragen mußte, wann denn endlich eine Firma auf diese Band aufmerksam wird. Und wovon reden wir nun konkret? NINJA spielen laut Info 'Metal mit viel Groove' der auch 'speedig zur Sache gehen kann' - richtig! Hinzuzufügen ist dabei noch, daß der Gesang von Holger vom Scheidt stellenweise an Alt-Reibeisen Udo D. erinnert. Befriedigend.

Jörx



ACCUSER
"Who Dominates Who?"
Atom H/SPV

Was ist Logik? Was bedeutet konsequent? Logik ist, daß, wenn ein Produkt allgemein hochgelobt wird, dieses auf dem Markt Interesse weckt. Mit der Konsequenz, daß eben dieses Produkt zum Verkaufsthruiller wird. Und? Wie sieht es in Wirklichkeit aus? Nix is! ACCUSER haben sich von Platte zu Platte gesteigert. 'Who Dominates Who?' ist ein Album, welches voll und ganz in die Reihe internationaler Spitzenplatten einzuordnen ist. Die Musik der Siegner ist keine billige Kopie, sondern eigenständig. Aber, der Markt reagiert schlecht, schleppend und besonders in diesem unserem Land völlig unbedeutend. 'who dominates who?' ist ein makellooses Produkt heimischer Speedkunst, welches verdammt noch mal mehr Anerkennung verdient! Sehr gut.

Jörx

GREAT WHITE
"...Twice Shy"
Capitol/EMI

Ohweia, da hat Mr. Arroganz und seine Jungs mal wieder ein Album herausgebracht, was nur so vor Langeweile strotzt. Es ist mir bis heute unbegreiflich, wie man einen solchen Act in das Monsters-Spektakel paken konnte. Ich weiß zwar nicht, wie sich das 'Meisterwerk' in Amerika verkaufen wird, hier in Europa und speziell in Deutschland ist es meiner Meinung nach vergebene Liebesmühe, die Dinger in die Läden zu stellen. Mit zuge-drückten Augen ein ausreichend

Jörx

ATOM

MAJOR
INTERNATIONAL

presents:



From Moskow —
with Thrash!!

SHAH —
at a record shop near you!

ACHTUNG!!!

SHAH VERLOST FLUGREISE NACH MOSKOW!
NÄHERES AUF DEM INNENCOVER
DER LP/CD!!



Hardcore/Thrash Pure!!

LUNATICS WITHOUT
SCATEBOARDS INC.
WELCOMES you —
TO THE ASYLUM!!

AAARRG and ATOM H are divisions of MAJOR INTERNATIONAL
Kortumstr. 41 · D-4630 Bochum 1
Phone (0234) 1 68 10-1 68 72 · Fax (0234) 1 27 35

MAJOR INT. is distributed by: SPV, Germany; A.P.T., England; BERTUS, Benelux; DISCTRADE, Switzerland; FM, Greece; GIBS, Spain; NON STOP, Italy; UNSTOR OY, Finland; KRONF, Denmark.

Metal on Vinyl

SUICIDAL TENDENCIES "Control By Hatred" CBS

Die neue LP der S. TENDENCIES darf man nicht mit normalen Maßstäben messen, da es sich hier um eine Promotionaktion für die Europatour handelt. Zweimal ist der Titeltrack des letzten Albums "HOW WILL I LAUGH..." vertreten, einmal in der long Version und in einer interessanten Fassung, wo nur Akkustikgitarren zu hören sind. Vier Stücke entnahmen sie dem NO MERCY Projekt (1986 als Freizeitpaß von den beiden MIKES gegründet, veröffentlichten eine LP auf S. Records) "CONTROL BY HATRED", "MASTER OF NO MERCY", "CHOOSING MY OWN WAY OF LIVE" und "WALKING THE DEATH". Gerade diese Nummern werden Fans gefallen, die ihre letzte LP als zu soft empfanden, da die Songs mehr dem Crossoverbereich zuzurechnen sind. Die drei übrigen Stücke "FEEL LIKE SHIT", "IT'S NOT EASY" und "JUST ANOTHER LOVESONG" könnten vom letzten album stammen. Da ihnen nur zwei Wochen zur Verwirklichung der Sache zur Verfügung standen, muß man Abstriche beim Sound und Cover (dämlich) in Kauf nehmen. Eine gute LP ist sie aber allemal.

Dr. Thrash

DISSENSION "We The Fooled" Import/Hellion Rec.

Auf die Gruppe DISSENSION trifft die Kategorie "Crossover" gut zu. Der Gesang ist punkartig, meist ist es sogar Sprechgesang. Gitarre und Schlagzeug eskalieren oft in mörderische Tempi. Da Crossover noch nie mein Fall war, möchte ich mir eine Benotung sparen. Angesprochen sind also lediglich die Fans von D.R.I. etc. Diese können sich diese Importscheibe für 22 DM bei Jürgen Hege- wald, Fr. Eber-Str. 29, 2210 Itzehoe bestellen.

Speedy

BULLDOZER "Neurodeliri" Metal Master

Nur wer mit seinem Geld, sollte sich die neue BULLDOZER zu- legen. Es gibt so viele wirklich gute Bands, und solch ein Schrott wird ver- öffentlicht - versteh' ich nicht: mangelhaft

Jörx

SUCKSPEED "Day Of Light" Funhouse/SPV

Die Hannoveraner Suckspeed hatten wir vor einigen Aus- gaben mit ihrem Demo be- sprochen, nun folgt die LP. Wer auf ungewöhnlichen, ab- wechslungsreichen Thrash, beeinflußt von Hardcore, steht, wird hier seine helle Freude daran finden. Die Band bemüht sich, einen eigenständigen Sound zu kreieren und nicht schon tausendfach gehörte Rhyth- men zu kopieren. Ein wenig vermisse ich interessante Melodien, alles klingt sehr trocken eingespielt. Das wiederum verstärkt die Härte der Songs, wobei Mi- chie's eigenwillige Stimme ein weiteres dazutut, sie wird nicht jedermann zusa- gen. Interessant fand ich "THE RAID", "STAY ASIDE" und "DAY OF LIGHT". Leider entspricht der Sound keinen gehobenen Ansprüchen, er hört sich viel zu drucklos an. Ob die LP in nächster Zeit erscheinen wird, ver- mag ich nicht zu sagen, da ich vermute, daß Funhouse pleite gemacht hat. Wenn ihr Interesse habt, wendet euch am besten direkt an das Label: Funhouse Re- cords, Postfach 2069, 3000 Hannover 1. Befriedigend.

Dr. Thrash

BRIGHTON ROCK "Take A Deep Breath" WEA

Wenn du auf geilen kommer- ziellen Hard Rock stehst, solltest du hier ohne langes Zögern zugreifen! Die Ahornrocker haben ein wirk- lich geiles Album produ- ziert, welches sie ohne Schwierigkeiten in die Charts aller Länder bringen dürfte - oder sollte ich mich irren? Songs wie 'Can't Stop The Earth From Shakin' sind stark hitver- dächtigt und warten nur auf intensives Airplay - gut.

Jörx

SHAH "Beware" Atom H

Es scheint wohl angesagt zu werden, so viele Ostblock- gruppen wie möglich in den Westen zu bekommen. Auf dieser Welle werden aller- dings Qualitäten mittler- weile außer acht gelassen, was das Beispiel von SHAH verdeutlicht. Thrash der Mittelklasse, stilistisch mindestens vier Jahre hin- ter dem westlichen, vor al-

len Dingen dem amerikani- schen Thrash zurück, wissen die Russen wirklich nicht zu überzeugen. Ohne Frage hätte SHAH bestimmt keinen Deal bekommen, wenn es eine deutsche Kombo gewesen wäre. Mit einem dicken Ost- Bonus gebe ich mal ein aus- reichend.

Jörx



WHITE LION "Big Game" Atlantic/WEA

Es ist beileibe nicht ein- fach, das neue WHITE LION Opus zu beurteilen. Mit ein/zweimal hören ist es bestimmt nicht getan. Die Stücke gehen erst nach dem fünften Mal ins Ohr, dann bleiben sie aber drin und setzen sich fest. Besonders edel sind die Tracks 'Little Fighter' und 'Don't Say It's Over'. Produziert hat die Scheibe Michael We- gener, der Name spricht für sich und gewährleistet eine saubere, exzellente Platte. Ich denke, daß WHITE LION mit diesem Werk ihren Er- folgsweg fortsetzen werden: gut bis sehr gut.

Jörx

LARS ERIC MATTSSON "Eternity" Black Dragon Records

Ich kenne diese Band schon, als sie sich noch schlicht ETERNITY genannt hat. Schon damals stellt sich heraus, daß ,mit LARS ERIC ein wei- terer Yngwie Malnsteen sein wollte/ist. So nun auch das Produkt. Stark gitarrenori- entiert, in der Tat zu ver- gleichen mit Malnsteen und Co. Excellentes Geklumpfe, relativ gute Songs, aber, wie schon bei den anderen Gitarrenheroen, zu wenig Eigenständigkeit - leider. Ansonsten ist 'Eternity' ein recht befriedigendes Album.

Jörx

BLUE CHEER "Blitzkrieg Over Nürnberg" Nibelung Records

Kein Metal, kein Hard Rock sondern Blues und Rock'n'Roll bieten Blue Cheer. Wer bei diesem LP Titel etwas wie BLITZKRIEG oder METALLICA erwartet hatte, der sieht sich ent- täuscht. Enttäuscht bin ich auch, was das Material, rein produktionstechnisch betrifft. Die Songs sind ok, wenn man auf oben er- wähnte Richtung steht, an- sonsten: ausreichend.

Jörx

STRANGWAYS "Walk In The Fire" BMG Ariola

Den Weg, den die Jungs von STRANGWAYS mit der Platte 'Native Sons' letztes Jahr eingeschlagen haben, führen sie mit der aktuellen Scheibe 'Walk In The Fire' kontinuierlich fort. Auf Grund der Tatsache, daß Gi- tarrist und Songschreiber Ian J. Steward dieses Mal auch die Produktion in die Hand genommen hat, gibt der Platte einen Touch größerer Eigenständigkeit. Stücke wie 'There Are They Now' oder 'Modern World' wissen zu überzeugen und machen neugierig auf Livepräsen- tationen.

Jörx

SLAVE RAIDER "What Do You Know About Rock'n'Roll" Jive/Teldec

Beim Ansehen des Covers fiel mir als erstes auf, daß die Nachfolge LP der "Take The World By Storm", dreizehn Songs enthält. So ist die "What Do You Know About Rock'n'Roll LP also proppenvoll mit Heavy Metal Rock'n'Roll. Unter Führung von Producer Chris Tsungarides ist hier ein Album entstanden, welches in die zur Zeit aktuelle U.S. Metal Mode (Guns and Roses u.a.) hineinpaßt. Die Jungs um Bandleader Chainsaw Caine wirken aber keines- wegs wie Kopierer von ir- gendwas. Vor allem die Vocals tragen zu einer gewis- sen Eigenständigkeit bei. Erinnerungen an vergangene Raider Sounds werden hier wach. Was der Cover von THIN LIZZY's "Jailbreak" noch unterstreicht. Von mir gibt's hier Note gut-be- friedigend.

Metal Manni

THE
KISS
TRIO





LP: 08-3859

NRR 1006

CD: 85-3860

BLIND GUARDIAN

FOLLOW THE BLIND



GRINDER

DEAD END



LP: 08-3861

NRR 1007

CD: 85-3862

